



**Stadt Bern**  
Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik

## **Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 2003**

Finanzverwaltung  
Statistikdienste  
Bern 2004

Bei Verwendung von Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bern ist  
Quellenangabe erwünscht.

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	7
Zeichenerklärung	9
Räumliche Gliederungen	11

**01 Bevölkerung** 19

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Wohnbevölkerung	24
Haushaltungen	27
Region/Agglomeration	30
Bevölkerungsbewegung:	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	33
Wanderungsbewegungen	37
Einbürgerungen	39
Bevölkerungsbestand:	
Demographische Merkmale	40
Heimatkantone/Grossregionen	42
Ausländische Wohnbevölkerung	43
Diplomatische Personen und internationale Funktionärinnen/Funktionäre	45
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Bevölkerungsbewegung	46
Bevölkerungsbestand	47
Region/Agglomeration:	
Bevölkerungsbestand und -bewegung	52
Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	55
Bevölkerungsbewegung	56
Region/Agglomeration	58

**02 Raum und Umwelt** 59

Geographische Lage	62
Gemeindegebiet	62
Hydrographische Verhältnisse Aare	63
Witterung	63
Heiztage und Heizgradtage	65
Immissionsmessungen	66
Abwasserentsorgung	66
Siedlungsabfälle	67
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Gemeindegebiet	67

Region/Agglomeration:	
Gemeindegebiet	68
Langfristtabellen:	
Bodennutzung, Witterung	69

**03 Arbeit und Erwerb** 71

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Erwerbstätige, Pendelnde	75
Eidg. Betriebszählung 2001:	
Arbeitsstätten und Beschäftigte	78
Arbeitslosigkeit und offene Stellen	91
Arbeitszeiten	98
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Arbeitslose	99
Langfristtabellen:	
Beschäftigungsindex	100
Arbeitslose	102
Arbeitszeiten	105

**04 Volkswirtschaft** 107

Kantonales Volkseinkommen	109
---------------------------	-----

**05 Preise** 111

Durchschnittliche Güterpreise	115
Konsumentenpreisindex	117
Mietpreise und Mietpreisindex	118
Baupreisindizes	120
Langfristtabellen:	
Durchschnittliche Güterpreise	127
Konsumentenpreisindizes	131
Mietpreise und Mietpreisindex	136
Wohnbaukostenindex	140
Baupreisindizes	142

**06 Industrie und Dienstleistungen** 143

Schlachtungen, Schlachthof	145
Langfristtabellen:	
Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse	146

**07 Land- und Forstwirtschaft 149**

Landwirtschaft	151
Gartenbau	152
Feldobstbau	152

**08 Energie 153**

Gas- und Wasserversorgung	155
Kehricht / Fernwärme	155
Elektrizitätswerk	156
Langfristtabellen:	
Gas- und Wasserversorgung /	
Elektrizitätswerk	157
Kehrichtverwertung	158

**09 Bau- und Wohnungswesen 159**

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Gebäude, Wohnungen	162
Wohnbautätigkeit	165
Leerstehende Wohnungen	166
Leerstehende Arbeitsräume	167
Grundbesitzwechsel	168
Statistische Bezirke/Stadteile:	
Gebäude und Wohnungen	173
Region/Agglomeration:	
Leerstehende Wohnungen	175
Langfristtabellen:	
Bauinvestitionen und Bauvorhaben	176
Bewohnte Gebäude	179
Wohnungszuwachs	181
Leerstehende Wohnungen	181
Leerstehende Arbeitsräume	181
Freihandkäufe	182

**10 Tourismus 185**

Gastgewerbebetriebe	187
Gäste: Ankünfte und	
Übernachtungen	189
Langfristtabelle:	
Tourismus	192

**11 Verkehr und Nachrichtenwesen 193**

BERNMOBIL	
(Städtische Verkehrsbetriebe)	195
Flughafen Bern-Belp	196
Taxi	197
Motorfahrzeugbestand	198
Autobahnstrecken auf Stadtgebiet	198
Strassenverkehrsunfälle	199
Region/Agglomeration:	
Motorfahrzeuge	201
Langfristtabellen:	
BERNMOBIL	
(Städtische Verkehrsbetriebe)	202
Flughafen	203
Post	204
Verkehrszählungen	205
Strassennetz	206
Fahrzeugbestand	206
Strassenverkehrsunfälle	206

**12 Geld, Banken, Versicherungen 207**

Berner Börse	208
Zinssätze	208

**13 Soziale Sicherheit 209**

Fürsorge:	
Fall- und Personenkenzzahlen	211
Ausgaben und Einnahmen	213
Pflegekinderaufsicht	213
Vormundschaftliche Massnahmen	214
Region/Agglomeration:	
Versicherte Gebäude	216
Langfristtabellen:	
Fürsorge	217
Vormundschaft	217
Pflegekinder	217
Krankenkassenprämien	218

**14 Gesundheit 219**

Eidg. Betriebszählung 2001:	
Arbeitsstätten und Beschäftigte	221



Das Gebiet der Region/ Agglomeration Bern	14, 16, 17	Kehrichtverbrennung 154
Statistische Grossregionen	18	Leerstehende Wohnungen 161
Monatlicher Bevölkerungssaldo	23	Übernachtungen 186
Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalitäten	23	Motorfahrzeuge in Stadt und Region 194
Hitzesommer 2003 im Vergleich zum Vorjahr und langfristigem Mittel	61	Entwicklung der Klientinnen- und Klientenzahlen im Sozialdienst 210
Übersicht Arbeit und Erwerb	72	Sozialhilfeaufwendungen 210
Arbeitslosenquote und offene Stellen	74	Bestattungen nach Bestattungsart 220
Entwicklung der Beschäftigten- zahlen 1985–2001	90	Vereinfachtes Schema der Bildungsgänge (Kanton Bern) 230
Netto-Volkseinkommen	108	Bevölkerung nach Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung 2000 231
Der Landesindex der Konsumenten- tenpreise	114	Wohnbevölkerung nach Hauptsprache 2000 250
Gasabgabe im Versorgungsgebiet 154		Wahlberechtigte und Wählende 262
		Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 270

Krankenhäuser	222
Langfristtabellen:	
Medizinalpersonen, Apotheken	223
Krankenhäuser	225
Spitex	225
Bestattungen	226

**15 Bildung und Wissenschaft 229**

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Wohnbevölkerung nach höchster	
abgeschlossener Ausbildung	232
Städtische Volksschulen	233
Schulaustretende nach	
voraussichtlicher Tätigkeit	235
Berufsvorbereitendes Schuljahr	
(10 Schuljahr)	236
Sekundarstufe II	
(Höhere Mittelschulen)	237
Berufsschulen	238
Fachhochschule Bern	239
Universität Bern	240
Berufs-, Studien- und	
Laufbahnberatung	241
Akademische Berufsberatung	242
Langfristtabellen:	
Volksschulen	243
Mittelschulen, Berufsschulen,	
Fachhochschule	244
Universität	246

**16 Kultur, Medien, Zeitverwendung 249**

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Bevölkerung nach Sprache	
und Religionszugehörigkeit	251
Wohnbevölkerung nach	
Konfession, Kirchgemeinden	253
Bibliotheken	255
Theater	255
Billetsteuerpflichtige	
Veranstaltungen	256

Langfristtabellen:	
Billetsteuerpflichtige	
Veranstaltungen	257
Tierpark	258
Bibliotheken	259
Theater	259
Kinos	260

**17 Politik 261**

Wahlberechtigte und Wählende	263
Sitzverteilung im Stadtrat	264
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Wahlberechtigte und Wählende	265
Langfristtabellen:	
Wahlberechtigte	266
Sitzverteilung im Gemeinde- und	
Stadtrat	267

**18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen 269**

Personalaufwand der Stadt Bern	271
Gemeindepersonal	271
Laufende Rechnung	272
Bestandesrechnung	273
Erfolgsrechnungen der städtischen	
Anstalten	274
Ertragsentwicklung nach	
Steuerarten	274
Feuerwehr	275
Region/Agglomeration:	
Steueranlagen	276
Langfristtabellen:	
Abschlüsse Laufende Rechnung	277
Feuerwehr	278

**19 Rechtspflege 279**

Kriminalstatistik	280
-------------------	-----

**Anhang 281**

Stichwortverzeichnis	282
Nützliche Adressen	286
Publikationenverzeichnis	287

## Vorwort

Das Statistische Jahrbuch orientiert über die Grundstrukturen und die Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft in Stadt und Region Bern. Die vorliegende Ausgabe enthält neben den Angaben zum Berichtsjahr 2003 und den längerfristigen Übersichten wichtige Daten der eidgenössischen Grosszählungen (Volkszählung 2000 und Betriebszählung 2001). Gegenüber dem Vorjahr konnten aus beiden Erhebungen kleinräumige Ergebnisse neu aufgenommen werden; neu sind auch die Resultate der Gebäude- und Wohnungszählung 2000. Eine Karte im Abschnitt „Abgrenzungen“ zeigt Region und Agglomeration Bern nach der neuen Gemeindetypologie.

Der Aufbau des Jahrbuchs folgt wiederum der vom Bundesamt für Statistik vorgegebenen Systematik der statistischen Sachgebiete. Inhaltlich seien folgende Änderungen kurz erwähnt:

- Kapitel 01 Bevölkerung: Zwei neue Tabellen zeigen die Ergebnisse der Volkszählung 2000 über die Wohnbevölkerung und die Haushalte nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken. Die Tabelle über den Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung wird nach den neuen Aufenthaltskategorien gegliedert; diese werden im Abschnitt „Begriffserklärungen“ erläutert.
- Kapitel 03 Arbeit und Erwerb: Die Daten der Betriebszählung 2001 werden zusätzlich nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken ausgewiesen. Die Beschäftigungsstatistik wurde aufgrund einer neuen Stichprobe revidiert.
- Kapitel 04 Volkswirtschaft: Die Übernahme der Vorgaben der Europäischen Union für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz führte zu Änderungen in der Berechnung des kantonalen Volkseinkommens.
- Kapitel 05 Preise: Im Rahmen des Baupreisindex wird zusätzlich der „Neubau Mehrfamilienhaus Holz“ aufgeführt.
- Kapitel 06 Industrie und Dienstleistungen: Weil die Betreibungen und Konkurse in der Stadt Bern nicht mehr separat ausgewiesen werden können, erfolgt neu der Nachweis für den Kanton Bern.
- Kapitel 08 Energie: Die bisherige Tabelle über den Energieverbrauch entfällt.
- Kapitel 09 Bau- und Wohnungswesen: Mehrere Tabellen zeigen die Resultate der Gebäude- und Wohnungszählung 2000. Die Fortschreibung des Wohnungsbestands basiert noch auf der Erhebung von 1990; die Revision wird erfolgen, sobald die im Rahmen der Volkszählung 2000 erhobenen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen bereinigt im Eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) vorliegen.
- Kapitel 11 Verkehr und Nachrichtenwesen: Die Angaben zu den Motorfahrzeugbeständen sind mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar, weil die Fahrzeuge

der Bundesverwaltung und der Post (frühere A- und P-Schilder) neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden.

- Kapitel 15 Bildung und Wissenschaft: Der Tabellenaufbau zur Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung wurde angepasst.
- Kapitel 16 Kultur, Medien, Zeitverwendung: Neu ist die Tabelle über die Kinos und deren Besuchende.

Statistische Informationen bilden wichtige Grundlagen für Behörden und Verwaltung auf allen staatlichen Ebenen. Sie dienen ebenso der privaten Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern sowie ihren Interessenvertretungen als verlässliche Basis bei der Analyse und der Entscheidungsfindung. Dem Jahrbuch kommt dabei die Rolle einer umfassenden, tabellarisch aufgearbeiteten Datensammlung für weite Benutzerkreise zu. Kontinuität in Gliederung und Inhalt sind wichtige Anliegen. Das Jahrbuch wird ergänzt durch die Monatsberichte sowie weitere, themenbezogene Publikationen. Die aktuellsten Daten sind dabei stets im Internet zu finden. Der auf Anfang 2005 neu gestaltete Auftritt der Stadt Bern ([www.bern.ch](http://www.bern.ch)) wird weiterhin auch über das statistisch erfasste Leben in der Bundesstadt Auskunft geben (Direktzugriff über [statistik.bern.ch](http://statistik.bern.ch)).

Die Statistikdienste sind auf die Auskunftserteilung und die Mithilfe von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie von Stellen der Stadtverwaltung und der städtischen Unternehmen, der Regionsgemeinden, des Kantons und des Bundes angewiesen. Ohne deren Verständnis und Mitarbeit wäre die Herausgabe des Jahrbuchs nicht möglich. Ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Bern, im Dezember 2004

Finanzverwaltung der Stadt Bern  
Statistikdienste  
Andreas Knecht, Bereichsleiter

## Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
- 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
- ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt.

Ein hochstelltes r (<sup>r</sup>) macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Ein hochgestelltes g (<sup>g</sup>) steht bei geschätzten Daten.

Eine hochgestellte Zahl (1, 2) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

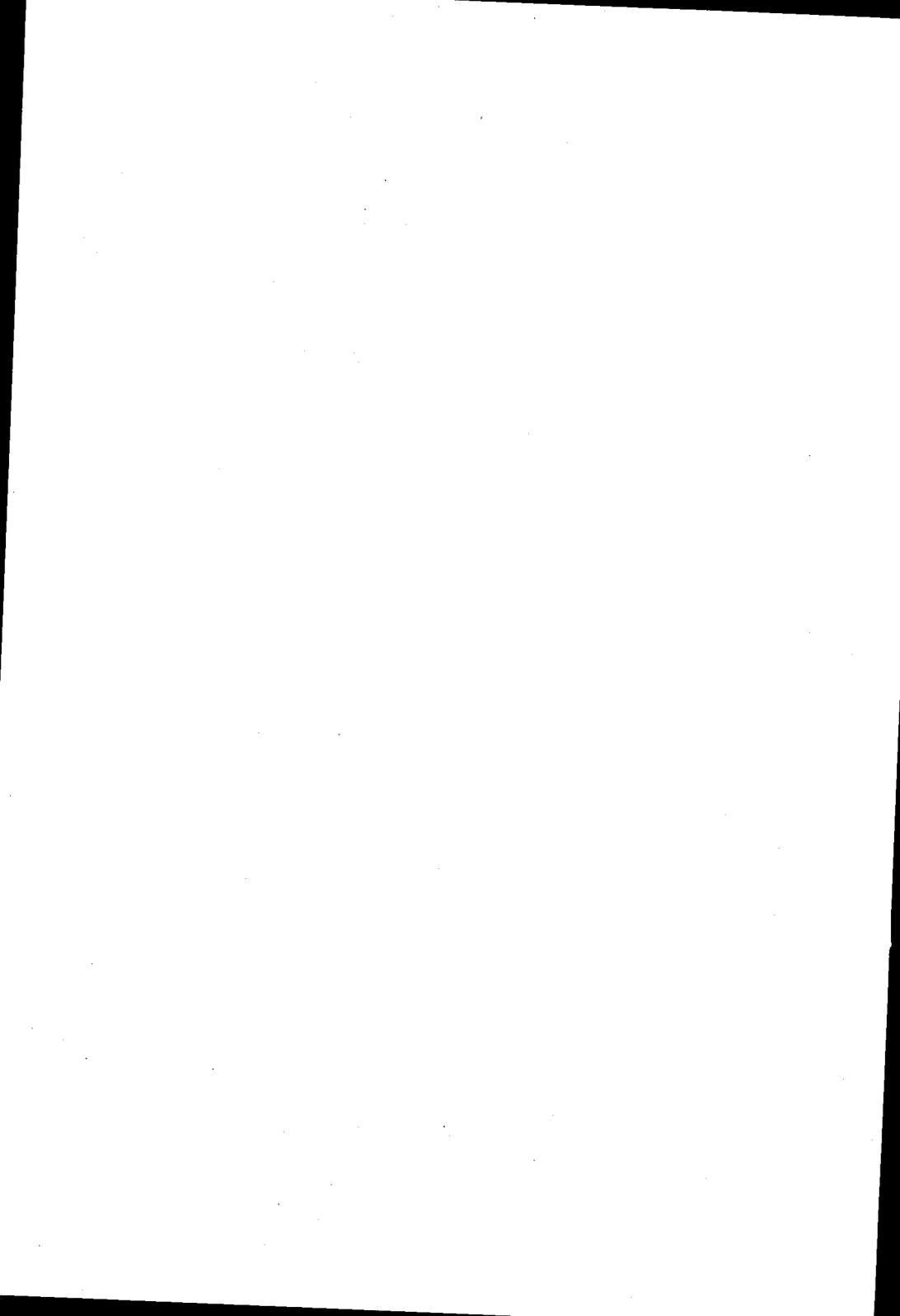
Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, einen Bindestrich (-) als Summe des angegebenen Zeitraumes.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

### Vollständiger Wortlaut der Bedeutung der in den Tabellen verwendeten Zeichen

Gemäss den Richtlinien für die Darstellung statistischer Tabellen des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter (VSSA)

- Ein Strich [-] anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null). Ein Strich wird ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber durch eine Null ersetzt werden darf.
- 0 Eine Null [0 oder 0,0 usw.] bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
- () Eine Doppelklammer [( )] anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.
- ... Drei Punkte [ . . . ] anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht bekannt oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt ist. Drei Punkte werden ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber nicht durch eine Null ersetzt werden darf.



# Abgrenzungen

**Stadtteile und Statistische Bezirke**  
**Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern**  
**Statistische Grossregionen**

## Die Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

### Stadtteil I: Innere Stadt

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 1 **Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
- 2 **Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
- 3 **Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
- 4 **Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
- 5 **Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergrplatz)

### Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 6 **Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
- 7 **Felsenau:** Neubrücke, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
- 8 **Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
- 9 **Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
- 10 **Stadtbach**
- 11 **Muesmatt**

### Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 12 **Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
- 13 **Weissenstein**
- 14 **Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
- 15 **Monbijou:** Villette, Monbijou
- 16 **Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
- 17 **Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schöneegg, Schönau, Aarbühl

#### **Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde**

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 18 Kirchenfeld:** Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
- 19 Gryphenhübeli:** Klösterli, Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern:** Lindenfeld, Brunnadern, Efenau, Unteres Murifeld
- 21 Murifeld:** Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
- 22 Schosshalde:** Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösli, Schöngrün, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld
- 23 Beundenfeld:** Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

#### **Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine**

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 24 Altenberg:** Rabbental, Altenberg
- 25 Spitalacker:** Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne
- 26 Breitfeld:** Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchligut
- 27 Breitenrain:** Breitenrain, Wyler
- 28 Lorraine:** Lorraine, Wylergut

#### **Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen**

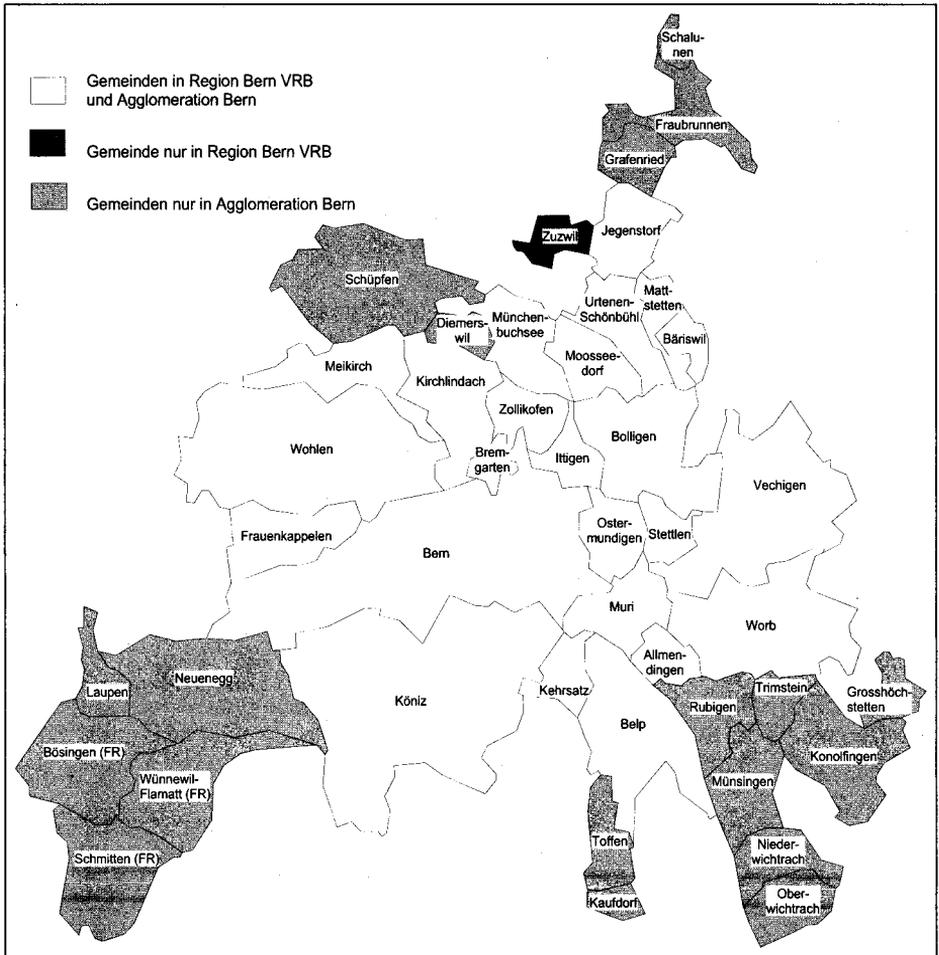
umfassend die Statistischen Bezirke:

- 29 Bümpliz:** Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz
- 30 Oberbottigen:** Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
- 31 Stöckacker:** Stöckacker, Ladenwandgut
- 32 Bethlehem:** Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

# Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T



## Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

**Region Bern** (Partnergemeinden des Vereins Region Bern VRB, Stand Ende 2003)

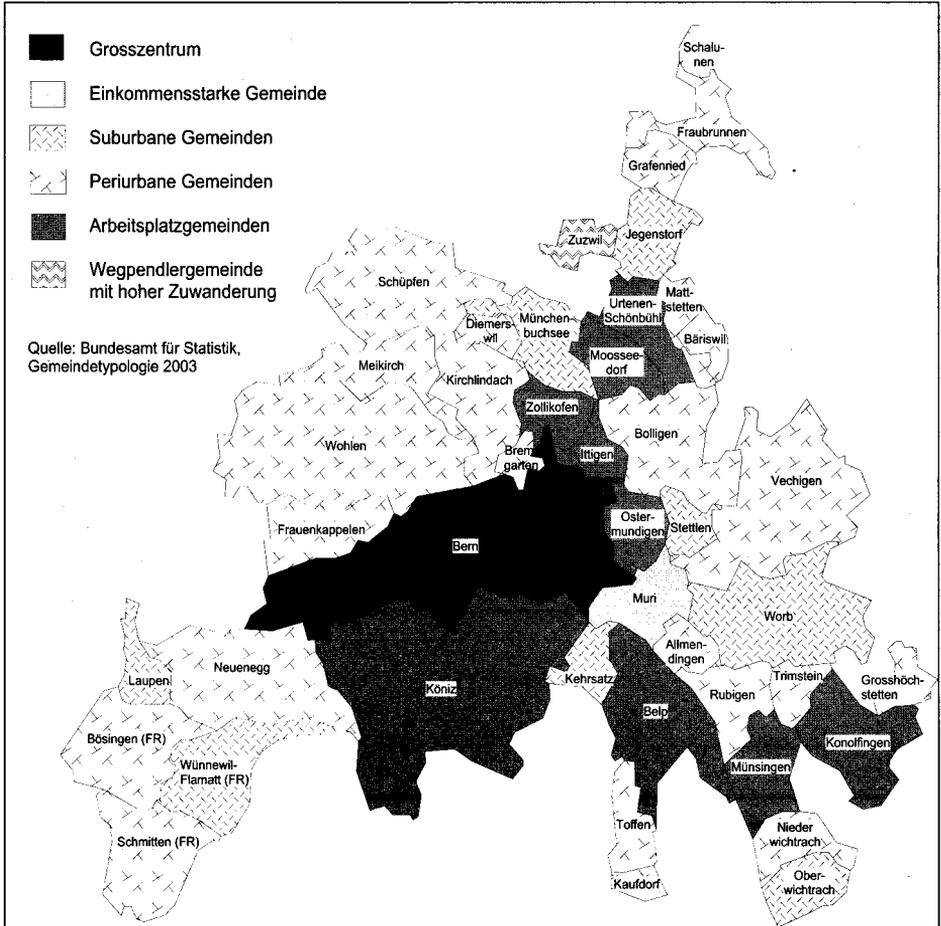
Allmendingen, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

**Agglomeration Bern** (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 2000)

Allmendingen, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Fraubrunnen, Frauenkappelen, Grafenried, Grosshöchstetten, Ittigen, Jegenstorf, Kaufdorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Konolfingen, Laupen, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Muri, Neueneegg, Niederwichtlach, Oberwichtlach, Ostermundigen, Rubigen, Schalunen, Schüpfen, Stettlen, Toffen, Trimstein, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen (alle Kanton Bern) sowie Bösinggen, Schmitten und Wünnewil-Flamatt (Kanton Freiburg).

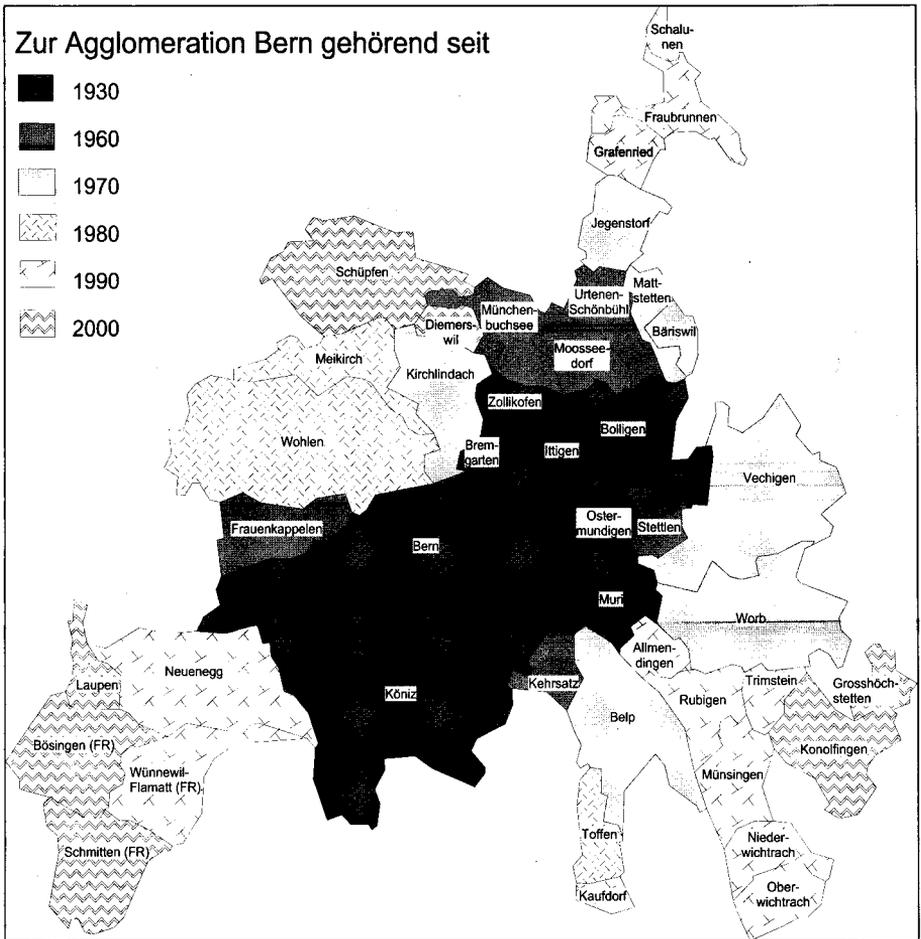
# Gemeinden der Region/Agglomeration Bern nach Gemeindetypen

Masstab 1 : 240 000



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T

# Das Gebiet der Agglomeration Bern

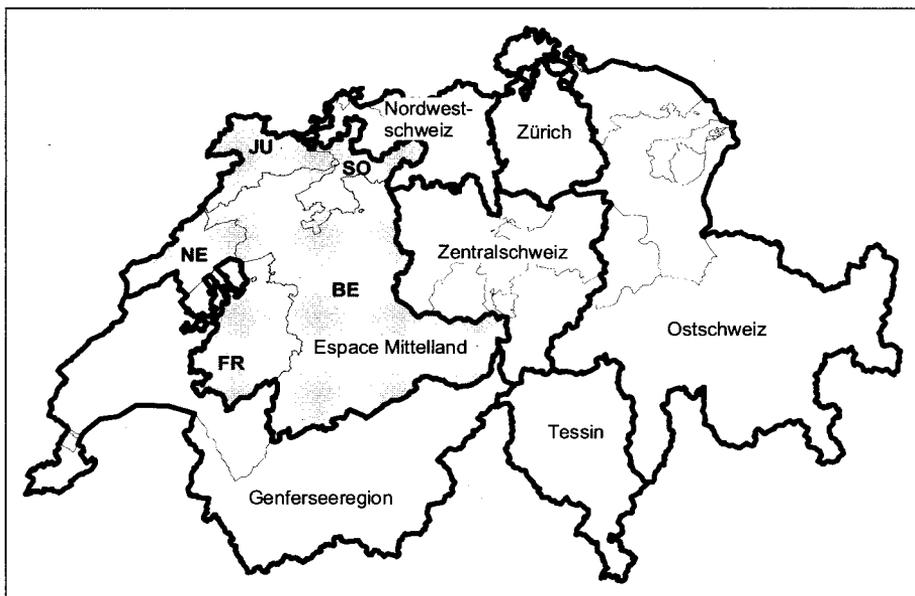


1983: Aufteilung der Gemeinde Bolligen in die Gemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermündigen

1993: Aufteilung der Gemeinde Rubigen in die Gemeinden Allmendingen, Rubigen und Trimstein

2002: Umbenennung der Gemeinde Urtenen in Urtenen-Schönbühl

## Statistische Grossregionen



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T

Die 26 Kantone der Schweiz sind **7 statistischen Grossregionen** zugeordnet:

**Genferseeregion:** Kantone Waadt, Wallis und Genf

**Espace Mittelland:** Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Neuenburg und Jura

**Nordwestschweiz:** Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau

**Zürich:** Kanton Zürich

**Ostschweiz:** Kantone Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden und Thurgau

**Zentralschweiz:** Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug

**Tessin:** Kanton Tessin

## 01

**Bevölkerung**

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Wohnbevölkerung	24
Haushaltungen	27
Region/Agglomeration	30
Bevölkerungsbewegung:	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	33
Wanderungsbewegungen	37
Einbürgerungen	39
Bevölkerungsbestand:	
Demographische Merkmale	40
Heimatkantone/Grossregionen	42
Ausländische Wohnbevölkerung	43
Diplomatische Personen und internationale Funktionärinnen/ Funktionäre	45
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Bevölkerungsbewegung	46
Bevölkerungsbestand	47
Region/Agglomeration:	
Bevölkerungsbestand und -bewegung	52
Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	55
Bevölkerungsbewegung	56
Region/Agglomeration	58

# Bevölkerung

## Erhebungsmethode

01

Die **Jahrestabellen** im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen auf den Meldungen des Polizeiinspektorates, ausgewertet durch die **Einwohnerdatenbank**, sowie Meldungen des Bundesamtes für Statistik, des Bundesamtes für Zuwanderung, Integration und Auswanderung (Zentrales Ausländerregister), der Burgerkanzlei und der Gerichte. Die Bestandeszahlen beziehen sich dabei auf das jeweilige **Jahresende**. Im Gegensatz dazu geben die mit «**Volkszählung**» bezeichneten Tabellen den Stand **anfangs Dezember** wieder (5. Dezember 2000, 4. Dezember 1990 usw.).

**Bevölkerungszahlen Region Bern:** Die Bevölkerungszahlen der Regionsgemeinden basieren (ausser Eheschliessungen, Quelle: Bundesamt für Statistik) auf Erhebungen bei den einzelnen Gemeinden und beziehen sich im allgemeinen auf den wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff.

**Bevölkerungszahlen Agglomeration Bern:** Die Bevölkerungszahlen der Agglomeration Bern (inklusive Stadt Bern) beruhen auf der Bevölkerungsforschreibung des Bundesamtes für Statistik nach dem *zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff* (sog. ESPOP-Statistik).

## Begriffserklärungen

**Wohnbevölkerung:** Mit Ausnahme der speziell bezeichneten Tabellen beziehen sich alle Angaben auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benutzen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufenthaltende); alle in Bern registrierten Ausländerinnen und Ausländer (ohne Diplomatinen und Diplomaten und internationale Funktionärinnen und Funktionäre mit ihren Familienangehörigen).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Neben den offiziellen Zahlen der Volkszählung (Stand 5. Dezember 2000) werden **unabhängig** davon die Daten aus der Einwohnerdatenbank der Stadt Bern ausgewiesen. Obwohl beide Datenbestände im Prinzip auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff (siehe oben) beruhen, ergeben sich gewisse Unterschiede. In der Volkszählung, **nicht** aber in den Zahlen der Einwohnerdatenbank sind enthalten: Langzeitpatienten in Spitälern/Kliniken, Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten.

**Aufenthaltsstatus:** Auf den 1. Juni 2002 sind bei den ausländischen Personen neue Bestimmungen bezüglich der Aufenthaltskategorien in Kraft getreten. Die Saisonbewilligung (Ausweis A) wurde abgeschafft. Es gibt neu die folgenden Bewilligungsarten:

- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C): dauernde Zulassung, keine Beschränkungen bezüglich Wohnort und Erwerbstätigkeit (Berufs- und Stellenwechsel).
- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B): Gültigkeit jeweils ein Jahr (EG/EFTA: 5 Jahre), verlängerbar. Keine Beschränkung bezüglich Wohnort und Erwerbstätigkeit, quellensteuerpflichtig.
- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L): Höchstaufenthaltsdauer 18 Monate, nicht verlängerbar (EG/EFTA: Verlängerung oder Erneuerung möglich). Keine Beschränkung bezüglich Wohnort und Erwerbstätigkeit, quellensteuerpflichtig.
- Vorläufig aufgenommene Personen (Ausweis F): Personen, deren Rückreise in ihr Herkunftsland nicht möglich, zulässig oder zumutbar ist. Der Aufenthalt ist von vorübergehender Natur.
- Asylbewerberinnen und -bewerber (Ausweis N): Personen, die ein Asylgesuch eingereicht haben, über welches noch nicht entschieden worden ist. Erwerbstätigkeit frühestens nach 3 Monaten.
- Personen mit Bewilligung des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA-Bewilligung): Dienst- und Privatpersonal von diplomatischen Vertretungen des Auslandes.
- Personen mit diplomatischem Status: Diplomatinen und Diplomaten, internationale Funktionärinnen und Funktionäre (z. B. Weltpostverein) sowie deren Familienangehörige.

**Mittlere Wohnbevölkerung:** Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

**Geburten:** Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

**Eheschliessungen:** Massgebend ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Eheverkündigung. Wenn der Ehemann keinen ständigen Wohnsitz in der Schweiz hat, wird die Heirat am zivilrechtlichen Wohnort der Frau erfasst.

**Ehescheidungen:** Massgebend ist der Wohnort der Klägerin oder des Klägers zur Zeit der Klageeinreichung.

**Einbürgerungen:** Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde oder der Burgergemeinde Bern (inkl. Wiederaufnahme), unabhängig vom gegenwärtigen Wohnsitz der betreffenden Person. Nicht inbegriffen in den Zahlen sind dagegen Bürgerrechtswechsel durch Adoption sowie die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern gemäss Art. 27 des Eidg. Bürgerrechtsgesetzes.

**Nationalitätswechsel:** Wechsel der Nationalität (ausländische Nationalität in schweizerisches Bürgerrecht) einer in Bern wohnhaften Person durch Einbürgerung oder Adoption.

**Diplomatinen und Diplomaten, Angestellte diplomatischer Vertretungen und internationale Funktionärinnen und Funktionäre:** Personen mit diplomatischem Status, Dienst- und Privatpersonal der diplomatischen Vertretungen mit Bewilligung

des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten, internationale Funktionäre (Weltpostverein z.B.) sowie deren Familienangehörige (die Tabellen verwenden die offiziellen französischen Bezeichnungen der betr. Personentypen).

01

**Ehemaliges Jugoslawien:** Unter diesem Stichwort sind in verschiedenen Tabellen die Personen mit Staatsangehörigkeit zu einem der Staaten bzw. Teilgebieten auf dem Gebiet der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien (Jugoslawien, Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Mazedonien, Kosovo, Wojwodina) zusammengefasst.

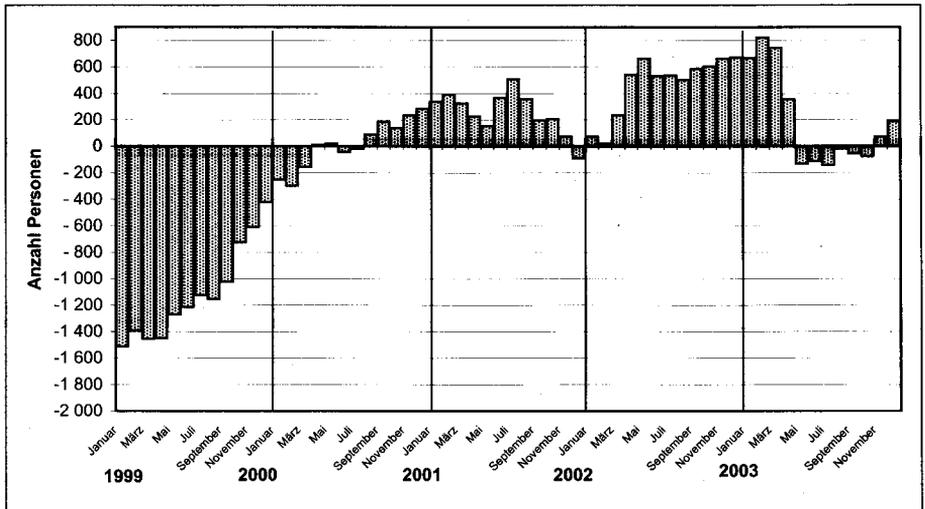
**Bundesrepublik Jugoslawien:** Die Bewegungsstatistik und die Statistik des Zentralen Ausländerregisters weisen unter diesem Titel die folgenden Teilgebiete der aktuellen Bundesrepublik Jugoslawien aus: Serbien, Montenegro, Kosovo, Wojwodina, Jugoslawien ohne nähere Angaben.

**Hinweis:**

**Religionszugehörigkeit bzw. Konfession, Sprache:** Bevölkerungsdaten Religionszugehörigkeit bzw. Konfession oder Sprache befinden sich im Kapitel 16 (Kultur, Medien, Zeitverwendung).

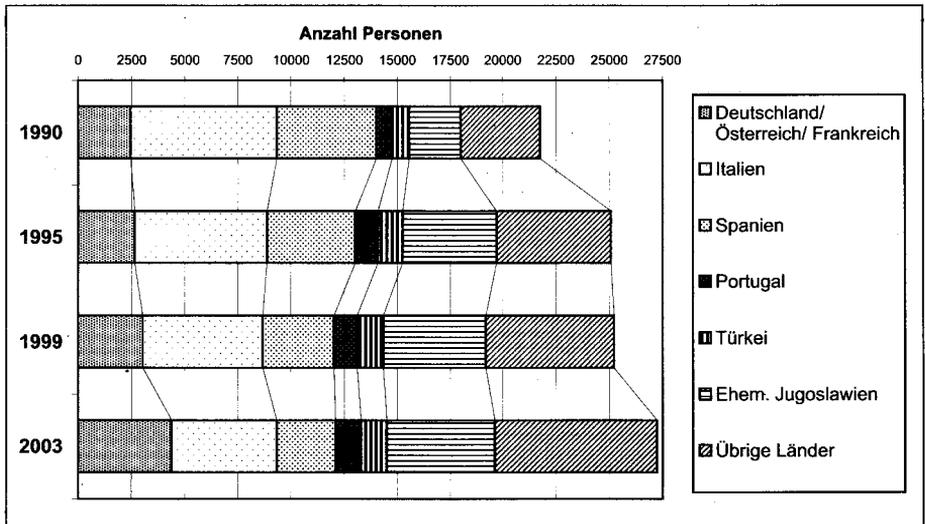
**Abgeschlossene Ausbildung:** Daten über die höchste abgeschlossene Ausbildung (Volkszählung 2000) befinden sich im Kapitel 15 (Bildung und Wissenschaft).

### Monatlicher Bevölkerungssaldo im Vergleich zum Vorjahresmonat seit Januar 1999



01

### Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalitäten



## Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Altersgruppen und Nationalität/Geschlecht 2000 (Volkszählung)

01.1.010

Merkmal	Im ganzen	Schweiz		Ausland	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Zivilstand</b>					
Ledig	59 948	22 843	24 795	6 711	5 608
Verheiratet (inkl. getrennt lebend)	49 873	17 590	18 333	7 542	6 408
Verwitwet	9 345	1 359	7 451	139	396
Geschieden	9 468	2 878	5 324	674	592
<b>Alter nach Fünfjahresklassen</b>					
0 – 4 Jahre	5 031	1 639	1 619	931	842
5 – 9 Jahre	4 801	1 579	1 513	862	847
10 – 14 Jahre	4 534	1 645	1 426	776	687
15 – 19 Jahre	5 033	1 751	1 828	763	691
20 – 24 Jahre	9 236	3 178	4 029	998	1 031
25 – 29 Jahre	11 825	4 317	4 469	1 505	1 534
30 – 34 Jahre	11 952	4 207	4 149	1 894	1 702
35 – 39 Jahre	11 250	3 963	4 006	1 849	1 432
40 – 44 Jahre	9 271	3 201	3 541	1 479	1 050
45 – 49 Jahre	8 380	2 914	3 526	1 087	853
50 – 54 Jahre	8 282	3 113	3 531	963	675
55 – 59 Jahre	7 581	2 851	3 502	721	507
60 – 64 Jahre	5 883	2 113	2 786	581	403
65 – 69 Jahre	5 541	1 946	3 001	319	275
70 – 74 Jahre	5 766	1 988	3 397	178	203
75 – 79 Jahre	5 565	1 856	3 463	100	146
80 – 84 Jahre	4 272	1 340	2 848	31	53
85 – 89 Jahre	2 908	757	2 087	20	44
90 – 94 Jahre	1 237	254	955	7	21
95 – 99 Jahre	258	45	203	2	8
100 Jahre und mehr	28	4	24	–	–
<b>Wohnbevölkerung total</b>	<b>128 634</b>	<b>44 661</b>	<b>55 903</b>	<b>15 066</b>	<b>13 004</b>

### Weitere Publikationen:

– Eidgenössische Volkszählung 2000: Demographische Struktur, Ausbildung und Erwerbssituation (Statistische Berichte)

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Altersgruppen bzw. Heimatstaat und Bewilligungsart 2000 (Volkszählung)

01.1.020

01

Merkmal	Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)	Jahresaufenthaltbewilligung (Ausweis B)	Saisonbewilligung (Ausweis A)	Asyl-suchende (Ausweis N)	Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)	Kurz-aufenthaltsbewilligung (Ausweis L)	Bewilligung des EDA	Anderer Status	Insgesamt
<b>Altersgruppen</b>									
0–6 Jahre	1 522	610	–	50	183	4	112	6	2 487
7–15 Jahre	1 879	455	–	42	97	2	230	2	2 707
16–19 Jahre	852	171	5	29	31	12	102	3	1 205
20–24 Jahre	1 113	586	31	59	34	119	77	10	2 029
25–44 Jahre	6 453	4 377	82	222	447	229	608	27	12 445
45–64 Jahre	4 563	526	10	21	68	12	585	5	5 790
65–79 Jahre	1 119	55	–	1	11	–	34	1	1 221
80 u.m. Jahre	169	11	–	1	1	1	2	1	186
<b>Heimatstaat</b>									
<b>Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU)</b>									
Deutschland	1 362	917	3	–	–	135	35	6	2 458
Frankreich	215	184	–	–	–	14	98	3	514
Österreich	338	98	1	–	–	6	26	1	470
Italien	5 230	179	31	–	–	16	62	2	5 520
Portugal	928	111	51	–	–	5	30	2	1 127
Spanien	2 894	170	36	–	–	8	48	4	3 180
Grossbritannien	147	118	2	–	–	10	32	1	310
übrige EU-Länder	323	213	3	–	–	42	61	1	643
Türkei	969	264	–	31	24	2	48	2	1 340
Jugoslawien	1 700	755	–	73	63	1	35	11	2 638
Kroatien	696	216	–	2	1	–	10	–	925
Mazedonien	637	300	–	1	–	–	15	1	954
Bosnien und Herzegowina	367	205	–	11	24	1	12	–	620
übriges Europa	363	360	1	4	0	37	371	8	1 144
<b>Europa zusammen</b>	<b>16 169</b>	<b>4 090</b>	<b>128</b>	<b>122</b>	<b>112</b>	<b>277</b>	<b>883</b>	<b>42</b>	<b>21 823</b>
Afrika	303	456	–	77	235	8	246	7	1 332
Nordamerika	104	136	–	–	–	23	98	1	362
Lateinamerika	203	431	–	2	2	9	120	2	769
Sri Lanka	184	935	–	169	495	4	5	2	1 794
Vietnam	267	35	–	–	–	–	5	–	307
Übriges Asien	425	653	–	55	27	51	392	–	1 603
Ozeanien	13	53	–	–	2	7	1	–	76
Heimatlos	2	2	–	–	–	–	–	–	4
<b>Im ganzen</b>	<b>17 670</b>	<b>6 791</b>	<b>128</b>	<b>425</b>	<b>873</b>	<b>379</b>	<b>1 750</b>	<b>54</b>	<b>28 070</b>

## Wohnbevölkerung nach demographischen Merkmalen 1970/1980/1990/2000 (Volkszählung)

01.1.030

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	2000 absolut	Veränderung 1990-2000 in Prozent
Wohnbevölkerung total	162 405	145 254	136 338	128 634	- 5.7
Geschlecht: männlich	75 069	65 959	62 868	59 727	- 5.0
weiblich	87 336	79 295	73 470	68 907	- 6.2
Nationalität: Schweiz	139 873	126 912	112 599	100 564	-10.7
Ausland	22 532	18 342	23 739	28 070	+ 18.2
Zivilstand: ledig	69 559	61 794	59 763	59 948	+ 0.3
verheiratet	77 619	65 076	56 870	49 873	- 12.3
verwitwet	10 499	11 393	11 237	9 345	- 16.8
geschieden	4 728	6 991	8 468	9 468	+ 11.8
Alter: 0- 4 Jahre	8 337	5 212	5 049	5 031	- 0.4
5-14 Jahre	17 509	12 583	9 112	9 335	+ 2.4
15-19 Jahre	11 023	9 557	6 145	5 033	- 18.1
20-24 Jahre	15 744	13 153	11 946	9 236	- 22.7
25-39 Jahre	34 656	32 960	35 146	35 027	- 0.3
40-59 Jahre	41 497	35 148	32 983	33 514	+ 1.6
60-64 Jahre	10 336	8 411	7 531	5 883	- 21.9
65-79 Jahre	19 735	22 372	20 082	16 872	- 16.0
80 und mehr Jahre	3 568	5 858	8 344	8 703	+ 4.3

## Wohnbevölkerung nach Wohnsitzbegriff 2000 (Volkszählung)

01.1.040

Merkmal	Schweizer	Ausländer	Insgesamt
Bevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff	100 564	28 070	128 634
Bevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff	96 184	27 990	124 174
Personen mit nur einem Wohnsitz	94 117	27 744	121 861
Personen nur mit wirtschaftlichem Wohnsitz in Bern	6 447	326	6 773
Personen nur mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Bern	2 067	246	2 313

## Haushalte nach Struktur und Grösse sowie deren Personenzahl 1990/2000 (Volkszählung)

01.1.050

Merkmal	Haushalte 2000		Personen in Haushalten 2000		Haushalte	
	absolut	in %	absolut	in %	1990 absolut	2000, wenn 1990 = 100
Haushalte im ganzen	68 933	100.0	128 634	100.0	69 862	98.7
Kollektivhaushalte <sup>1)</sup>	154	0.2	4 658	3.6	196	78.6
Sammelhaushalte <sup>2)</sup>	1 664	2.4	4 624	3.6	484	343.8
Privathaushalte	67 115	{ 97.4 100.0	119 352	{ 92.8 100.0	69 182	97.0
Privathaushalte mit ... Personen						
1	34 981	52.1	34 981	29.3	32 535	107.5
2	20 222	30.1	40 444	33.9	22 500	89.9
3	5 859	8.7	17 577	14.7	7 205	81.3
4	4 461	6.6	17 844	15.0	5 332	83.7
5	1 211	1.8	6 055	5.1	1 278	94.8
6 u. m.	381	0.6	2 451	2.1	332	114.8
Familienhaushalte <sup>3)</sup>						
im ganzen	29 284	43.6	78 074	65.4	33 026	88.7
davon (Ehe-) Paar ohne Kinder	16 058	23.9	32 627	27.3	17 837	90.0
(Ehe-) Paar mit Kind(ern)	9 877	14.7	37 209	31.2	11 882	83.1
Elternteil mit Kind(ern)	3 057	4.6	7 623	6.4	3 176	96.3
Einzelperson mit Eltern(teil)	292	0.4	615	0.5	131	222.9
Nichtfamilienhaushalte <sup>4)</sup>						
im ganzen	37 831	56.4	41 278	34.6	36 156	104.6
davon Einpersonenhaushalte	34 981	52.1	34 981	29.3	32 535	107.5
übrige Nichtfamilienhaushalte	2 850	4.2	6 297	5.3	3 621	78.7

<sup>1)</sup> Heime, Hotels, Spitäler, Personalthäuser u. a.

<sup>2)</sup> Haushalte von Personen, die keinem Gebäude oder innerhalb eines Gebäudes keinem Haushalt zugeordnet werden konnten

<sup>3)</sup> Ein Familienhaushalt besteht aus einem Familienkern mit mindestens 2 Personen ([Ehe-] Paar mit oder ohne Kind[er], einem Elternteil mit Kind[ern] oder einer Einzelperson mit Eltern[teil]) sowie evtl. weiteren Personen

<sup>4)</sup> Haushalt ohne Familienkern

## Zusammenlebende Paare nach Art der Verbindung 1990/2000 (Volkszählung)

01.1.060

Merkmal	2000	1990	2000, wenn 1990 = 100
Zusammenlebende Paare im ganzen	25 935	29 841	86.9
Ehepaare	21 514	25 983	82.8
Konsensualpaare <sup>1)</sup>	4 421	3 858	114.6

<sup>1)</sup> Zusammenlebende unverheiratete Paare

## Privathaushaltungen und Wohnbevölkerung (Total, Ausländer, Erwerbspersonen) nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 2000 (Volkszählung)

01.1.070

Statistischer Bezirk Stadtteil	Privat- haltungen 2000	Wohn- bevölkerung 1990	Wohnbevölkerung 2000				
			Total	Ausländer	Prozentanteil Ausländer	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote
1 Schwarzes Quartier	739	1 216	1 152	143	12.4	763	66.2
2 Weisses Quartier	616	1 040	936	132	14.1	683	73.0
3 Grünes Quartier	758	1 227	1 104	192	17.4	860	77.9
4 Gelbes Quartier	86	230	170	52	30.6	131	77.1
5 Rotes Quartier	191	754	499	140	28.1	294	58.9
<b>I Innere Stadt</b>	<b>2 390</b>	<b>4 467</b>	<b>3 861</b>	<b>659</b>	<b>17.1</b>	<b>2 731</b>	<b>70.7</b>
6 Engeried	451	1 190	1 103	111	10.1	552	50.0
7 Felsenau	1 798	3 760	3 633	782	21.5	2 110	58.1
8 Neufeld	2 890	5 440	5 018	885	17.6	3 070	61.2
9 Länggasse	1 728	3 208	2 959	360	12.2	1 757	59.4
10 Stadtbach	830	1 611	1 550	199	12.8	865	55.8
11 Muesmatt	2 140	4 003	3 712	809	21.8	2 379	64.1
<b>II Länggasse-Felsenau</b>	<b>9 837</b>	<b>19 212</b>	<b>17 975</b>	<b>3 146</b>	<b>17.5</b>	<b>10 733</b>	<b>59.7</b>
12 Holligen	3 425	7 354	6 413	2 067	32.2	3 684	57.4
13 Weissenstein	717	1 573	1 535	170	11.1	730	47.6
14 Mattenhof	3 519	6 685	6 209	1 570	25.3	4 011	64.6
15 Monbijou	1 611	2 839	2 870	658	22.9	1 940	67.6
16 Weissenbühl	3 464	6 672	6 304	1 146	18.2	3 872	61.4
17 Sandrain	2 103	3 744	3 670	632	17.2	2 215	60.4
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>	<b>14 839</b>	<b>28 867</b>	<b>27 001</b>	<b>6 243</b>	<b>23.1</b>	<b>16 452</b>	<b>60.9</b>
18 Kirchenfeld	1 690	3 424	3 438	521	15.2	2 077	60.4
19 Gryphenhübeli	750	1 760	1 682	220	13.1	984	58.5
20 Brunnadern	2 005	4 479	4 571	618	13.5	2 264	49.5
21 Murifeld	2 141	4 832	4 771	1 108	23.2	2 377	49.8
22 Schosshalde	3 887	7 199	7 192	1 184	16.5	4 016	55.8
23 Beundenfeld	1 223	2 547	2 584	463	17.9	1 343	52.0
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>	<b>11 696</b>	<b>24 241</b>	<b>24 238</b>	<b>4 114</b>	<b>17.0</b>	<b>13 061</b>	<b>53.9</b>
24 Altenberg	622	1 897	1 622	149	9.2	763	47.0
25 Spitalacker	3 922	7 345	6 839	1 029	15.0	4 176	61.1
26 Breitfeld	3 525	6 289	5 896	1 106	18.8	3 206	54.4
27 Breitenrain	3 418	6 266	6 027	1 481	24.6	3 771	62.6
28 Lorraine	1 983	4 117	3 697	949	25.7	2 261	61.2
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>	<b>13 470</b>	<b>25 914</b>	<b>24 081</b>	<b>4 714</b>	<b>19.6</b>	<b>14 177</b>	<b>58.9</b>
29 Bümpliz	7 669	17 216	15 832	4 162	26.3	8 346	52.7
30 Oberbottigen	438	989	1 074	42	3.9	576	53.6
31 Stöckacker	1 003	1 927	1 819	530	29.1	1 007	55.4
32 Bethlehem	5 773	13 377	12 655	4 414	34.9	7 120	56.3
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>	<b>14 883</b>	<b>33 509</b>	<b>31 380</b>	<b>9 148</b>	<b>29.2</b>	<b>17 049</b>	<b>54.3</b>
<b>Stadt Bern</b>	<b>67 115</b>	<b>145 254</b>	<b>128 634<sup>1)</sup></b>	<b>28 070</b>	<b>21.8</b>	<b>74 267</b>	<b>57.7</b>

<sup>1)</sup> Inklusive 98 Personen, 46 Ausländer, 64 Erwerbspersonen in Sammelzählkreis

## Privathaushalte nach Typ und Stadtteilen/Statistischen Bezirken 2000 (Volkszählung)

01.1.075

Statistischer Bezirk Stadtteil	Ein- personen- Haushalte	Paare ohne Kinder <sup>1)</sup>	Paare mit Kindern <sup>1)</sup>	Eltern- teil mit Kindern <sup>1)</sup>	Einzel- person mit Eltern- (teil) <sup>1)</sup>	Nicht- familien- haushalte	Privat- haus- halte total
1 Schwarzes Quartier	488	135	36	45	1	34	739
2 Weisses Quartier	413	126	28	16	2	31	616
3 Grünes Quartier	552	122	31	16	1	36	758
4 Gelbes Quartier	48	24	5	2	—	7	86
5 Rotes Quartier	121	36	20	2	—	12	191
I Innere Stadt	1 622	443	120	81	4	120	2 390
6 Engeried	212	118	84	12	2	23	451
7 Felsenau	862	463	294	103	9	67	1 798
8 Neufeld	1 700	596	315	85	9	185	2 890
9 Länggasse	1 053	365	138	54	5	113	1 728
10 Stadtbach	483	187	85	29	2	44	830
11 Muesmatt	1 245	422	256	79	4	134	2 140
II Länggasse-Felsenau	5 555	2 151	1 172	362	31	566	9 837
12 Holligen	1 849	791	457	162	8	158	3 425
13 Weissenstein	304	190	158	38	4	23	717
14 Mattenhof	2 021	718	407	139	7	227	3 519
15 Monbijou	926	354	143	60	8	120	1 611
16 Weissenbühl	1 911	801	403	146	13	190	3 464
17 Sandrain	1 282	398	261	73	7	82	2 103
III Mattenhof-Weissenbühl	8 293	3 252	1 829	618	47	800	14 839
18 Kirchenfeld	819	436	302	71	13	49	1 690
19 Gryphenhübeli	323	200	149	45	3	30	750
20 Brunnadern	991	479	395	76	12	52	2 005
21 Murifeld	927	600	381	154	22	57	2 141
22 Schosshalde	2 036	979	569	160	21	122	3 887
23 Beundenfeld	545	368	212	50	5	43	1 223
IV Kirchenfeld-Schosshalde	5 641	3 062	2 008	556	76	353	11 696
24 Altenberg	310	142	108	31	3	28	622
25 Spitalacker	2 175	882	422	181	13	249	3 922
26 Breitfeld	1 989	905	338	136	15	142	3 525
27 Breitenrain	2 007	637	421	171	16	166	3 418
28 Lorraine	1 121	342	324	81	10	105	1 983
V Breitenrain-Lorraine	7 602	2 908	1 613	600	57	690	13 470
29 Bümpliz	3 328	2 222	1 517	405	33	164	7 669
30 Oberbottigen	127	143	141	15	3	9	438
31 Stöckacker	502	274	148	48	3	28	1 003
32 Bethlehem	2 311	1 601	1 329	372	38	122	5 773
VI Bümpliz-Oberbottigen	6 268	4 240	3 135	840	77	323	14 883
Stadt Bern	34 981	16 056	9 877	3 057	292	2 852	67 115

<sup>1)</sup> Mit/ohne weitere Personen

## Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung nach Nationalität, Alter 2000 (Volkszählung)

Gemeinde	Total	Nationalität			Altersgruppen			
		Schweizer/ Schweizerin	Ausländer/ Ausländerin	0-19 Jahre	20-44 Jahre	45-64 Jahre	65-79 Jahre	80 und mehr Jahre
Stadt Bern	126 654	100 564	28 070	19 399	53 534	30 126	16 872	8 703
Allmendingen	495	470	25	101	159	167	55	13
Bäriswil	1 027	996	31	268	369	282	95	13
Belp	9 153	8 312	881	2 170	3 384	2 376	938	325
Bolligen	5 693	5 579	314	1 246	1 612	1 984	869	182
Bremgarten	3 602	3 532	270	828	1 098	1 211	521	144
Frauenkappelen	1 260	1 216	64	351	466	320	107	36
Ittigen	10 001	9 079	1 912	2 168	3 949	3 252	1 189	433
Jegenstorf	3 999	3 729	270	934	1 383	1 174	388	120
Kehrsatz	3 710	3 119	591	863	1 292	1 026	421	108
Kirchlindach	2 736	2 565	171	588	896	832	343	77
Köniz	37 782	32 677	5 105	7 861	13 474	9 870	4 656	1 921
Mattstetten	563	566	17	151	183	184	51	14
Meikirch	2 482	2 345	137	640	833	692	256	61
Moosseedorf	3 584	3 118	466	843	1 426	976	271	68
Münchenbuchsee	9 609	8 267	1 342	2 411	3 643	2 505	841	209
Muri	12 571	11 341	1 230	2 288	3 693	4 009	1 812	769
Ostermundigen	15 452	11 980	3 472	3 041	5 776	4 287	1 828	520
Stettlen	2 633	2 576	257	688	1 006	795	267	77
Urtenen- Schönbühl	5 295	4 449	846	1 192	2 185	1 326	429	163
Vechigen	4 614	4 349	265	1 019	1 465	1 278	637	215
Wohlen	8 952	8 217	735	2 103	2 740	2 919	926	264
Worb	10 895	9 582	1 313	2 456	3 804	3 115	1 137	383
Zollikofen	9 437	7 963	1 474	1 975	3 404	2 387	1 249	422
Zuzwil	474	453	21	111	139	146	61	17
Region Bern VRB <sup>1)</sup>	296 323	247 044	49 279	55 695	111 913	77 239	36 219	15 257
Region VRB ohne Stadt Bern	167 689	146 480	21 209	36 296	58 379	47 113	19 347	6 554
Agglomeration Bern <sup>2)</sup>	349 095	295 270	53 826	68 662	131 041	90 882	41 333	17 178

<sup>1)</sup> Gebietsumfang 2002

<sup>2)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

## Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung 1970/1980/1990/2000 (Volkszählung)

01.1.090

Gemeinde	1970	1980	1990	2000	Veränderung 1970-2000	
					absolut	in Prozent
Stadt Bern	162 405	145 254	136 338	128 634	- 33 771	- 20.8
Allmendingen	316	376	519	485	+ 179	+ 56.6
Bäriswil	505	699	930	930	+ 522	+103.4
Belp	6 981	7 578	8 104	9 133	+ 2 212	+ 31.7
Bolligen	3 934	5 843	6 340	5 893	+ 1 959	+ 49.8
Bremgarten	3 057	3 355	3 742	3 832	+ 745	+ 24.4
Frauenkappelen	773	823	1 126	1 280	+ 507	+ 65.6
Ittigen	6 530	9 435	11 381	10 991	+ 4 461	+ 68.3
Jegenstorf	2 858	3 541	3 960	3 999	+ 1 141	+ 39.9
Kehrsatz	2 773	3 658	3 795	3 710	+ 937	+ 33.8
Kirchlindach	1 704	2 273	2 628	2 736	+ 1 032	+ 60.6
Köniz	32 505	33 441	37 309	37 782	+ 5 277	+ 16.2
Mattstetten	400	539	610	583	+ 183	+ 45.8
Meikirch	1 405	1 911	2 178	2 462	+ 1 077	+ 76.7
Moosseedorf	1 690	2 860	3 494	3 594	+ 1 894	+ 112.1
Münchenbuchsee	6 459	8 395	8 878	8 950	+ 3 150	+ 48.8
Muri	10 174	12 285	12 680	12 771	+ 2 397	+ 23.6
Ostermundigen	15 657	17 034	16 704	16 422	- 205	- 1.3
Stettlen	1 536	2 234	2 744	2 833	+ 1 297	+ 84.4
Urtenen-Schönbühl	2 606	3 823	5 208	5 295	+ 2 689	+ 103.2
Vechigen	3 595	4 036	4 240	4 614	+ 1 019	+ 28.3
Wohlen	4 190	7 666	9 003	8 952	+ 4 762	+ 113.7
Worb	9 526	11 080	11 604	12 085	+ 1 369	+ 14.4
Zollikofen	9 069	8 717	9 242	9 437	+ 368	+ 4.1
Zuzwil	377	490	502	474	+ 97	+ 25.7
Region Bern VRB <sup>1)</sup>	291 025	297 346	303 259	298 323	+ 5 298	+ 1.8
Region VRB ohne Stadt Bern	128 620	152 092	166 921	167 689	+ 39 069	+ 30.4
Agglomeration Bern <sup>2)</sup>	329 156	348 745	351 084	348 098	+ 19 940	+ 6.1

<sup>1)</sup> Gebietsumfang 2002

<sup>2)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

## Region/Agglomeration: Haushalte nach Haushaltstyp 2000 (Volkszählung)

01.1.100

Gemeinde	Total	Einpersonenhaushalte	(Ehe-)paare ohne Kinder	(Ehe-)paare mit Kindern	Elternteil mit Kindern	Einzelperson mit Elternteil	Nichtfamilienhaushalte	Kollektivhaushalte	Sammelhaushalte inkl. Obdachlose
Stadt Bern	68 933	34 981	16 058	9 877	3 057	292	2 850	154	1 664
Allmendingen	210	46	74	68	8	–	7	–	7
Bäriswil	395	67	134	156	22	4	5	1	6
Belp	3 968	1 246	1 209	1 174	183	23	54	9	70
Bolligen	2 507	661	900	757	111	12	31	8	27
Bremgarten	1 612	427	565	497	66	8	28	2	19
Frauenkappelen	512	124	166	182	16	2	7	1	14
Ittigen	5 173	1 923	1 554	1 224	275	23	101	6	67
Jegenstorf	1 712	501	554	520	83	3	27	2	22
Kehrsatz	1 534	394	517	486	65	8	27	5	32
Kirchlindach	1 143	313	382	337	65	4	17	2	23
Köniz	17 536	6 657	5 093	4 227	788	89	386	35	261
Mattstetten	228	42	78	91	5	–	4	–	8
Meikirch	991	239	335	356	34	5	11	–	11
Moosseedorf	1 483	405	457	475	76	6	31	3	30
Münchenbuchsee	4 076	1 250	1 210	1 250	213	11	60	16	66
Muri	5 698	1 989	1 897	1 337	246	26	95	19	89
Ostermundigen	7 404	2 918	2 170	1 740	330	24	112	8	102
Stettlen	1 187	326	384	366	63	4	21	2	21
Urtenen	2 325	716	725	632	135	10	44	4	59
Vechigen	1 847	466	635	584	68	7	38	6	43
Wohlen	3 707	997	1 193	1 185	204	13	59	5	51
Worb	4 701	1 490	1 402	1 364	236	33	80	9	87
Zollikofen	4 221	1 501	1 344	1 013	213	11	68	20	51
Zuzwil	190	33	83	60	7	2	1	–	4
Region Bern VRB <sup>1)</sup>	143 293	59 712	39 119	29 958	6 569	620	4 164	317	2 834
Region VRB ohne Stadt Bern	74 360	24 731	23 061	20 081	3 512	328	1 314	163	1 170
Agglomeration Bern <sup>2)</sup>	164 782	65 602	45 781	37 059	7 567	732	4 494	402	3 145

1) Gebietsumfang 2002

2) Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2003<sup>1)</sup>

01.2.010

Merkmal	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Schweizer	Aus- länder	01.2.010	
							Jahr 2003 ins- gesamt	Jahr 2002
Anfangsbestand	127 330	127 829	127 222	127 208	100 006	27 324	127 330	126 661
Lebendgeborene	284	293	288	286	827	324	1 151	1 176
Gestorbene	415	317	353	334	1 340	79	1 419	1 519
Saldo der natürlichen Bevölkerungs- bewegung	-131	-24	-65	-48	-513	+245	-268	-343
Zuzüge	3 042	2 675	2 798	3 226	7 540	4 201	11 741	11 795
Wegzüge	2 412	3 258	2 747	2 910	7 495	3 832	11 327	10 740
Wanderungssaldo	+630	-583	+51	+316	+45	+369	+414	+ 1 055
Nationalitätswechsel	...	...	...	...	+687	-687	...	...
Gesamtveränderung Jährliche	+499	-607	-14	+268	+219	-73	+186	+ 712
Bestandeskorrektur	...	...	...	...	+44	-1	+43	- 43
Endbestand überhaupt	127 829	127 222	127 208	127 519	100 269	27 250	127 519	127 330
davon Schweizer	100 394	100 362	100 202	100 269	100 269	...	100 269	100 006
Ausländer	27 435	26 860	27 006	27 250	...	27 250	27 250	27 324
davon männlich	59 754	59 416	59 442	59 582	45 050	14 532	59 582	59 403
weiblich	68 075	67 806	67 766	67 937	55 219	12 718	67 937	67 927
Mittlere Wohn- bevölkerung	127 640	127 460	127 230	127 430	100 300	27 140	127 440	127 230

<sup>1)</sup> In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen sowie das diplomatische Hilfspersonal mit EDA-Bewilligung nicht inbegriffen. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber

## Schweizerische Bevölkerung nach Wohnsitzbegriff 2003

01.2.020

Merkmal	31.12.2003		insgesamt	31.12.2002
	männlich	weiblich		
Bevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff	45 050	55 219	100 269	100 006
Bevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff	42 309	52 113	94 422	94 680
Personen mit nur einem Wohnsitz	41 881	51 591	93 472	93 680
Personen nur mit wirtschaftlichem Wohnsitz in Bern	3 169	3 628	6 797	6 326
Personen nur mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Bern	428	522	950	1 000

## Weitere Publikation:

- Demographische Struktur und Entwicklung der Stadt Bern 2003 und längerfristige Entwicklung (Kurzbericht)

## Geburten 2003

01.2.030

Heimat des Kindes	Lebendgeborene				Total	Tot- geborene	Geborene total
	männlich	weiblich	von verheirateten Eltern	von unverheirateten Eltern			
Schweiz	419	408	648	179	827	2	829
Ausland <sup>1)</sup>	175	149	272	52	324	2	326
Jahr 2003	594	557	920	231	1 151	4	1 155
2002	538	638	955	221	1 176	3	1 179

<sup>1)</sup> Die Lebendgeborenen ausländischer Nationalität verteilen sich 2003 wie folgt: Sri Lanka 68, Rep. Jugoslawien 40, Italien 28, Deutschland 26, Türkei 23, Portugal 21, Spanien 20, Mazedonien 17, übriges Ausland 81

## Geburten nach Altersgruppen und Nationalität der Mutter 2003

01.2.035

Nationalität der Mutter	Alter der Mutter in Jahren							Total 2003	Total 2002
	14-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-46	unbekannt		
Schweiz	10	44	157	285	180	32	-	708	671
Deutschland	-	2	4	22	12	3	-	43	42
Italien	1	6	5	8	8	2	-	30	39
Österreich	-	-	2	2	3	-	-	7	6
Portugal	-	3	7	8	1	-	-	19	23
Spanien	-	3	12	11	4	-	-	30	34
Türkei	2	5	9	5	3	-	-	24	29
Rep. Jugoslawien	1	11	19	12	1	2	1	47	66
Kroatien	-	-	2	2	-	-	-	4	12
Bosnien-Herzegowina	1	5	3	1	-	-	-	10	12
Mazedonien	2	7	4	2	2	-	-	17	22
übriges Europa	-	4	13	15	5	1	1	39	41
Somalia	2	2	1	4	-	-	-	9	9
übriges Afrika	-	4	6	5	6	2	-	23	27
Amerika	-	6	10	8	8	-	-	32	28
Sri Lanka	-	12	22	17	12	3	-	66	63
übriges Asien	2	7	16	6	3	3	-	37	47
Australien/Ozeanien	-	-	1	1	1	1	-	4	5
Staatenlos/unbekannt	-	-	1	-	-	-	1	2	-
Ausland zusammen	11	77	137	129	69	17	3	443	505
Jahr 2003	21	121	294	414	249	49	3	1 151	...
2002	32	146	293	431	229	45	-	...	1 176

Eheschliessungen 2003<sup>1)</sup>

01.2.050

Zivilstand der Eheschliessenden	Heimat der Eheschliessenden				Eheschliessungen insgesamt
	Schweizer/ Schweizerin	Schweizer/ Ausländerin	Ausländer/ Schweizerin	Ausländer/ Ausländerin	
Eheschliessungen zwischen					
Ledigen	283	98	104	111	596
Ein oder beide Partner verwitwet/ geschieden	86	60	71	64	
Jahr 2003 <sup>2)</sup>	369	158	175	175	877
2002	366	162	141	146	815

<sup>1)</sup> Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff heirateten 2003 insgesamt 1 583 Personen (808 Männer, darunter 558 Schweizer; 775 Frauen, darunter 593 Schweizerinnen)

<sup>2)</sup> Verbesserte Erfassung der Heiraten von ausländischen Personen, die im Ausland geschlossen werden

Ehescheidungen nach Anzahl Kinder und Ehedauer 2003<sup>1)</sup>

01.2.050

Merkmal	Ehedauer in Jahren					Jahr 2003 Total	Jahr 2002
	0-4	5-9	10-14	15-19	20 u. m.		
Geschiedene Ehen ohne Kinder	41	92	25	5	42	205	222
Geschiedene Ehen mit							
1 Kind	3	22	12	9	9	55	65
2 Kindern	3	7	19	12	4	45	50
3 Kindern	-	-	3	1	1	5	10
4 und mehr Kindern	-	-	1	2	1	4	2
Geschiedene Ehen mit Kindern insgesamt	6	29	35	24	15	109	127
Anzahl Kinder total	9	36	63	46	24	178	203
Geschiedene Ehen insgesamt	47	121	60	29	57	314	349

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder. Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff wurden 2003 insgesamt 646 Personen geschieden (304 Männer, 342 Frauen, 458 Personen schweizerischer und 188 Personen ausländischer Nationalität)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Demographie und Migration

## Ehescheidungen nach Nationalität der Partner vor der Eheschliessung 2003

01.2.055

Nationalität Frau	Total	Nationalität Mann										
		Schweiz	Deutschland	Italien	Spanien	Türkei	Ex-Jugoslawien	übriges Europa	Nigeria	Nordafrika	übriges Ausland	Ausland Total
Schweiz	241	140	3	9	1	12	14	10	5	10	37	101
Deutschland	5	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Italien	8	1	-	5	-	-	2	-	-	-	-	7
Spanien	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	6
Türkei	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Ex-Jugoslawien	14	5	-	3	-	-	6	-	-	-	-	9
übriges Europa	8	6	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2
Nordafrika	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übriges Ausland	29	20	-	1	-	-	-	1	-	-	7	9
Zusammen	314	177	5	19	7	13	22	12	5	10	44	137

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Demographie und Migration

## Nationalitätswechsel 2003

01.2.060

Jahr	Bisherige Nationalität									Insgesamt
	Deutschland	Frankreich	Italien	Österreich	Spanien	Portugal	Türkei	Ehem. Jugoslawien <sup>1)</sup>	übrige	
2003	11	9	49	2	5	8	76	136	391	687
2002	2	9	47	3	4	3	96	136	444	744

<sup>1)</sup> Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien

## Todesfälle 2003

01.2.070

Altersjahre <sup>1)</sup>	Gestorbene			Gestorbene auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	Gestorbene auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>		
	2003		2002		2003		2002
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
Unter 1	3	3	6	3	...	...	...
1-14	1	2	3	1	0.2	0.3	0.1
15-29	6	-	6	15	0.5	-	0.6
30-64	111	56	167	170	3.5	1.8	2.7
65-79	188	127	315	348	30.1	13.0	21.2
80 und älter	312	610	922	982	109.6	89.6	101.6
Jahr 2003	621	798	1 419	...	10.5	11.7	...
2002	603	916	1 519	...	10.2	13.5	12.0

<sup>1)</sup> Annähernde Altersjahre aufgrund des Geburts- und Todesjahres

<sup>2)</sup> Bevölkerungsbestand am Jahresbeginn

01

## Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 2003

01.2.080

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Nationalität	Zuzug		Wegzug		Familien Wanderungssaldo		Personen total Wanderungssaldo	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	2003	2002	2003	2002
Regionsgemeinden	161	471	-310	-249	2 546	3 392	-846	-595
davon Schweizer	122	346	-224	-198	2 012	2 534	-522	-398
Ausländer	39	125	-86	-51	534	858	-324	-197
Übriger Kanton Bern	103	219	-116	-105	2 471	2 245	+226	+274
davon Schweizer	73	193	-120	-120	2 024	1 945	+79	+156
Ausländer	30	26	+4	+15	447	300	+147	+118
Übrige Schweiz	96	162	-66	-105	3 227	2 675	+552	+365
davon Schweizer	76	124	-48	-81	2 802	2 195	+607	+397
Ausländer	20	38	-18	-24	425	480	-55	-32
Ausland	90	182	-92	-106	3 497	3 015	+482	+1 011
davon Schweizer	49	80	-31	-49	703	821	-118	-103
Ausländer	41	102	-61	-57	2 794	2 194	+600	+1 114
Zusammen 2003	450	1 034	-584	...	11 741	11 327	+414	...
davon Schweizer	320	743	-423	...	7 541	7 495	+46	...
Ausländer	130	291	-161	...	4 200	3 832	+368	...
Zusammen 2002	478	1 043	...	-565	11 795	10 740	...	+1 055
davon Schweizer	320	768	...	-448	7 544	7 492	...	+52
Ausländer	158	275	...	-117	4 251	3 248	...	+1 003

## Das Alter der Gewanderten 2003

01.2.090

Nationalität Geschlecht	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 16 Jahre	16-19 Jahre	20-29 Jahre	30-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. m. Jahre
<b>Zuzug</b>							
Schweiz	7 541	416	392	3 727	2 669	101	236
davon männlich	3 666	216	126	1 683	1 495	47	99
weiblich	3 875	200	266	2 044	1 174	54	137
Ausland	4 200	343	128	1 837	1 818	35	39
davon männlich	2 331	181	53	915	1 143	20	19
weiblich	1 869	162	75	922	675	15	20
Zusammen	11 741	759	520	5 564	4 487	136	275
davon männlich	5 997	397	179	2 598	2 638	67	118
weiblich	5 744	362	341	2 966	1 849	69	157

<b>Wegzug</b>							
Schweiz	7 495	712	192	2 629	3 372	206	384
davon männlich	3 562	380	73	1 080	1 795	100	134
weiblich	3 933	332	119	1 549	1 577	106	250
Ausland	3 832	304	81	1 405	1 903	53	86
davon männlich	2 241	160	37	737	1 224	35	48
weiblich	1 591	144	44	668	679	18	38
Zusammen	11 327	1 016	273	4 034	5 275	259	470
davon männlich	5 803	540	110	1 817	3 019	135	182
weiblich	5 524	476	163	2 217	2 256	124	288

<b>Wanderungssaldo</b>							
Schweiz	+ 46	- 296	+ 200	+ 1 098	- 703	- 105	- 148
davon männlich	+ 104	- 164	+ 53	+ 603	- 300	- 53	- 35
weiblich	- 58	- 132	+ 147	+ 495	- 403	- 52	- 113
Ausland	+ 368	+ 39	+ 47	+ 432	- 85	- 18	- 47
davon männlich	+ 90	+ 21	+ 16	+ 178	- 81	- 15	- 29
weiblich	+ 278	+ 18	+ 31	+ 254	- 4	- 3	- 18
Zusammen 2003	+ 414	- 257	+ 247	+ 1 530	- 788	- 123	- 195
davon männlich	+ 194	- 143	+ 69	+ 781	- 381	- 68	- 64
weiblich	+ 220	- 114	+ 178	+ 749	- 407	- 55	- 131
Zusammen 2002	+ 1 055	- 298	+ 325	+ 1 898	- 574	- 124	- 172
davon männlich	+ 567	- 161	+ 87	+ 982	- 263	- 56	- 82
weiblich	+ 548	- 137	+ 238	+ 916	- 311	- 68	- 90

## Einbürgerungen in Einwohner- und Burgergemeinde 2003

01.2.100

Bisherige Heimat	Einzel-		Personen im Familienverband						Personen insgesamt			
	personen		Familien-			Miteingebürgerte <sup>1)</sup>			davon in			
	männ-	weib-	vorstände		Ehe-	Söhne	Töch-	männ-	weib-	Total	Ein-	Burger-
lich	lich	männ-	weib-	frauen	Söhne	Töch-	lich	lich		wohner	ge-	
		lich	lich			ter				gemeinde	meinde	
Kanton Bern	–	–	1	–	1	–	2	1	3	4	–	4
Übrige Schweiz	4	1	2	–	2	–	–	6	3		–	9
Schweiz zusammen	4	1	3	–	3	–	2	7	6	13	–	13
Deutschland	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1	1	–
Frankreich	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1	1	–
Italien	9	9	3	–	1	2	1	14	11	25	25	–
Österreich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ehem. Jugoslawien	22	29	37	4	34	31	22	90	89	179 <sup>2)</sup>	179	–
Türkei	5	12	8	5	7	14	12	27	36	63	63	–
Übriges Europa	2	5	2	1	3	2	1	6	10	16	16	–
Sri Lanka	7	3	18	–	13	18	13	43	29	72	72	–
Vietnam	4	4	6	1	6	4	5	14	16	30	30	–
Übriges Ausland	14	8	10	3	2	7	8	31	21	52	52	–
Ausland zusammen	63	71	84	14	67	78	62	225	214	439	439	–
Eingebürgerte überhaupt 2003	67	72	87	14	70	78	64	232	220	452	439	13
2002	92	95	87	17	78	89	77	268	267	535	516	19

<sup>1)</sup> Nach ihrer effektiven bisherigen Heimat

<sup>2)</sup> Darunter Kroatien 16, Bosnien Herzegowina 27, Mazedonien 39, Serbien 58, Jugoslawien (undifferenziert) 39

01

**Wohnbevölkerung nach Geschlecht/Nationalität und Altersklassen am 31. Dezember 2003**

01.2.110

01

Altersklasse (Jahre)	Schweiz			Ausland			Zusammen		
	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total
0-4	1 691	1 700	3 391	815	818	1 633	2 506	2 518	5 024
5-9	1 466	1 464	2 930	786	739	1 525	2 252	2 203	4 455
10-14	1 661	1 516	3 177	721	660	1 381	2 382	2 176	4 558
15-19	1 776	1 793	3 569	654	581	1 235	2 430	2 374	4 804
20-24	3 401	4 300	7 701	872	1 042	1 914	4 273	5 342	9 615
25-29	4 501	4 736	9 237	1 584	1 561	3 145	6 085	6 297	12 382
30-34	4 231	4 074	8 305	1 824	1 670	3 494	6 055	5 744	11 799
35-39	3 966	3 763	7 729	1 778	1 444	3 222	5 744	5 207	10 951
40-44	3 433	3 709	7 142	1 547	1 114	2 661	4 980	4 823	9 803
45-49	2 958	3 455	6 413	1 128	787	1 915	4 086	4 242	8 328
50-54	2 935	3 362	6 297	845	639	1 484	3 780	4 001	7 781
55-59	2 948	3 546	6 494	682	488	1 170	3 630	4 034	7 664
60-64	2 305	2 915	5 220	535	373	908	2 840	3 288	6 128
65-69	1 844	2 699	4 543	342	291	633	2 186	2 990	5 176
70-74	1 826	3 063	4 889	224	217	441	2 050	3 280	5 330
75-79	1 679	3 150	4 829	110	150	260	1 789	3 300	5 089
80-84	1 357	2 919	4 276	57	85	142	1 414	3 004	4 418
85-89	749	1 839	2 588	21	33	54	770	1 872	2 642
90 und mehr	323	1 216	1 539	7	26	33	330	1 242	1 572
<b>Insgesamt</b>	<b>45 050</b>	<b>55 219</b>	<b>100 269</b>	<b>14 532</b>	<b>12 718</b>	<b>27 250</b>	<b>59 582</b>	<b>67 937</b>	<b>127 519</b>

**Wohnbevölkerung nach Geschlecht sowie Nationalität und Zivilstand 2003**

01.2.120

Nationalität	Geschlecht	Im ganzen	Zivilstand			
			Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Schweiz	Männlich	45 050	23 839	17 011	1 296	2 904
	Weiblich	55 219	25 583	17 399	6 897	5 340
Ausland	Männlich	14 532	6 517	7 193	111	711
	Weiblich	12 718	5 458	6 235	383	642
Wohnbevölkerung total	2003	127 519	61 397	47 838	8 687	9 597
	2002	127 330	60 764	48 099	8 906	9 561

**Weitere Publikation:**

- Unterlagen zur demographischen Struktur und Entwicklung der Stadt Bern 2003 sowie längerfristige Entwicklungen (Kurzbericht)



## Wohnbevölkerung nach Altersklassen und Zivilstand Ende 2003

01.2.130

Altersklasse (Jahre)	Total	Zivilstand			
		Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
0-4	5 024	5 024	-	-	-
5-9	4 455	4 455	-	-	-
10-14	4 558	4 558	-	-	-
15-19	4 804	4 764	40	-	-
20-24	8 760	8 760	835	1	19
25-29	12 382	9 958	2 313	7	104
30-34	11 799	6 989	4 341	18	451
35-39	10 951	4 704	5 405	23	819
40-44	9 503	3 197	5 454	60	1 092
45-49	8 328	2 193	4 874	92	1 169
50-54	7 781	1 632	4 650	158	1 341
55-59	7 854	1 271	4 752	273	1 368
60-64	6 128	868	3 828	379	1 053
65-69	5 176	601	3 169	677	729
70-74	5 330	627	3 034	1 112	557
75-79	5 089	648	2 495	1 537	409
80-84	4 418	537	1 750	1 852	279
85-89	2 542	363	703	1 450	126
90-94	1 277	190	173	848	66
95-99	256	48	21	176	11
100 und mehr	39	10	-	24	4
<b>Insgesamt</b>	<b>127 519</b>	<b>61 397</b>	<b>47 837</b>	<b>8 687</b>	<b>9 597</b>

01

## Schweizerische Wohnbevölkerung nach Heimatkantonen/Grossregionen Ende 2002 und 2003

01.2.135

Heimatkanton	Anzahl Personen	
	2002	2003
<b>Bern</b>	62 071	61 913
Fribourg	3 035	2 992
Solothurn	2 753	2 745
Neuchâtel	626	630
Jura	609	578
<b>Espace Mittelland (ohne Bern)</b>	7 023	6 945
Basel-Stadt	1 396	1 436
Basel-Landschaft	1 196	1 196
Aargau	4 959	4 971
<b>Nordwestschweiz</b>	7 551	7 603
<b>Zürich</b>	4 594	4 678
Luzern	3 374	3 479
Uri	329	351
Schwyz	764	791
Obwalden	324	335
Nidwalden	245	250
Zug	217	220
<b>Zentralschweiz</b>	5 253	5 426
Glarus	504	508
Schaffhausen	780	783
Appenzell-Ausserrhoden	817	823
Appenzell Innerrhoden	228	243
St. Gallen	3 158	3 216
Graubünden	1 560	1 586
Thurgau	1 816	1 824
<b>Ostschweiz</b>	8 863	8 983
<b>Tessin</b>	1 251	1 261
Vaud	1 074	1 082
Valais	2 045	2 085
Genève	281	293
<b>Genferseeregion</b>	3 400	3 480
<b>Schweizerische Wohnbevölkerung insgesamt</b>	100 006	100 269

# Ausländische Wohnbevölkerung Ende 2003 nach Heimatstaat und Bewilligungsart

(Staaten mit mind. 100 Personen Ende 2003 einzeln aufgeführt)

01.2.137

01

Heimatstaat	Bewilligungsart			Ausländische Wohnbevölkerung		
	Jahresaufenthalter <sup>1)</sup>	Niedergelassene	Vorläufig aufgenommene Personen	Total 2003	Prozentuale Veränderung 2002-03	Total 2002
Bulgarien	83	31	–	114	1.8	112
Deutschland	1 924	1 436	–	3 360	7.1	3 136
Frankreich	321	171	–	492	–1.0	497
Grossbritannien	168	145	–	313	–	313
Italien	287	4 666	–	4 953	–3.5	5 130
Niederlande	77	122	–	199	–2.5	204
Österreich	202	330	–	532	8.6	490
Polen	59	61	–	120	6.2	113
Portugal	235	963	–	1 198	0.7	1 190
Schweden	58	57	–	115	–5.7	122
Spanien	212	2 550	–	2 762	–4.0	2 878
Türkei	297	892	30	1 219	–0.1	1 220
Ungarn	80	65	–	145	9.0	133
Tschechische Republik	42	60	–	102	–	102
Kroatien	124	789	–	913	1.1	903
Bosnien-Herzegowina	107	464	18	589	–2.5	604
Mazedonien	238	789	–	1 027	0.5	1 022
Kosovo	311	1 037	59	1 407	–0.6	1 415
Republik Jugoslawien <sup>2)</sup>	252	878	23	1 153	–1.6	1 172
Russland	103	21	–	124	22.8	101
übriges Europa	419	287	–	706	–1.9	720
<b>Europa total</b>	<b>5 599</b>	<b>15 814</b>	<b>130</b>	<b>21 543</b>	<b>–0.2</b>	<b>21 577</b>
Marokko	68	51	–	119	16.7	102
Somalia	54	14	147	215	1.4	212
Tunesien	61	84	–	145	11.5	130
übriges Afrika	426	250	73	749	0.7	744
<b>Afrika total</b>	<b>609</b>	<b>399</b>	<b>220</b>	<b>1 228</b>	<b>3.4</b>	<b>1 188</b>
Brasilien	133	61	–	194	7.8	180
Kolumbien	62	38	–	100	11.1	90
Vereinigte Staaten von Amerika	128	91	–	219	–6.8	235
übriges Amerika	337	234	1	572	2.1	560
<b>Amerika total</b>	<b>660</b>	<b>424</b>	<b>1</b>	<b>1 085</b>	<b>1.9</b>	<b>1 065</b>
Sri Lanka	1 238	342	147	1 727	–1.1	1 746
Volksrepublik China	109	44	1	154	1.3	152
Indien	111	40	2	153	–6.1	163
Irak	52	109	9	170	3.0	165
Thailand	122	63	–	185	–4.1	193
Vietnam	50	223	1	274	–12.2	312
übriges Asien	372	251	10	633	–3.8	658
<b>Asien total</b>	<b>2 054</b>	<b>1 072</b>	<b>170</b>	<b>3 296</b>	<b>–2.7</b>	<b>3 389</b>
Australien und Ozeanien	72	16	–	88	–9.3	97
Staatenlos und unbekannt	2	4	4	10	25.0	8
<b>Gesamttotal</b>	<b>8 996</b>	<b>17 729</b>	<b>525</b>	<b>27 250</b>	<b>–0.3</b>	<b>27 324</b>

<sup>1)</sup> Inkl. Kurzaufenthalter

<sup>2)</sup> Ohne Kosovo

## Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung nach Bewilligungsart und Heimatstaat 2003<sup>1)</sup>

01.2.140

Stichtag Bewilligungsart	Heimatstaat								Insgesamt
	Deutschland	Frankreich	Italien	Österreich	Spanien	BR Jugoslawien <sup>2)</sup>	Portugal	übrige	
<b>31. Dezember 2002</b>									
Niedergelassene	1 425	186	4 914	329	2 719	1 874	993	5 593	18 033
Aufenthalter	1 366	278	205	153	133	591	120	4 873	7 719
Kurzaufenthalter (12 und mehr Monate)	81	6	9	1	7	–	9	74	187
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung <sup>3)</sup>	224	15	31	26	28	–	41	162	527
<b>Zusammen</b>	<b>3 096</b>	<b>485</b>	<b>5 159</b>	<b>509</b>	<b>2 887</b>	<b>2 465</b>	<b>1 163</b>	<b>10 702</b>	<b>20 486</b>
darunter weiblich	1 433	210	2 263	259	1 338	1 147	565	5 047	12 262
<b>31. August 2003</b>									
Niedergelassene	1 437	173	4 731	324	2 590	1 888	973	5 658	17 774
Aufenthalter	1 484	261	222	180	132	546	148	4 890	7 863
Kurzaufenthalter (12 und mehr Monate)	43	3	9	1	6	–	9	35	106
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung <sup>3)</sup>	359	33	47	54	80	1	103	226	903
<b>Zusammen</b>	<b>3 323</b>	<b>470</b>	<b>5 009</b>	<b>559</b>	<b>2 808</b>	<b>2 435</b>	<b>1 233</b>	<b>10 809</b>	<b>28 546</b>
darunter weiblich	1 531	200	2 185	268	1 288	1 134	566	5 125	12 297
<b>31. Dezember 2002</b>									
Niedergelassene	1 435	174	4 700	328	2 574	1 905	970	5 677	17 763
Aufenthalter	1 589	267	235	184	150	557	168	4 985	8 135
Kurzaufenthalter (12 und mehr Monate)	42	3	7	2	8	–	8	32	102
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung <sup>3)</sup>	288	40	42	39	48	–	57	185	699
<b>Zusammen</b>	<b>3 354</b>	<b>484</b>	<b>4 984</b>	<b>553</b>	<b>2 780</b>	<b>2 462</b>	<b>1 203</b>	<b>10 879<sup>4)</sup></b>	<b>28 599</b>
darunter weiblich	1 592	201	2 183	265	1 291	1 149	569	5 192	12 442

<sup>1)</sup> In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen sowie das diplomatische Hilfspersonal mit EDA-Bewilligung nicht inbegriffen. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber/-innen sowie die vorläufig aufgenommenen Personen

<sup>2)</sup> Bundesrepublik Jugoslawien (umfassend Serbien, Montenegro, Kosovo, Wojwodina)

<sup>3)</sup> Kurzaufenthalter/-innen unter 12 Monaten, Dienstleistungserbringer/-innen, Musiker/-innen, Künstler/-innen, Tänzerinnen

<sup>4)</sup> Darunter Sri Lanka 1 574, Türkei 1 174, Mazedonien 1 023, Kroatien 910, Bosnien-Herzegowina 559, Grossbritannien 304, Vietnam 269, Vereinigte Staaten von Amerika 217, Niederlande 204 Personen

Quelle: Bundesamt für Zuwanderung, Integration und Auswanderung; Zentrales Ausländerregister ZAR

## Diplomatinen und Diplomaten, diplomatisches Hilfspersonal sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre nach Legitimationstyp und Art der Organisation Ende 2003<sup>1)</sup>

01.2.141

01

Legitimationstyp	Total	Diplomatische Vertretungen	Internationale Organisationen
Diplomates	819	797	22
Personnel administratif et technique		363	–
Fonctionnaire professionnel	117	–	117
Bureau de l'observateur permanent de la Palestine	1	1	–
Personnel de service (services généraux)	351	318	33
Personnel privé	53	50	3
Fonctionnaire consulaire de carrière	7	7	–
Employé consulaire de carrière	23	23	–
Fonctionnaire court-terme	7	–	7
Non-fonctionnaire/humanitaire	25	20	5
Im ganzen 2003	1 766	1 579	187
2002	1 834	1 637	197

<sup>1)</sup> Personen mit Wohnort Bern

Quelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten / Ordipro

## Diplomatinen und Diplomaten, diplomatisches Hilfspersonal sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre nach Legitimationstyp und Personenart Ende 2003<sup>1)</sup>

01.2.142

Legitimationstyp	Personen im ganzen	Personenart					
		Personnel de carrière	Personnel de service	Personnel privé	Personnel courte durée	Membre de famille	Enfants
Diplomates	819	336	–	–	–	230	253
Personnel administratif et technique	363	185	–	–	–	88	90
Fonctionnaire professionnel	117	56	–	–	–	26	35
Bureau de l'observateur permanent de la Palestine	1	1	–	–	–	–	–
Personnel de service	351	–	199	–	–	62	90
Personnel privé	53	–	–	52	–	–	1
Fonctionnaire consulaire de carrière	7	6	–	–	–	1	–
Employé consulaire de carrière	23	12	–	–	–	5	6
Fonctionnaire court-terme	7	–	–	–	5	1	1
Non-fonctionnaire/humanitaire	25	–	–	–	3	22	–
Im ganzen 2003	1 766	596	199	52	8	435	476
2002	1 834	618	205	50	11	449	501

<sup>1)</sup> Personen mit Wohnort Bern

Quelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten / Ordipro

# Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 2003

01.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Eheschlies- sungen	Lebend- ge- borene	Ges- tor- bene	Saldo der natürl. Bevöl- kerungs- bewegung	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung <sup>1)</sup>			Gesamt- ver- ände- rung
					Zu- züge	Weg- züge	Wande- rungs- saldo	Zu- züge	Weg- züge	Wande- rungs- saldo	
1 Schwarzes Quartier	11	7	8	- 1	97	118	- 21	98	114	- 16	- 38
2 Weisses Quartier	11	6	5	+ 1	115	96	+ 19	76	117	- 41	- 21
3 Grünes Quartier	12	8	8	+ 0	253	200	+ 53	108	164	- 56	- 3
4 Gelbes Quartier	1	2	5	- 3	41	49	- 8	25	21	+ 4	- 7
5 Rotes Quartier	4	4	20	- 16	74	96	- 22	53	53	+ 0	- 38
I Innere Stadt	39	27	46	- 19	580	559	+ 21	360	469	- 109	- 107
6 Engeried	7	6	41	- 35	107	71	+ 36	87	76	+ 11	+ 12
7 Felsenau	22	34	25	+ 9	345	342	+ 3	188	197	- 9	+ 3
8 Neufeld	32	41	49	- 8	517	510	+ 7	422	348	+ 74	+ 73
9 Länggasse	24	26	34	- 8	325	323	+ 2	222	216	+ 6	-
10 Stadtbach	11	12	33	- 21	252	213	+ 39	136	153	- 17	+ 1
11 Muesmatt	28	49	24	+ 25	390	349	+ 41	272	297	- 25	+ 41
II Länggasse-Felsenau	124	168	206	- 38	1 936	1 808	+ 128	1 327	1 287	+ 40	+ 130
12 Holligen	43	59	54	+ 5	817	775	+ 42	419	529	- 110	- 63
13 Weissenstein	6	10	11	- 1	72	88	- 16	66	61	+ 5	- 12
14 Mattenhof	55	62	40	+ 22	710	695	+ 15	468	508	- 40	- 3
15 Monbijou	19	35	27	+ 8	380	315	+ 65	250	246	+ 4	+ 77
16 Weissenbühl	55	82	52	+ 30	755	671	+ 84	411	434	- 23	+ 91
17 Sandrain	31	36	34	+ 2	364	339	+ 25	278	283	- 5	+ 22
III Mattenhof-Weissenbühl	209	284	218	+ 66	3 098	2 883	+ 215	1 892	2 061	- 169	+ 112
18 Kirchenfeld	22	32	26	+ 6	230	219	+ 11	194	196	- 2	+ 15
19 Gryphenhübeli	14	16	18	- 2	125	135	- 10	125	131	- 6	- 18
20 Brunnadern	18	37	105	- 68	240	233	+ 7	242	196	+ 46	- 15
21 Murifeld	32	25	79	- 54	337	340	- 3	197	181	+ 16	- 41
22 Schosshalde	41	52	78	- 26	525	552	- 27	377	346	+ 31	- 22
23 Beundenfeld	16	22	20	+ 2	228	244	- 16	156	117	+ 39	+ 25
IV Kirchenfeld-Schosshalde	143	184	326	- 142	1 685	1 723	- 38	1 291	1 167	+ 124	- 56
24 Altenberg	7	16	48	- 32	123	111	+ 12	101	70	+ 31	+ 11
25 Spitalacker	52	68	62	+ 6	716	679	+ 37	450	531	- 81	- 36
26 Breitfeld	25	46	66	- 20	454	465	- 11	443	396	+ 47	+ 16
27 Breitenrain	46	59	58	+ 1	543	497	+ 46	480	452	+ 28	+ 75
28 Lorraine	27	33	32	+ 1	361	310	+ 51	313	287	+ 26	+ 76
V Breitenrain- Lorraine	157	222	266	- 44	2 197	2 062	+ 135	1 787	1 736	+ 51	+ 142
29 Bümpliz	92	134	221	- 87	1 061	1 129	- 68	617	547	+ 70	- 85
30 Oberbottigen	4	12	9	+ 3	38	47	- 9	25	12	+ 13	+ 7
31 Stöckacker	15	19	13	+ 6	157	146	+ 11	125	122	+ 3	-
32 Bethlehem	94	101	114	- 13	989	970	+ 19	458	481	- 23	- 17
VI Bümpliz-Oberbottigen	205	266	357	- 91	2 245	2 292	- 47	1 225	1 162	+ 63	- 75
Stadt Bern	877	1 151	1 419	- 268	11 741	11 327	+ 414	7 882	7 882	-	+ 146

<sup>1)</sup> Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (2 879 Personen)

## Bevölkerungsbestand (Nationalität, Altersgruppen) nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 2003

01.3.020

01

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total		Nationalität				Altersgruppen		
	2002	2003	Schweizer/ Schweizer- rinnen	Ausländer/ Ausländer- rinnen	0-6 Jahre	7-15 Jahre	16-19 Jahre	20-64 Jahre	65 und mehr Jahre
1 Schwarzes Quartier	1 178	1 140	986	154	40	40	18	850	192
2 Weisses Quartier	879	879	746	112	16	10	10	702	120
3 Grünes Quartier	1 143	1 140	924	216	16	24	14	978	108
4 Gelbes Quartier	178	171	121	50	5	7	1	139	19
5 Rotes Quartier	461	423	315	108	5	8	8	279	123
<b>I Innere Stadt</b>	<b>3 839</b>	<b>3 732</b>	<b>3 092</b>	<b>640</b>	<b>82</b>	<b>89</b>	<b>51</b>	<b>2 948</b>	<b>562</b>
6 Engeried	1 071	1 083	961	122	39	56	27	656	305
7 Felsenau	3 575	3 577	2 853	724	215	247	117	2 343	655
8 Neufeld	4 967	5 036	4 161	875	222	202	114	3 638	860
9 Länggasse	2 945	2 949	2 580	369	96	81	119	1 979	674
10 Stadtbach	1 611	1 612	1 386	226	75	68	61	1 061	347
11 Muesmatt	3 713	3 754	2 951	803	203	206	89	2 807	449
<b>II Länggasse-Felsenau</b>	<b>17 882</b>	<b>18 011</b>	<b>14 892</b>	<b>3 119</b>	<b>850</b>	<b>860</b>	<b>527</b>	<b>12 484</b>	<b>3 290</b>
12 Holligen	6 425	6 361	4 311	2 050	345	338	172	4 343	1 163
13 Weissenstein	1 527	1 515	1 367	148	105	167	62	863	318
14 Mattenhof	6 161	6 157	4 663	1 494	325	293	160	4 583	796
15 Monbijou	2 678	2 755	2 178	577	115	83	52	2 098	407
16 Weissenbühl	6 373	6 464	5 274	1 190	387	299	156	4 579	1 043
17 Sandrain	3 638	3 663	3 082	581	185	193	111	2 533	641
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>	<b>26 802</b>	<b>26 915</b>	<b>20 875</b>	<b>6 040</b>	<b>1 462</b>	<b>1 373</b>	<b>713</b>	<b>18 999</b>	<b>4 368</b>
18 Kirchenfeld	3 330	3 346	2 977	369	209	240	136	2 223	538
19 Gryphenhübeli	1 604	1 586	1 461	125	100	114	67	1 047	258
20 Brunnadern	4 230	4 215	3 858	357	233	362	134	2 358	1 128
21 Murifeld	4 517	4 485	3 643	842	227	392	159	2 555	1 152
22 Schosshalde	7 130	7 108	6 096	1 012	328	472	228	4 490	1 590
23 Beundenfeld	2 491	2 516	2 151	365	135	188	94	1 573	526
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>	<b>23 302</b>	<b>23 256</b>	<b>20 186</b>	<b>3 070</b>	<b>1 232</b>	<b>1 768</b>	<b>818</b>	<b>14 246</b>	<b>5 192</b>
24 Altenberg	1 502	1 510	1 382	128	64	71	48	842	485
25 Spitalacker	6 815	6 774	5 762	1 012	292	362	136	4 731	1 253
26 Breitfeld	5 862	5 879	4 737	1 142	220	264	119	3 761	1 515
27 Breitenrain	5 990	6 064	4 596	1 468	342	377	127	4 331	887
28 Lorraine	3 715	3 797	2 907	890	238	290	129	2 625	515
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>	<b>23 884</b>	<b>24 024</b>	<b>19 384</b>	<b>4 640</b>	<b>1 156</b>	<b>1 364</b>	<b>559</b>	<b>16 290</b>	<b>4 655</b>
29 Bümpliz	16 003	15 943	11 433	4 508	914	1 277	605	9 633	3 512
30 Oberbottigen	1 087	1 093	1 037	56	79	119	43	655	197
31 Stöckacker	1 871	1 869	1 282	607	108	122	71	1 189	399
32 Bethlehem	12 660	12 658	8 088	4 570	861	1 176	562	8 007	2 052
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>	<b>31 621</b>	<b>31 581</b>	<b>21 840</b>	<b>9 741</b>	<b>1 962</b>	<b>2 694</b>	<b>1 281</b>	<b>19 484</b>	<b>6 160</b>
<b>Stadt Bern</b>	<b>127 330</b>	<b>127 519</b>	<b>100 269</b>	<b>27 250</b>	<b>6 744</b>	<b>8 148</b>	<b>3 949</b>	<b>84 451</b>	<b>24 227</b>

## Bevölkerungsbestand nach Geschlecht/Nationalität sowie Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 2003

01.3.023

Statistischer Bezirk Stadtteil	Schweiz		Ausland		Gesamttotal	Ausländer- anteil in %
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
1 Schwarzes Quartier	497	489	77	77	1 140	13.5
2 Weisses Quartier	355	391	52	60	858	13.1
3 Grünes Quartier	417	507	74	142	1 140	18.9
4 Gelbes Quartier	54	67	15	35	171	29.2
5 Rotes Quartier	170	145	33	75	423	25.5
<b>I Innere Stadt</b>	<b>1 493</b>	<b>1 599</b>	<b>251</b>	<b>389</b>	<b>3 732</b>	<b>17.1</b>
6 Engeried	567	394	56	66	1 083	11.3
7 Feisenau	1 529	1 324	357	367	3 577	20.2
8 Neufeld	2 300	1 861	423	452	5 036	17.4
9 Länggasse	1 445	1 135	165	204	2 849	12.5
10 Stadtbach	776	610	99	127	1 612	14.0
11 Muesmatt	1 580	1 371	388	415	3 754	21.4
<b>II Länggasse-Feisenau</b>	<b>8 197</b>	<b>6 695</b>	<b>1 488</b>	<b>1 631</b>	<b>18 011</b>	<b>17.3</b>
12 Holligen	2 346	1 965	949	1 101	6 361	32.2
13 Weissenstein	763	604	64	84	1 515	9.8
14 Mattenhof	2 565	2 098	723	771	6 157	24.3
15 Monbijou	1 169	1 009	270	307	2 755	20.9
16 Weissenbühl	2 904	2 370	575	615	6 464	18.4
17 Sandrain	1 693	1 389	253	328	3 663	15.9
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>	<b>11 440</b>	<b>9 435</b>	<b>2 834</b>	<b>3 206</b>	<b>26 915</b>	<b>22.4</b>
18 Kirchenfeld	1 576	1 401	176	193	3 346	11.0
19 Gryphenhübeli	802	659	56	69	1 586	7.9
20 Brunnadern	2 254	1 604	175	182	4 215	8.5
21 Murifeld	2 080	1 563	391	451	4 485	18.8
22 Schosshalde	3 463	2 633	496	516	7 108	14.2
23 Beundenfeld	1 204	947	155	210	2 516	14.5
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>	<b>11 379</b>	<b>8 807</b>	<b>1 449</b>	<b>1 621</b>	<b>23 256</b>	<b>13.2</b>
24 Altenberg	852	530	71	57	1 510	8.5
25 Spitalacker	3 198	2 564	420	592	6 774	14.9
26 Breitfeld	2 679	2 058	545	597	5 879	19.4
27 Breitenrain	2 530	2 066	692	776	6 064	24.2
28 Lorraine	1 534	1 373	388	502	3 797	23.4
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>	<b>10 793</b>	<b>8 591</b>	<b>2 116</b>	<b>2 524</b>	<b>24 024</b>	<b>19.3</b>
29 Bümpliz	6 345	5 088	2 152	2 356	15 941	28.3
30 Oberbottigen	500	537	26	30	1 093	5.1
31 Stöckacker	726	556	292	315	1 889	32.1
32 Bethlehem	4 346	3 742	2 110	2 460	12 658	36.1
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>	<b>11 917</b>	<b>9 923</b>	<b>4 580</b>	<b>5 161</b>	<b>31 581</b>	<b>30.8</b>
<b>Stadt Bern</b>	<b>55 219</b>	<b>45 050</b>	<b>12 718</b>	<b>14 532</b>	<b>127 519</b>	<b>21.4</b>

# Ausländische Wohnbevölkerung nach Stadtteilen/Statistischen Bezirken und Heimatstaat Ende 2003<sup>1)</sup> (Anfang)

01.3.026

01

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Total	Heimatstaat							
	2002	2003	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	Portugal	Türkei	Kroatien
1 Schwarzes Quartier	159	112	16	4	39	7	11	-	-	1
2 Weisses Quartier	118	112	37	9	9	8	2	4	-	-
3 Grünes Quartier	205	216	53	26	24	6	5	6	2	1
4 Gelbes Quartier	55	50	17	-	9	2	1	1	-	2
5 Rotes Quartier	131	108	17	14	13	2	7	2	3	1
<b>I Innere Stadt</b>	<b>668</b>	<b>640</b>	<b>140</b>	<b>53</b>	<b>94</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
6 Engeried	114	122	34	5	14	5	13	10	-	-
7 Felsenau	729	724	99	10	104	12	60	22	26	88
8 Neufeld	827	876	161	18	174	34	123	38	10	26
9 Länggasse	367	389	95	10	81	12	26	16	6	6
10 Stadtbach	243	226	85	4	25	6	9	1	3	2
11 Muesmatt	803	803	135	17	147	12	89	50	14	49
<b>II Länggasse-Felsenau</b>	<b>3 083</b>	<b>3 119</b>	<b>609</b>	<b>64</b>	<b>545</b>	<b>81</b>	<b>320</b>	<b>137</b>	<b>59</b>	<b>171</b>
12 Holligen	2 095	2 050	244	25	357	24	299	116	107	53
13 Weissenstein	148	148	21	2	35	5	12	7	3	-
14 Mattenhof	1 507	1 494	236	40	284	32	148	66	25	30
15 Monbijou	566	577	147	26	82	16	55	10	10	18
16 Weissenbühl	1 190	1 190	235	33	192	27	92	22	35	13
17 Sandrain	617	581	83	22	70	18	48	26	13	16
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>	<b>6 123</b>	<b>6 040</b>	<b>966</b>	<b>148</b>	<b>1 020</b>	<b>122</b>	<b>654</b>	<b>247</b>	<b>193</b>	<b>130</b>
18 Kirchenfeld	370	369	130	11	55	18	20	4	3	2
19 Gryphenhübeli	156	125	51	8	11	8	4	2	1	-
20 Brunnadern	343	357	111	13	72	9	34	3	1	3
21 Murfeld	879	842	62	19	142	14	48	19	41	20
22 Schosshalde	1 014	1 012	168	35	133	11	110	80	26	15
23 Beundenfeld	380	365	61	7	77	6	50	25	14	18
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>	<b>3 142</b>	<b>3 070</b>	<b>583</b>	<b>93</b>	<b>490</b>	<b>66</b>	<b>266</b>	<b>133</b>	<b>86</b>	<b>58</b>
24 Altenberg	126	128	55	2	9	3	9	4	4	-
25 Spitalacker	1 056	1 012	236	25	169	25	101	23	24	24
26 Breitfeld	1 109	1 142	91	30	188	31	130	63	44	63
27 Breitenrain	1 483	1 488	161	14	323	25	177	57	74	44
28 Lorraine	896	890	99	10	145	7	121	36	21	8
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>	<b>4 670</b>	<b>4 640</b>	<b>642</b>	<b>81</b>	<b>834</b>	<b>91</b>	<b>538</b>	<b>183</b>	<b>167</b>	<b>139</b>
29 Bümpliz	4 424	4 506	237	27	1 044	72	436	199	276	202
30 Oberbottigen	55	59	9	-	18	1	2	2	-	-
31 Stöckacker	585	607	30	3	116	9	55	28	45	31
32 Bethlehem	4 574	4 370	144	23	792	65	465	256	388	177
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>	<b>9 638</b>	<b>9 741</b>	<b>420</b>	<b>53</b>	<b>1 970</b>	<b>147</b>	<b>958</b>	<b>485</b>	<b>709</b>	<b>410</b>
<b>Stadt Bern</b>	<b>27 324</b>	<b>27 250</b>	<b>3 360</b>	<b>492</b>	<b>4 953</b>	<b>532</b>	<b>2 762</b>	<b>1 198</b>	<b>1 219</b>	<b>913</b>

<sup>1)</sup> Nationalitäten mit 300 und mehr Personen einzeln aufgeführt

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Stadtteilen/Statistischen Bezirken und Heimatstaat Ende 2003<sup>1)</sup> (Fortsetzung)

01.3.027

Statistischer Bezirk Stadtteil	Heimatstaat											Staatenlos und unbekannt
	Bosnien-Herzegowina	Mazedonien	Kosovo	Rep. Jugoslawien <sup>2)</sup>	Grossbritannien	übriges Europa	Afrika	Amerika	Sn Lanka	übriges Asien	Australien und Ozeanien	
1	–	–	5	3	7	22	12	9	4	11	3	–
2	–	–	–	–	3	16	6	13	–	2	2	1
3	2	1	2	1	11	32	11	12	3	13	5	–
4	–	1	1	2	2	1	–	1	4	4	2	–
5	2	–	5	5	2	13	2	2	3	15	–	–
I	4	2	13	11	25	84	31	37	14	45	12	1
6	2	–	16	–	3	8	3	6	1	2	–	–
7	15	28	25	41	3	34	28	13	88	28	–	–
8	19	9	15	17	13	67	24	37	53	34	3	–
9	2	1	3	22	7	29	7	19	9	15	3	–
10	1	4	1	5	5	31	11	15	6	11	1	–
11	12	15	32	16	9	58	23	44	39	37	5	–
II	51	57	92	101	40	227	96	134	196	127	12	–
12	54	33	119	63	13	94	73	65	203	107	1	–
13	–	36	–	6	–	5	8	2	–	6	–	–
14	27	50	33	52	17	104	67	43	147	88	5	–
15	7	4	18	13	5	40	32	25	36	29	3	1
16	11	4	33	39	28	91	74	53	99	100	8	1
17	12	3	14	24	12	46	50	27	42	49	6	–
III	111	130	217	197	75	380	304	215	527	379	23	2
18	1	2	–	–	16	46	9	25	–	16	11	–
19	–	–	1	–	2	15	1	14	–	7	–	–
20	–	1	1	5	9	40	17	17	1	19	1	–
21	18	5	54	25	8	54	94	50	70	96	3	–
22	13	32	32	47	14	92	49	47	43	61	4	–
23	2	10	2	12	3	28	14	22	1	10	2	1
IV	34	50	90	89	52	275	184	175	115	209	21	1
24	1	–	–	1	4	17	–	8	2	7	2	–
25	18	2	16	21	20	106	34	55	75	33	5	–
26	44	28	38	67	17	59	53	67	64	61	3	1
27	36	26	108	37	14	67	80	64	82	77	2	–
28	25	46	67	38	12	36	48	45	88	38	–	–
V	124	102	229	164	67	285	215	239	311	216	12	1
29	117	275	283	261	31	199	167	145	279	248	5	5
30	–	14	–	1	3	4	1	1	–	–	–	–
31	20	20	31	38	1	24	47	17	53	39	–	–
32	128	377	452	304	18	135	183	122	232	306	3	–
VI	265	686	766	604	53	362	398	285	584	593	8	5
Stadt Bern	589	1 027	1 407	1 166	312	1 613	1 228	1 085	1 727	1 569	88	10

<sup>1)</sup> Nationalitäten mit 300 und mehr Personen einzeln aufgeführt<sup>2)</sup> Serbien, Montenegro, Wojwodina, ohne Kosovo

## Diplomatinnen und Diplomaten, Angestellte diplomatischer Vertretungen sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre nach Personentyp, Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 2003

01.3.030

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total 2002 <sup>1)</sup>	Total 2003	Personnel de carrière	Personnel de service	Personnel privé	Personnel courte durée	Membre de famille	Enfants
1 Schwarzes Quartier	7	7	1	–	–	2	1	4
2 Weisses Quartier	18	22	8	–	3	–	6	5
3 Grünes Quartier	6	7	4	2	1	–	–	–
4 Gelbes Quartier	4	2	2	–	–	–	–	–
5 Rotes Quartier	5	3	3	–	–	–	–	–
<b>I Innere Stadt</b>	<b>40</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>9</b>
6 Engeried	5	4	2	1	–	–	1	–
7 Felsenau	16	19	5	1	1	1	5	6
8 Neufeld	18	21	9	3	–	1	5	3
9 Länggasse	10	7	4	1	–	–	2	–
10 Stadtbach	46	50	16	3	1	–	16	14
11 Muesmatt	12	11	1	2	2	–	3	3
<b>II Länggasse-Felsenau</b>	<b>107</b>	<b>112</b>	<b>37</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>26</b>
12 Holligen	35	30	9	6	–	–	7	8
13 Weissenstein	1	1	–	1	–	–	–	–
14 Mattenhof	87	78	24	4	–	–	17	25
15 Monbijou	101	90	37	3	3	–	24	23
16 Weissenbühl	97	92	31	9	1	–	21	30
17 Sandrain	23	19	5	4	–	–	5	5
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>	<b>344</b>	<b>310</b>	<b>106</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>–</b>	<b>74</b>	<b>91</b>
18 Kirchenfeld	174	169	71	15	7	–	46	50
19 Gryphenhübeli	102	94	40	11	2	–	24	17
20 Brunnadern	310	307	122	45	9	–	80	51
21 Murifeld	333	306	94	14	3	2	75	118
22 Schosshalde	212	210	65	31	7	–	52	55
23 Beundenfeld	26	16	7	1	–	–	2	6
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>	<b>1 157</b>	<b>1 122</b>	<b>399</b>	<b>117</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>279</b>	<b>297</b>
24 Altenberg	12	13	5	–	–	–	5	3
25 Spitalacker	34	35	8	9	1	1	7	9
26 Breitfeld	9	14	4	4	–	–	3	3
27 Breitenrain	37	29	8	4	1	1	5	10
28 Lorraine	13	14	2	4	2	–	3	3
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>28</b>
29 Bümpliz	23	25	3	7	2	–	7	6
30 Oberbottigen	3	–	–	–	–	–	–	–
31 Stöckacker	1	1	–	1	–	–	–	–
32 Bethlehem	54	49	6	9	2	–	13	19
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>	<b>81</b>	<b>75</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>20</b>	<b>25</b>
<b>Stadt Bern</b>	<b>1 834</b>	<b>1 706</b>	<b>596</b>	<b>199</b>	<b>52</b>	<b>8</b>	<b>435</b>	<b>476</b>

<sup>1)</sup> korrigierte Zahlen

Quelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten / Ordipro

**Region/Agglomeration:  
Entwicklung der Wohnbevölkerung 2003**

01.4.010

01

Gemeinde	Anfangs- bestand	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Gesamt- ver- änderung	Be- standes- korrektur	Endbestand	
						insgesamt	darunter Ausländer
Stadt Bern	127 330	- 268	+ 414	+ 146	+ 43	127 519	27 250
Allmendingen	508	- 2	- 3	- 5	-	503	18
Bäriswil	1 045	- 1	- 2	- 3	-	1 042	51
Belp	9 454	+ 49	+ 81	+ 130	+ 4	9 566	956
Bolligen	6 025	- 6	+ 129	+ 123	+ 14	6 162	350
Bremgarten	3 827	- 6	+ 39	+ 33	-	3 860	292
Frauenkappelen	1 327	+ 1	- 13	- 12	-	1 315	67
Iltigen	10 986	+ 9	+ 27	+ 36	-152	10 870	1 998
Jegenstorf	4 108	-	+ 77	+ 77	-	4 185	322
Kehrsatz	3 734	+ 19	- 58	- 39	-	3 695	591
Kirchlindach	2 598	- 5	+ 2	- 3	-	2 595	126
Köniz	37 775	- 22	+ 206	+ 184	-29	37 930	5 261
Mattstetten	577	+ 1	- 2	- 1	-	576	21
Meikirch	2 456	- 3	- 28	- 31	-2	2 423	149
Moosseedorf	3 445	+ 24	+ 14	+ 38	-9	3 474	552
Münchenbuchsee	9 808	+ 44	- 17	+ 27	+ 29	9 864	1 519
Muri	12 267	- 30	- 42	- 72	+ 14	12 209	1 007
Ostermundigen	15 365	+ 21	- 61	- 40	-	15 325	3 334
Stettlen	2 914	+ 7	- 17	- 10	+ 6	2 910	290
Urtenen-Schönbühl	5 329	+ 11	- 50	- 39	+ 34	5 324	908
Vechigen	4 566	+ 14	+ 94	+ 108	+ 3	4 677	288
Wohlen	9 024	+ 7	+ 22	+ 29	-	9 053	609
Worb	11 048	+ 12	+ 80	+ 92	+ 42	11 182	1 335
Zollikofen	9 567	+ 22	+ 140	+ 162	-12	9 717	1 636
Zuzwil	517	-	- 10	- 10	-	507	28
Region Bern VRB 2003	295 600	- 102	+ 1 022	+ 920	- 15	296 505	48 958
2002	294 468	- 240	+ 1 407	+ 1 167	- 35	295 600	48 593
Region VRB ohne Stadt Bern 2003	168 270	+ 166	+ 608	+ 774	- 58	168 986	21 708
2002	167 807	+ 103	+ 352	+ 455	+ 8	168 270	21 269
Agglomeration Bern <sup>1)</sup> 2003	342 181	- 134	+ 322	+ 188	+ 518	342 887	53 175
2002 <sup>f</sup>	341 231	- 256	+ 1 368	+ 1 112	- 162	342 181	52 644

<sup>1)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000; Zahlen nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff (BFS-ESPOP)



## Region/Agglomeration: Mittlere Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2003

01.4.020

Gemeinde	Mittlere Wohnbevölkerung	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner		
		Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Stadt Bern	127 440	877	1 151	1 419	- 268	6.9	9.0	11.1
Allmendingen	1 450	2	1	3	- 2	4.1	2.0	6.1
Bäriswil	1 050	6	6	7	- 1	5.7	5.7	6.7
Belp	9 510	46	99	50	+ 49	4.8	10.4	5.3
Bolligen	6 090	15	42	48	- 6	2.5	6.9	7.9
Bremgarten	3 830	16	28	34	- 6	4.2	7.3	8.9
Frauenkappelen	1 320	8	7	6	+ 1	6.1	5.3	4.5
Ittigen	10 880	60	93	84	+ 9	5.5	8.5	7.7
Jegenstorf	4 140	20	26	26	-	4.8	6.3	6.3
Kehrsatz	3 720	21	37	18	+ 19	5.6	9.9	4.8
Kirchlindach	2 600	13	12	17	- 5	5.0	4.6	6.5
Köniz	37 700	182	334	356	- 22	4.8	8.9	9.4
Mattstetten	580	1	5	4	+ 1	1.7	8.6	6.9
Meikirch	2 440	12	15	18	- 3	4.9	6.1	7.4
Moosseedorf	3 480	16	51	27	+ 24	4.6	14.7	7.8
Münchenbuchsee	9 860	44	113	69	+ 44	4.5	11.5	7.0
Muri	12 240	60	95	125	- 30	4.9	7.8	10.2
Ostermundigen	15 360	69	150	129	+ 21	4.5	9.8	8.4
Stettlen	2 930	18	23	16	+ 7	6.1	7.8	5.5
Urtenen-Schönbühl	5 350	36	47	36	+ 11	6.7	8.8	6.7
Vechigen	4 630	19	44	30	+ 14	4.1	9.5	6.5
Wohlen	9 120	33	72	65	+ 7	3.6	7.9	7.1
Worb	11 130	40	91	79	+ 12	3.6	8.2	7.1
Zollikofen	9 610	48	92	70	+ 22	5.0	9.6	7.3
Zuzwil	510	1	4	4	-	2.0	7.8	7.8
Region Bern VRB 2003	296 010	1 663	2 638	2 740	- 102	5.6	8.9	9.3
2002	295 320	1 671	2 608	2 848	- 240	5.7	8.8	9.6
Region VRB ohne Stadt Bern 2003	168 570	786	1 487	1 321	+ 166	4.7	8.8	7.8
2002	168 090	856	1 432	1 329	+ 103	5.1	8.5	7.9
Agglomeration Bern <sup>1)</sup> 2003	348 292	1 882	3 071	3 205	- 134	5.4	8.8	9.2
2002 <sup>1)</sup>	347 440	1 882	3 051	3 307	- 256	5.4	8.8	9.5

<sup>1)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000; mittlere Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff, übrige Zahlen zivilrechtlich (ESPOP-Statistik BFS)

## Region/Agglomeration: Wanderungen 2003

01.4.030

Gemeinde	Zuzug		Wegzug		Wanderungssaldo		Wanderungs-saldo der Schweizer
	Total	darunter Schweizer	Total	darunter Schweizer	absolut	auf 1000 Einwohner	
Stadt Bern	11 741	7 540	11 327	7 495	+ 414	+ 3.3	+ 45
Allmendingen	26	26	29	26	- 3	- 5.9	+ 0
Bäriswil	77	66	79	72	- 2	- 1.9	- 6
Belp	576	466	495	405	+ 81	+ 8.6	+ 61
Bolligen	453	354	324	276	+ 129	+ 21.4	+ 78
Bremgarten	218	175	179	149	+ 39	+ 10.2	+ 26
Frauenkappelen	85	55	98	62	- 13	- 9.8	- 7
Ittigen	908	604	881	711	+ 27	+ 2.5	- 107
Jegenstorf	409	360	332	291	+ 77	+ 18.7	+ 69
Kehrsatz	290	197	348	261	- 58	- 15.5	- 64
Kirchlindach	143	104	141	108	+ 2	+ 0.8	- 4
Köniz	2 767	1 909	2 561	2 063	+ 206	+ 5.5	- 154
Mattstetten	28	25	30	23	- 2	- 3.5	+ 2
Meikirch	166	123	194	162	- 28	- 11.4	- 39
Moosseedorf	318	203	304	248	+ 14	+ 4.1	- 45
Münchenbuchsee <sup>2)</sup>	909	...	926	...	- 17	- 1.7	...
Muri	812	626	854	709	- 42	- 3.4	- 83
Ostermundigen	1 245	797	1 306	963	- 61	- 4.0	- 166
Stettlen	194	176	211	199	- 17	- 5.8	- 23
Urtenen-Schönbühl	541	396	591	469	- 50	- 9.4	- 73
Vechigen	349	267	255	210	+ 94	+ 20.6	+ 57
Wohlen	556	449	534	433	+ 22	+ 2.4	+ 16
Worb	847	654	767	614	+ 80	+ 7.2	+ 40
Zollikofen	962	679	822	604	+ 140	+ 14.6	+ 75
Zuzwil	18	12	28	22	- 10	- 19.3	- 10
Region Bern VRB 2003	24 638	16 263	23 616	16 575	+ 1 022	+ 3.5	- 312
2002	24 511	16 746	23 104	17 442	+ 1 407	+ 4.8	- 696
Region VRB ohne Stadt Bern 2003	12 897	8 723	12 289	9 080	+ 608	+ 3.6	- 357
2002	12 716	9 202	12 364	9 950	+ 352	+ 2.1	- 748
Agglomeration Bern <sup>1)</sup> 2003	24 814	17 412	24 492	18 578	+ 322	+ 0.9	- 1 166
2002 <sup>2)</sup>	25 768	17 766	24 400	18 819	+ 1 368	+ 4.0	- 1 053

<sup>1)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000; Zahlen nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff (BFS-ESPOP)

<sup>2)</sup> Nur Wanderungen insgesamt verfügbar

# Bevölkerungsbestand, Haushaltungen seit 1850<sup>1)</sup>

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

01.5.010

01

Jahr	Wohnbevölkerung			Jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung <sup>2)</sup>		Haus- haltungen
	Total	Schweizer	Ausländer			
				absolut	in ‰	
1850	29 670	...	...	...	...	6 071
1860	31 050	...	...	+ 138	+ 4.6	6 512
1870	37 548	...	...	+ 650	+ 19.2	7 530
1880	45 743	...	...	+ 820	+ 19.9	9 467
1888	48 605	...	...	+ 358	+ 7.6	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	+ 1579	+ 27.8	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	+ 2 339	+ 30.2	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	+ 1 369	+ 14.1	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	+ 716	+ 6.6	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	+ 1 686	+ 14.1	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	+ 1 796	+ 13.1	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	+ 1 667	+ 10.8	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	- 77	- 0.5	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	- 1 715	- 11.1	69 836
1990	136 338	112 599	23 739	- 892	- 6.3	69 862
2000	128 634	100 564	28 070	- 770	- 5.7	68 933
1966	162 608	143 990	18 618	- 476	- 2.9	
1967	162 904	143 790	19 114	+ 296	+ 1.8	
1968	162 438	142 542	19 896	- 466	- 2.9	
1969	161 344	142 032	19 312	- 1 094	- 6.7	
1970	160 271	141 096	19 175	- 1 073	- 6.7	
1971	158 776	139 055	19 721	- 1 495	- 9.3	
1972	157 811	137 382	20 429	- 965	- 6.1	
1973	157 440	134 843	22 597	- 371	- 2.4	
1974	156 338	133 523	22 815	- 1 102	- 7.0	
1975	153 199	132 177	21 022	- 3 139	- 20.1	
1976	150 442	130 925	19 517	- 2 757	- 18.0	
1977	148 804	129 929	18 875	- 1 638	- 10.9	
1978	147 038	128 900	18 138	- 1 766	- 11.9	
1979	145 800	127 959	17 841	- 1 238	- 8.4	
1980	144 637	126 529	18 108	- 1 163	- 8.0	
1981	143 703	125 575	18 128	- 934	- 6.5	
1982	142 367	124 016	18 351	- 1 336	- 9.3	
1983	140 821	122 289	18 532	- 1 546	- 10.9	
1984	139 575	120 938	18 637	- 1 246	- 8.8	
1985	137 539	118 898	18 641	- 2 036	- 14.6	
1986	136 195	117 227	18 968	- 1 344	- 9.8	
1987	135 324	115 781	19 543	- 871	- 6.4	
1988	134 114	114 135	19 979	- 1 210	- 8.9	
1989	133 439	112 753	20 686	- 675	- 5.0	
1990	133 205	111 446	21 759	- 234	- 1.8	
1991	133 343	110 673	22 670	+ 138	+ 1.0	
1992	132 809	109 678	23 131	- 534	- 4.0	
1993	132 314	108 532	23 782	- 495	- 3.7	
1994	131 595	106 997	24 598	- 719	- 5.5	
1995	131 046	105 960	25 086	- 549	- 4.2	
1996	130 128	104 834	25 294	- 918	- 7.0	
1997	128 429	103 318	25 111	- 1 699	- 13.1	
1998	126 886	102 082	24 804	- 1 543	- 12.0	
1999	126 467	101 236	25 231	- 419	- 3.3	
2000	126 752	100 586	26 166	+ 285	+ 2.3	
2001	126 661	99 912	26 749	- 91	- 0.7	
2002	127 330	100 006	27 324	+ 669	+ 5.3	
2003	127 519	100 269	27 250	+ 189	+ 1.5	

<sup>1)</sup> 1850–2000 Volkszählung, 1966–2003 Bestand am Ende des betreffenden Jahres

<sup>2)</sup> Für Volkszählungsvergleich: Durchschnittliche jährliche Veränderung zwischen zwei Volkszählungen

## Wanderungsbewegungen seit 1900

Jahr	Familien			Personen		
	Zuzug	Wegzug	Wanderungs-saldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungs-saldo
1900	...	...	...	10 516	9 717	+ 799
1910	...	...	...	15 303	13 313	+ 1 990
1920	622	609	+ 13	14 104	15 276	- 1 172
1930	934	832	+ 102	13 692	12 716	- 976
1940	1 095	616	+ 479	12 222	9 031	+ 3 191
1950	1 196	1 115	+ 81	13 216	12 635	+ 581
1960	1 314	1 430	- 116	19 691	18 742	+ 949
1970	1 192	1 861	- 669	17 937	19 215	- 1 278
1971	1 251	1 881	- 630	18 066	19 567	- 1 501
1972	1 230	1 843	- 613	18 197	19 260	- 1 063
1973	1 307	1 751	- 444	18 392	18 750	- 358
1974	1 134	1 681	- 547	16 737	17 850	- 1 113
1975	1 081	1 751	- 670	12 617	15 586	- 2 969
1976	1 068	1 789	- 721	11 805	14 286	- 2 481
1977	1 058	1 582	- 524	12 246	13 563	- 1 317
1978	1 020	1 589	- 569	12 895	14 285	- 1 390
1979	1 010	1 579	- 569	13 964	14 817	- 853
1980	993	1 566	- 573	14 668	15 444	- 776
1981	971	1 526	- 555	14 077	14 597	- 520
1982	846	1 416	- 570	13 518	14 375	- 857
1983	871	1 456	- 585	12 913	13 936	- 1 023
1984	905	1 364	- 459	12 531	13 329	- 798
1985	854	1 481	- 627	12 347	13 796	- 1 449
1986	848	1 319	- 471	12 675	13 388	- 713
1987	872	1 244	- 372	13 050	13 516	- 466
1988	801	1 292	- 491	12 914	13 728	- 814
1989	708	1 225	- 517	12 948	13 066	- 118
1990	652	1 176	- 524	13 274	12 974	+ 300
1991	709	1 165	- 456	13 191	12 655	+ 536
1992	654	1 218	- 564	12 551	12 580	- 29
1993	685	1 220	- 535	11 967	12 093	- 126
1994	631	1 274	- 643	11 447	11 808	- 361
1995	697	1 320	- 623	11 983	12 076	- 93
1996	619	1 330	- 711	11 741	12 227	- 486
1997	561	1 276	- 715	10 948	12 077	- 1 129
1998	548	1 234	- 686	10 521	11 621	- 1 100
1999	488	1 181	- 693	11 021	11 148	- 127
2000	491	1 114	- 623	11 762	11 092	+ 670
2001	486	1 118	- 632	11 580	11 278	+ 302
2002	478	1 043	- 565	11 795	10 740	+ 1 055
2003	450	1 034	- 584	11 741	11 327	+ 414

## Natürliche Bevölkerungsbewegung seit 1890

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes

01.5.030

Jahr	Grundzahlen						Auf 1000 Einwohner				
	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschliessungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
1890	50 760	469	35 <sup>1)</sup>	1 375	1 153	+ 222	9.2	0.7 <sup>1)</sup>	27.1	22.7	+ 4.4
1900	66 790	607	33	2 030	1 335	+ 695	9.1	0.5	30.4	20.0	+ 10.4
1910	89 600	874	59	2 146	1 203	+ 943	9.8	0.7	24.0	13.4	+ 10.6
1920	104 590	1 294	114	1 806	1 226	+ 580	12.4	1.1	17.3	11.7	+ 5.6
1930	111 070	977	110	1 444	1 092	+ 352	8.8	1.0	13.0	9.8	+ 3.2
1940	126 390	1 430	168	1 563	1 289	+ 274	11.3	1.3	12.4	10.2	+ 2.2
1950	145 730	1 446	195	2 252	1 303	+ 949	9.9	1.3	15.5	8.9	+ 6.6
1960	162 060	1 529	224	2 217	1 484	+ 733	9.4	1.4	13.7	9.2	+ 4.5
1970	162 530	1 483	222	1 852	1 647	+ 205	9.1	1.4	11.4	10.1	+ 1.3
1980	146 100	832	298	1 203	1 590	- 387	5.7	2.0	8.2	10.9	- 2.6
1981	145 480	818	297	1 250	1 664	- 414	5.6	2.0	8.6	11.4	- 2.8
1982	144 020	778	357	1 196	1 660	- 464	5.4	2.5	8.3	11.5	- 3.2
1983	142 270	821	291	1 082	1 637	- 555	5.8	2.0	7.6	11.5	- 3.9
1984	140 900	838	299	1 146	1 588	- 442	5.9	2.1	8.1	11.3	- 3.2
1985	139 250	880	292	1 102	1 683	- 581	6.3	2.1	7.9	12.1	- 4.2
1986	137 600	758	281	1 073	1 736	- 663	5.5	2.0	7.8	12.6	4.8
1987	136 530	858	306	1 078	1 681	- 603	6.3	2.2	7.9	12.3	- 4.4
1988	135 500	867	380	1 074	1 633	- 559	6.4	2.8	7.9	12.1	- 4.1
1989	134 690	910	293	1 144	1 689	- 545	6.8	2.2	8.5	12.5	- 4.0
1990	134 100	903	328	1 197	1 721	- 524	6.8	2.4	8.9	12.8	- 3.8
1991	134 240	923	298	1 284	1 685	- 401	6.8	2.2	9.6	12.6	- 3.0
1992	133 630	888	339	1 257	1 764	- 507	6.6	2.5	9.4	13.2	- 3.8
1993	132 990	855	352	1 220	1 611	- 391	6.4	2.6	9.2	12.1	- 2.9
1994	132 380	784	315	1 276	1 604	- 328	5.9	2.4	9.6	12.1	- 2.5
1995	131 750	781	327	1 172	1 625	- 453	5.9	2.5	8.9	12.3	- 3.4
1996	130 790	714	330	1 216	1 602	- 386	5.5	2.5	9.3	12.2	- 3.0
1997	129 520	692	336	1 127	1 654	- 527	5.3	2.6	8.7	12.8	- 4.1
1998	127 690	701	335	1 066	1 485	- 419	5.5	2.6	8.3	11.6	- 3.3
1999	126 530	768	502	1 148	1 563	- 415	6.1	3.9	9.1	12.3	- 3.3
2000	126 520	746	187 <sup>2)</sup>	1 059	1 500	- 441	5.9	1.5 <sup>2)</sup>	8.4	11.9	- 3.5
2001	126 790	784	309	1 100	1 511	- 411	6.2	2.4	8.7	11.9	- 3.2
2002	127 230	815 <sup>3)</sup>	349	1 176	1 519	- 343	6.4 <sup>3)</sup>	2.7	9.2	11.9	- 2.7
2003	127 440	877	314	1 151	1 419	- 268	6.9	2.5	9.0	11.1	- 2.1

<sup>1)</sup> Ehescheidungen bis 1910 nur Stadt Bern ohne Bümpliz

<sup>2)</sup> Umstellung Scheidungsrecht am 1.1.2000

<sup>3)</sup> Geänderte Definition

Region Bern: Bevölkerungsbestand seit 1990<sup>1)</sup>

01.5.040

Jahr	Region Bern		Region Bern ohne Stadt Bern		Stadt Bern
	insgesamt	davon Ausländer	insgesamt	davon Ausländer	
1990 <sup>2)</sup>	300 795	35 798	167 590	14 039	133 205
1991	301 294	37 846	167 951	15 176	133 343
1992	300 339	38 241	167 530	15 110	132 809
1993 <sup>3)</sup>	298 023	39 012	165 709	15 230	132 314
1994	296 764	40 360	165 169	15 762	131 595
1995	295 837	41 420	164 791	16 334	131 046
1996 <sup>4)</sup>	294 489	42 208	164 361	16 914	130 128
1997	293 090	42 817	164 661	17 706	128 429
1998	291 886	43 285	165 000	18 481	126 886
1999	292 202	44 731	165 735	19 500	126 467
2000	292 418	45 809	165 666	19 643	126 752
2001	293 168	47 632	166 507	20 883	126 661
2002 <sup>5)</sup>	295 600	48 593	168 270	21 269	127 330
2003	296 505	48 958	168 986	21 708	127 519

<sup>1)</sup> Region Bern: jeweilige Ausdehnung am Ende des Jahres

<sup>2)</sup> Inkl. Frauenkappelen, Diemerswil

<sup>3)</sup> Ohne Frauenkappelen

<sup>4)</sup> Ohne Frauenkappelen, Diemerswil

<sup>5)</sup> Inkl. Frauenkappelen

## Agglomeration Bern: Umfang und Entwicklung der Wohnbevölkerung seit 1930

01.5.050

Jahr	Umfang (Anzahl Gemeinden) <sup>1)</sup>	Bevölkerungsbestand			Stadt Bern in % der gesamten Agglomeration
		Total	Ohne Kernstadt	Stadt Bern	
1930	8	137 777	25 994	111 783	81.1
1950	8	187 422	40 923	146 499	78.2
1960	14	230 346	67 264	163 172	70.8
1970	21	284 737	122 332	162 405	57.0
1980	24	298 125	152 871	145 254	48.7
1990	36	332 494	196 156	136 338	41.0
2000	43	349 096	220 462	128 634	36.8

<sup>1)</sup> Inkl. Kernstadt Bern, heutige Gemeindeaufteilung

# 02

## Raum und Umwelt

Geographische Lage	62
Gemeindegebiet	62
Hydrographische Verhältnisse Aare	63
Witterung	63
Heiztage und Heizgradtage	65
Immissionsmessungen	66
Abwasserentsorgung	66
Siedlungsabfälle	67
Statistische Bezirke/Stadteile:	
Gemeindegebiet	67
Region/Agglomeration:	
Gemeindegebiet	68
Langfristtabellen:	
Bodennutzung, Witterung	69

# Raum und Umwelt

## Erhebungsmethoden

02

**Gemeindegebiet:** Die Angaben für die **Stadt Bern** (nach Bodennutzung/Stadtteilen) werden vom Vermessungsamt der Stadt Bern jährlich zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um Flächenangaben aus der kantonalen Grundstückdatenbank. Die Zahlen nach Statistischen Bezirken stammen aus der Datei Boden+Bau des Stadtplanungsamtes.

Die Angaben für die Gemeinden der **Region/Agglomeration Bern** (inkl. die betr. Zahlen für die Stadt Bern) stammen aus der Arealstatistik 1992/97 des Bundesamtes für Statistik. Sie basieren auf einer stichprobenweisen Auswertung (100-m-Netz) der Bodennutzung auf Luftbildern des Bundesamtes für Landestopographie, die in der Region Bern in den Jahren 1993 und 1994 geflogen wurden. Da es sich um eine Stichprobenerhebung handelt, sind die Werte für kleine Gemeinden und seltene Nutzungsarten mit einer relativ grossen Ungenauigkeit behaftet.

**Hydrographische Verhältnisse:** Messungen des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

**Witterung:** Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebefeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt). Ab dem Jahr 2000 werden für die Temperaturangaben neue langjährige Mittelwerte verwendet (Jahresmittel 1961–1990: 8.2 °C; bisher 1901–1960: 7.7 °C).

**Immissionen:** Permanente Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an der Brunngasshalde.

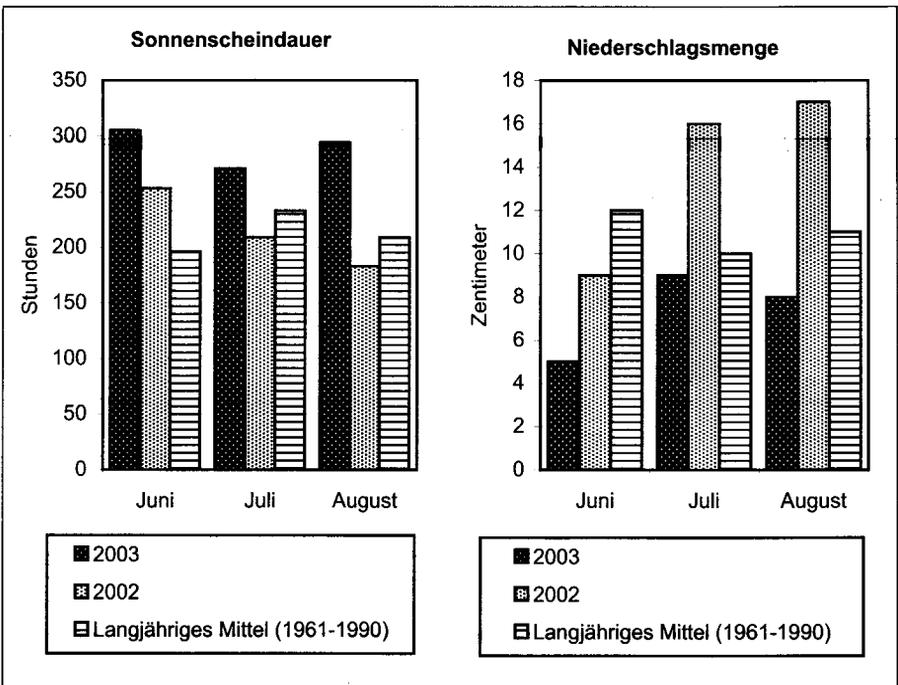
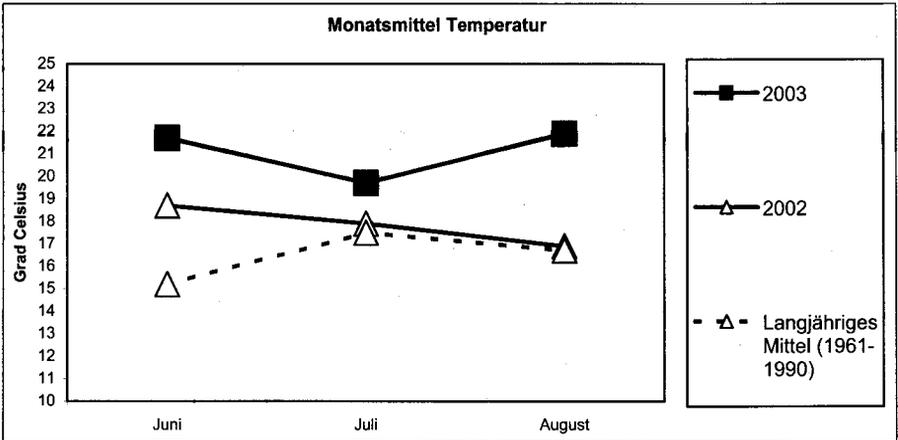
## Begriffserklärungen

**Immissionen:** In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen [Kamin, Autoauspuff usw.] in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

**Heiztage:** Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger.

**Heizgradtage:** Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode.

# Hitzesommer 2003 im Vergleich zum Vorjahr und langfristigem Mittel



## Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich.

02

## Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes

02.1.010

Punkt	Meter über Meer
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbrücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gemeinde Köniz)	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

## Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren Ende 2003<sup>1)</sup>

02.2.010

Bodennutzung	I		II	III	IV	V	VI	Insgesamt
	Innere Stadt	Länggasse-Felsenau	Mattenhof-Weissenbühl	Kirchenfeld-Schosshalde	Breitenrain-Lorraine	Bümpliz-Oberbottigen		
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	48.2	210.9	339.5	497.2	240.6	381.0	<b>1 717.4</b>	
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	4.4	41.0	5.3	109.5	10.2	857.4	<b>1 027.8</b>	
Wald	1.2	683.8	230.6	93.9	28.8	600.0	<b>1 638.3</b>	
Bahnen, Strassen, Wege	23.7	142.5	112.1	120.1	88.5	154.9	<b>641.8</b>	
Gewässer	6.8	54.3	5.2	22.9	15.7	13.6	<b>118.5</b>	
Unkultiviertes Gebiet	0.6	1.3	–	0.6	–	16.0	<b>18.5</b>	
<b>Zusammen</b>	<b>84.2</b>	<b>1 133.8</b>	<b>692.8</b>	<b>844.3</b>	<b>383.8</b>	<b>2 022.8</b>	<b>5 162.4</b>	

<sup>1)</sup> Infolge der begonnenen Numerisierung des Grundbuchs und der damit verbundenen Neukategorisierung der Bodennutzung sind die Zahlen mit den Vorjahren nicht mehr direkt vergleichbar

## Hydrographische Verhältnisse Aare

Länge des Aarelaufs auf Gemeindegebiet: 22,7 km

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km<sup>2</sup>, Vergletscherung: 8,0%

### Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönau 2002/2003

02.2.020

Wert		2003	2002	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
<b>Abflussmengen</b>				
Mittel	m <sup>3</sup> /sec	106	145	122 (1935/2003)
<b>Wasserstände</b> (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)				
Mittel	m	2.04	2.29	2.21 (1935/2003)
Tiefster Stand	m	1.44 (20. Feb)	1.52 (23. Jan)	1.11 (8. März 1925)
Höchster Stand	m	3.10 (6. Jun)	3.86 (12. Aug)	4.63 (16. Mai 1999)

02

## Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld

### Luftdruck, Niederschlag 2003

02.2.030

Monat	Luftdruck in Millibar um 13 Uhr			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	Total	Ab- weichung vom Normwert <sup>1)</sup>	Tages- Maximum	Nieder- schlag 0,3 mm und mehr	Schnee- fall
Januar	932.4	967.7	950.1	42.9	-23.1	8.5	15	12
Februar	930.0	963.1	953.1	18.8	-39.2	15.5	4	6
März	947.6	967.5	956.1	45.6	-24.4	26.7	6	1
April	938.7	956.5	949.4	64.5	-19.5	22.8	13	2
Mai	944.0	961.2	952.9	77.3	-30.7	18.3	14	-
Juni	941.9	958.9	951.7	54.6	-66.4	25.3	5	-
Juli	943.8	958.2	952.3	91.3	-12.7	24.1	11	-
August	942.9	957.7	953.1	77.0	-36.0	32.9	8	-
September	944.5	961.5	955.3	48.9	-35.1	9.6	11	-
Oktober	921.9	957.7	947.9	125.6	+52.6	24.9	15	1
November	933.3	963.2	951.4	63.0	-18.0	25.5	6	-
Dezember	937.5	962.5	952.8	28.3	-38.7	7.9	8	4
Jahr 2003	921.9	967.7	952.2	737.8	-290.2	32.9	116	26
2002	929.7	970.1	951.0	1 316.2	+288.2	50.6	162	7

<sup>1)</sup> Normwerte (Standardperiode 1961 bis 1990)

## Temperatur, Sonnenscheindauer 2003

02.2.040

Monat	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	absolutes Minimum	absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normwert <sup>1)</sup>	Minimum unter 0 °C <sup>2)</sup>	Maximum 25 °C und mehr <sup>3)</sup>	Total	Abweichung vom Normwert <sup>1)</sup>
Januar	-12.7	14.7	-0.3	+0.7	23	-	35.5	-21.5
Februar	-15.0	12.8	-1.6	-2.4	27	-	93.8	+7.8
März	-2.9	19.6	6.8	+2.9	16	-	233.9	+106.9
April	-5.3	22.4	9.0	+1.4	5	-	208.6	+58.6
Mai	1.2	26.9	14.2	+2.4	-	4	185.7	+11.7
Juni	10.9	32.7	21.7	+6.5	-	28	305.0	+107.0
Juli	9.7	34.3	19.7	+2.2	-	20	270.5	+37.5
August	9.1	37.0	21.9	+5.2	-	28	293.8	+84.8
September	4.4	26.5	14.2	+0.6	-	4	216.3	+44.3
Oktober	-3.8	21.4	6.7	-2.2	6	-	86.2	-32.8
November	-2.4	13.8	4.7	+1.3	4	-	88.8	+23.8
Dezember	-9.7	11.3	0.7	+0.7	22	-	81.7	+32.7
Jahr 2003	-15.0	37.0	9.8	+1.6	103	84	2 099.8	+461.8
2002	-10.4	32.6	9.8	+1.6	55	34	1 617.6	-20.4

1) Normwerte (Standardperiode 1961–1990)

2) Frosttage

3) Sommertage

## Bewölkung, Gewitter, Nebel 2003

02.2.050

Monat	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normwert <sup>1)</sup>	Bewölkung unter 20% <sup>2)</sup>	Bewölkung über 80% <sup>3)</sup>	Gewitter	Nebel
Januar	8.6	+0.8	-	20	6	4
Februar	6.2	-0.6	4	11	3	-
März	3.4	-2.6	13	2	2	-
April	5.0	-1.1	7	6	-	1
Mai	7.2	+1.0	1	14	4	1
Juni	4.4	-1.6	3	1	5	-
Juli	5.1	-0.3	6	4	4	-
August	3.9	-1.6	9	5	4	2
September	4.2	-1.6	12	8	-	-
Oktober	7.9	+1.1	2	20	1	8
November	6.2	-1.7	4	9	-	8
Dezember	5.8	-2.3	6	8	-	7
Jahr 2003	5.7	-0.8	67	108	29	31
2002	6.4	-0.1	43	144	62	27

1) Langjähriger Mittelwert (1931–1960), kein neuer Normwert für Bern-Liebefeld berechnet

2) Heitere Tage

3) Trübe Tage



## Heiztage und Heizgradtage<sup>1)</sup> 2003 und 2002

02.2.060

Monat	Heiztage			Heizgradtage		
	2003	2002	langjähriges Mittel <sup>2)</sup>	2003	2002	langjähriges Mittel <sup>2)</sup>
Januar	31	31	31	629	630	608
Februar	28	28	28	606	413	523
März	29	28	30	393	394	436
April	26	25	25	265	304	315
Mai	9	12	9	88	134	99
Juni	–	–	4	–	–	39
Juli	–	–	1	–	–	6
August	–	2	1	–	17	7
September	3	10	8	28	127	81
Oktober	27	27	26	388	296	297
November	30	27	30	459	429	478
Dezember	31	31	31	598	515	579
Jahr	208	221	224	3 452	3 259	3 468
Heizperiode <sup>3)</sup>	219	212	218	3 549	3 346	3 416

<sup>1)</sup> Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger. Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode

<sup>2)</sup> Mittelwert der Jahre 1991–2000 gemäss Berechnung von Meteo Schweiz.

<sup>3)</sup> September bis Mai gemäss SIA-Norm 381/3. 2003: September 2003 bis Mai 2004; 2002: September 2002 bis Mai 2003

02

**Immissionsmessungen 2003****Werte der Messstelle Bern-Zentrum (Stadtlabor Bern)**

02.2.070

Merkmal	Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub>	Ozon O <sub>3</sub>	Schwebstaub PM10
Messeinheit / Periode	µg/m <sup>3</sup> Monats- bzw. Jahresmittel	µg/m <sup>3</sup> / 98%- Pegel der Halbstundenmittel des Monats <sup>1)</sup>	µg/m <sup>3</sup> Monats- bzw. Jahresmittel
Januar	37	59	34
Februar	52	74	61
März	41	119	36
April	35	124	24
Mai	30	111	20
Juni	23	136	25
Juli	20	160	16
August	25	174	27
September	31	134	23
Oktober	32	60	26
November	34	50	34
Dezember	37	59	34
Jahr 2003	33	105	30
2002	34	...	24
Grenzwerte:			
Monatsgrenzwert	...	100	...
Jahresgrenzwert	30	...	20

<sup>1)</sup> 98% aller Halbstundenmittel eines Monats sind kleiner als dieser Wert.**Abwasserentsorgung 2002 und 2003**

02.2.080

Merkmal		2003	2002
Zulauf			
Rohabwasser	m <sup>3</sup>	31 229 000	35 632 000
inkl. Rücklauf	m <sup>3</sup>	34 475 000	39 583 000
Fremdschlamm	t Trockenrückstand	2 073	1 350
Ablauf			
Gereinigte Abwasser	m <sup>3</sup>	31 229 000	35 632 000
Granulat an Zementwerk	t Trockenrückstand	5 617	3 439
Dickschlamm an Braunkohlekraftwerk	t Trockenrückstand	770	2 048
Dickschlamm an Verbrennungsöfen	t Trockenrückstand	289	1 528
Gas (Biogas)	m <sup>3</sup>	4 013 700	3 571 800

## Gesammelte Siedlungsabfälle 2000 bis 2002

02.02.090

Merkmal	2002	2001	2000
Sammelmenge in Tonnen			
Hauskehricht	32 377	32 424	31 825
Papier und Karton	11 090	11 352	11 604
Grüngut	3 265	2 879	3 094
Metall		1 016	936
Glas	3 654	3 588	4 014
Grobsperrgut (brennbar)	5 140	4 282	3 840
Sonderabfälle	130	110	244

Quelle: Stadt Bern/NSB-Jahresbericht 2002

02

## Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 2003

02.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha
1 Schwarzes Quartier	13.8
2 Weisses Quartier	10.0
3 Grünes Quartier	14.5
4 Gelbes Quartier	13.6
5 Rotes Quartier	32.3
I Innere Stadt	84.2
6 Engeried	67.2
7 Felsenau	308.3
8 Neufeld	658.9
9 Länggasse	30.3
10 Stadtbach	27.6
11 Muesmatt	41.5
II Länggasse-Felsenau	1 133.8
12 Holligen	383.3
13 Weissenstein	36.0
14 Mattenhof	61.1
15 Monbijou	47.3
16 Weissenbühl	81.8
17 Sandrain	83.3
III Mattenhof-Weissenbühl	692.8

Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha
18 Kirchenfeld	130.7
19 Gryphenhübeli	36.3
20 Brunnadern	132.1
21 Murifeld	121.3
22 Schosshalde	197.0
23 Beundenfeld	227.0
IV Kirchenfeld-Schosshalde	844.3
24 Altenberg	40.0
25 Spitalacker	68.7
26 Breitfeld	165.2
27 Breitenrain	43.5
28 Lorraine	66.4
V Breitenrain-Lorraine	383.8
29 Bümpliz	297.8
30 Oberbottigen	1 277.2
31 Stöckacker	22.3
32 Bethlehem	425.5
VI Bümpliz-Oberbottigen	2 022.8
Stadt Bern	5 161.7

## Region/Agglomeration: Gemeindegebiete nach Bodennutzung in Hektaren 1993/94

02.4.010

Gemeinde	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsflächen			Landwirtschaftliche Nutzflächen	Bestockte Flächen (Wald usw.)	Unprod. Flächen	
		Verkehrsflächen	Industrieareale	andere Siedlungsflächen <sup>1)</sup>			Gewässer	andere unprod. Flächen
Stadt Bern	5 158	646	212	1 424	1 040	1 726	106	4
Allmendingen	377	←	28	→	258	81	...	7
Bäriswil	277	←	31	→	128	116	—	...
Belp	1 760	97	21	159	999	426	51	7
Bolligen	1 657	52	7	131	741	723	...	...
Bremgarten	188	←	82	→	66	32	8	—
Ittigen	420	61	23	164	111	55	5	...
Jegenstorf	745	30	5	86	474	148	...	—
Kehrsatz	443	←	95	→	243	100	...	...
Kirchlindach	1 194	←	96	→	810	278	8	...
Köniz	5 104	246	53	597	2 622	1 567	19	—
Mattstetten	379	←	60	→	186	130	...	—
Meikirch	1 029	←	90	→	665	272	...	—
Moosseedorf	634	47	11	72	263	229	11	...
Münchenbuchsee	889	69	28	132	414	244	...	—
Muri	766	87	15	264	220	164	14	...
Ostermundigen	598	47	17	178	204	150	...	...
Stettlen	353	←	77	→	187	88	...	—
Urtenen-Schönbühl	716	40	8	80	339	222	22	5
Vechigen	2 482	65	1	126	1 539	749	...	—
Wohlen	3 623	90	6	199	1 989	1 185	146	8
Worb	2 103	89	17	197	1 348	444	5	...
Zollikofen	541	41	18	157	252	66	6	...
Zuzwil	345	←	26	→	229	90	—	—
Region Bern VRB	31 781	1 872	461	4 367	15 327	9 285	423	46
Region VRB ohne Stadt Bern	26 623	1 226	249	2 943	14 287	7 559	317	42
Region Bern VRB 1981/82 <sup>2)</sup>	31 683	1 778	389	4 028	15 801	9 231	421	35
Veränderung 93/94 zu 1981/82 <sup>2)</sup> in %	...	+ 5.3	+ 18.5	+ 8.4	- 3.0	+ 0.6	+ 0.5	+ 31.4
Agglomeration Bern <sup>3)</sup>	48 109	2 558	603	5 581	25 271	13 389	627	80

<sup>1)</sup> Gebäudeareale (ohne Industrieareale) mit Umschwung, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, Erholungs- und Grünanlagen

<sup>2)</sup> Ohne Allmendingen

<sup>3)</sup> Agglomeration Bern: neue Ausdehnung 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Arealstatistik der Schweiz 1992/97

## Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

02.5.010

Bodennutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1990	Ende 2000
Wald	1 759	1 736	1 732	1 724	1 705	1 715	1 710	1 711	1 639	1 638
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	2 905 <sup>1)</sup>	2 013	2 017	1 928	1 791	1 552	1 338	1 175	1 088	1 056
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen		747	815	912	1 032	1 243	1 448	1 648	1 684	1 701
Öffentl. Anlagen, Grünflächen	486	143	73	59	64	63	59			
Bahnen, Strassen, Wege		374	374	395	421	439	462			
Gewässer		145	132	132	131	129	126	123	124	125
Unkultiv. Gebiet		–	15	15	15	16	11	9	9	10
<b>Zusammen</b>	<b>5 150</b>	<b>5 158</b>	<b>5 158</b>	<b>5 165</b>	<b>5 159</b>	<b>5 157</b>	<b>5 154</b>	<b>5 159</b>	<b>5 160</b>	<b>5 161</b>

<sup>1)</sup> Inkl. Gärten

02

# Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921<sup>1)</sup>

02.5.020

Jahr	Temperatur in Celsiusgraden			Niederschlagsmenge in mm	Bewölkung in Zehntel	Sonnenscheindauer in Std.	Zahl der Tage mit				
	Mittel	absolutes Minimum	absolutes Maximum				Niederschlag 0,3 mm und mehr	Schneefall	Nebel	Bewölkung unter 20%	Bewölkung über 80%
1921/30	8.4	-22.7 <sup>2)</sup>	34.7 <sup>2)</sup>	1 038	6.3	1 762	159	34	67	53	146
1931/40	8.3	-19.2 <sup>2)</sup>	32.8 <sup>2)</sup>	1 063	6.5	1 685	152	28	59	51	159
1941/50	8.8	-16.9 <sup>2)</sup>	35.4 <sup>2)</sup>	850	6.4	1 847	136	29	49	52	151
1951/60	8.6	-21.6 <sup>2)</sup>	33.9 <sup>2)</sup>	1 042	6.7	1 745	153	33	50	38	154
1961/70	8.8	-21.8 <sup>2)</sup>	31.6 <sup>2)</sup>	997	7.0	1 701	156	38	38	35	175
1971	8.7	-16.5	31.5	899	6.3	1 943	122	26	43	51	151
1972	8.4	-8.5	29.7	901	7.1	1 564	135	20	46	34	180
1973	8.6	-14.2	30.0	950	6.9	1 638	130	37	37	37	170
1974	9.3	-4.5	33.0	929	7.4	1 521	162	29	24	27	209
1975	9.0	-9.0	31.0	936	7.4	1 528	134	18	36	23	196
1976	9.2	-12.9	31.6	725	6.6	1 885	124	28	34	53	175
1977	9.2	-9.8	28.4	1 285	7.6	1 398	179	34	34	18	213
1978	7.6	-10.9	29.1	1 058	6.7	1 427	156	42	71	33	150
1979	8.2	-15.8	31.7	1 242	6.4	1 485	169	44	68	44	143
1980	7.6	-15.1	30.3	1 149	6.5	1 423	161	35	55	47	154
1981	8.3	-14.8	31.1	1 163	6.4	1 423	166	61	52	50	147
1982	9.0	-10.5	30.1	1 177	6.2	1 500	148	34	67	56	125
1983	8.8	-10.5	34.9	922	5.8	1 512	141	34	42	70	125
1984	8.1	-12.1	30.9	985	6.2	1 588	144	52	46	63	139
1985	7.9	-20.7	32.0	963	6.3	1 740	134	40	28	45	137
1986	8.3	-16.7	31.9	1 131	6.6	1 609	149	47	55	39	147
1987	8.2	-21.1	31.8	1 235	7.1	1 372	161	39	43	25	165
1988	9.1	-10.6	31.4	1 136	7.0	1 516	163	31	28	28	158
1989	9.1	-7.2	31.4	762	5.9	1 878	130	7	44	62	120
1990	9.3	-9.7	32.4	1 271	6.1	1 842	142	19	26	53	125
1991	9.5	-14.3	31.4	862	6.2	1 764	126	20	26	51	137
1992	9.1	-14.1	32.9	1 042	6.4	1 544	152	11	32	44	148
1993	8.9	-12.2	32.1	1 041	6.7	1 541	167	23	31	39	153
1994	10.3	-9.4	33.4	1 087	6.9	1 461	174	20	32	33	145
1995	9.1	-14.4	33.4	1 222	6.4	1 680	164	37	36	27	122
1996	8.3	-11.2	30.6	1 052	6.7	1 566	147	28	36	36	158
1997	9.5	-9.7	29.6	941	5.9	1 831	134	9	30	60	114
1998	9.5	-10.7	34.2	884	6.0	1 714	133	31	9	44	110
1999	9.5	-14.6	30.7	1 318	6.5	1 554	169	40	25	31	123
2000	10.2	-13.4	30.8	984	6.1	1 766	154	10	34	43	125
2001	9.7	-13.3	30.7	1 278	6.5	1 634	177	30	17	44	140
2002	9.8	-10.4	32.6	1 316	6.4	1 618	162	7	27	43	144
2003	9.8	-15.0	37.0	738	5.7	2 100	116	26	31	67	108

<sup>1)</sup> Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar

<sup>2)</sup> Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode

## 03

## Arbeit und Erwerb

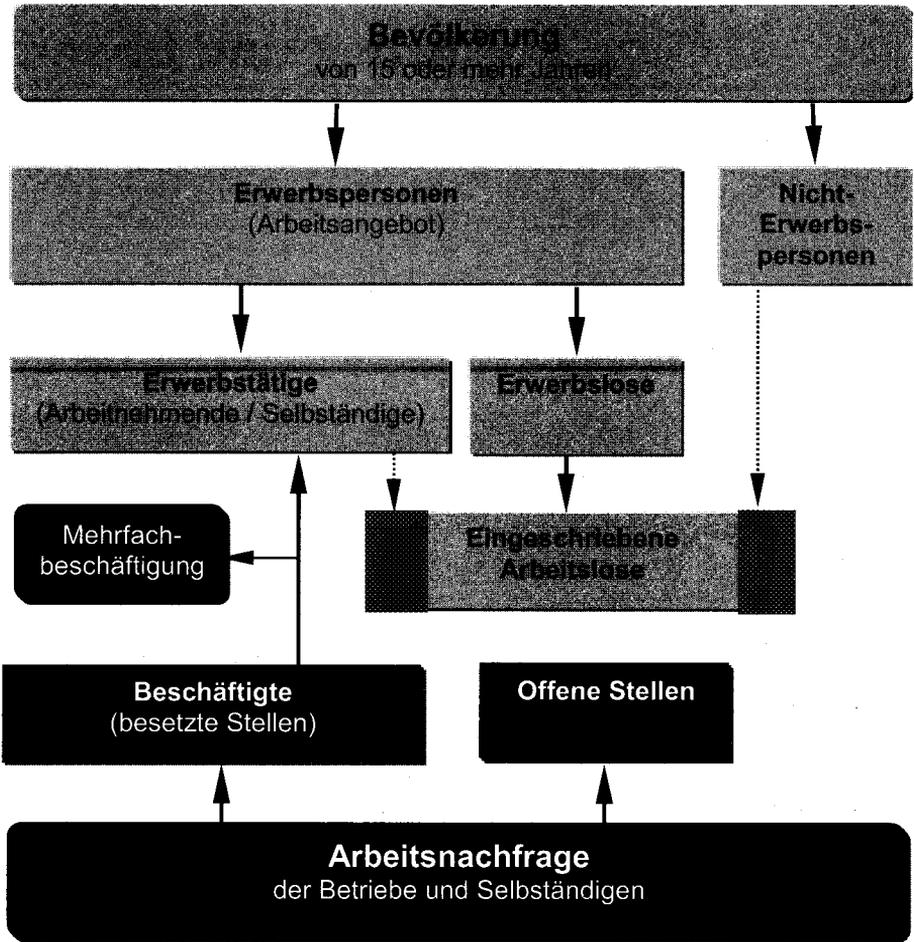
---

Eidgenössische Volkszählung 2000: Erwerbstätige, Pendelnde	75
Eidgenössische Betriebszählung 2001: Arbeitsstätten und Beschäftigte	78
Arbeitslosigkeit und offene Stellen	91
Arbeitszeiten	98
Statistische Bezirke/Stadtteile: Arbeitslose	99
Langfristtabellen: Beschäftigungsindex	100
Arbeitslose	102
Arbeitszeiten	105

# Arbeit und Erwerb

Wie alle ökonomischen Märkte lässt sich auch der Arbeitsmarkt von zwei Seiten her betrachten: von der Angebotsseite (Arbeitnehmende) und von der Nachfrageseite (Arbeitgebende). Zu beiden Seiten gibt es mannigfaltige statistische Erhebungen, die je nach Zweck mit unterschiedlichen Begriffen und Definitionen arbeiten. Die folgende Grafik soll einen groben Überblick über die verschiedenen Begriffe im Bereich Erwerbsleben vermitteln. Anschliessend werden sie kurz erläutert.

03



## Volkszählung

In der Volkszählung wird die Bevölkerung u.a. auch zur Erwerbstätigkeit befragt. Damit liefert diese Vollerhebung detaillierte Angaben zum Erwerbsleben, allerdings nur im 10-Jahres Rhythmus.

### Begriffserklärungen

- **Erwerbspersonen:** Alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind (inkl. Lehrlinge und Lehrfrauen). Zu den Nicht-erwerbspersonen zählen u.a. Pensionierte sowie Rentnerinnen und Rentner.
- **Erwerbstätige:** Erwerbstätig sind Personen, die während *mindestens 1 Stunde pro Woche* einer im Sinne der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung produktiven Arbeit nachgehen.
- **Erwerbslose:** Personen, die nicht erwerbstätig sind, aber gemäss *ihrer Selbstdeklaration* aktiv eine Stelle suchen oder eine Stelle zugesichert bekommen haben. Im Gegensatz dazu erfasst die Arbeitslosenstatistik des SECO *nur eingeschriebene* Arbeitssuchende.

## Betriebszählung

Die Betriebszählung befasst sich mit den strukturellen Entwicklungen und Trends im 2. und 3. Wirtschaftssektor und beleuchtet somit die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes. Sie gibt Auskunft über die Anzahl der *Betriebe und Beschäftigten*, deren Aufteilung nach Wirtschaftszweigen sowie über deren räumliche Verteilung.

### Begriffserklärungen

- **Arbeitsstätte:** Jede örtlich abgegrenzte Einheit, in der ein oder mehrere Beschäftigte während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind.
- **Beschäftigte:** Personen, die pro Woche mehr als 6 Stunden tätig sind (inkl. Inhaber und Inhaberinnen, Direktoren und Direktorinnen, Pächter und Pächterinnen etc.)
  - **Vollzeitbeschäftigte:** Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit.
  - **Teilzeitbeschäftigte 1:** Beschäftigte mit mindestens 50 und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit.
  - **Teilzeitbeschäftigte 2:** Beschäftigte mit weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit. Personen können zwei oder mehrere Teilzeitstellen innehaben und somit mehrfach gezählt werden.
- **Wirtschaftszweige:** Seit 1995 wird zur Unterteilung der Wirtschaft in Branchen und Zweige die international gebräuchliche NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) verwendet. Um mit früheren Betriebszählungen vergleichen zu können, wurden die Daten von 1985 und 1991 auf die NOGA umgeschlüsselt.

Die Ergebnisse aus den Betriebszählungen 1985 - 1998 wurden auf den Stand der Betriebszählung 2001 harmonisiert. Dies führt zu Differenzen im Vergleich zu den publizierten Tabellen aus früheren Jahren.

## Arbeitslosenstatistik

Die Arbeitslosenstatistik beruht auf den beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) Bern *gemeldeten* Personen bzw. Stellen.

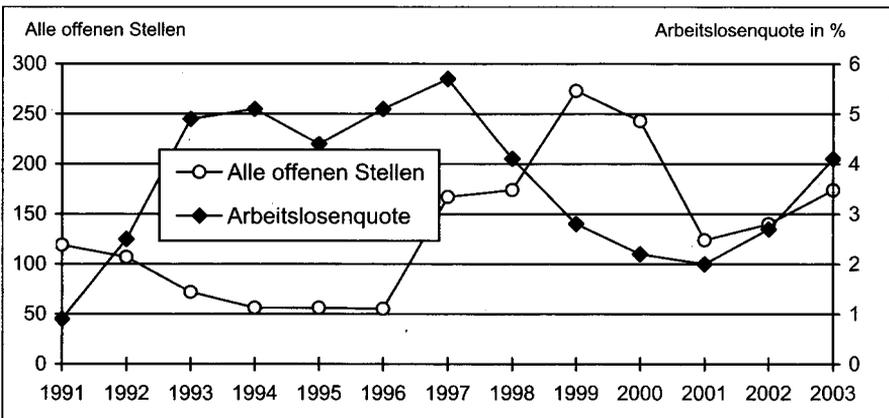
### Begriffserklärungen

- **Arbeitslose:** Als arbeitslos gelten Personen, die beim RAV registriert, ohne Arbeit und sofort vermittlungsfähig sind. Dabei ist unwesentlich, ob solche Personen einen Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung haben oder nicht.
  - **Ganz Arbeitslose:** Jene Arbeitslose, die keine Erwerbstätigkeit ausüben und für einen sofortigen Vollzeitstellenantritt bereit sind.
  - **Teilweise Arbeitslose:** Jene Arbeitslose, die keine Erwerbstätigkeit ausüben und eine Teilzeitstelle antreten wollen.
- **Stellensuchende:** Personen, die beim RAV registriert sind, unabhängig davon, ob sie arbeitslos sind oder nicht.

## Beschäftigungsstatistik

Zur Erfassung der Situation auf dem Arbeitsmarkt führt das Bundesamt für Statistik (BFS) die **Beschäftigungsstatistik (BESTA)** durch. Als typische Konjunkturstatistik konzipiert, liefert sie sehr schnell wichtige Informationen über die kurzfristigen Veränderungen auf dem gesamtschweizerischen Arbeitsmarkt. Regionale Werte sind allerdings wenig zuverlässig, da sie auf einer relativ kleinen Stichprobe basieren (Stichprobenumfang gesamtschweizerisch: rund 52 000 Betriebe des 2. und 3. Sektors) und nicht auf regionale Repräsentativität, sondern auf gesamtschweizerische Branchenrepräsentativität ausgerichtet sind. So werden die Resultate für die Grosse Region Espace Mittelland ausgewiesen, während für die Stadt Bern die Berichterstattung 1999 endet.

## Arbeitslosenquote und offene Stellen seit 1991 (Jahresdurchschnitte)



## Erwerbspersonen nach Umfang der Erwerbstätigkeit, Heimat, Geschlecht, Zivilstand sowie Alter 2000 (Volkszählung)

03.1.010

Merkmal	Total 1990	Total 2000	Altersgruppen				
			15-19 J.	20-24 J.	25-44 J.	45-64 J.	65+ J.
Erwerbspersonen insgesamt	74 476	74 267	2 536	7 085	39 990	23 575	1 081
Erwerbslose	1 193	2 653	184	441	2 026	973	39
davon Schweizer	391	950	52	125	493	311	9
Schweizerinnen	444	996	48	115	519	288	26
Ausländer	186	831	41	86	481	220	3
Ausländerinnen	172	846	43	115	533	154	1
Erwerbstätige insgesamt <sup>1)</sup>	73 283	70 604	2 352	6 644	37 964	22 602	1 042
Vollerwerbstätige	54 215	42 208	458	3 596	23 444	14 341	369
davon Schweizer	25 867	18 882	86	1 201	10 270	7 622	203
Schweizerinnen	14 918	11 400	121	1 452	6 200	3 526	101
Ausländer	9 574	7 672	129	525	4 721	2 253	44
Ausländerinnen	3 856	3 754	122	418	2 253	940	21
darunter ledige Frauen	11 593	8 815	232	1 700	5 395	1 458	30
verheiratete Frauen	4 634	4 323	11	167	2 384	1 716	45
verwitwete/ge- schiedene Frauen	2 547	2 816	-	3	674	1 292	47
Teilerwerbstätige	15 822	22 010	328	1 885	12 166	7 069	562
davon Schweizer	2 866	5 511	112	685	3 232	1 224	258
Schweizerinnen	10 744	13 354	142	981	6 914	5 050	267
Ausländer	600	834	28	68	495	221	22
Ausländerinnen	1 612	2 000	46	151	1 525	574	15
darunter ledige Frauen	2 989	5 738	185	1 018	3 728	762	45
verheiratete Frauen	7 398	7 999	3	114	4 149	3 626	107
verwitwete/ge- schiedene Frauen	1 969	1 828	-	-	562	1 236	130
Erwerbstätige ohne Angabe des Arbeitsumfangs	...	3 947	132	392	2 142	1 170	111
davon Schweizer	...	1 205	39	107	625	388	46
Schweizerinnen	...	1 085	31	113	470	397	54
Ausländer	...	850	34	78	592	240	6
Ausländerinnen	...	727	28	94	455	145	5
Lehrlinge und Lehrfrauen	3 246	2 439	1 434	771	212	22	-
davon Schweizer	1 270	926	632	215	70	9	-
Schweizerinnen	1 477	1 038	502	432	93	11	-
Ausländer	269	289	177	64	27	1	-
Ausländerinnen	230	206	123	60	22	1	-

<sup>1)</sup> Erwerbstätige mit 1 und mehr Stunden Wochenarbeitszeit

03

## Erwerbspersonen, Erwerbstätige, Pendelnde nach Wirtschaftssektor 1980/1990/2000 (Volkszählung)

03.1.020

Merkmal	1980	1990 <sup>1)</sup>	2000	2000, wenn 1990 = 100
Wohnbevölkerung	145 254	136 338	128 634	94.3
Erwerbspersonen	72 923	74 929	74 267	99.1
Erwerbsquote in Promille	502	550	577	105.1
Personen auf der Suche nach einer Erwerbstätigkeit	514	1 660	2 182	131.4
Erwerbstätige mit Wohnort Bern	72 409	73 269 <sup>2)</sup>	70 604	96.4
davon primärer Sektor	532	434	554	127.6
sekundärer Sektor	19 675	14 522	9 225	63.5
tertiärer Sektor	51 209	51 450	50 137	97.4
Wirtschaftssektor unbekannt	993	6 863	10 688	155.7
Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort	–	6 631	7 736	116.7
Erwerbstätige mit Wohn- und Arbeitsort Bern (Nicht- und Binnenpendelnde)	65 732	55 045 <sup>3)</sup>	48 228 <sup>3)</sup>	87.6
Wegpendelnde in eine andere Gemeinde	6 677	10 799	14 640	135.6
Zupendelnde von einer anderen Gemeinde	59 382	77 132	86 827	112.6
Erwerbstätige mit Arbeitsort Bern	125 114	133 479 <sup>3)4)</sup>	135 055 <sup>3)</sup>	101.2
davon primärer Sektor	969	570	919	161.2
sekundärer Sektor	32 273	24 011	17 602	73.3
tertiärer Sektor	90 623	106 103	111 053	104.7
Wirtschaftssektor unbekannt	1 249	2 795	5 481	196.1
davon in Privatbetrieben	82 870	84 198	94 609	112.4
in öffentlichen Betrieben und Verwaltungen	40 995	43 087	34 953	81.1
Arbeitgeber unbekannt	1 249	6 194	5 493	88.7

<sup>1)</sup> Eidg. Volkszählung 1990: Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort: sämtliche Erwerbstätige; Pendelnde (Binnen-, Weg- und Zupendelnde): nur Erwerbstätige mit 6 und mehr Wochenstunden

<sup>2)</sup> Inklusive 794 Erwerbstätige mit weniger als 6 Wochenstunden

<sup>3)</sup> Wegen der Erwerbstätigen mit unbekanntem Arbeitsort sind die **effektiven** Zahlen der Erwerbstätigen mit Arbeitsort Bern höher

<sup>4)</sup> Inklusive 1302 Erwerbstätige mit weniger als 6 Wochenstunden

## Erwerbstätige nach sozio-professionellen Kategorien sowie Geschlecht und Umfang der Erwerbstätigkeit 2000 (Volkszählung)

03.1.030

Sozio-professionelle Kategorien	Männer			Frauen			Ins-gesamt 2000	Ins-gesamt 1990
	Voll-erwerbs-tätige	Teil-erwerbs-tätige	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Voll-erwerbs-tätige	Teil-erwerbs-tätige	Ins-gesamt <sup>1)</sup>		
Oberstes Management	1 039	121	1 162	318	151	469	1 631	978
Freie Berufe	654	155	811	157	177	334	1 145	780
Andere Selbständige	2 178	530	2 722	818	721	1 544	4 266	3 597
Akademische Berufe und oberes Kader	4 126	1 018	5 153	1 518	1 464	2 983	8 136	7 028
Intermediäre Berufe	5 045	1 204	6 265	2 862	2 936	5 806	12 071	14 294
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	3 657	1 229	5 028	4 450	4 770	9 612	14 640	19 524
Qualifizierte manuelle Berufe	2 651	285	3 037	277	232	526	3 563	6 552
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	2 529	309	3 332	1 531	1 691	3 568	6 900	12 087
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	5 175	1 494	9 239	3 223	3 523	9 013	16 252	8 429
<b>Erwerbstätige im ganzen</b>	<b>27 054</b>	<b>6 345</b>	<b>36 749</b>	<b>15 154</b>	<b>15 665</b>	<b>33 855</b>	<b>70 604</b>	<b>73 269</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Lehrlinge bzw. Lehrerinnen sowie Personen ohne Angabe des Erwerbsumfanges

03

## Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2001 (Betriebszählung)

03.1.040

Sektor Abschnitt Unterschnitt	Anzahl Arbeits- stätten	Beschäftigte insgesamt		
		Männer	Frauen	Total
<b>Insgesamt</b>	<b>9 354</b>	<b>81 356</b>	<b>65 954</b>	<b>147 310</b>
<b>1. Sektor</b>	<b>116</b>	<b>660</b>	<b>226</b>	<b>886</b>
A Land- und Forstwirtschaft, Jagd <sup>1)</sup>	114	598	218	816
B Fischerei und Fischzucht <sup>1)</sup>	—	—	—	—
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	62	8	70
<b>2. Sektor</b>	<b>1 229</b>	<b>14 918</b>	<b>3 908</b>	<b>18 826</b>
D Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	727	7 874	3 096	10 970
DA Herst. v. Nahrungsmitteln/Getränken, Tabakverarb.	25	594	361	955
DB Herstellung von Textilien und Bekleidung	53	33	96	129
DC Herstellung von Lederwaren und Schuhen	4	8	2	10
DD Be- und Verarbeitung von Holz	57	317	37	354
DE Papier-, Karton-, Verlags- und Druckgewerbe	191	1 533	1 132	2 665
DF Kokerei; Mineralölverarbeitung	—	—	—	—
DG Chemische Industrie	13	839	467	1 306
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	105	32	137
DI Herst. v. sonstigen Prod. aus nichtmetall. Mineralien	24	244	36	280
DJ Erzeugung und Bearbeitung von Metall	82	1 090	218	1 308
DK Maschinenbau	26	1 199	99	1 298
DL Herstellung v. elektr. Geräten; Feinmechanik, Optik	111	1 612	491	2 103
DM Fahrzeugbau	3	56	4	60
DN Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	125	244	121	365
E Energie- und Wasserversorgung	14	1 008	220	1 228
F Baugewerbe	488	6 036	592	6 628
<b>3. Sektor</b>	<b>8 009</b>	<b>65 778</b>	<b>61 820</b>	<b>127 598</b>
G Handel; Reparatur v. Automobilen/Gebrauchsgütern	1 667	6 958	8 310	15 268
H Gastgewerbe	523	3 209	3 442	6 651
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	399	11 715	5 047	16 762
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	219	4 862	4 376	9 238
K Immobilienwesen; Informatik; F+E; Dienstl. für Untern.	2 336	12 655	8 665	21 320
L Öffentl. Verwaltung; Landesverteidigung; Sozialvers.	366	13 093	6 972	20 065
M Unterrichtswesen	400	4 622	5 022	9 644
N Gesundheits- und Sozialwesen	1 065	4 831	15 685	20 516
O Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	1 034	3 833	4 301	8 134

<sup>1)</sup> Landwirtschaftliche Betriebszählung 2000

## Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2001 (Betriebszählung) (Fortsetzung)

03.1.050

	Vollzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>			Teilzeit <sup>1 2)</sup>			Teilzeit <sup>2 3)</sup>		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
	<b>67 127</b>	<b>30 100</b>	<b>97 227</b>	<b>7 421</b>	<b>20 844</b>	<b>28 265</b>	<b>6 808</b>	<b>15 010</b>	<b>21 818</b>
<b>1. Sektor</b>	<b>567</b>	<b>82</b>	<b>649</b>	<b>57</b>	<b>51</b>	<b>108</b>	<b>36</b>	<b>93</b>	<b>129</b>
A <sup>4)</sup>	510	77	587	53	51	104	35	90	125
B <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	57	5	62	4	—	4	1	3	4
<b>2. Sektor</b>	<b>14 102</b>	<b>2 338</b>	<b>16 440</b>	<b>603</b>	<b>1 025</b>	<b>1 628</b>	<b>213</b>	<b>545</b>	<b>758</b>
D	7 293	1 918	9 211	426	800	1 226	155	378	533
DA	571	258	829	15	73	88	8	30	38
DB	27	65	92	5	17	22	1	14	15
DC	4	—	4	4	1	5	—	1	1
DD	299	18	317	15	6	21	3	13	16
DE	1 307	624	1 931	151	335	486	75	173	248
DF	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DG	801	333	1 134	32	111	143	6	23	29
DH	99	13	112	2	8	10	4	11	15
DI	225	19	244	17	9	26	2	8	10
DJ	995	127	1 122	79	72	151	16	19	35
DK	1 164	58	1 222	32	30	62	3	11	14
DL	1 526	349	1 875	58	95	153	28	47	75
DM	54	1	55	1	3	4	1	—	1
DN	221	53	274	15	40	55	8	28	36
E	971	132	1 103	33	56	89	4	32	36
F	5 838	288	6 126	144	169	313	54	135	189
<b>3. Sektor</b>	<b>52 458</b>	<b>27 680</b>	<b>80 138</b>	<b>6 761</b>	<b>19 768</b>	<b>26 529</b>	<b>6 559</b>	<b>14 372</b>	<b>20 931</b>
G	5 955	3 992	9 947	431	2 271	2 702	572	2 047	2 619
H	2 478	1 783	4 261	286	726	1 012	445	933	1 378
I	10 115	2 631	12 746	637	1 188	1 825	963	1 228	2 191
J	4 400	2 700	7 100	242	1 169	1 411	220	507	727
K	9 580	3 493	13 073	1 341	2 672	4 013	1 734	2 500	4 234
L	11 961	3 711	15 672	880	2 272	3 152	252	989	1 241
M	1 875	1 246	3 121	1 155	1 841	2 996	1 592	1 935	3 527
N	3 453	6 268	9 721	980	6 061	7 041	398	3 356	3 754
O	2 641	1 856	4 497	809	1 568	2 377	383	877	1 260

1) Beschäftigte mit mind. 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

2) Beschäftigte mit mind. 50 % und weniger als 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

3) Beschäftigte mit weniger als 50 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

4) Landwirtschaftliche Betriebszählung 2000

03

## Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 2001 (Betriebszählung)

03.1.060

Sektor Abteilung Unterabteilung	Anzahl Arbeits- stätten	Beschäftigte			
		ins- gesamt	Vollzeit (>=90%)	Teilzeit 1 (50-89%)	Teilzeit 2 (<50%)
<b>Insgesamt</b>	<b>9 354</b>	<b>147 310</b>	<b>97 227</b>	<b>28 265</b>	<b>21 818</b>
<b>1. Sektor</b>	<b>116</b>	<b>886</b>	<b>649</b>	<b>108</b>	<b>129</b>
01 Landwirtschaft, Jagd <sup>1)</sup>	112	771	555	97	119
02 Forstwirtschaft <sup>1)</sup>	2	45	32	7	6
05 Fischerei und Fischzucht <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—
14 Gewinnung von Steinen/Erden, sonstiger Bergbau	2	70	62	4	4
<b>2. Sektor</b>	<b>1 229</b>	<b>18 826</b>	<b>16 440</b>	<b>1 628</b>	<b>758</b>
15 Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	25	955	829	88	38
17 Textilgewerbe	10	38	29	7	2
18 Herstellung von Bekleidung und Pelzwaren	43	91	63	15	13
19 Herstellung von Lederwaren und Schuhen	4	10	4	5	1
20 Be- und Verarbeitung von Holz	57	354	317	21	16
21 Papier- und Kartongewerbe	5	48	38	8	2
22 Verlags- und Druckgewerbe	186	2 617	1 893	478	246
darunter: 221 Verlagsgewerbe	60	1 315	819	339	157
222 Druckgewerbe	125	1 301	1 073	139	89
23 Kokerei; Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—
24 Chemische Industrie	13	1 306	1 134	143	29
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	137	112	10	15
26 H. v. Produkten aus nichtmetallischen Mineralien	24	280	244	26	10
27 Erzeugung und Bearbeitung von Metall	2	9	8	1	—
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	80	1 299	1 114	150	35
29 Maschinenbau	26	1 298	1 222	62	14
30 Herstellung von Büro-/Datenverarbeitungsgeräten	6	872	792	57	23
31 H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung/-verteilung	12	319	285	22	12
32 Herst. v. Radio-, Fernseh-, Nachrichtengeräten	7	457	425	25	7
33 H. v. med./opt. Geräten, Präzisionsinstr., Uhren	86	455	373	49	33
34 Herstellung von Automobilen	1	56	52	4	—
35 Herstellung von sonstigen Fahrzeugen	2	4	3	—	1
36 H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Spielwaren	116	325	237	54	34
37 Rückgewinnung und Wiederverwertung	9	40	37	1	2
40 Energieversorgung	13	1 105	998	80	27
41 Wasserversorgung	1	123	105	9	9
45 Baugewerbe	488	6 628	6 126	313	189
davon: 451 Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	29	24	4	1
452 Hoch- und Tiefbau	130	2 813	2 672	97	44
453 Bauinstallation	182	2 675	2 427	148	100
454 Ausbaugewerbe	174	1 111	1 003	64	44

<sup>1)</sup> Landwirtschaftliche Betriebszählung 2000

## Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 2001 (Betriebszählung) (Fortsetzung)

03.1.070

Sektor Abteilung Unterabteilung	Anzahl Arbeits- stätten	Beschäftigte			
		ins- gesamt	Vollzeit (>=90%)	Teilzeit 1 (50-89%)	Teilzeit 2 (<50%)
<b>Insgesamt</b>	<b>9 354</b>	<b>147 310</b>	<b>97 227</b>	<b>28 265</b>	<b>21818</b>
<b>3. Sektor</b>	<b>8 009</b>	<b>127 598</b>	<b>80 138</b>	<b>26 529</b>	<b>20931</b>
50 Handel; Reparatur v. Autos/Gebrauchsgütern	152		1 540	82	77
51 Handelsvermittlung und Grosshandel	266	3 233	2 688	335	210
darunter: 516 Grosshandel mit Maschinen/Ausrüstungen	63	1 079	955	80	44
52 Detailhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	1 249	10 336	5 719	2 285	2 332
darunter: 521 Waren verschiedener Art	109	2 786	1 307	615	866
522 Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	137	949	670	150	129
523 pharmazeut., med., kosmet. Artikel	77	775	426	193	156
55 Gastgewerbe	523	6 651	4 261	1 012	1 378
darunter: 553 Restaurants, Tea-Rooms	399	4 717	3 010	733	974
60 Landverkehr, Rohrfernleitungstransport	125	5 016	4 287	481	248
davon: 601 Eisenbahnverkehr	35	3 482	3 172	269	41
602 sonstiger Landverkehr	90	1 534	1 115	212	207
61 Schifffahrt	1	2	2	-	-
62 Luftfahrt	1	15	13	2	-
63 Hilfstätigkeiten für Verkehr; Reisebüros	106	1 957	1 522	188	247
64 Nachrichtenübermittlung	166	9 772	6 922	1 154	1 696
davon: 641 Post- und Kurierdienste	99	5 623	3 284	756	1 583
642 Fernmeldedienste	67	4 149	3 638	398	113
65 Kreditgewerbe	67	3 979	2 887	677	415
davon: 651 Bankinstitute	50	3 676	2 663	631	382
652 sonstige Finanzierungsinstitute	17	303	224	46	33
66 Versicherungsgewerbe	88	4 603	3 689	658	256
67 Tätigkeiten für Kredit-/Versicherungsgewerbe	64	656	524	76	56
70 Immobilienwesen	137	1 036	732	165	139
71 Vermietung beweglicher Sachen	19	153	60	60	33
72 Informatikdienste	350	3 879	3 138	458	283
73 Forschung und Entwicklung	29	510	238	203	69
74 Dienstleistungen für Unternehmungen	1 801	15 742	8 905	3 127	3 710
darunter: 741 Rechts-/Unternehmensberatung	711	4 396	3 238	712	446
742 Architektur-/Ingenieurbüros	533	3 411	2 640	488	283
75 Öffentliche Verwaltung	366	20 065	15 672	3 152	1 241
davon: 751 Allg. öffentl. Verwaltung	210	10 323	7 200	2 233	890
752 Auswärt. Angelegenh.; Verteidigung; Justiz; Polizei	145	9 266	8 097	842	327
753 Sozialversicherung	11	476	375	77	24
80 Unterrichtswesen	400	9 644	3 121	2 996	3 527
darunter: 802 weiterführende Schulen	46	1 994	825	570	599
803 Hochschulen/höhere Ausbildung	116	4 463	1 389	1 612	1 462
85 Gesundheits-/Sozialwesen	1 065	20 516	9 721	7 041	3 754
darunter: 851 Gesundheitswesen	801	15 177	8 065	4 527	2 585
90 Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung	12	384	367	12	5
91 Interessenvertretung, sonstige Vereinigungen	339	3 375	1 610	1 257	508
92 Unterhaltung, Kultur, Sport	276	2 924	1 537	851	536
93 Persönliche Dienstleistungen	407	1 451	983	257	211

03

## Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 1985, 1991, 1995, 1998 und 2001 (Betriebszählungen)

03.1.080

Abschnitt Unterabschnitt	Sektor					Vollzeit <sup>1)</sup> Veränderung in %	
	1985	1991	1995	1998	2001	85/01	98/01
<b>2. und 3. Sektor zusammen</b>	<b>105 854</b>	<b>108 118</b>	<b>100 031</b>	<b>95 184</b>	<b>96 578</b>	<b>-9</b>	<b>1</b>
<b>2. Sektor</b>	<b>27 756</b>	<b>24 890</b>	<b>19 474</b>	<b>16 730</b>	<b>16 440</b>	<b>-41</b>	<b>-2</b>
D Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	16 665	14 934	11 221	9 446	9 211	-45	-2
DA Herst. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabak	1 032	1 612	961	907	829	-20	-9
DB Herstellung von Textilien und Bekleidung	502	254	163	143	92	-82	-36
DC Herstellung von Lederwaren und Schuhen	49	22	3	4	4	-92	-
DD Be- und Verarbeitung von Holz	610	528	394	296	317	-48	7
DE Papier-, Karton-, Verlags- und Druckgewerbe	3 578	3 252	2 754	2 045	1 931	-46	-6
DF Kokerei; Mineralölverarbeitung	10	17	88	-	-	...	...
DG Chemische Industrie	948	339	399	437	1 134	20	159
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	39	39	111	73	112	187	53
DI H. v. sonst. Prod. aus nichtmetall. Mineralien	564	512	261	302	244	-57	-19
DJ Erzeugung und Bearbeitung von Metall	852	697	1 168	828	1 122	32	36
DK Maschinenbau	3 038	2 798	2 153	1 380	1 222	-60	-11
DL Herst. v. elektr. Geräten; Feinmechanik, Optik	4 695	4 351	2 333	2 703	1 875	-60	-31
DM Fahrzeugbau	181	64	94	54	55	-70	2
DN Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	567	449	339	274	274	-52	-
E Energie- und Wasserversorgung	980	941	1 005	1 083	1 103	13	2
F Baugewerbe	10 111	9 015	7 248	6 201	6 126	-39	-1
<b>3. Sektor</b>	<b>78 098</b>	<b>83 228</b>	<b>80 557</b>	<b>78 454</b>	<b>80 138</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
G Handel; Reparatur v. Autos/Gebrauchsgütern	15 034	13 945	11 990	10 942	9 947	-34	-9
H Gastgewerbe	4 571	4 926	4 616	4 123	4 261	-7	3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11 877	13 071	12 662	13 558	12 746	7	-6
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 420	7 549	6 985	6 644	7 100	11	7
K Immob.wesen; Informatik; F+E; DL für Untern.	7 508	9 564	9 521	8 861	13 073	74	48
L Öffentl. Verwaltung; Verteidigung; Sozialvers.	13 796	14 844	15 145	15 380	15 672	14	2
M Unterrichtswesen	3 689	3 701	4 635	3 337	3 121	-15	-6
N Gesundheits- und Sozialwesen	9 793	10 594	9 982	10 870	9 721	-1	-11
O Sonstige öffentliche und persönliche DL	5 410	5 034	5 021	4 739	4 497	-17	-5

<sup>1)</sup> Beschäftigte mit mind. 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

## Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 1985, 1991, 1995, 1998 und 2001 (Betriebszählungen) (Fortsetzung)

03.1.090

											Teilzeit 1 <sup>2)</sup>		Teilzeit 2 <sup>3)</sup>	
						Veränderung in %							Veränderung in %	
	1985	1991	1995	1998	2001	85/01	98/01	1985	1991	1995	1998	2001	85/01	98/01
<b>2.+3.</b>	<b>13 078</b>	<b>20 230</b>	<b>22 391</b>	<b>24 564</b>	<b>28 157</b>	<b>115</b>	<b>15</b>	<b>16 926</b>	<b>20 241</b>	<b>21 253</b>	<b>20 517</b>	<b>21 689</b>	<b>28</b>	<b>6</b>
<b>2. S.</b>	<b>1 390</b>	<b>1 590</b>	<b>1 488</b>	<b>1 369</b>	<b>1 628</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>1 521</b>	<b>1 184</b>	<b>927</b>	<b>781</b>	<b>758</b>	<b>-50</b>	<b>-3</b>
D	1 124	1 251	1 102	1 013	1 226	9	21	1 255	914	655	558	533	-58	-4
DA	52	104	65	49	88	69	80	35	144	23	22	38	9	73
DB	71	60	45	38	22	-69	-42	34	41	29	13	15	-56	15
DC	2	5	-	-	5	150	...	4	5	-	-	1	-75	...
DD	14	15	20	26	21	50	-19	25	31	12	10	16	-36	60
DE	419	462	519	462	486	16	5	770	360	401	330	248	-68	-25
DF	-	-	12	-	-	...	...	2	2	1	-	-	...	...
DG	90	49	54	53	143	59	170	92	17	10	29	29	-68	0
DH	2	4	12	12	10	400	-17	3	1	11	6	15	400	150
DI	32	31	28	26	26	-19	0	16	18	13	3	10	-38	233
DJ	31	69	56	52	151	387	190	34	33	32	30	35	3	17
DK	89	107	84	73	62	-30	-15	61	45	37	10	14	-77	40
DL	268	294	158	171	153	-43	-11	123	150	46	61	75	-39	23
DM	10	1	3	3	4	-60	33	10	-	-	-	1	-90	...
DN	44	50	46	48	55	25	15	46	67	40	44	36	-22	-18
E	28	38	81	73	89	218	22	39	25	83	58	36	-8	-38
F	238	301	305	283	313	32	11	227	245	189	165	189	-17	15
<b>3. S.</b>	<b>11 688</b>	<b>18 640</b>	<b>20 903</b>	<b>23 195</b>	<b>26 529</b>	<b>127</b>	<b>14</b>	<b>15 405</b>	<b>19 057</b>	<b>20 326</b>	<b>19 736</b>	<b>20 931</b>	<b>36</b>	<b>6</b>
G	2 388	3 034	2 518	2 657	2 702	13	2	2 535	3 689	3 115	2 821	2 619	3	-7
H	480	642	812	946	1 012	111	7	795	1 123	1 218	1 181	1 378	73	17
I	748	1 210	1 577	1 802	1 825	144	1	949	1 122	3 094	1 990	2 191	131	10
J	569	1 337	1 098	1 161	1 411	148	22	298	757	508	555	727	144	31
K	1 296	2 073	2 260	2 116	4 013	210	90	3 787	3 517	3 086	3 574	4 234	12	18
L	1 128	2 172	2 549	2 682	3 152	179	18	280	646	1 038	762	1 241	343	63
M	1 550	2 596	3 137	3 314	2 996	93	-10	3 191	3 493	3 323	3 891	3 527	11	-9
N	2 299	3 990	5 070	6 170	7 041	206	14	2 412	3 439	3 671	3 610	3 754	56	4
O	1 230	1 586	1 882	2 347	2 377	93	1	1 158	1 271	1 273	1 352	1 260	9	-7

<sup>2)</sup> Beschäftigte mit mind. 50 % und weniger als 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

<sup>3)</sup> Beschäftigte mit weniger als 50 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

03

## Voll- und teilzeitbeschäftigte Männer und Frauen nach Wirtschaftszweigen 1998/2001 (Betriebszählung)

03.1.100

	1998				2001			
	Männer	Frauen	Total	Frauen- anteil in %	Männer	Frauen	Total	Frauen- anteil in %
<b>Vollzeit (mind. 90 %)</b>								
Bergbau, Steine und Erden	54	6	60	10	57	5	62	8
Energie-/Wasserversorgung	1 001	82	1 083	8	971	132	1 103	12
Verarbeitende Produktion	7 723	1 723	9 446	18	7 293	1 918	9 211	21
Baugewerbe	5 950	251	6 201	4	5 838	288	6 126	5
Handel/Reparaturgewerbe	6 791	4 151	10 942	38	5 955	3 992	9 947	40
Gastgewerbe	2 511	1 612	4 123	39	2 478	1 783	4 261	42
Verkehr, Nachrichtenüberm.	10 812	2 746	13 558	20	10 115	2 631	12 746	21
Banken, Versicher., Immob.	10 775	4 730	15 505	31	13 980	6 193	20 173	31
Öffentliche Verwaltung	11 823	3 557	15 380	23	11 961	3 711	15 672	24
Unterrichtswesen	2 030	1 307	3 337	39	1 875	1 246	3 121	40
Gesundheitswesen	4 488	6 382	10 870	59	3 453	6 268	9 721	64
Sonstige Dienstleistungen	2 887	1 852	4 739	39	2 641	1 856	4 497	41
<b>Insgesamt</b>	<b>66 845</b>	<b>28 399</b>	<b>95 244</b>	<b>30</b>	<b>66 617</b>	<b>30 023</b>	<b>96 640</b>	<b>31</b>
<b>Teilzeit 1 (mind. 50 und weniger als 90 %)</b>								
Bergbau, Steine und Erden	1	–	1	–	4	–	4	–
Energie-/Wasserversorgung	18	55	73	75	33	56	89	63
Verarbeitende Produktion	343	670	1 013	66	426	800	1 226	65
Baugewerbe	108	175	283	62	144	169	313	54
Handel/Reparaturgewerbe	443	2 214	2 657	83	431	2 271	2 702	84
Gastgewerbe	269	677	946	72	286	726	1 012	72
Verkehr, Nachrichtenüberm.	520	1 282	1 802	71	637	1 188	1 825	65
Banken, Versicher., Immob.	1 055	2 222	3 277	68	1 583	3 841	5 424	71
Öffentliche Verwaltung	759	1 923	2 682	72	880	2 272	3 152	72
Unterrichtswesen	1 459	1 855	3 314	56	1 155	1 841	2 996	61
Gesundheitswesen	847	5 323	6 170	86	980	6 061	7 041	86
Sonstige Dienstleistungen	825	1 522	2 347	65	809	1 568	2 377	66
<b>Insgesamt</b>	<b>6 647</b>	<b>17 918</b>	<b>24 565</b>	<b>73</b>	<b>7 368</b>	<b>20 793</b>	<b>28 161</b>	<b>74</b>
<b>Teilzeit 2 (weniger als 50 %)</b>								
Bergbau, Steine und Erden	2	3	5	60	1	3	4	75
Energie-/Wasserversorgung	11	47	58	81	4	32	36	89
Verarbeitende Produktion	186	372	558	67	155	378	533	71
Baugewerbe	49	116	165	70	54	135	189	71
Handel/Reparaturgewerbe	495	2 326	2 821	82	572	2 047	2 619	78
Gastgewerbe	399	782	1 181	66	445	933	1 378	68
Verkehr, Nachrichtenüberm.	738	1 252	1 990	63	963	1 228	2 191	56
Banken, Versicher., Immob.	1 612	2 517	4 129	61	1 954	3 007	4 961	61
Öffentliche Verwaltung	159	603	762	79	252	989	1 241	80
Unterrichtswesen	1 864	2 027	3 891	52	1 592	1 935	3 527	55
Gesundheitswesen	363	3 247	3 610	90	398	3 356	3 754	89
Sonstige Dienstleistungen	426	926	1 352	68	383	877	1 260	70
<b>Insgesamt</b>	<b>6 304</b>	<b>14 218</b>	<b>20 522</b>	<b>69</b>	<b>6 773</b>	<b>14 920</b>	<b>21 693</b>	<b>69</b>

## Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren und Statistischen Bezirken 2001 (Betriebszählung)

03.1.110

Statistischer Bezirk Stadtteil	Zweiter Sektor <sup>1)</sup>			Dritter Sektor			Insgesamt <sup>1)</sup>	
	Arbeits- stätten	Beschäftigte		Arbeits- stätten	Beschäftigte		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
		Vollzeit <sup>2)</sup>	Teilzeit <sup>3)</sup>		Vollzeit <sup>2)</sup>	Teilzeit <sup>3)</sup>		
1 Schwarzes Quartier	34	119	32	150	455	306	184	912
2 Weisses Quartier	24	33	18	181	788	440	205	1 279
3 Grünes Quartier	42	125	41	478	1 583	1 539	520	3 288
4 Gelbes Quartier	21	63	31	499	4 371	2 816	520	7 281
5 Rotes Quartier	54	376	160	1 124	12 929	5 974	1 178	19 439
<b>I Innere Stadt</b>	<b>175</b>	<b>716</b>	<b>282</b>	<b>2 432</b>	<b>20 126</b>	<b>11 075</b>	<b>2 607</b>	<b>32 199</b>
6 Engeried	14	81	14	56	1 011	692	70	1 798
7 Felsenau	29	152	24	78	898	561	107	1 635
8 Neufeld	30	245	49	212	1 568	2 605	242	4 467
9 Länggasse	20	408	87	191	2 062	1 387	211	3 944
10 Stadtbach	14	58	28	145	1 254	904	159	2 244
11 Muesmatt	23	133	24	160	1 100	1 306	183	2 563
<b>II Länggasse-Felsenau</b>	<b>130</b>	<b>1 077</b>	<b>226</b>	<b>842</b>	<b>7 893</b>	<b>7 455</b>	<b>972</b>	<b>16 651</b>
12 Holligen	91	858	102	273	6 890	4 306	364	12 156
13 Weissenstein	4	6	4	12	47	67	16	124
14 Mattenhof	57	854	87	299	2 222	848	356	4 011
15 Monbijou	47	1 035	101	765	9 799	4 905	812	15 840
16 Weissenbühl	43	491	77	318	3 763	1 393	361	5 724
17 Sandrain	31	180	25	214	2 001	1 713	245	3 919
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>	<b>273</b>	<b>3 424</b>	<b>396</b>	<b>1 881</b>	<b>24 722</b>	<b>13 232</b>	<b>2 154</b>	<b>41 774</b>
18 Kirchenfeld	30	236	37	330	1 801	1 141	360	3 015
19 Gryphenhübeli	11	45	19	99	632	341	110	1 037
20 Brunnadern	14	86	19	127	681	531	141	1 317
21 Murifeld	12	174	38	114	1 882	1 056	126	3 150
22 Schosshalde	23	122	13	223	1 174	719	246	2 028
23 Beundenfeld	64	907	89	172	4 011	1 209	236	6 216
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>	<b>154</b>	<b>1 570</b>	<b>215</b>	<b>1 065</b>	<b>9 981</b>	<b>4 997</b>	<b>1 219</b>	<b>16 763</b>
24 Altenberg	8	48	29	62	750	818	70	1 645
25 Spitalacker	70	1 290	143	395	4 533	1 351	465	7 317
26 Breitfeld	59	1 390	169	202	3 151	1 085	261	5 795
27 Breitenrain	41	1 184	73	208	1 815	1 966	249	5 038
28 Lorraine	38	504	224	132	606	1 670	170	3 004
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>	<b>216</b>	<b>4 416</b>	<b>638</b>	<b>999</b>	<b>10 855</b>	<b>6 890</b>	<b>1 215</b>	<b>22 799</b>
29 Bümpliz	154	3 078	416	468	3 850	2 032	622	9 376
30 Oberbottigen	30	652	29	32	692	157	62	1 530
31 Stöckacker	14	188	9	26	83	44	40	324
32 Bethlehem	85	1 381	183	264	1 936	1 578	349	5 078
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>	<b>283</b>	<b>5 299</b>	<b>637</b>	<b>790</b>	<b>6 561</b>	<b>3 811</b>	<b>1 073</b>	<b>16 308</b>
<b>Stadt Bern</b>	<b>1 231</b>	<b>16 502</b>	<b>2 394</b>	<b>8 009</b>	<b>80 138</b>	<b>47 460</b>	<b>9 240</b>	<b>146 494</b>

<sup>1)</sup> 2. Sektor inkl. Wirtschaftsabschnitt C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

<sup>2)</sup> Beschäftigte mit mindestens 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

<sup>3)</sup> Beschäftigte mit weniger als 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

03

## Region/Agglomeration: Arbeitsstätten und Beschäftigte im zweiten Sektor 2001 (Betriebszählung)

03.1.120

2. Sektor <sup>1)</sup> Gemeinde	Arbeits- stätten	Beschäftigte insgesamt			Vollzeit (mind. 90%)		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Bern	1 231	14 980	3 916	18 896	14 159	2 343	16 502
Allmendingen	5	39	36	75	33	21	54
Bäriswil	8	27	9	36	26	7	33
Belp	97	671	186	857	628	100	728
Bolligen	38	334	44	378	327	16	343
Bremgarten	13	33	17	50	29	3	32
Frauenkappelen	18	108	18	126	95	3	98
Ittigen	97	866	135	1 001	829	71	900
Jegenstorf	32	204	43	247	195	18	213
Kehrsatz	32	143	36	179	124	15	139
Kirchlindach	18	78	12	90	77	5	82
Köniz	277	3 357	939	4 296	3 168	573	3 741
Mattstetten	2	5	-	5	5	-	5
Meikirch	21	121	17	138	109	5	114
Moosseedorf	28	692	74	766	680	34	714
Münchenbuchsee	78	920	401	1 321	874	232	1 106
Muri	121	1 509	392	1 901	1 439	230	1 669
Ostermundigen	117	1 552	405	1 957	1 485	230	1 715
Stettlen	19	357	29	386	351	14	365
Urtenen-Schönbühl	41	459	251	710	445	173	618
Vechigen	39	141	23	164	128	9	137
Wohlen	54	210	44	254	193	17	210
Worb	113	758	185	943	718	84	802
Zollikofen	78	934	340	1 274	879	188	1 067
Zuzwil	2	10	2	12	10	-	10
Region Bern VRB	2 579	28 508	7 554	36 062	27 006	4 391	31 397
Region VRB ohne Stadt Bern	1 348	13 528	3 638	17 166	12 847	2 048	14 895
Agglomeration Bern <sup>2)</sup>	3 180	33 360	8 882	42 242	31 604	5 084	36 688

<sup>1)</sup> 2. Sektor inkl. Wirtschaftsabschnitt C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

<sup>2)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

## Region/Agglomeration: Arbeitsstätten und Beschäftigte im zweiten Sektor 2001 (Betriebszählung) (Fortsetzung)

03.1.130

2. Sektor <sup>1)</sup> Gemeinde	Teilzeit 1 (50 bis 89%)			Teilzeit 2 (bis 50%)		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Bern	607	1 025	1 632	214	548	762
Allmendingen	2	6	8	4	9	13
Bäriswil	1	–	1	–	2	2
Belp	31	58	89	12	28	40
Bolligen	5	15	20	2	13	15
Bremgarten	2	3	5	2	11	13
Frauenkappelen	10	5	15	3	10	13
Ittigen	31	30	61	6	34	40
Jegenstorf	7	13	20	2	12	14
Kehrsatz	15	11	26	4	10	14
Kirchlindach	–	1	1	1	6	7
Köniz	141	231	372	48	135	183
Mattstetten	–	–	–	–	–	–
Meikirch	3	4	7	9	8	17
Moosseedorf	12	17	29	–	23	23
Münchenbuchsee	23	95	118	23	74	97
Muri	46	94	140	24	68	92
Ostermundigen	53	100	153	14	75	89
Stettlen	5	10	15	1	5	6
Urtenen-Schönbühl	10	45	55	4	33	37
Vechigen	7	5	12	6	9	15
Wohlen	13	12	25	4	15	19
Worb	27	48	75	13	53	66
Zollikofen	43	115	158	12	37	49
Zuzwil	–	–	–	–	2	2
Region Bern VRB	1 094	1 943	3 037	408	1 220	1 628
Region VRB ohne Stadt Bern	487	918	1 405	194	672	866
Agglomeration Bern <sup>2)</sup>	1 262	2 283	3 545	494	1 515	2 009

<sup>1)</sup> 2. Sektor inkl. Wirtschaftsabschnitt C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

<sup>2)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

## Region/Agglomeration: Arbeitsstätten und Beschäftigte im dritten Sektor 2001 (Betriebszählung)

03.1.140

3. Sektor Gemeinde	Arbeits- stätten	Beschäftigte insgesamt			Vollzeit (mind. 90%)		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Bern	8 009	65 778	61 820	127 598	52 458	27 680	80 138
Allmendingen	15	40	30	70	33	11	44
Bäriswil	16	36	33	69	21	14	35
Belp	335	1 448	1 529	2 977	1 153	522	1 675
Bolligen	162	519	571	1 090	408	200	608
Bremgarten	79	161	213	374	115	63	178
Frauenkappelen	35	157	127	284	145	38	183
Ittigen	357	3 396	2 433	5 829	2 940	1 165	4 105
Jegenstorf	129	723	556	1 279	643	228	871
Kehrsatz	76	384	235	619	319	89	408
Kirchlindach	88	214	258	472	158	52	210
Köniz	1 009	5 670	5 043	10 713	4 532	1 999	6 531
Mattstetten	10	60	25	85	53	9	62
Meikirch	56	136	103	239	103	34	137
Moosseedorf	136	1 507	1 431	2 938	1 314	560	1 874
Münchenbuchsee	282	1 817	1 372	3 189	1 566	468	2 034
Muri	558	2 491	1 975	4 466	2 169	867	3 036
Ostermundigen	376	2 162	1 648	3 810	1 940	797	2 737
Stettlen	64	111	165	276	99	55	154
Urtenen-Schönbühl	186	1 045	1 111	2 156	924	441	1 365
Vechigen	91	219	388	607	171	114	285
Wohlen	185	427	561	988	295	169	464
Worb	315	1 013	981	1 994	798	312	1 110
Zollikofen	273	1 761	1 475	3 236	1 488	583	2 071
Zuzwil	6	6	13	19	6	2	8
Region Bern VRB	12 848	91 281	84 096	175 377	73 851	36 472	110 323
Region VRB ohne Stadt Bern	4 839	25 503	22 276	47 779	21 393	8 792	30 185
Agglomeration Bern <sup>1)</sup>	14 479	96 146	90 393	186 539	77 844	38 759	116 603

<sup>1)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

## Region/Agglomeration: Arbeitsstätten und Beschäftigte im dritten Sektor 2001 (Betriebszählung) (Fortsetzung)

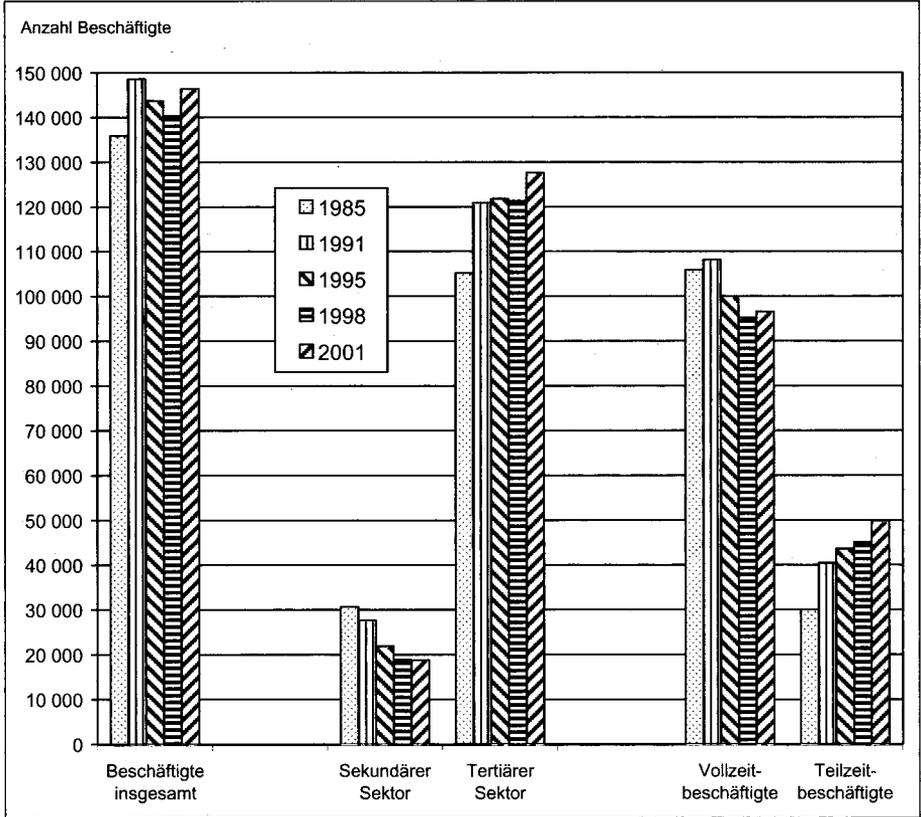
03.1.150

3. Sektor Gemeinde	Teilzeit 1 (50 bis 89%)			Teilzeit 2 (bis 50%)		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Bern	6 761	19 768	26 529	6 559	14 372	20 931
Allmendingen	4	4	8	3	15	18
Bäriswil	10	12	22	5	7	12
Belp	167	504	671	128	503	631
Bolligen	58	190	248	53	181	234
Bremgarten	18	66	84	28	84	112
Frauenkappelen	6	40	46	6	49	55
Ittigen	256	737	993	200	531	731
Jegenstorf	39	168	207	41	160	201
Kehrsatz	44	94	138	21	52	73
Kirchlindach	32	105	137	24	101	125
Köniz	681	1 674	2 355	457	1 370	1 827
Mattstetten	6	8	14	1	8	9
Meikirch	21	21	42	12	48	60
Moosseedorf	73	442	515	120	429	549
Münchenbuchsee	158	465	623	93	439	532
Muri	180	580	760	142	528	670
Ostermundigen	111	439	550	111	412	523
Stettlen	5	42	47	7	68	75
Urtenen-Schönbühl	53	376	429	68	294	362
Vechigen	31	149	180	17	125	142
Wohlen	63	168	231	69	224	293
Worb	108	311	419	107	358	465
Zollikofen	198	581	779	75	311	386
Zuzwil	-	5	5	-	6	6
Region Bern VRB	9 083	26 949	36 032	8 347	20 675	29 022
Region VRB ohne Stadt Bern	2 322	7 181	9 503	1 788	6 303	8 091
Agglomeration Bern <sup>1)</sup>	9 595	28 919	38 514	8 707	22 715	31 422

<sup>1)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

### Stadt Bern: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in den Wirtschaftssektoren 2 und 3 von 1985–2001

03



## Arbeitslose 2002 und 2003 (Übersicht)

03.2.010

Merkmal	2002 Mittel	Bestände 2003					Veränderung gegenüber Vorjahr		
		Quartalsmittel				Jahresmittel		Absolut	in %
		1.	2.	3.	4.	Absolut	in %		
Total	2 029	2 973	3 015	3 027	3 279	3 074	100	1 045	51.5
Geschlecht									
Männer	1 150	1 763	1 775	1 696	1 883	1 737	57.9	629	54.7
Frauen	879	1 210	1 241	1 331	1 395	1 294	42.1	415	47.3
Nationalität									
Schweizer/in	1 114	1 652	1 681	1 751	1 862	1 737	56.5	623	55.9
Ausländer/in	915	1 321	1 335	1 276	1 416	1 337	43.5	422	46.1
Alter									
15– 24 Jahre	288	472	454	503	558	497	16.2	209	72.5
25– 49 Jahre	1 437	2 060	2 095	2 075	2 216	2 112	68.7	675	46.9
50 Jahre und mehr	305	441	466	450	504	465	15.1	160	52.5
Erwerbsstatus									
Ganz Arbeitslose	1 553	2 374	2 401	2 384	2 597	2 439	79.4	886	57.1
Teilweise Arbeitslose	476	599	615	643	681	634	20.6	158	33.3
Dauer der Arbeitslosigkeit									
0– 6 Monate	1 342	1 992	1 718	1 689	1 855	1 814	59.0	472	35.1
7– 12 Monate	455	665	920	915	892	848	27.6	393	86.4
1 Jahr und mehr	232	316	377	423	532	412	13.4	180	77.6
Erwerbssituation									
Vorher erwerbstätig	1 808	2 669	2 706	2 663	2 822	2 715	88.3	907	50.2
Erstmals auf									
Stellensuche	77	88	93	144	191	129	4.2	52	67.7
Wiedereintritt ins Erwerbsleben	34	35	45	56	48	46	1.5	12	35.0
Umschulung, Weiterbildung	110	182	171	164	217	184	6.0	74	66.8
Ausgeübte Funktion									
Selbstständig- erwerbende	7	8	7	11	15	10	0.3	3	48.8
Kaderfunktion	144	195	197	220	237	212	6.9	68	47.3
Fachfunktion	857	1 303	1 371	1 382	1 481	1 384	45.0	527	61.5
Hilfsfunktion	918	1 313	1 307	1 209	1 313	1 288	41.8	368	40.0
Lehrlinge	34	64	52	80	107	75	2.5	41	121.8
Heimarbeit	4	4	3	3	4	3	0.1	-1	-14.6
Schüler/in, Student/in	64	87	79	122	122	102	3.3	38	60.0

03

**Ganz Arbeitslose nach Berufsgruppen 2002 und 2003<sup>1)</sup>**

03.2.020

Berufsgruppe (ausgeübte Tätigkeit)	Quartalsmittel					Ganz Arbeitslose	
					2003	Jahresmittel	
	2002					2003	2002
	4.	1.	2.	3.	4.		
Gartenbau, Landwirtschaft	21	26	16	20	31	23	16
Nahrungs- und Genussmittel	20	25	28	24	24	25	18
Textil	23	21	19	17	15	18	15
Holz und Kork	16	30	24	20	16	23	16
Papier	1	1	2	2	2	2	0
Graphisches Gewerbe	34	36	29	31	40	34	24
Leder	2	2	2	1	1	2	1
Chemie, Kunststoffe	2	1	0	0	2	1	2
Steine, Erden, Glas	5	7	6	6	8	7	4
Metalle, Maschinen	140	202	205	172	184	191	119
Uhren, Schmuck	2	3	2	2	1	2	2
Baugewerbe	102	170	145	93	138	136	81
Malerei	38	70	52	31	47	50	32
Technische Berufe	71	86	98	99	111	98	51
Verwaltung, Büro, Handel	464	565	583	641	673	616	368
Verkehr	46	65	71	65	67	67	46
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	322	361	361	350	406	370	269
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	69	86	96	102	110	98	63
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	15	16	20	20	19	19	14
Heilbehandlung	34	36	49	56	68	53	33
Wissenschaft, Kunst	115	129	145	161	153	147	89
Unterricht, Fürsorge	50	56	72	63	53	61	41
Übrige Berufe	326	382	374	407	428	398	252
<b>Zusammen</b>	<b>1 917</b>	<b>2 374</b>	<b>2 401</b>	<b>2 384</b>	<b>2 597</b>	<b>2 439</b>	<b>1 553</b>

<sup>1)</sup> Beim RAV Bern gemeldete ganz Arbeitslose

Teilweise Arbeitslose nach Berufsgruppen 2002 und 2003<sup>1)</sup>

03.2.030

Berufsgruppe (ausgeübte Tätigkeit)	Quartalsmittel					Teilweise Arbeitslose	
	2003					Jahresmittel	
	2002	2003				2003	2002
	4.	1.	2.	3.	4.		
Gartenbau, Landwirtschaft	7	6	4	6	4	5	5
Nahrungs- und Genussmittel	0	2	2	1	2	2	3
Textil	5	7	8	5	4		3
Holz und Kork	2	3	4	1	1	2	1
Papier	–	–	–	1	1	1	–
Graphisches Gewerbe	9	7	8	5	6	7	8
Leder	0	–	–	1	1	1	0
Chemie, Kunststoffe	0	–	–	–	1	0	0
Steine, Erden, Glas	1	1	–	–	–	0	1
Metalle, Maschinen	17	21	21	19	13	18	12
Uhren, Schmuck	–	–	–	–	1	0	–
Baugewerbe	7	7	8	6	9	7	7
Malerei	2	3	2	2	2	2	1
Technische Berufe	5	8	8	13	17	11	7
Verwaltung, Büro, Handel	164	197	202	210	241	213	145
Verkehr	9	12	15	13	12	13	9
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	94	97	100	97	103	99	79
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	43	54	68	65	62	62	36
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	7	3	1	3	7	3	4
Heilbehandlung	31	33	36	38	37	36	28
Wissenschaft, Kunst	27	33	34	43	48	41	24
Unterricht, Fürsorge	53	46	45	52	47	48	48
Übrige Berufe	60	58	50	61	64	58	55
<b>Zusammen</b>	<b>545</b>	<b>599</b>	<b>615</b>	<b>643</b>	<b>681</b>	<b>634</b>	<b>476</b>

<sup>1)</sup> Beim RAV Bern gemeldete teilweise Arbeitslose

03

Offene Vollzeitstellen nach Berufsgruppen 2002 und 2003<sup>1)</sup>

03.2.040

Berufsgruppe (ausgeübte Tätigkeit)	Quartalsmittel					Offene Vollzeitstellen	
	2003					2003	2002
	2002	2003					
4.	1.	2.	3.	4.			
Gartenbau, Landwirtschaft	2	5	4	1	0	3	2
Nahrungs- und Genussmittel	0	1	2	2	1	2	2
Textil	–	2	–	0	0	1	1
Holz und Kork	5	3	3	4	2	3	3
Papier	–	–	–	–	0	0	–
Graphisches Gewerbe	1	1	1	3	2	2	1
Leder	–	–	–	–	–	–	–
Chemie, Kunststoffe	–	–	–	–	–	–	–
Steine, Erden, Glas	–	–	–	–	1	0	–
Metalle, Maschinen	17	39	26	21	14	25	23
Uhren, Schmuck	–	–	–	–	–	–	–
Baugewerbe	10	19	24	24	10	19	14
Malerei	1	4	4	2	1	3	2
Technische Berufe	6	11	12	9	6	10	8
Verwaltung, Büro, Handel	44	25	33	39	40	34	26
Verkehr	–	1	3	3	2	2	2
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	20	15	26	28	26	24	25
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	1	1	4	4	5	4	1
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	1	2	1	2	–	1	1
Heilbehandlung	2	5	2	2	3	3	3
Wissenschaft, Kunst	2	3	4	6	3	4	2
Unterricht, Fürsorge	2	2	3	1	1	2	1
Übrige Berufe	1	4	3	4	3	4	3
<b>Zusammen</b>	<b>116</b>	<b>143</b>	<b>157</b>	<b>156</b>	<b>122</b>	<b>144</b>	<b>119</b>

<sup>1)</sup> Beim RAV Bern gemeldete offene Stellen für Vollzeitbeschäftigung

Offene Teilzeitstellen nach Berufsgruppen 2002 und 2003<sup>1)</sup>

03.2.050

Berufsgruppe (ausgeübte Tätigkeit)	Quartalsmittel					Offene Teilzeitstellen	
	2003					Jahresmittel	
	2002 4.	1.	2.	3.	4.	2003	2002
Gartenbau, Landwirtschaft	0	–	0	1	–	0	1
Nahrungs- und Genussmittel	–	0	1	1	0	1	0
Textil	–	0	–	–	1	0	–
Holz und Kork	–	–	–	0	–	0	–
Papier	–	–	–	–	–	–	–
Graphisches Gewerbe	–	0	–	–	0	0	–
Leder	–	–	–	–	–	–	–
Chemie, Kunststoffe	–	–	–	–	–	–	–
Steine, Erden, Glas	–	–	–	–	–	–	–
Metalle, Maschinen	–	–	–	–	–	–	0
Uhren, Schmuck	–	–	–	–	0	0	–
Baugewerbe	0	0	–	1	0	0	0
Malerei	–	–	–	–	1	0	–
Technische Berufe	2	–	1	1	0	1	1
Verwaltung, Büro, Handel	5	8	9	11	8	9	6
Verkehr	0	2	1	1	0	1	1
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	9	5	10	7	14	9	8
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	1	1	1	2	1	1	2
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	0	–	–	–	–	–	0
Heilbehandlung	1	2	1	1	0	1	0
Wissenschaft, Kunst	0	0	1	1	1	1	0
Unterricht, Fürsorge	2	–	2	5	2	2	1
Übrige Berufe	1	–	2	4	4	2	2
<b>Zusammen</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>21</b>

<sup>1)</sup> Beim RAV Bern gemeldete offene Teilzeitstellen

03

## Vollzeit- und Teilzeitstellensuchende sowie offene Stellen nach Monaten 2003<sup>1)</sup>

03.2.060

Monat	Vollzeitstellensuchende			Offene Vollzeit- stellen	Teilzeitstellensuchende			Offene Teilzeit- stellen
	Männer	Frauen	Total		Männer	Frauen	Total	
Januar	2 027	1 126	3 153	113	170	516	686	16
Februar	2 066	1 168	3 234	145	177	526	703	26
März	2 084	1 158	3 242	170	172	527	699	18
April	2 096	1 150	3 246	157	167	521	688	22
Mai	2 087	1 182	3 269	149	179	513	692	36
Juni	2 099	1 232	3 331	164	180	517	697	32
Juli	2 066	1 277	3 343	166	185	533	718	34
August	2 049	1 276	3 325	152	184	541	725	38
September	2 052	1 297	3 349	149	178	547	725	34
Oktober	2 099	1 308	3 407	161	182	562	744	43
November	2 260	1 341	3 601	117	192	575	767	37
Dezember	2 384	1 363	3 747	88	209	593	802	19
Mittel 2003	2 114	1 240	3 354	144	181	539	721	30
2002	1 474	862	2 335	119	137	445	582	21

<sup>1)</sup> Am Stichtag (Ende Monat) beim RAV Bern gemeldet

## Ganz und teilweise Arbeitslose nach Monaten 2003<sup>1)</sup>

03.2.070

Monat	Ganz Arbeitslose			Teilweise Arbeitslose			Alle Arbeitslosen Total
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Januar	1 573	751	2 324	163	424	587	2 911
Februar	1 608	795	2 403	165	432	597	3 000
März	1 619	777	2 396	160	452	612	3 008
April	1 627	767	2 394	157	452	609	3 003
Mai	1 613	781	2 394	169	444	613	3 007
Juni	1 586	828	2 414	172	450	622	3 036
Juli	1 530	859	2 389	174	470	644	3 033
August	1 511	871	2 382	179	457	636	3 018
September	1 519	863	2 382	175	474	649	3 031
Oktober	1 567	869	2 436	167	485	652	3 088
November	1 709	892	2 601	178	500	678	3 279
Dezember	1 831	924	2 755	198	516	714	3 469
Mittel 2003	1 608	831	2 439	171	463	634	3 074
2002	1 023	531	1 553	128	348	476	2 029

<sup>1)</sup> Am Stichtag (Ende Monat) beim RAV Bern gemeldet

Arbeitslose nach Altersklassen 2003<sup>1)</sup>

03.2.080

Monat	Alter der Arbeitslosen (Jahre)							Total
	unter 20	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 und älter	
Januar	68	389	508	922	600	339	85	2 911
Februar	73	407	517	950	604	359	90	3 000
März	71	408	498	980	602	356	93	3 008
April	68	394	501	973	615	359	93	3 003
Mai	74	374	507	954	629	373	96	3 007
Juni	75	377	523	947	636	380	98	3 036
Juli	96	378	521	953	624	368	93	3 033
August	108	405	510	933	616	351	95	3 018
September	109	413	490	954	623	344	98	3 031
Oktober	98	419	518	959	626	367	101	3 088
November	119	446	548	1 007	652	401	106	3 279
Dezember	120	473	586	1 051	701	434	104	3 469
Mittel 2003	90	407	519	965	627	369	96	3 074
davon Männer	44	221	301	576	354	212	71	1 779
davon Frauen	46	186	218	390	274	157	25	1 294
Mittel 2002	55	232	329	691	417	236	68	2 029

<sup>1)</sup> Am Stichtag (Ende Monat) beim RAV Bern gemeldet

03

## Arbeitszeiten einiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen für die Stadt Bern 2002 und 2003

03.2.110

Beruf	Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden <sup>1)</sup>	
	Oktober 2003	Oktober 2002
<b>Baugewerbe</b>		
Maurer / Maurerin	40,5	40,5
Bauarbeiter / Bauarbeiterin	40,5	40,5
Gipser / Gipserin	40	40
Maier / Malerin	40	40
Dachdecker / Dachdeckerin	42	42
Plattenleger / Plattenlegerin	42	42
Innendekorateur / -dekorateurin	42	42
<b>Holzbearbeitendes Gewerbe</b>		
Zimmerleute	40,5	40,5
Möbelschreiner / Möbelschreinerin	41	41
Bauschreiner / Bauschreinerin	41,5	41,5
<b>Metallverarbeitendes Gewerbe</b>		
Schlosser / Schlosserin	40	40,5
Spengler/-in, Heizungs- und Lüftungsmonteur / -monteurin	40	40
Elektroinstallateur / -installateurin	40	40
<b>Grafisches Gewerbe</b>		
Typograf / Typografin	40	40
Offsetdrucker / Offsetdruckerin	40	40
Buchbinder / Buchbinderin	40	40
Buchbinder-Hilfsarbeiter / -arbeiterin	40	40
<b>Andere Berufe</b>		
Bäcker / Bäckerin	42	42
Gewerbmässiger Strassentransport	46	46

<sup>1)</sup> Bei saisonal unterschiedlichen Arbeitszeiten: Jahresdurchschnitt  
Quelle: Gewerkschaften

03

## Arbeitslose (Geschlecht/Heimat, Erwerbsstatus) nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 2003

03.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Geschlecht/Heimat				Erwerbsstatus		Anteil Arbeitslose <sup>1)</sup>
		Schweizer	Schweizer- rinnen	Ausländer	Ausländer- rinnen	Ganz arbeitslos	Teilweise arbeitslos	
1 Schwarzes Quartier		16	12	5	4	29	8	4.8
2 Weisses Quartier		12	7	7	1	23	4	4.0
3 Grünes Quartier		26	8	4	2	32	8	4.7
4 Gelbes Quartier		1	1	–	–	2	–	1.5
5 Rotes Quartier		2	–	3	2	6	1	2.4
<b>I Innere Stadt</b>		<b>57</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>92</b>	<b>21</b>	<b>4.1</b>
6 Engeried		7	3	2	3	11	4	2.7
7 Felsenau		22	21	22	12	61	16	3.6
8 Neufeld		36	39	22	12	78	31	3.6
9 Länggasse		18	23	10	4	48	7	3.1
10 Stadtbach		9	8	4	2	18	5	2.7
11 Muesmatt		31	21	26	15	72	21	3.9
<b>II Länggasse-Felsenau</b>		<b>123</b>	<b>115</b>	<b>86</b>	<b>48</b>	<b>288</b>	<b>84</b>	<b>3.5</b>
12 Holligen		56	40	67	40	154	49	5.5
13 Weissenstein		10	9	4	3	18	8	3.6
14 Mattenhof		66	39	44	29	136	42	4.4
15 Monbijou		28	30	22	8	72	16	4.5
16 Weissenbühl		60	40	33	30	132	31	4.2
17 Sandrain		30	23	36	11	85	15	4.5
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>		<b>250</b>	<b>181</b>	<b>206</b>	<b>121</b>	<b>597</b>	<b>161</b>	<b>4.6</b>
18 Kirchenfeld		22	13	8	2	33	12	2.2
19 Gryphenhübeli		7	4	4	–	10	5	1.5
20 Brunnadem		20	16	5	4	30	15	2.0
21 Murifeld		31	29	23	14	74	23	4.1
22 Schosshalde		41	45	27	14	102	25	3.2
23 Beundenfeld		11	7	5	5	22	6	2.1
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>		<b>132</b>	<b>114</b>	<b>72</b>	<b>39</b>	<b>271</b>	<b>86</b>	<b>2.7</b>
24 Altenberg		12	3	3	–	12	6	2.4
25 Spitalacker		64	42	19	7	98	34	3.2
26 Breitfeld		39	47	37	29	118	34	4.7
27 Breitenrain		57	69	58	27	168	43	5.6
28 Lorraine		39	29	27	16	81	30	4.9
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>		<b>211</b>	<b>190</b>	<b>144</b>	<b>79</b>	<b>477</b>	<b>147</b>	<b>4.4</b>
29 Bümpliz		183	125	178	122	505	103	7.3
30 Oberbottigen		5	8	3	2	13	5	3.1
31 Stöckacker		22	12	32	12	70	8	7.7
32 Bethlehem		131	98	211	130	482	88	8.0
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>		<b>341</b>	<b>243</b>	<b>424</b>	<b>266</b>	<b>1 070</b>	<b>204</b>	<b>7.5</b>
unbekannt		1	1	1	–	3	–	...
Stadt Bern <sup>2)</sup>		1 115	872	952	562	2 798	703	4.7

<sup>1)</sup> Arbeitslose Personen Ende 2003 in Prozent der Erwerbspersonen der Eidg. Volkszählung 2000

<sup>2)</sup> Differenz zur Arbeitslosenzahl des Seco (Stadt Bern Ende 2003 3 469 Personen total, 4,6 % Anteil) erklärt sich aus Terminunterschieden im Abschluss

Quelle: Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV Bern

**Beschäftigungsindizes nach Wirtschaftssektoren****Stadt Bern: Index der Beschäftigten mit Basis 3. Quartal 1995 = 100  
1995–1999**

03.5.020

Jahr (3. Quartal)	Beschäftigung insgesamt	2. Sektor Industrie, Handwerk Baugewerbe	3. Sektor Dienstleistungen
1995	100.0	100.0	100.0
1996	100.3	99.4	100.5
1997	99.8	93.0	101.3
1998	100.9	90.4	103.1
1999	102.2	90.3	104.7

**Stadt Bern: Index der Beschäftigten mit Basis 3. Quartal 1985 = 100  
1985–1999**

03.5.030

Jahr (3. Quartal)	Beschäftigung insgesamt	2. Sektor Industrie, Handwerk Baugewerbe	3. Sektor Dienstleistungen
1985	100.0	100.0	100.0
1986	100.6	100.2	100.8
1987	102.8	104.9	102.3
1988	104.1	104.9	104.0
1989	104.8	103.5	105.3
1990	105.4	102.5	106.7
1991	105.6	95.6	109.2
1992 <sup>1)</sup>	106.0	92.2	110.7
1993	101.5	84.8	107.1
1994	101.2	82.5	107.4
1995	99.2	79.1	105.7
1996	99.5	78.7	106.2
1997	99.0	73.6	107.1
1998	100.1	71.4	109.0
1999	101.4	71.4	110.7

<sup>1)</sup> Neue Stichprobe: Nur beschränkt vergleichbar

Quelle: Bundesamt für Statistik

**Espace Mittelland: Index der Beschäftigten mit Basis 3. Quartal 1995 = 100**

03.5.035

Jahr (3. Quartal)	Beschäftigung insgesamt	2. Sektor Industrie, Handwerk Baugewerbe	3. Sektor Dienstleistungen
1995	100.0	100.0	100.0
1996	98.7	95.9	99.4
1997	98.9	94.4	101.2
1998 <sup>1)</sup>	98.4	94.4	100.4
1999 <sup>1)</sup>	98.0	93.5	103.4
2000 <sup>1)</sup>	101.9	95.1	105.3
2001 <sup>1)</sup>	102.8	96.6	105.9
2002 <sup>1)</sup>	103.1	94.4	107.5
2003 <sup>1)</sup>	102.7	91.3	108.4

<sup>1)</sup> Revidierte Werte: Die Stichprobe der BESTA wurde für das 2. Quartal 2003 erneuert und infolge dessen mussten die Daten rückwirkend angepasst werden

Quelle: Bundesamt für Statistik

03

## Arbeitslose, Arbeitslosenquote und offene Stellen seit 1996

03.5.050

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr <sup>1)</sup>
<b>Alle Arbeitslosen</b>													
1996	3 733	3 665	3 635	3 579	3 644	3 705	3 731	3 817	3 788	3 853	4 021	4 216	3 782
1997	4 366	4 424	4 414	4 481	4 116	4 089	4 141	4 135	4 093	3 927	4 013	4 078	4 190
1998	3 985	3 890	3 850	3 519	3 164	2 943	2 774	2 637	2 541	2 420	2 430	2 495	3 054
1999	2 553	2 487	2 372	2 242	2 081	1 922	1 824	1 784	1 786	1 747	1 863	2 030	2 058
2000	2 151	2 016	1 976	1 889	1 795	1 678	1 546	1 453	1 352	1 326	1 376	1 453	1 668
2001	1 632	1 689	1 640	1 516	1 415	1 287	1 241	1 284	1 260	1 370	1 538	1 742	1 468
2002	1 884	1 985	1 892	1 832	1 835	1 810	1 840	1 908	1 976	2 196	2 474	2 716	2 029
2003	2 911	3 000	3 008	3 003	3 007	3 036	3 033	3 018	3 031	3 088	3 279	3 469	3 074
<b>Ganz Arbeitslose</b>													
1996	3 001	2 939	2 877	2 805	2 879	2 915	2 921	3 001	2 974	3 050	3 202	3 366	2 994
1997	3 490	3 539	3 514	3 544	3 255	3 235	3 264	3 247	3 192	3 078	3 156	3 252	3 314
1998	3 177	3 089	3 051	2 776	2 498	2 309	2 171	2 065	1 989	1 884	1 914	1 993	2 410
1999	2 042	1 970	1 835	1 715	1 591	1 456	1 382	1 339	1 333	1 294	1 396	1 553	1 576
2000	1 627	1 526	1 496	1 418	1 319	1 224	1 115	1 036	967	966	1 022	1 087	1 234
2001	1 205	1 255	1 198	1 101	1 008	914	885	915	923	1 014	1 155	1 343	1 076
2002	1 469	1 526	1 437	1 388	1 402	1 366	1 380	1 434	1 488	1 674	1 935	2 141	1 553
2003	2 324	2 403	2 396	2 394	2 394	2 414	2 389	2 382	2 382	2 436	2 601	2 755	2 439
<b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>													
1996	5.0	4.9	4.9	4.8	4.9	5.0	5.0	5.1	5.1	5.2	5.4	5.7	5.1
1997	5.9	6.0	6.0	6.0	5.6	5.5	5.6	5.6	5.5	5.3	5.4	5.5	5.7
1998	5.4	5.3	5.2	4.7	4.3	4.0	3.7	3.6	3.4	3.3	3.3	3.4	4.1
1999	3.4	3.4	3.2	3.0	2.8	2.6	2.5	2.4	2.4	2.4	2.5	2.7	2.8
2000	2.9	2.7	2.7	2.5	2.4	2.3	2.1	2.0	1.8	1.8	1.9	2.0	2.2
2001	2.2	2.3	2.2	2.0	1.9	1.7	1.7	1.7	1.7	1.8	2.1	2.3	2.0
2002	2.5	2.7	2.5	2.5	2.5	2.4	2.5	2.6	2.7	3.0	3.3	3.7	2.8
2003	3.9	4.0	4.1	4.0	4.0	4.1	4.1	4.1	4.1	4.2	4.4	4.7	4.1
<b>Alle offenen Stellen</b>													
1996	42	35	41	60	71	64	81	59	59	36	56	51	55
1997	74	222	218	229	191	171	222	175	156	133	114	101	167
1998	120	145	182	219	147	208	218	181	173	175	174	146	174
1999	167	183	226	273	304	386	357	275	320	273	250	269	273
2000	228	251	227	228	300	301	251	245	306	264	226	90	243
2001	135	144	131	112	119	101	112	121	121	150	154	90	124
2002	130	172	190	165	163	121	111	112	103	101	162	150	140
2003	129	171	188	179	185	196	200	190	183	204	154	107	174
<b>Offene Vollzeitstellen</b>													
1996	35	30	26	47	61	50	72	51	51	31	49	44	46
1997	65	210	208	218	184	166	214	162	142	113	101	93	156
1998	107	117	167	177	130	193	203	166	159	166	161	138	157
1999	154	163	205	253	267	346	319	255	291	249	242	258	250
2000	219	245	214	212	280	277	241	222	268	239	212	78	226
2001	120	128	124	100	102	93	106	112	112	143	142	78	113
2002	103	147	167	149	143	98	94	93	82	80	141	126	119
2003	113	145	170	157	149	164	166	152	149	161	117	88	144

1) Jahresdurchschnitt

2) Jahresmittel arbeitsloser Personen in Prozent der Erwerbspersonen der Eidg. Volkszählung 1990 (bis 1999) resp. der Eidg. Volkszählung 2000 (seit 2000)



## Ganz und teilweise Arbeitslose, Voll- und Teilzeitstellen-suchende seit 1984<sup>1)</sup>

03.5.060

Jahr	Arbeitslose				Stellensuchende			
	ganz		teilweise		Vollzeit		Teilzeit	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1984	557	258	62	112	649	306	61	114
1985	450	246	53	110	566	285	45	112
1986	337	189	51	94	410	228	41	91
1987	253	147	46	79	322	187	34	89
1988	207	131	53	87	267	166	46	98
1989	174	114	46	75	225	144	45	87
1990	174	95	42	74	214	120	41	81
1991	322	164	66	111	388	216	56	110
1992	914	393	155	282	1 008	469	122	252
1993	1 998	872	240	553	2 063	943	226	533
1994	2 010	948	243	591	2 121	1 065	241	604
1995	1 723	844	209	497	1 879	979	218	536
1996	2 090	904	223	565	2 339	1 092	285	609
1997	2 311	1 003	235	641	2 692	1 293	285	739
1998	1 617	793	150	495	2 436	1 311	232	713
1999	1 031	545	109	373	1 844	1 120	163	590
2000	801	433	105	329	1 290	837	128	478
2001	707	369	90	301	1 048	653	104	397
2002	1 023	531	128	348	1 474	862	137	445
2003	1 608	831	171	463	2 114	1 240	181	539

03

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte der Stichtagszählungen

Kurzarbeit seit 1984<sup>1)</sup>

03.5.070

Jahr	Betriebe <sup>2)</sup>	Betroffene Arbeitnehmende <sup>2)</sup>			Ausgefallene Arbeitsstunden <sup>3)</sup>
		Total	Frauen	Männer	
1984	5	34	7	27	20 597
1985	3	23	2	21	25 229
1986	1	15	4	11	10 021
1987	1	15	2	13	7 795
1988	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—
1991	1	11	2	9	7 522
1992	17	138	32	106	86 835
1993	40	461	77	384	244 661
1994	16	134	20	114	90 983
1995	3	24	3	20	15 891
1996	6	89	12	76	60 322
1997	1	15	3	12	11 503
1998	2	20	5	14	14 056
1999	1	9	3	6	6 859
2000	—	—	—	—	—
2001	—	—	—	—	—
2002	—	—	—	—	—
2003	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Gezählt werden alle Betriebe, die eine Voranmeldung für Kurzarbeit eingereicht und vom KIGA einen zustimmenden Entscheid erhalten haben, sofern sie mehr als 5 Arbeitskräfte beschäftigen

<sup>2)</sup> Jahresdurchschnitt

<sup>3)</sup> Jahressumme

## Arbeitszeiten einiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen<sup>1)</sup> seit 1960

03.5.080

Beruf	Baugewerbe						
	Maurer/ Maurerin	Bauarbeiter/ Bauarbeiterin	Gipsr/ Gipserin	Maler/ Malerin	Dachdecker/ Dachdeckerin	Plattenleger/ Plattenlegerin	Innendekorateur/ Innendekorateurin
1960	47.5	47.5	45	45	47.5	46	46
1970	46.25	46.25	45	45	46.25	45	45
1980	46.25	46.25 <sup>2)</sup>	45	45	45	45	45 <sup>3)</sup>
1990	42	42	42	42	42	42	43
2000	40.5	40.5	40	40	42	42	42
2001	40.5	40.5	40	40	42	42	42
2002	40.5	40.5	40	40	42	42	42
2003	40.5	40.5	40	40	42	42	42

03

Beruf	Holzbearbeitendes Gewerbe			Metalverarbeitendes Gewerbe		
	Zimmerleute	Möbelschreiner/ Möbelschreinerin	Bauschreiner/ Bauschreinerin	Schlosser/ Schlosserin	Spengler/-in Heizungs- und Lüftungsmonteur/ -monteurin	Elektroinstallateur/ -installateurin
1960	47.5	46	...	46	46	46
1970	46.25	45	...	45	45	45
1980	46.25	45	...	45	45	45
1990	42	42	42.5	41	42	42
2000	40.5	42	42	41	40	41
2001	40.5	41	42	40.5	40	40
2002	40.5	41	41.5	40.5	40	40
2003	40.5	41	41.5	40	40	40

Beruf	Grafisches Gewerbe				Andere Berufe	
	Typograf/ Typografin	Offsetdrucker/ Offsetdruckerin	Buchbinder/ Buchbinderin	Buchbinder-Hilfsarbeiter/ -arbeiterin	Bäcker/ Bäckerin	Gewerbsmässiger Strassentransport
1960	44	44	44	44	...	...
1970	44	44	44	44	48	50
1980	40	40	42	42	46	50
1990	40 <sup>4)</sup>	40 <sup>5)</sup>	40	40	44	48 <sup>6)</sup>
2000	40	40	40	40	42	46
2001	40	40	40	40	42	46
2002	40	40	40	40	42	46
2003	40	40	40	40	42	46

<sup>1)</sup> Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden. Bei saisonal unterschiedlichen Arbeitszeiten: Jahresdurchschnitt

<sup>2)</sup> Bis 1980 Bauhandlanger/Bauhandlangerin

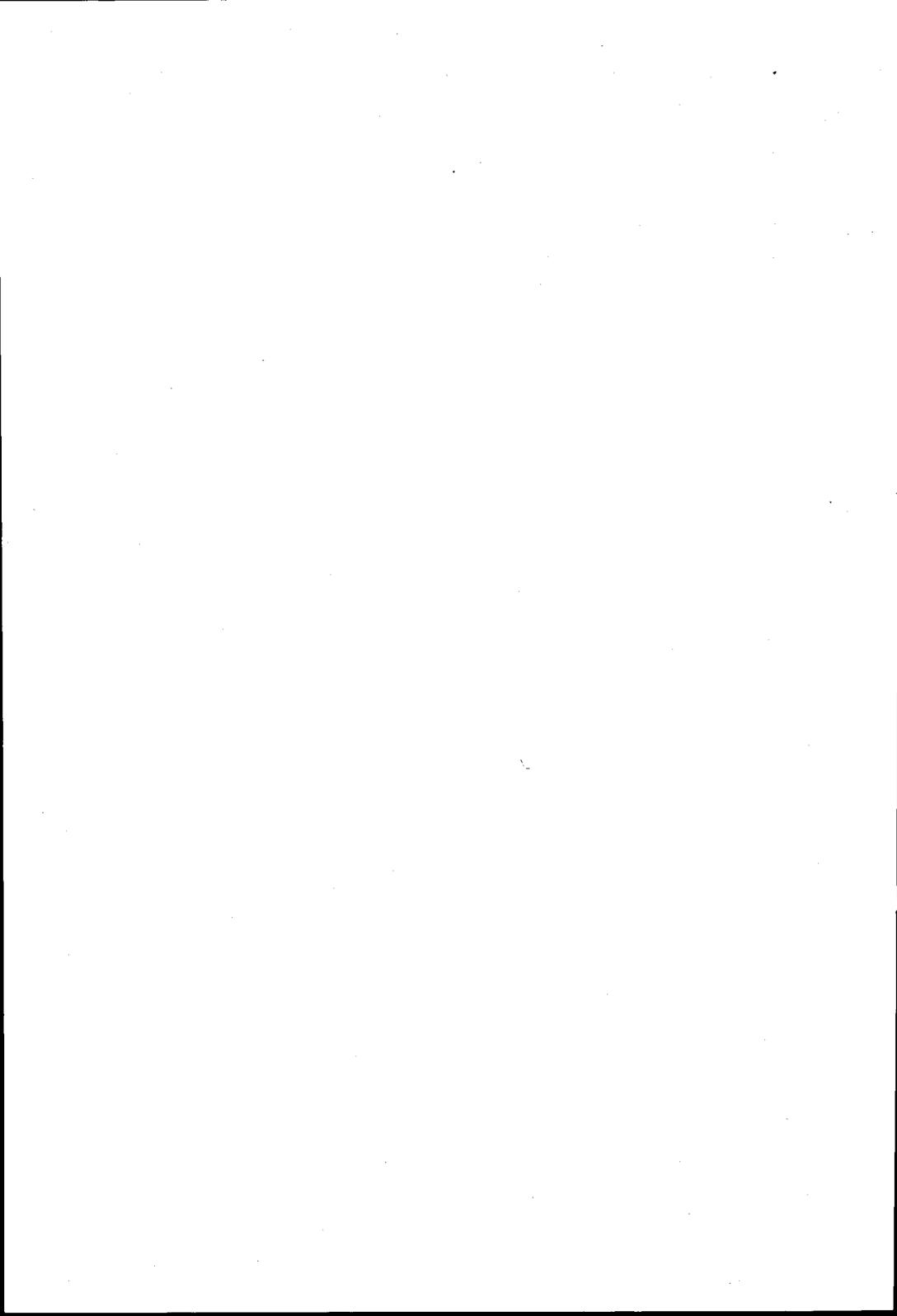
<sup>3)</sup> Bis 1980 Tapezierer/Tapeziererin

<sup>4)</sup> Bis 1990 Handsetzer/Handsetzerin

<sup>5)</sup> Bis 1990 Maschinensetzer/Maschinensetzerin

<sup>6)</sup> Bis 1990 Fuhrleute und Chauffeure/Chauffeusen

Quelle: Gewerkschaften



# 04

## Volkswirtschaft

---

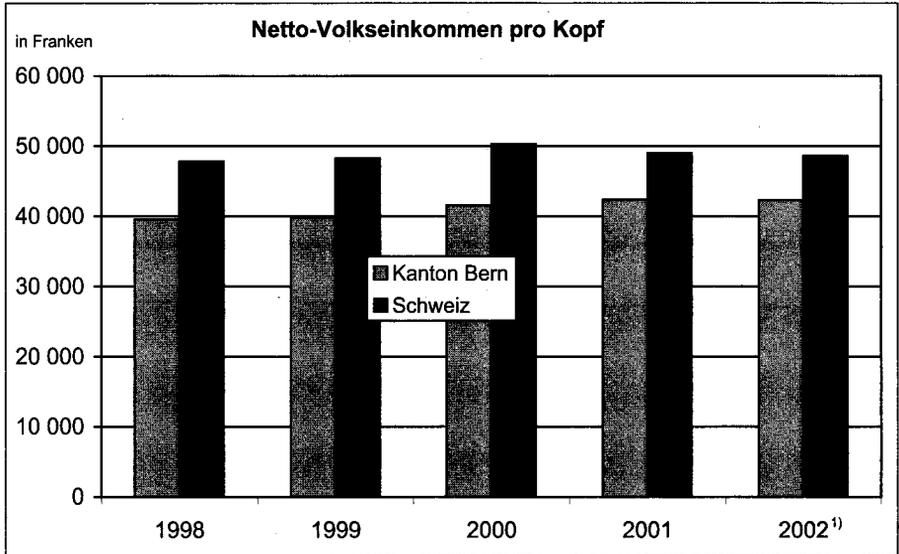
Kantonales Volkseinkommen

109

# Volkswirtschaft

## Netto-Volkseinkommen Kanton Bern und Schweiz

04



<sup>1)</sup> Provisorische Zahlen

Quelle: Bundesamt für Statistik

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Es ist dies die einzige Kennziffer der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), welche auf Kantonebene berechnet wird.

Die kantonalen Volkseinkommen werden durch Regionalisierung des Volkseinkommens der Schweiz ermittelt, wobei die territoriale Abgrenzung von Einkommen aus Produktionsfaktoren nach dem Wohnortkanton der Eigentümerin oder des Eigentümers erfolgt. Die kantonalen Volkseinkommen umfassen die Gesamtheit der Einkommen, die den Inländischen für ihre Beteiligung am Produktionsprozess innerhalb und ausserhalb des Kantons zufließen.

Auf Ende 2003 hat die VGR, welche die Informationen zur Berechnung der kantonalen Volkseinkommen liefert, die geltenden Vorgaben der Europäischen Union übernommen. Diese sind aufgeführt im «Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995». Auch wenn die Berechnungsbasis der kantonalen Volkseinkommen nicht grundlegend geändert wurde, so änderte sich die Berechnung der zu verteilenden Stromgrößen der VGR. Diese Änderungen sind konzeptueller oder methodologischer Natur. Einige Berechnungshypothesen wurden auch überarbeitet.



## Netto-Volkseinkommen Kanton Bern und Schweiz

04.1.010

	1998	1999	2000	2001	2002 <sup>1)</sup>
<b>Kanton Bern</b>					
Absolut in Mio. Fr.	37 455	37 756	39 517	40 371	40 524
Entwicklung in Prozent	...	0.8	4.7	2.2	0.4
Pro Kopf in Fr.	39 535	39 752	41 570	42 348	42 275
Entwicklung absolut	...	217	1 818	778	-73
Entwicklung in Prozent	...	0.5	4.6	1.9	-0.2
<b>Schweiz</b>					
Pro Kopf in Fr.	47 857	48 235	50 255	49 012	48 604
Entwicklung absolut	...	378	2 020	-1 243	-408
Entwicklung in Prozent	...	0.8	4.2	-2.5	-0.8

<sup>1)</sup> Provisorische Zahlen

Quelle: Bundesamt für Statistik  
gemäss Vorgaben der Europäischen Union, Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995

04

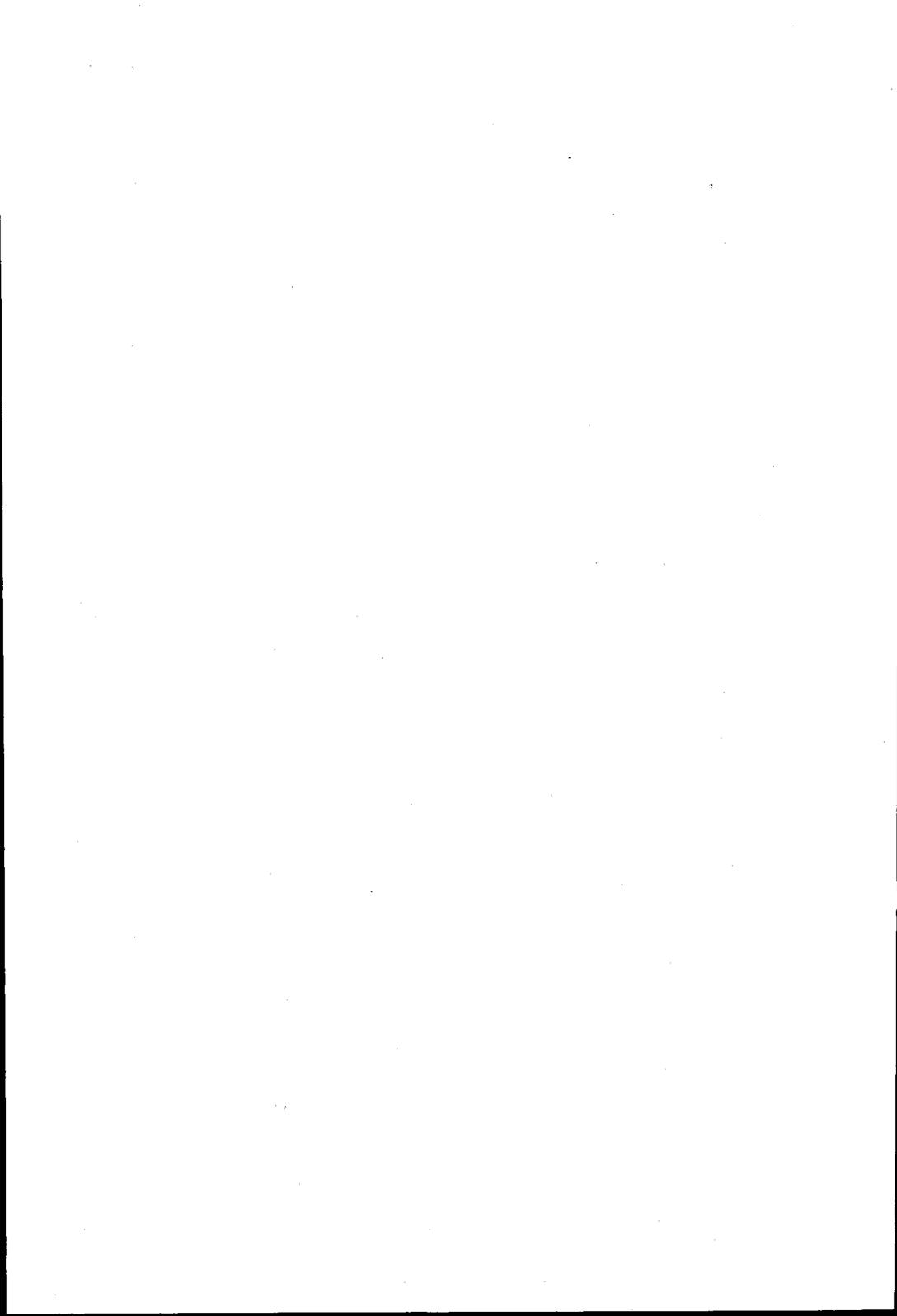
## Primäreinkommen nach Wirtschaftssubjekten Kanton Bern

04.1.020

	1998	1999	2000	2001	2002 <sup>1)</sup>
<b>Private Haushalte</b>					
Absolut in Mio. Fr.	36 216	36 407	37 953	38 931	39 510
Entwicklung in Prozent	...	0.5	4.2	2.6	1.5
Anteil am kant. Volkseinkommen	97%	96%	96%	96%	97%
<b>Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften</b>					
Absolut in Mio. Fr.	1 608	1 634	1 770	1 697	1 336
Entwicklung in Prozent	...	1.6	8.3	-4.1	-21.3
Anteil am kant. Volkseinkommen	4%	4%	4%	4%	3%
<b>Primäreinkommen des Staats</b>					
Absolut in Mio. Fr.	-369	-286	-206	-258	-323
Entwicklung in Prozent	...	-22.5	-28.0	25.2	25.2
Anteil am kant. Volkseinkommen	-1%	-1%	-1%	-1%	-1%

<sup>1)</sup> Provisorische Zahlen

Quelle: Bundesamt für Statistik  
gemäss Vorgaben der Europäischen Union, Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995



# 05

## Preise

---

Durchschnittliche Güterpreise	115
Konsumentenpreisindex	117
Mietpreise und Mietpreisindex	118
Baupreisindizes	120
Langfristtabellen:	
Durchschnittliche Güterpreise	127
Konsumentenpreisindizes	131
Mietpreise und Mietpreisindex	136
Wohnbaukostenindex	140
Baupreisindizes	142

# Preise

## Konsumentenpreise und deren Index

**Landesindex der Konsumentenpreise (LIK):** Der LIK zeigt die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen. Er gibt an, in welchem Umfang die Konsumenten bei Preisveränderungen die Ausgaben erhöhen oder senken müssen, um das gleiche Verbrauchsvolumen halten zu können. Die Abgrenzung der erfassten Güter erfolgt – entsprechend der international vorherrschenden Praxis – nach dem Konsumkonzept, wie es in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung definiert ist. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (z.B. MWSt) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Verbilligungen und allgemein gewährte Kundenrabatte dagegen werden abgezogen.

Im Mai 2000 fand die letzte Revision des LIK statt (vorherige Revision Mai 1993). Der private Konsum wird seither in 12 statt 8 Gruppen unterteilt. Als Grundlage für die neuen Gewichtungen diente die Einkommens- und Verbrauchserhebung 1998. Für eine möglichst gute Annäherung an die veränderten Konsum- und Marktstrukturen wird jährlich eine Neugewichtung des LIK vorgenommen. Der LIK ist somit neu ein Kettenindex.

**Berner Index der Konsumentenpreise:** Die Berechnung erfolgte nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruhte jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die die Statistikdienste der Stadt Bern in der Gemeinde Bern ermittelten. Mit der Revision des Landesindex wurde die eigenständige Berechnung des Berner Index im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft.

## Baupreisindex

**Schweizerischer Baupreisindex:** Der Hauptanwendungsbereich des Baupreisindex erstreckt sich auf sämtliche Planungsphasen eines Projekts, solange noch keine Preise durch eine Auftragsvergabe oder einen Vertrag fixiert worden sind.

In den letzten Jahren baute das Bundesamt für Statistik (BFS) einen für die gesamte Baubranche repräsentativen, gesamtschweizerischen Baupreisindex auf. Dieser Index ist in die Bereiche Hochbau (mit den vier Bauwerksarten Neubau von Bürogebäuden, Neubau von Mehrfamilienhäusern, Neubau von Mehrfamilienhäusern aus Holz (seit April 2003) sowie Renovation von Mehrfamilienhäusern) und Tiefbau (mit den zwei Bauwerksarten Neubau von Strassenteilstücken sowie Neubau von Unterführungen) gegliedert. Die ermittelten Werte stehen sowohl für die gesamte Schweiz, wie auch für die einzelnen statistischen Grossregionen – u.a. für den Espace Mittelland – zur Verfügung. Der Wirtschaftsraum Bern stellt einen hohen Anteil am Espace Mittelland.

Für die Berechnung der schweizerischen Baupreisindizes wendet das BFS das sogenannte Bauleistungspreisverfahren an: Erhoben werden Preise für ausgewählte Bauleistungen. Die Preise werden aus effektiv abgeschlossenen Verträgen entnommen. Die einzelnen Bauleistungen werden mit den entsprechenden Gewichten zu verschiedenen Bauwerksarten aggregiert.

Während Jahrzehnten bildete der **Berner Index der Wohnbaukosten** – zusammen mit den gleichartigen Indizes für die Stadt Zürich sowie die Kantone Luzern und Genf – einen der wenigen in der Schweiz erhältlichen Richtwerte für die Preisentwicklung (Herstellungskosten) für Wohnbauten. Er fand sowohl als Wirtschafts- und Konjunkturindikator wie auch für die Anwendung von Teuerungsklauseln in Bauverträgen sowie in Baukreditabrechnungen Verwendung.

Als Berechnungsgrundlage (Indexobjekt 1987) diente bis April 2001 ein 8-Familienhaus mit zwei 2½- und fünf 4½-Zimmer-Wohnungen sowie einer 5½-Zimmer-Wohnung; der umbaute Raum betrug 4 967 m<sup>3</sup>. Die Indexberechnungen beruhten auf Preiserhebungen (ohne Landerwerbskosten) des Hochbauamtes der Stadt Bern, wobei ausschliesslich Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti berücksichtigt wurden.

Die eigenständige Erhebung des Berner Indexes der Wohnbaukosten erfolgte letztmals für den 1. April 2001. Um den Bedürfnissen der bisherigen Anwenderinnen und Anwender genügen zu können, verknüpfen die Statistikdienste als Informationshilfe halbjährlich (April und Oktober) den Schlussstand des Berner Indexes der Wohnbaukosten von April 2001 rechnerisch mit dem Ergebnis des Baupreisindex «Neubau von Mehrfamilienhäusern – Espace Mittelland» des BFS. Methodisch bedingt können keine Quadrat- und Kubikmeterpreise mehr ermittelt werden.

Bei neuen Anwendungen empfehlen die Statistikdienste für den Raum Bern direkt die vom BFS ermittelten Baupreisindizes der statistischen Grossregion Espace Mittelland zu verwenden.

## Mietpreisstatistik

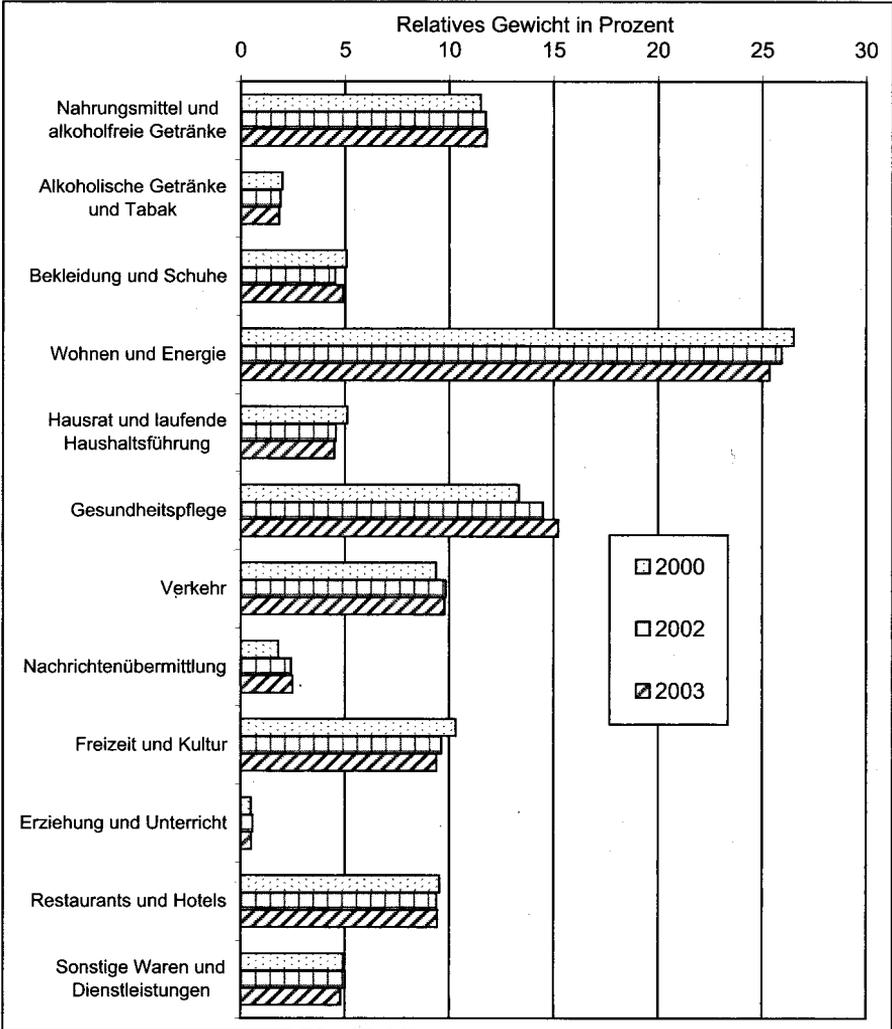
Die Mietpreisstatistik gibt Auskunft über durchschnittliche Mietpreise, die in der Stadt Bern für Wohnungen bezahlt werden. Der Mietpreiseindex zeigt die Entwicklung der Mieten in der Stadt Bern auf. Dabei wird differenziert nach Wohnungsgrösse, Bauperiode des Gebäudes sowie Stadtteil.

Die Mietpreisstatistik basiert auf einer Stichprobe, deren Umfang etwa 10% des Gesamtwohnungsbestandes der Stadt Bern beträgt. Sie wird einmal jährlich (Stichtag 1. November) in Zusammenarbeit mit den Immobilienverwaltungen bzw. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern durchgeführt. Erfasst werden die Nettomietpreise (ohne Nebenkosten) von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern.

# Der Landesindex der Konsumentenpreise

## Entwicklung der Gewichtungen

05



Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 2003<sup>1)</sup>

05.2.010

Artikel		Durchschnittspreis in Franken					2003 Jahres- mittel
		2002 Jahres- mittel	März	Juni	Sept.	Dez.	
Vollmilch, pasteurisiert, verpackt	1 l	1.57	1.55	1.55	1.48	1.55	1.55
Drinkmilch, pasteurisiert, verpackt	1 l	1.58	1.55	1.55	1.55	1.55	1.54
Vorzugsbutter	100 g	1.76	1.76	1.76	1.76	1.76	1.76
Emmentalerkäse	100 g	2.14	2.13	2.09	2.18	2.17	2.13
Greyerzermilch	100 g	2.10	1.98	2.13	2.12	2.13	2.11
Joghurt, mit Aroma oder Früchten	180 g	0.80	0.80	0.78	0.80	0.80	0.79
Vollrahm, verpackt	2.5 dl	2.79	2.92	2.92	2.92	2.91	2.91
Kaffeeahm, in Packungen von	2.5 dl	1.53	1.49	1.48	1.49	1.51	1.48
Inländische Eier	1 Stk	0.61	0.61	0.61	0.62	0.62	0.61
Ausländische Eier	1 Stk	0.39	0.41	0.40	0.34	0.35	0.37
Entrecôte	1 kg	53.36	53.47	57.00	56.50	58.35	56.26
Rindsplätzi	1 kg	41.33	42.22	43.33	44.38	45.05	43.11
Rindsbraten, Schulter	1 kg	29.68	30.71	29.98	29.37	31.81	30.14
Siedfleisch, Federstück	1 kg	19.72	21.39	20.23	19.47	23.44	20.82
Rindsvoressen	1 kg	21.77	23.70	22.52	21.55	25.19	23.00
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	16.54	15.88	17.22	17.25	17.07	16.71
Kalbsplätzi, Nierstück	1 kg	61.66	61.81	60.69	59.96	64.00	61.53
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	34.81	34.31	33.62	34.73	37.30	35.36
Kalbsvoressen	1 kg	31.56	31.33	30.81	31.85	34.67	32.18
Schweinsplätzi, Nierstück	1 kg	29.85	29.38	32.08	32.50	30.51	31.06
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	24.30	24.15	26.53	25.46	25.57	25.59
Schweinskoteletts	1 kg	20.94	21.08	23.18	22.27	22.17	22.11
Schweinsvoressen	1 kg	19.27	18.87	19.73	19.07	20.23	19.27
Schinken, gekocht	100 g	3.07	2.99	3.02	3.05	3.09	3.02
Kochspeck	1 kg	21.75	21.54	22.41	21.02	22.79	21.83
Cervelat	1 Stk	1.24	1.27	1.27	1.21	1.29	1.26
Landjäger	1 Stk	1.06	1.06	1.07	1.06	1.07	1.07
Kalbsbratwurst	1 Stk	2.39	2.50	2.50	2.49	2.50	2.48
Wienerli	1 Paar	1.61	1.65	1.65	1.66	1.70	1.65
Poulet, tiefgekühlt	1 kg	8.13	8.27	8.26	8.47	8.46	8.34
Ruchbrot	500 g	1.78	1.82	1.81	1.79	1.79	1.81
Halbweissbrot	500 g	1.74	1.80	1.81	1.81	1.81	1.80
Weggli	1 Stk	0.71	0.74	0.75	0.74	0.75	0.74
Weissmehl	1 kg	1.60	1.67	1.70	1.80	1.80	1.71
Reis	1 kg	4.25	4.27	4.28	4.02	4.13	4.18
Spaghetti	500 g	1.69	1.76	1.74	1.71	1.74	1.71
Hörnli	500 g	1.81	1.80	1.89	1.80	1.80	1.78
Sonnenblumenöl	1 l	3.88	3.67	3.63	5.01	4.94	4.30
Kristallzucker	1 kg	1.47	1.59	1.61	1.61	1.61	1.59
Schokolade in Tafelform	100 g	1.67	1.75	1.76	1.75	1.76	1.75
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	3.82	3.80	3.81	3.82	3.83	3.80
Schwarztee	100 g	4.33	4.68	4.68	4.70	4.60	4.68
Kartoffeln	1 Kg	2.09	2.11	2.27	2.11	2.10	2.16

<sup>1)</sup> Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen gesamtschweizerisch verfügbaren Preisen, die für die Berechnung des Landesindex der Konsumentenpreise ermittelt werden

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 2003<sup>1)</sup>

05.2.020

		Durchschnittspreis in Franken						Jahres- mittel
		2002 Okt.	März	Juni	Sept.	Okt.	Dez.	
Kartoffeln	1 kg	1.97	2.11	2.27	2.11	2.09	2.10	2.16
Gemüse								
Kopfsalat	1 Stk	1.63	2.70	1.48	2.43	1.82	2.42	2.10
Nüsslisalat	100 g	2.74	3.50	2.86	3.35	3.19	2.72	3.14
Tomaten	1 kg	5.22	4.47	5.01	4.76	5.73	4.23	4.66
Blumenkohl, weiss	1 kg	3.93	5.68	4.05	4.90	4.71	4.19	4.53
Weisskabis	1 kg	2.17	2.74	3.23	2.67	2.70	2.73	2.77
Rosenkohl, geputzt	1 kg	6.11	6.97	6.97	6.41	6.17	6.12	6.60
Buschbohnen, nicht extrafein	1 kg	6.26	8.58	7.47	7.92	7.83	7.25	7.88
Fenchel	1 kg	4.33	5.85	5.42	5.85	5.37	4.09	4.97
Karotten	1 kg	1.84	2.34	2.52	2.03	2.19	2.42	2.29
Lauch, grün, o. Foodtainer	1 kg	3.44	6.53	7.13	4.14	4.35	4.01	4.79
Sellerie, Knollen	1 kg	3.73	3.56	3.92	4.33	4.47	4.23	4.02
Zwiebeln	1 kg	2.27	4.01	3.23	2.46	2.52	2.45	2.69
Früchte								
Äpfel, Golden Delicious	1 kg	3.76	3.50	3.50	3.86	3.86	3.79	3.71
Birnen	1 kg	4.00	4.10	4.13	4.18	4.09	4.22	4.11
Orangen	1 kg	3.12	2.82	3.13	3.27	3.24	3.04	3.07
Bananen	1 kg	2.99	3.24	3.31	2.88	3.20	3.25	3.20
Grapefruit	1 Stk	1.34	1.26	1.47	1.64	1.58	1.45	1.42
Zitronen	1 kg	0.73	0.69	0.75	0.77	0.77	0.79	0.74
Pfirsiche	1 kg	3.54	3.54	5.75	4.51	4.51	4.51	4.17
Trauben	1 kg	4.00	5.20	5.20	4.31	4.57	4.99	4.96

<sup>1)</sup> Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen gesamtschweizerisch verfügbaren Preisen, die für die Berechnung des Landesindex der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden ausserhalb der Saison nicht ausgewiesen

## Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizöl, Gas und elektrischen Strom 2003<sup>1)</sup>

05.2.030

Artikel		Durchschnittspreis in Franken					2003 Jahres- mittel
		2002 Jahres- mittel	März	Juni	Sept.	Dez.	
Benzin bleifrei 95	1l	1.29	1.35	1.27	1.36	1.29	1.31
Diesel	1l	1.34	1.43	1.32	1.35	1.36	1.36
Heizöl extra leicht, 3001-6000 l	100l	40.87	53.59	38.99	43.50	43.07	43.92
Gas							
Verbrauchstyp I <sup>2)</sup>	1 kWh	0.21	0.21	0.21	0.21	0.21	0.21
Elektrischer Strom							
Verbrauchstyp II <sup>3)</sup>	1 kWh	0.25	0.24	0.24	0.24	0.24	0.24
Verbrauchstyp III <sup>4)</sup>	1 kWh	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18

<sup>1)</sup> Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen gesamtschweizerisch verfügbaren Preisen, die für die Berechnung des Landesindex der Konsumentenpreise ermittelt werden

<sup>2)</sup> 1000 kWh, Kochgas

<sup>3)</sup> 4-Zimmer-Wohnung mit Elektro-Herd, durchschnittlicher Jahresverbrauch 2500 kWh

<sup>4)</sup> 4-Zimmer-Wohnung mit Elektro-Herd und 100-Liter-Elektroboiler, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 4500 kWh

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Güterarten 2003 (Basis: Mai 2000 = 100)

05.2.040

Güterart	2002 Jahres- mittel	2003				2003 Jahres- mittel	%Ver- änderung Jahresmittel 2003 gegen- über 2002
		März	Juni	Sept.	Dez.		
Waren	99.7	100.4	100.5	99.4	100.4	100.0	0.3
Nicht dauerhafte Waren	101.6	103.9	102.2	103.2	102.6	102.6	1.0
Semidauerhafte Waren	95.3	92.3	98.5	90.9	97.5	94.8	-1.5
Dauerhafte Waren	98.2	97.4	96.8	96.2	96.0	96.7	-1.5
Dienstleistungen	103.7	104.7	104.7	104.7	104.7	104.7	0.9
Private Dienstleistungen	104.0	104.8	104.7	104.8	104.8	104.7	0.7
Öffentliche Dienstleistungen	102.3	104.2	104.5	104.6	104.5	104.4	2.1
Gesamtindex	102.0	102.8	102.9	102.4	102.8	102.6	0.6

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppen 2003

(Basis: Mai 2000 = 100)

05.2.100

Hauptgruppe	Gewicht 2003 in %	2002 Jahres- mittel	2003				2003 Jahres- mittel	% -Ver- änderung Jahresmittel 2003 gegen- über 2002
			März	Juni	Sept.	Dez.		
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	11.8	104.0	105.5	105.9	105.8	105.8	105.3	1.3
Alkoholische Getränke und Tabak	1.8	104.4	105.5	106.2	106.0	106.5	105.6	1.1
Bekleidung und Schuhe	4.9	92.2	87.3	98.3	85.1	96.8	91.9	-0.3
Wohnen und Energie	25.3	103.1	104.3	103.0	103.7	103.6	103.6	0.4
Hausrat und laufende Haushaltführung	4.5	100.8	101.3	101.6	101.6	101.6	101.4	0.6
Gesundheitspflege	15.2	101.0	101.7	101.9	102.0	101.9	101.9	0.9
Verkehr	9.8	100.5	102.5	100.3	101.3	99.9	100.8	0.4
Nachrichtenübermittlung	2.5	98.1	98.2	98.0	97.4	97.5	97.7	-0.4
Freizeit und Kultur	9.4	100.6	100.9	100.5	100.3	100.4	100.6	0.0
Erziehung und Unterricht	0.5	102.7	104.1	104.1	105.8	105.9	104.7	1.9
Restaurants und Hotels	9.4	105.1	107.0	106.6	106.2	106.3	106.5	1.3
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4.8	104.5	106.1	106.2	106.2	106.2	106.1	1.5
<b>Gesamtindex</b>	<b>100.0</b>	<b>102.0</b>	<b>102.8</b>	<b>102.9</b>	<b>102.4</b>	<b>102.8</b>	<b>102.6</b>	<b>0.6</b>

## Durchschnittliche Monatsmietpreise 2003 nach Bauperiode

05.2.110

Bauperiode des Gebäudes	Durchschnittliche Monatsmietpreise der Miet- und Genossenschaftswohnungen im November 2003 in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
	Vor 1947	611	825	1 045	1 370
1947 bis 1970	550	755	877	1 053	1 459
Ab 1971	715	1 066	1 320	1 528	1 912
<b>Alle Bauperioden zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>609</b>	<b>835</b>	<b>1 002</b>	<b>1 310</b>	<b>1 751</b>

<sup>1)</sup> Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel

## Berner Mietpreisindex nach Wohnungsgrösse 2002 und 2003

(Basis: November 1982 = 100)

05.2.120

Wohnungsgrösse	2003		2002	
	Index	Jahreststeuerung	Index	Jahreststeuerung
1 Zimmer	151.9	-0.8	153.2	1.1
2 Zimmer	176.0	-1.0	177.7	1.5
3 Zimmer	172.4	-1.1	174.3	1.4
4 Zimmer	169.3	-1.2	169.3	1.6
5 Zimmer	151.1	-1.2	153.0	1.4
Gesamtindex	167.7	-1.1	169.6	1.4

05

## Berner Mietpreisindex nach Bauperiode 2002 und 2003

(Basis: November 1982 = 100)

05.2.130

Bauperiode des Gebäudes	2003		2002	
	Index	Jahreststeuerung	Index	Jahreststeuerung
Vor 1947	175.6	-0.9	177.1	2.2
1947-1970	186.7	-1.0	168.4	1.2
Seit 1971	128.3	-1.7	130.5	0.2
Gesamtindex	167.7	-1.1	169.6	1.4

## Durchschnittliche Monatsmietpreise 2003 nach Stadtteilen

05.3.010

Stadtteil	Durchschnittliche Monatsmietpreise der Miet- und Genossenschaftswohnungen im November 2003 in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
Innere Stadt	660	1 015	1 335	1 805	1 947
Länggasse-Felsenau	608	888	1 078	1 452	1 700
Mattenhof-Weissenbühl	627	851	1 047	1 360	1 750
Kirchenfeld-Schosshalde	624	884	1 153	1 567	1 867
Breitenrain-Lorraine	601	846	1 052	1 458	1 757
Bümpliz-Oberbottigen	591	754	839	1 043	1 544
Alle Stadtteile zusammen <sup>1)</sup>	609	835	1 002	1 310	1 751

<sup>1)</sup> Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel

### Weitere Publikation:

– Berner Wohnungsmietpreise im November 2003 (jährlicher Kurzbericht)

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus 2002 und 2003 (Anfang)

(Basis: Oktober 1998 = 100)

05.4.100

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr
	<b>Gesamtkosten (BKP 1, 2, 4, 5)</b>	<b>100.0</b>	<b>109.3</b>	<b>108.1</b>	<b>108.3</b>	<b>0.1</b>	<b>-0.9</b>
<b>1</b>	<b>Vorbereitungsarbeiten</b>	<b>3.1</b>	<b>108.0</b>	<b>105.3</b>	<b>105.8</b>	<b>0.5</b>	<b>-2.0</b>
11	<i>Räumungen, Terrainvorbereitungen</i>	2.4	107.9	105.6	106.1	0.5	-1.6
111	Rodungen	0.0	122.4	108.4	104.5	-3.6	-14.7
112	Abbrüche	2.2	107.0	104.8	105.5	0.7	-1.3
114	Erbewegungen	0.2	116.2	116.2	114.6	-1.3	-1.3
14	<i>Anpassungen an bestehenden Bauten</i>	0.2	105.0	104.6	104.8	0.1	-0.3
141	Terraingestaltung, Rohbau 1	0.1	103.1	105.8	104.7	-1.0	1.5
141.4	Montagebau in Holz	0.1	103.1	105.8	104.7	-1.0	1.5
142	Rohbau 2	0.2	105.8	104.2	104.8	0.6	-0.9
142.1	Fenster, Aussentüren, Tore	0.1	109.0	106.8	107.6	0.8	-1.3
142.2	Spenglerarbeiten	0.0	97.2	96.8	99.7	3.0	2.6
142.4	Bedachungsarbeiten	0.0	105.9	104.7	102.9	-1.7	-2.8
15	<i>Anpassungen an bestehenden Erschliessungsleitungen</i>	0.0	131.7	135.7	133.0	-2.0	1.0
151	Erdarbeiten	0.0	133.5	137.6	134.6	-2.2	0.8
152	Kanalisationsleitungen	0.0	112.5	115.3	116.1	0.7	3.2
19	<i>Honorare</i>	0.4	108.2	101.0	102.1	1.1	-5.7
191	Architekt	0.4	108.2	101.0	102.1	1.1	-5.7
<b>2</b>	<b>Gebäude</b>	<b>87.3</b>	<b>110.4</b>	<b>109.9</b>	<b>110.3</b>	<b>0.3</b>	<b>-0.1</b>
20	<i>Baugrube</i>	2.8	113.7	111.2	108.9	-2.1	-4.2
201	Baugrubenaushub	2.8	113.7	111.2	108.9	-2.1	-4.2
201.1	Erdarbeiten	2.8	113.7	111.2	108.9	-2.1	-4.2
21	<i>Rohbau 1</i>	30.1	113.5	116.1	116.9	0.7	3.0
211	Baumeisterarbeiten	27.9	113.2	115.6	116.1	0.5	2.6
211.1	Gerüste	1.0	101.0	98.0	100.6	2.6	-0.4
211.3	Baumeisteraushub	0.5	133.5	137.6	134.6	-2.2	0.8
211.4	Kanalisationen im Gebäude	1.0	112.5	115.3	116.1	0.7	3.2
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	20.4	113.1	115.9	116.7	0.7	3.2
211.6	Maurerarbeiten	5.0	113.7	115.5	114.8	-0.6	1.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus 2002 und 2003 (Fortsetzung)

(Basis: Oktober 1998 = 100)

05.4.110

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr
212	Montagebau im Beton und vorfabriziertem Mauerwerk	1.4	130.5	139.6	145.3	4.1	11.3
212.2	Elemente aus Beton	1.4	130.5	139.6	145.3	4.1	11.3
213	Montagebau in Stahl	0.1	93.3	95.4	94.8	-0.7	1.5
213.5	Äussere Bekleidungen	0.1	93.3	95.4	94.8	-0.7	1.5
214	Montagebau in Holz	0.7	95.7	96.3	96.4	0.1	0.7
214.1	Traggerippe (Zimmermannskonstruktionen)	0.4	97.2	98.0	97.4	-0.6	0.2
214.4	Äussere Bekleidungen, Gesimse, Treppen	0.4	94.3	94.5	95.3	0.9	1.1
22	<i>Rohbau 2</i>	10.1	103.8	102.7	102.4	-0.3	-1.4
221	Fenster, Aussentüren, Tore	4.1	100.3	98.5	98.1	-0.4	-2.2
221.1	Fenster aus Holz/Metall	1.8	96.5	94.7	96.2	1.7	-0.2
221.2	Fenster aus Kunststoff	1.3	99.4	97.8	97.4	-0.4	-1.9
221.3	Fenster aus Stahl	0.3	113.4	110.9	107.3	-3.3	-5.4
221.4	Fenster aus Aluminium	0.6	108.6	107.2	101.8	-5.0	-6.2
221.5	Aussentüren, Tore aus Metall	0.2	99.7	95.9	96.4	0.5	-3.3
222	Spenglerarbeiten	1.3	97.2	96.8	99.7	3.0	2.6
223	Blitzschutz	0.1	92.2	87.3	92.6	6.2	0.4
224	Bedachungsarbeiten	2.4	103.6	100.9	97.6	-3.3	-5.9
224.0	Deckungen (Steildächer)	0.5	107.2	107.8	106.1	-1.6	-1.1
224.1	Plastische und elastische Dichtungsbeläge (Flachdächer)				95.0	-3.9	-7.3
226	Fassadenputze	1.1	132.6	134.0	136.9	2.1	3.2
226.2	Verputzte Aussenwärmeeisungen	1.1	132.6	134.0	136.9	2.1	3.2
227	Äussere Oberflächenbehandlungen	0.1	99.0	101.2	102.1	0.9	3.2
227.1	Malerarbeiten (äussere)	0.1	99.0	101.2	102.1	0.9	3.2
228	Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz	1.1	96.8	98.3	97.2	-1.1	0.4
228.0	Fenster- und Fenstertürblenden	0.1	106.6	96.7	98.8	2.1	-7.3
228.1	Rollblenden	0.2	94.9	97.4	95.3	-2.2	0.3
228.2	Lamellenstoren	0.6	95.1	97.7	97.8	0.1	2.8
228.3	Sonnenstoren	0.1	102.2	106.1	96.7	-8.8	-5.4
23	<i>Elektroanlagen</i>	3.1	114.5	113.9	114.3	0.3	-0.1
24	<i>Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage</i>	3.9	111.5	111.0	112.0	1.4	1.0
242	Wärmeezeugung	2.0	109.7	110.5	112.3	1.7	2.4
243	Wärmeverteilung	1.5	115.5	114.7	116.5	1.6	0.9
244	Lüftungsanlagen	0.5	106.9	102.6	102.6	0.1	-4.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

05

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus 2002 und 2003 (Fortsetzung)

(Basis: Oktober 1998 = 100)

05.4.120

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr
25	Sanitäranlagen	7.5	103.9	103.3	102.7	-0.6	-1.2
251	Allgemeine Sanitärapparate	4.0	97.8	97.0	98.0	1.1	0.2
254	Sanitärleitungen	2.2	113.5	112.9	111.3	-1.4	-1.9
258	Kücheneinrichtungen	1.3	106.5	106.9	102.8	-3.8	-3.5
26	Transportanlagen	1.9	121.4	118.2	115.1	-2.6	-5.2
261	Aufzüge	1.9	121.4	118.2	115.1	-2.6	-5.2
27	Ausbau 1	9.5	107.3	105.7	105.9	0.1	-1.3
271	Gipsarbeiten	3.5	105.5	103.3	104.2	0.9	-1.2
271.0	Verputzarbeiten (innere)	1.5	107.2	103.8	105.6	1.7	-1.5
271.1	Spezielle Gipsarbeiten	2.0	104.3	102.9	103.2	0.3	-1.0
272	Metallbauarbeiten	3.5	104.3	103.2	102.2	-1.0	-2.0
272.0	Innentüren aus Metall	0.3	108.0	106.9	105.4	-1.4	-2.4
272.1	Metallbaufertigteile	0.5	107.8	105.9	105.1	-0.8	-2.5
272.2	Allg. Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	2.7	103.3	102.3	101.4	-0.9	-1.8
273	Schreinerarbeiten	2.3	115.1	113.7	114.3	0.6	-0.7
273	Innentüren aus Holz	1.3	120.4	119.7	120.3	0.5	-0.1
273.1	Wandschränke, Gestelle und dgl.	0.3	110.6	106.5	106.6	-0.1	-3.8
273.2	Innere Verglasungen aus Holz	0.5	107.0	104.6	106.0	1.3	-0.9
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	0.2	109.9	110.7	111.1	0.3	1.1
277	Elementwände	0.2	99.5	99.2	99.4	0.2	-0.1
277.2	Feststehende Elementwände	0.2	99.5	99.2	99.4	0.2	-0.1
28	Ausbau 2	6.5	113.8	113.9	114.4	0.4	0.5
281	Bodenbeläge	4.0	118.1	117.9	118.2	0.2	0.1
281.0	Unterlagsböden	1.3	122.9	126.5	123.6	-2.3	0.5
281.2	Bodenbeläge aus Kunststoffen, Textilien und dgl.	0.0	106.2	105.8	107.6	1.7	1.3
281.6	Bodenbeläge Plattenarbeiten	1.0	121.7	118.9	123.8	4.1	1.7
281.7	Bodenbeläge aus Holz	1.6	112.1	110.5	110.5	0.1	-1.5
282	Wandbeläge, Wandbekleidungen	0.7	119.9	118.7	122.3	3.0	2.0
282.4	Wandbeläge Plattenarbeiten	0.7	119.9	118.7	122.3	3.0	2.0
283	Deckenbekleidungen	0.3	100.6	96.9	93.4	-3.6	-7.1
283.2	Deckenbekleidungen aus Gips	0.3	100.6	96.9	93.4	-3.6	-7.1
285	Innere Oberflächenbehandlungen	1.2	99.0	101.2	102.1	0.9	3.2
285.1	Innere Malerarbeiten	1.2	99.0	101.2	102.1	0.9	3.2
287	Baureinigung	0.3	115.8	118.9	116.5	-2.0	0.6

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus 2002 und 2003 (Schluss)

(Basis: Oktober 1998 = 100)

05.4.130

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr
<b>29</b>	<b>Honorare</b>	<b>11.9</b>	<b>109.2</b>	<b>102.7</b>	<b>102.1</b>	<b>1.3</b>	<b>- 4.7</b>
291	Architekt	9.3	108.2	101.0	102.1	1.1	- 5.7
292	Bauingenieur	2.1	113.0	109.8	114.1	3.9	1.0
293	Elektroingenieur	0.2	112.9	106.8	99.6	- 6.8	- 11.8
294	HLKK-Ingenieur	0.1	112.9	106.8	99.6	- 6.8	- 11.8
295	Sanitäringenieur	0.1	112.9	106.8	99.6	- 6.8	- 11.8
<b>4</b>	<b>Umgebung</b>	<b>3.2</b>	<b>113.8</b>	<b>114.1</b>	<b>114.4</b>	<b>0.2</b>	<b>0.5</b>
40	Terraingestaltung	0.4	116.2	116.2	114.6	- 1.3	- 1.3
401	Erdbewegungen	0.4	116.2	116.2	114.6	- 1.3	- 1.3
401.1	Erdarbeiten	0.4	116.2	116.2	114.6	- 1.3	- 1.3
41	Roh- und Ausbaurbeiten	0.9	118.9	120.6	119.6	- 0.9	0.6
411	Baumeisterarbeiten	0.9	118.9	120.6	119.6	- 0.9	0.6
411.3	Baumeisteraushub	0.3	133.5	137.6	135.6	- 2.2	0.8
411.4	Kanalisationen ausserhalb Gebäude	0.1	112.5	115.3	116.1	0.7	3.2
411.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	0.2	110.6	111.5	113.2	1.5	2.3
411.6	Maurerarbeiten	0.3	114.2	114.4	112.9	- 1.4	- 1.2
42	Gartenanlagen	1.0	112.0	113.3	114.7	1.2	2.5
421	Gärtnerarbeiten	1.0	112.0	113.3	114.7	1.2	2.5
46	Kleinere Trassenbauten	0.8	110.4	109.5	110.5	1.0	0.1
461	Erd- und Unterbau	0.2	116.2	116.2	114.6	- 1.3	- 1.3
462	Kleinere Kunstbauten	0.4	101.4	98.7	102.4	3.7	1.0
463	Oberbau	0.2	118.6	119.6	119.3	- 0.3	0.5
49	Honorare	0.1	108.2	101.0	102.1	1.1	- 5.7
491	Architekt	0.1	108.2	101.0	102.1	1.1	- 5.7
<b>5</b>	<b>Baunebenkosten und Übergangskosten</b>	<b>6.4</b>	<b>92.2</b>	<b>82.0</b>	<b>79.6</b>	<b>- 3.0</b>	<b>- 13.7</b>
53	Versicherungen	0.3	79.7	82.4	82.2	- 0.2	3.2
532	Spezialversicherungen	0.3	79.7	82.4	82.2	- 0.2	3.2
54	Finanzierung ab Baubeginn	6.1	92.9	82.0	79.4	- 3.2	- 14.5
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	6.1	92.9	82.0	79.4	- 3.2	- 14.5

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

05

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Neubau Mehrfamilienhaus aus Holz 2003

(Basis: April 2003 = 100)

05.4.133

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002 <sup>1)</sup>	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr <sup>1)</sup>
	<b>Gesamtkosten (BKP 1, 2, 4, 5)</b>	100.0	...	100.00	<b>99.7</b>	-0.3	...
1	Vorbereitungsarbeiten	1.2	...	100.00	<b>99.1</b>	-0.9	...
2	Gebäude	87.6	...	100.00	<b>99.9</b>	-0.1	...
20	Baugrube	1.3	...	100.00	<b>97.9</b>	-2.1	...
21	Rohbau 1	29.4	...	100.00	<b>100.1</b>	0.1	...
22	Rohbau 2	9.4	...	100.00	<b>99.0</b>	-1.0	...
23	Elektroanlagen	3.2	...	100.00	<b>99.9</b>	-0.1	...
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	4.6	...	100.00	<b>101.1</b>	1.1	...
25	Sanitäranlagen	7.7	...	100.00	<b>98.0</b>	-2.0	...
26	Transportanlagen	0.3	...	100.00	<b>97.4</b>	-2.6	...
27	Ausbau 1	12.3	...	100.00	<b>100.1</b>	0.1	...
28	Ausbau 2	6.1	...	100.00	<b>100.1</b>	0.1	...
29	Honorare	13.3	...	100.00	<b>100.7</b>	0.7	...
4	Umgebung	4.8	...	100.00	<b>101.0</b>	1.0	...
5	Baunebenkosten	6.4	...	100.00	<b>97.0</b>	-3.0	...

<sup>1)</sup> Das Bundesamt für Statistik ermittelt das Baubjekt «Neubau Mehrfamilienhaus aus Holz» seit April 2003

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Neubau Bürogebäude 2002 und 2003

(Basis: Oktober 1998 = 100)

05.4.140

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr
	<b>Gesamtkosten (BKP 1, 2, 4, 5)</b>	100.0	111.1	110.4	<b>110.0</b>	-0.3	-1.0
1	Vorbereitungsarbeiten	3.4	119.3	118.8	<b>119.0</b>	0.1	-0.3
2	Gebäude	93.4	110.9	110.1	<b>109.7</b>	-0.4	-1.0
20	Baugrube	1.4	113.7	111.2	<b>108.9</b>	-2.1	-4.2
21	Rohbau 1	29.4	113.7	116.0	<b>116.1</b>	0.1	2.1
22	Rohbau 2	9.6	102.8	101.6	<b>99.5</b>	-2.1	-3.2
23	Elektroanlagen	9.4	114.5	113.7	<b>113.3</b>	-0.4	-1.0
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	7.6	111.3	109.1	<b>110.1</b>	1.0	-1.1
25	Sanitäranlagen	3.0	107.5	106.8	<b>106.0</b>	-0.8	-1.4
26	Transportanlagen	1.8	121.4	118.2	<b>115.1</b>	-2.6	-5.2
27	Ausbau 1	10.5	105.4	104.6	<b>104.4</b>	-0.2	-0.9
28	Ausbau 2	8.2	110.9	110.8	<b>109.6</b>	-1.1	-1.1
29	Honorare	12.5	111.0	104.4	<b>104.2</b>	-0.2	-6.1
4	Umgebung	2.7	113.7	113.2	<b>114.4</b>	1.0	0.6
5	Baunebenkosten	0.4	82.7	83.5	<b>82.9</b>	-0.7	0.3

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Renovation Mehrfamilienhaus 2002 und 2003

(Basis: Oktober 1998 = 100)

05.4.150

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr
	<b>Gesamtkosten (BKP 2, 4)</b>	100.0	108.3	106.7	106.9	0.1	- 1.3
2	Gebäude	96.6	108.1	106.5	106.6	0.1	- 1.4
21	Rohbau 1	11.1	107.5	107.5	107.8	0.3	0.3
22	Rohbau 2	20.1	106.9	104.5	105.2	0.6	- 1.6
23	Elektroanlagen	7.6	122.4	120.5	120.6	0.1	- 1.5
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	5.4	110.1	110.7	110.5	1.6	2.2
25	Sanitäranlagen	20.0	104.3	104.0	102.5	- 1.4	- 1.7
27	Ausbau 1	9.8	108.3	107.0	107.1	0.1	- 1.1
28	Ausbau 2	10.6	108.5	108.4	109.0	1.2	1.2
29	Honorare	11.9	106.7	99.9	99.6	- 0.3	- 6.7
4	Umgebung	3.4	112.2	113.4	114.7	1.2	2.3

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Neubau Strasse 2002 und 2003

(Basis: Oktober 1998 = 100)

05.4.160

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr
	<b>Gesamtkosten (BKP 1, 4)</b>	100.0	114.1	114.0	114.7	0.6	0.6
1	Vorbereitungsarbeiten	9.2	114.7	114.4	116.4	0.8	0.6
4	Umgebung	90.8	114.0	114.0	114.7	0.6	0.6
46	Trassebauten	82.5	113.7	113.6	113.9	0.3	0.1
461	Erd- und Unterbau	17.3	116.2	116.2	114.6	- 1.3	- 1.3
462	Kleine Kunstbauten	5.1	101.4	98.7	102.4	3.7	1.0
463	Oberbau	48.8	117.5	117.9	117.7	- 0.2	0.1
464	Entwässerung	11.4	99.4	97.5	101.9	4.4	2.4
49	Honorare	8.3	116.8	118.2	122.9	3.4	4.7

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

## Espace Mittelland: Baupreisindex, Neubau Unterführung aus Stahlbeton 2002 und 2003

(Basis: April 2001 = 100)

05.4.170

BKP-Nr.	Kostenart	Gewicht in %	Oktober 2002	April 2003	Oktober 2003	Veränderung in %	
						Vor- periode	Vorjahr
	<b>Gesamtkosten (BKP 1, 4)</b>	100.0	95.0	94.0	94.9	1.0	-0.1
1	Vorbereitungsarbeiten	13.6	95.7	92.3	93.0	-1.3	-4.8
4	Umgebung	86.4	94.9	94.3	95.6	1.4	0.7
40	Terraingestaltung	1.0	95.1	95.1	93.8	-1.3	-1.3
42	Gartenanlagen	0.4	99.3	100.5	101.8	1.2	2.5
44	Installationen	0.2	98.8	98.2	99.5	1.4	0.7
47	Kleinere Kunstbauten	69.6	94.1	93.5	94.6	1.2	0.6
471	Baugrube	21.5	95.1	95.1	93.8	-1.3	-1.3
472	Tragkonstruktion	44.8	93.2	92.4	94.6	2.4	1.5
473	Oberbau	2.1	99.5	99.8	99.0	-0.8	-0.6
474	Entwässerung	1.1	96.8	94.9	99.1	4.4	2.4
49	Honorare	15.2	98.7	97.5	99.9	2.4	1.2

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

05

## Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1979 (Anfang)

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Franken

05.5.010

Jahr	Vollmilch, pasteu- riert 1 l	Emmen- talerkäse 100 g	Joghurt mit Aroma oder Früchten 180 g	Eier, inländische Kl. extra 1 Stück	Rinds- plätzli 1 kg	Sied- fleisch, Federstück 1 kg	Kalbs- plätzli, Nierstück 1 kg
1979	1.33	1.31	-.61	-.35	27.14	14.23	36.35
1980	1.35	1.29	-.64	-.37	27.14	13.-	37.45
1981	1.40	1.36	-.69	-.41	29.43	14.22	39.84
1982	1.47	1.42	-.71	-.43	31.14	15.01	41.13
1983	1.52	1.59	-.73	-.42	32.88	15.31	44.57
1984	1.55	1.71	-.74	-.46	33.50	16.13	47.93
1985	1.55	1.71	-.74	-.46	34.20	15.65	50.07
1986	1.60	1.79	-.76	-.47	33.27	14.99	53.30
1987	1.65	1.83	-.78	-.48	33.93	14.85	54.50
1988	1.74	1.87	-.82	-.50	38.72	16.23	57.92
1989	1.75	1.85	-.83	-.49	39.82	16.17	58.66
1990	1.84	1.92	-.89	-.51	40.23	15.99	61.42
1991	1.86	1.97	-.93	-.52	39.93	16.13	62.52
1992	1.89	2.06	-.98	-.53	37.11	15.89	57.09
1993 <sup>1)</sup>	1.84	2.15	-.96	-.58	37.39	16.13	59.41
1994	1.76	2.17	-.88	-.60	35.43	15.35	58.27
1995	1.78	2.18	-.89	-.60	35.60	14.50	55.50
1996	1.70	2.19	-.80	-.60	32.02	13.51	53.52
1997	1.66	2.17	-.75	-.59	34.17	13.75	54.10
1998	1.67	2.19	-.75	-.60	34.11	14.05	57.22
1999	1.59	2.20	-.75	-.59	36.93	14.80	56.51
2000 <sup>2)</sup>	1.57	2.01	-.79	-.59	41.29	19.31	59.14
2001	1.58	2.11	0.80	0.60	38.64	18.80	58.93
2002	1.57	2.14	0.80	0.61	41.33	19.72	61.66
2003	1.55	2.13	0.79	0.61	43.11	20.82	61.92

<sup>1)</sup> Ab Mai 1993 neuer Warenkorb

<sup>2)</sup> Umstellung von Berner- auf Landesindex mit neuem Warenkorb und gesamtschweizerisch erhobenen Preisen

05

## Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1979 (Fortsetzung)

### Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Franken

05.5.020

Jahr	Schweinsbraten, Schulter 1 kg	Schweinsvoressen 1 kg	Cervelat 1 Stück	Poulet, gefroren 1 kg	Halbweissbrot 500 g	Reis 1 kg	Spaghetti 500 g
1979	16.61	14.77	-74	5.62	1.12	2.24	1.27
1980	15.66	14.-	-77	5.65	1.21	2.20	1.34
1981	17.33	15.72	-80	6.08	1.28	2.39	1.53
1982	17.02	15.51	-81	6.22	1.50	2.61	1.52
1983	15.84	14.26	-82	6.04	1.57	2.58	1.47
1984	18.71	17.04	-89	6.21	1.64	2.56	1.51
1985	18.07	16.70	-94	6.29	1.69	2.63	1.32
1986	16.52	15.73	-90	6.45	1.74	2.65	1.28
1987	16.88	16.01	-88	6.51	1.72	2.50	1.20
1988	17.95	16.83	-92	6.25	1.74	2.32	-92
1989	16.82	15.73	-94	6.26	1.77	2.26	-77
1990	18.65	17.38	1.01	6.96	1.96	2.37	-93
1991	19.02	18.40	1.11	7.62	2.11	2.40	1.05
1992	17.25	16.91	1.10	7.44	2.16	2.38	1.12
1993 <sup>1)</sup>	17.12	16.47	1.04	8.45	2.20	3.03	1.60
1994	16.15	15.47	-98	8.46	2.11	2.73	1.58
1995	14.73	14.09	1.05	9.02	2.08	2.44	1.58
1996	17.75	16.75	1.05	9.26	2.06	2.32	1.59
1997	19.23	18.48	1.06	9.12	2.04	2.31	1.49
1998	18.25	17.30	1.01	8.93	2.03	2.40	1.54
1999	16.28	15.29	1.03	8.91	2.00	2.49	1.59
2000 <sup>2)</sup>	23.42	18.01	1.18	8.28	1.80	4.33	1.59
2001	24.18	19.14	1.17	7.96	1.75	4.32	1.65
2002	24.30	19.27	1.24	8.13	1.74	4.25	1.69
2003	25.36	19.51	1.26	8.34	1.80	4.18	1.71

<sup>1)</sup> Ab Mai 1993 neuer Warenkorb

<sup>2)</sup> Umstellung von Berner- auf Landesindex mit neuem Warenkorb und gesamtschweizerisch erhobenen Preisen

# Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1979 (Schluss)

## Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Franken

05.5.030

Jahr	Kristall-	Schoko-	Bohnen-	Heizöl	Gas, Ver-	Elektr.	Elektr.	Super-	Benzin
	zucker	lade in	kafee,	extra	brauchs-	Strom,	Strom,	benzin	bleifrei 95
	1 kg	100 g	250 g	3001- 6000 l 100 l <sup>1)</sup>	typ II <sup>2)</sup>	Ver- brauchs- typ II <sup>3)</sup>	Ver- brauchs- typ III <sup>4)</sup>	1 l	1 l
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	-14	-15	-09	1.07	...
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	-15	-16	-10	1.16	...
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	-16	-16	-10	1.26	...
1982	1.45	1.54	3.60	70.66	-16	-16	-10	1.26	...
1983	1.40	1.55	3.60	65.26	-16	-16	-11	1.21	...
1984	1.39	1.56	3.97	68.53	-16	-18	-12	1.22	...
1985	1.36	1.64	4.25	72.81	-16	-18	-12	1.27	1.26
1986	1.32	1.68	4.32	42.81	-16	-18	-12	1.02	-96
1987	1.33	1.66	3.65	36.38	-13	-18	-12	-98	-92
1988	1.35	1.58	3.06	32.33	-13	-18	-12	-96	-88
1989	1.48	1.53	3.01	39.82	-13	-18	-12	1.05	-97
1990	1.70	1.54	2.88	44.49	-13	-18	-12	1.10	1.02
1991	1.67	1.60	2.74	47.08	-14	-18	-12	1.10	1.01
1992	1.67	1.65	2.85	41.57	-14	-18	-12	1.06	-98
1993 <sup>5)</sup>	1.70	1.70	3.34	40.50	-15	-18	-12	1.21	1.12
1994	1.75	1.58	3.48	35.22	-15	-18	-12	1.23	1.14
1995	1.75	1.60	4.07	34.30	-15	-21	-15	1.22	1.14
1996	1.66	1.57	3.71	39.90	-15	-21	-15	1.25	1.16
1997	1.61	1.49	3.95	35.46	-16	-21	-15	1.31	1.21
1998	1.62	1.54	4.14	28.04	-16	-21	-15	1.26	1.16
1999	1.61	1.55	4.08	31.55	-16	-20	-15	1.30	1.20
2000 <sup>6)</sup>	1.39	1.61	3.85	54.02	-20	-25	-18	...	1.43
2001	1.42	1.64	3.80	47.03	-21	-25	-18	...	1.35
2002	1.47	1.67	3.82	40.87	-21	-25	-18	...	1.29
2003	1.59	1.73	3.80	43.92	-21	-24	-18	...	1.31

1) Bis 1999 100 kg

2) 1000 kWh Kochgas

3) Bis 1999 3-Zimmer-Wohnung ohne Elektro-Herd, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 1450 kWh; ab 2000 4-Zimmer-Wohnung ohne Elektro-Herd, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 2500 kWh

4) Bis 1999 3-Zimmer-Wohnung mit Elektro-Herd und 100-Liter-Elektroboiler, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 4500 kWh; ab 2000 4-Zimmer-Wohnung mit Elektro-Herd und 100-Liter-Elektroboiler, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 4500 kWh

5) Ab Mai 1993 neuer Warenkorb

6) Umstellung von Berner- auf Landesindex mit neuem Warenkorb und gesamtschweizerisch erhobenen Preisen

05

## Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1979

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Franken

05.5.040

Jahr	Kartoffeln 1 kg	Kopfsalat <sup>1)</sup> 1 Stück	Tomaten <sup>1)</sup> 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Äpfel 1 kg	Orangen 1 kg	Bananen 1 kg
1979	-76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2.-	1.79
1980	1.02	-97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	-97	-83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20
1982	-91	1.03	3.05	1.46	1.43	2.70	2.12	1.90
1983	1.06	-71	2.75	1.45	1.60	2.57	2.06	2.20
1984	1.07	-91	2.68	1.28	1.44	2.60	2.30	2.38
1985	1.16	-77	2.37	1.61	1.36	2.56	2.30	2.23
1986	1.27	-87	2.57	1.34	1.83	2.68	2.25	2.10
1987	1.23	-93	3.07	1.53	1.70	2.72	2.13	2.53
1988	1.-	-90	2.37	1.40	1.58	2.36	2.16	2.30
1989	1.17	-90	2.43	1.70	1.43	2.50	2.55	2.47
1990	1.29	-90	3.60	1.63	1.50	2.76	2.88	2.17
1991	1.26	1.10	2.27	1.38	1.38	3.75	2.55	2.17
1992	1.40	1.03	3.07	1.50	1.50	3.33	2.27	2.30
1993 <sup>2)</sup>	1.42	1.46	3.95	1.83	2.25	3.41	3.34	3.94
1994	1.44	1.70	3.71	2.10	2.25	3.27	2.57	2.68
1995	1.47	1.50	3.59	1.53	2.28	3.39	2.67	2.86
1996	1.38	1.24	3.27	1.22	1.75	3.27	2.50	2.67
1997	1.44	1.05	3.94	1.76	2.09	3.52	2.70	3.02
1998	1.52	1.04	3.74	1.55	1.90	3.21	2.63	2.78
1999	1.74	1.32	4.30	1.48	2.04	3.40	2.80	3.00
2000 <sup>3)</sup>	1.75	1.34	3.92	1.67	1.97	3.63	2.77	2.62
2001	1.97	1.98	4.33	1.76	2.48	3.87	3.29	2.93
2002	1.97	1.63	5.22	1.84	2.27	3.76	3.12	2.99
2003	2.09	1.82	5.73	2.19	2.52	3.86	3.24	3.20

<sup>1)</sup> Bis 1982 nur Treibhausprodukte, ab 1983 Treibhaus- und Freilandprodukte

<sup>2)</sup> Ab Mai 1993 neuer Warenkorb

<sup>3)</sup> Umstellung von Berner- auf Landesindex mit neuem Warenkorb und gesamtschweizerisch erhobenen Preisen

## Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1978–1982<sup>1)</sup>

(Basis: September 1977 = 100)

05.5.050

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Haushalt-einrichtung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Erholung	Gesamtindex
1978	102.4	101.1	100.7	99.7	92.1	101.8	100.3	101.3	100.5	100.6
1979	105.7	103.3	102.6	99.3	140.2	102.7	103.4	102.8	101.6	104.1
1980	112.6	105.6	105.6	100.6	148.3	106.3	107.1	107.8	106.2	108.3
1981	122.2	111.5	111.1	106.5	163.0	111.3	112.0	111.0	113.4	116.0
1982	128.4	118.4	116.2	117.5	164.8	116.9	113.7	120.5	120.7	121.5

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte

05

## Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1983–1992<sup>1)</sup>

(Basis: Dezember 1982 = 100)

05.5.060

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Haushalt-einrichtung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Erholung	Gesamtindex
1983	102.0	100.1	101.2	100.5	93.9	101.0	99.7	101.8	102.0	100.0
1984	105.9	100.5	103.6	102.1	100.1	102.7	103.7	103.3	105.1	103.3
1985	109.8	103.4	107.1	105.2	104.3	105.0	107.6	107.6	108.8	107.3
1986	110.8	105.4	110.0	108.7	79.7	107.6	105.2	111.3	112.6	107.9
1987	112.5	106.6	112.4	111.2	73.1	109.5	105.5	113.8	114.8	109.5
1988	115.4	108.0	115.1	113.9	68.7	110.8	106.2	117.2	117.4	111.3
1989	116.7	111.5	117.6	118.6	76.2	113.5	111.2	120.0	120.4	114.7
1990	123.1	117.5	122.6	130.7	80.1	118.6	116.3	125.5	125.6	121.4
1991	128.1	123.8	127.9	145.2	82.8	123.8	121.2	131.2	133.2	128.5
1992	129.1	127.9	133.1	155.1	79.2	128.6	126.9	136.5	139.1	133.4

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte

## Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1993–1999<sup>1)</sup>

(Basis: Mai 1993 = 100)

05.5.070

Jahr	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnungsmiete und Energie	Wohnungseinrichtung	Gesundheitspflege	Verkehr und Kommunikation	Unterhaltung, Erholung, Bildung und Kultur	Übrige Waren und Dienstleistungen	Gesamtindex
1993	99.8	100.0	99.4	99.9	99.9	99.2	100.2	101.9	100.0
1994	100.2	100.2	99.3	100.5	101.4	100.9	101.0	103.8	100.6
1995	101.0	100.3	101.9	101.7	103.3	103.3	101.9	108.2	102.9
1996	101.3	100.1	103.6	102.5	105.0	102.6	101.9	109.8	103.7
1997	102.7	100.2	104.4	102.3	105.2	102.2	101.5	110.4	104.2
1998	103.3	101.0	103.5	102.2	105.5	100.4	101.2	111.6	104.1
1999	104.3	101.5	104.6	102.9	106.1	101.2	101.3	113.7	105.1

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen seit 2000<sup>1)</sup>

(Basis: Mai 2000 = 100)

05.5.075

Jahr	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabak	Bekleidung und Schuhe	Wohnung und Energie	Hausrat und laufende Haushaltsführung	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit und Kultur	Erziehung und Unterricht	Restaurants und Hotels	Sonstige Waren und Dienstleistungen	Gesamtindex
2000	99.6	100.9	99.5	100.8	100.0	100.0	100.9	102.5	100.7	100.2	100.0	99.9	100.3
2001	101.7	102.7	94.4	103.0	100.6	100.6	100.9	98.7	100.7	101.3	102.3	101.8	101.3
2002	104.0	104.4	92.2	103.1	100.8	101.0	100.5	98.1	100.6	102.7	105.1	104.5	102.0
2003	105.3	105.6	91.9	103.6	101.4	101.9	100.8	97.7	100.6	104.7	106.5	106.1	102.6

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte

## Gewichtungen des Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen seit 2000

(Basis: Mai 2000 = 100)

05.5.077

Jahr	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabak	Bekleidung und Schuhe	Wohnen und Energie	Hausrat und laufende Haushaltsführung	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit und Kultur	Erziehung und Unterricht	Restaurants und Hotels	Sonstige Waren und Dienstleistungen
2000	11.513	1.979	5.071	26.529	5.114	13.351	9.377	1.801	10.317	0.488	9.534	4.926
2001	11.513	1.979	5.071	26.529	5.114	13.351	9.377	1.801	10.317	0.488	9.534	4.926
2002	11.736	1.894	4.521	25.940	4.571	14.496	9.826	2.415	9.620	0.575	9.392	5.014
2003	11.797	1.831	4.898	25.347	4.490	15.237	9.775	2.486	9.398	0.504	9.440	4.797

Quelle: Bundesamt für Statistik

05

## Landesindex der Konsumentenpreise seit 2000 nach Monaten Jahreststeuerung in Prozent

05.5.079

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
2000	...	...	...	...	1.6	1.8	1.9	1.1	1.4	1.3	1.9	1.5	
2001	1.3	0.8	1.0	1.2	1.8	1.6	1.4	1.1	0.7	0.6	0.3	0.3	
2002	0.5	0.7	0.5	1.1	0.6	0.3	-0.1	0.5	0.5	1.2	0.9	0.9	
2003	0.8	0.9	1.3	0.7	0.4	0.5	0.3	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6	

Quelle: Bundesamt für Statistik

**Berner Index der Konsumentenpreise seit 1940<sup>1)</sup>****(Basis: August 1939 = 100)**

05.5.080

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1940	109.9	1956	177.0	1972	289.8	1988	523.8
1941	125.9	1957	180.5	1973	316.2	1989	539.8
1942	139.6	1958	183.4	1974	347.7	1990	571.2
1943	146.9	1959	181.8	1975	369.8	1991	604.9
1944	149.8	1960	184.0	1976	373.7	1992	627.6
1945	151.0	1961	187.7	1977	378.9	1993	647.6
1946	150.7	1962	194.6	1978	382.8	1994	652.6
1947	158.1	1963	200.9	1979	396.3	1995	666.1
1948	163.7	1964	207.4	1980	412.2	1996	671.6
1949	162.7	1965	216.5	1981	437.9	1997	674.4
1950	160.8	1966	225.6	1982	462.9	1998	673.9
1951	168.7	1967	234.6	1983	474.3	1999	680.3
1952	173.4	1968	239.5	1984	487.9	2000 <sup>2)</sup>	691.1
1953	171.9	1969	245.0	1985	504.9	2001	697.8
1954	172.9	1970	254.0	1986	507.7	2002	702.3
1955	174.6	1971	271.7	1987	514.4	2003	706.8

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte<sup>2)</sup> Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft**Berner Index der Konsumentenpreise seit 1967<sup>1)</sup>****(Basis: September 1966 = 100)**

05.5.090

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1967	103.7	1977	167.5	1987	227.4	1997	298.2
1968	105.9	1978	169.2	1988	231.6	1998	297.9
1969	108.3	1979	175.2	1989	238.7	1999	300.8
1970	112.3	1980	182.2	1990	252.5	2000 <sup>2)</sup>	305.5
1971	120.1	1981	193.6	1991	267.4	2001	308.5
1972	128.1	1982	204.6	1992	277.4	2002	310.5
1973	139.8	1983	209.7	1993	286.3	2003	312.4
1974	153.7	1984	215.7	1994	288.5		
1975	163.5	1985	223.2	1995	294.5		
1976	165.2	1986	224.4	1996	296.9		

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte<sup>2)</sup> Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

**Berner Index der Konsumentenpreise seit 1978<sup>1)</sup>****(Basis: September 1977 = 100)**

05.5.100

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1978	100.6	1985	132.6	1992	164.9	1999	178.7
1979	104.1	1986	133.3	1993	170.1	2000 <sup>2)</sup>	181.5
1980	108.3	1987	135.1	1994	171.4	2001	183.3
1981	115.0	1988	137.6	1995	175.0	2002	184.5
1982	121.6	1989	141.8	1996	176.4	2003	185.6
1983	124.6	1990	150.0	1997	177.2		
1984	128.2	1991	158.9	1998	177.0		

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte<sup>2)</sup> Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

05

**Berner Index der Konsumentenpreise seit 1983<sup>1)</sup>****(Basis: September 1982 = 100)**

05.5.110

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1983	100.8	1989	114.7	1995	141.5	2001	148.3
1984	103.7	1990	121.4	1996	142.7	2002	149.2
1985	107.3	1991	128.5	1997	143.3	2003	150.2
1986	107.9	1992	133.4	1998	143.2		
1987	109.3	1993	137.6	1999	144.6		
1988	111.3	1994	138.7	2000 <sup>2)</sup>	146.8		

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte<sup>2)</sup> Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft**Berner Index der Konsumentenpreise seit 1993 nach Monaten****(Basis: Mai 1993 = 100)**

05.5.117

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
1993	...	...	...	...	100.0	100.0	99.9	100.5	100.4	100.5	100.3	100.4	
1994	100.5	101.0	101.0	101.1	100.4	100.5	100.6	100.9	100.9	100.8	100.8	100.9	100.8
1995	101.9	102.7	102.7	102.8	102.7	102.9	102.9	103.2	103.3	103.2	103.1	103.1	102.9
1996	103.4	103.5	103.8	103.9	103.6	103.8	103.6	103.8	103.8	104.0	103.7	103.9	103.7
1997	104.2	104.3	104.2	104.3	104.0	104.1	103.9	104.2	104.2	104.2	104.1	104.2	104.2
1998	104.0	104.2	104.0	104.2	103.9	104.0	104.0	104.3	104.1	104.1	104.0	104.0	104.0
1999	104.2	104.5	104.7	104.9	104.7	104.8	104.8	105.4	105.5	105.7	105.6	106.0	105.1
2000 <sup>1)</sup>	106.1	106.4	106.4	106.5	106.4	106.8	106.8	106.6	107.1	107.0	107.5	107.4	106.7
2001	107.3	107.2	107.4	107.6	108.2	108.4	108.3	107.7	107.8	107.6	107.8	107.8	107.9
2002	107.9	107.9	107.9	108.8	108.9	108.8	108.2	108.2	108.3	109.0	108.8	108.7	108.5
2003	108.8	108.9	109.3	109.6	109.4	109.4	108.5	108.8	108.9	109.5	109.3	109.4	109.1

<sup>1)</sup> Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

## Durchschnittliche Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse und Bauperiode seit 1993

05.5.118

Jahr	Durchschnittliche Monatsmietpreise im November in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
Bauperiode des Gebäudes vor 1947					
1993	580	698	896	1 164	1 794
1994	579	702	892	1 170	1 801
1995	571	696	918	1 200	1 830
1996	579	742	932	1 221	1 818
1997	572	745	939	1 223	1 852
1998	559	753	944	1 231	1 775
1999	589	790	972	1 251	1 803
2000	596	784	992	1 299	1 778
2001	596	819	1 032	1 359	1 775
2002	611	825	1 044	1 376	1 833
2003	611	825	1 045	1 370	1 815
Bauperiode des Gebäudes von 1947 bis 1970					
1993	543	702	814	994	1 382
1994	543	696	809	991	1 360
1995	550	710	825	997	1 414
1996	548	712	830	1 011	1 420
1997	541	716	825	1 003	1 398
1998	527	715	825	1 000	1 371
1999	521	700	828	998	1 356
2000	536	740	860	1 034	1 429
2001	544	754	884	1 056	1 453
2002	547	762	889	1 062	1 486
2003	550	755	877	1 053	1 459
Bauperiode des Gebäudes 1971 bis ...					
1993	775	1 088	1 325	1 549	2 034
1994	756	1 103	1 317	1 533	2 042
1995	750	1 109	1 355	1 568	2 047
1996	754	1 105	1 370	1 568	2 023
1997	740	1 092	1 345	1 510	1 970
1998	733	1 059	1 318	1 493	1 939
1999	716	1 010	1 274	1 463	1 911
2000	723	1 065	1 334	1 521	1 926
2001	726	1 076	1 336	1 537	1 930
2002	722	1 081	1 344	1 556	1 958
2003	715	1 066	1 320	1 528	1 912

05

## Durchschnittliche Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse seit 1990

05.5.119

Jahr	Durchschnittliche Monatsmietpreise im November in Franken <sup>1)</sup>				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
1990	507	614	744	980	1 413
1991	555	676	816	1 086	1 520
1992	587	729	878	1 163	1 616
1993	612	750	903	1 195	1 737
1994	607	752	899	1 195	1 739
1995	609	773	925	1 224	1 762
1996	613	790	943	1 246	1 798
1997	601	781	931	1 220	1 768
1998	588	782	932	1 219	1 710
1999	589	790	941	1 222	1 719
2000	600	808	972	1 269	1 725
2001	604	833	1 001	1 307	1 729
2002	609	840	1 009	1 322	1 776
2003	609	835	1 002	1 310	1 751

<sup>1)</sup> Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel

05

**Mietindex und Jahresteuerung nach Bauperiode seit 1982****(Basis: November 1982 = 100)**

05.5.120

Jahr		Gesamt- index	Jahres- teuerung	Bauperiode des Gebäudes					
				Vor 1947	Jahres- teuerung	1947–1970	Jahres- teuerung	Ab 1971	Jahres- teuerung
1982	Nov.	100.0	...	...	...	...	...	...	...
1983	Mai	100.6	0.6	...	...	...	...	...	...
	Nov.	101.1	0.5	101.3	...	100.4	...	100.0	...
1984	Mai	102.3	1.2	102.2	...	101.1	...	100.4	...
	Nov.	103.8	1.5	103.5	2.2	102.6	2.2	101.1	1.1
1985	Mai	105.5	1.6	105.2	2.9	104.4	3.2	101.7	1.3
	Nov.	107.3	1.7	106.8	3.2	105.7	3.0	102.9	1.9
1986	Mai	109.0	1.6	108.3	2.9	107.6	3.0	104.3	2.6
	Nov.	110.4	1.3	109.7	2.7	109.0	3.1	104.9	1.9
1987	Mai	111.3	0.8	110.9	2.4	109.4	1.7	105.3	1.0
	Nov.	112.6	1.2	112.3	2.4	110.3	1.2	106.0	1.1
1988	Mai	114.2	1.4	114.2	2.9	111.9	2.3	106.3	1.0
	Nov.	115.8	1.4	116.0	3.3	112.8	2.2	107.1	1.1
1989	Mai	118.0	1.9	118.6	3.9	114.3	2.1	107.7	1.3
	Nov.	125.9	6.7	126.1	8.7	123.1	9.1	113.0	5.5
1990	Mai	131.0	4.1	131.8	11.1	127.3	11.4	116.7	8.3
	Nov.	139.4	6.4	140.2	11.2	135.8	10.3	123.2	9.1
1991	Mai	146.9	5.4	148.0	12.3	143.3	12.6	128.7	10.3
	Nov.	151.4	3.1	152.6	8.8	147.5	8.7	131.8	7.0
1992	Mai	155.8	2.9	156.6	5.8	152.1	6.1	134.6	4.6
	Nov.	160.1	2.8	161.3	5.7	156.3	5.9	138.0	4.7
1993	Mai	163.4	2.1	164.6	5.1	160.3	5.4	139.7	3.7
	Nov.	163.1	-0.2	164.8	2.2	159.6	2.2	138.7	0.5
1994	Nov.	161.8	-0.8	164.0	-0.5	158.5	-0.7	136.1	-1.8
1995	Nov.	164.3	1.5	167.6	2.2	161.2	1.7	135.8	-0.2
1996	Nov.	165.4	0.7	169.1	0.9	162.7	1.0	135.4	-0.3
1997	Nov.	163.0	-1.5	167.7	-0.8	160.4	-1.4	131.4	-2.9
1998	Nov.	161.1	-1.1	166.2	-0.9	159.0	-0.9	128.7	-2.1
1999	Nov.	159.9	-0.8	165.4	-0.5	157.8	-0.8	126.9	-1.4
2000	Nov.	164.2	2.7	169.4	2.4	163.6	3.7	129.2	1.8
2001	Nov.	167.1	1.8	173.4	2.4	166.3	1.6	130.2	0.8
2002	Nov.	169.6	1.4	177.1	2.2	168.4	1.2	130.5	0.2
2003	Nov.	167.7	-1.1	175.6	-0.9	166.7	-1.0	128.3	-1.7

05

## Mietindex nach Wohnungsgrösse seit 1982

(Basis: November 1982 = 100)

05.5.130

Jahr		Gesamt- index	Jahres- teuerung	Wohnungsgrösse				
				1-Zimmer	2-Zimmer	3-Zimmer	4-Zimmer	5-Zimmer
1982	Nov.	100.0	...	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1983	Mai	100.6	0.6	100.4	100.8	100.4	100.6	101.5
	Nov.	101.1	0.5	100.6	101.5	100.9	101.3	102.2
1984	Mai	102.3	1.2	101.4	102.9	102.0	102.5	102.6
	Nov.	103.8	1.5	102.7	104.4	103.6	104.4	103.8
1985	Mai	105.5	1.6	103.7	105.9	105.4	106.2	106.2
	Nov.	107.3	1.7	105.4	108.0	107.2	108.0	107.9
1986	Mai	109.0	1.6	106.6	109.6	108.9	109.9	109.4
	Nov.	110.4	1.3	107.3	111.4	110.5	111.0	110.6
1987	Mai	111.3	0.8	108.0	112.6	111.5	112.1	111.0
	Nov.	112.6	1.2	108.9	113.9	112.9	113.3	112.3
1988	Mai	114.2	1.4	110.8	115.7	114.3	114.6	114.5
	Nov.	115.8	1.4	111.8	117.4	116.0	116.5	115.8
1989	Mai	118.0	1.9	114.1	119.7	118.1	119.3	116.4
	Nov.	125.9	6.7	120.9	128.2	126.4	127.1	121.7
1990	Mai	131.0	4.1	126.1	133.6	131.5	132.0	127.1
	Nov.	139.4	6.4	133.0	143.1	140.0	140.4	134.6
1991	Mai	146.9	5.4	140.5	151.1	147.9	147.5	139.6
	Nov.	151.4	3.1	144.5	155.6	152.2	152.4	143.9
1992	Mai	155.8	2.9	148.2	160.1	157.4	156.3	146.5
	Nov.	160.1	2.8	152.2	165.0	162.2	160.0	149.9
1993	Mai	163.4	2.1	154.8	169.3	165.6	162.8	152.1
	Nov.	169.2	-0.2	154.4	169.5	165.4	161.8	151.9
1994	Nov.	161.8	-0.8	153.1	168.1	164.1	160.6	150.3
1995	Nov.	164.3	1.5	154.3	170.3	167.1	163.6	152.1
1996	Nov.	165.4	0.7	154.3	172.0	168.6	164.8	152.0
1997	Nov.	163.0	-1.5	151.1	170.2	166.6	161.4	149.5
1998	Nov.	161.1	-1.1	149.4	168.3	164.8	159.3	147.7
1999	Nov.	159.9	-0.8	147.4	166.9	163.7	158.2	147.1
2000	Nov.	164.2	2.7	149.8	171.7	168.7	163.2	149.6
2001	Nov.	167.1	1.8	151.6	175.0	171.8	166.6	150.9
2002	Nov.	169.6	1.4	153.2	177.7	174.3	169.3	153.0
2003	Nov.	167.7	-1.1	151.9	176.0	172.4	167.2	151.1

05

## Berner Index der Wohnbaukosten nach Baukostengruppen 1967–1987

Indexwerte Mitte Jahr (Basis: Mitte 1967 = 100)

05.5.140

Jahr	Baukostengruppen						Gesamt- index
	Rohbau	Installationen	Ausbau	Honorare	Umgebungsarbeiten	Baunebenkosten	
1967	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1968	100.1	98.9	100.9	100.1	107.3	100.3	100.4
1969	105.3	103.7	104.1	128.1	117.8	107.5	109.9
1970	116.7	111.4	112.4	143.7	135.1	124.9	117.4
1971	133.0	117.5	123.8	159.9	153.2	138.5	130.7
1972	145.4	129.9	135.8	174.6	164.2	151.6	143.5
1973	163.6	147.4	151.6	196.1	175.5	169.8	169.4
1974	177.9	161.2	169.4	215.2	191.3	186.1	178.4
1975	175.6	161.1	165.5	212.6	171.6	214.5	178.1
1976	175.0	143.8	163.3	207.8	161.7	183.2	166.7
1977	179.4	148.0	168.8	212.6	151.3	172.3	172.4
1978	183.6	149.4	171.1	216.7	153.0	170.0	175.3
1979	190.7	150.7	178.9	224.6	156.4	159.1	181.0
1980	198.6	158.1	191.6	235.6	161.5	179.0	190.6
1981	216.4	156.1	204.5	250.8	177.4	202.3	203.7
1982	221.2	154.5	221.6	258.2	183.6	266.0	213.0
1983	232.3	147.6	227.3	287.9	178.4	263.4	219.9
1984	230.3	149.3	230.8	287.6	179.6	264.0	220.4
1985	225.7	157.1	234.9	303.6	176.5	266.0	222.2
1986	230.5	166.6	242.0	317.3	183.9	265.8	228.9
1987 <sup>1)</sup>	235.5	168.7	246.2	326.4	186.3	264.9	233.3

<sup>1)</sup> Erhebungsstichtag am 1. April 1987

05

## Berner Index der Wohnbaukosten nach ausgewählten Kostenarten 1987–2001

(Basis: 1. April 1987 = 100)

05.5.150

Stichtag	Kostenarten (BKP-Nummer)									Gesamtindex
	Gebäude (BKP 2)	Rohbau 1 (BKP 21)	Rohbau 2 (BKP 22)	Sanitär- anlagen (BKP 25)	Ausbau 1 (BKP 27)	Ausbau 2 (BKP 28)	Honorare (BKP 29)	Um- gebung (BKP 4)	Bauneben- kosten (BKP 5)	
1.10.87	100.8	101.2	100.2	100.1	100.4	100.2	100.8	100.5	100.7	100.7
1.04.88	103.7	105.8	102.7	100.7	102.1	102.7	103.8	105.2	103.3	103.8
1.10.88	104.6	107.5	103.6	100.9	102.0	103.6	104.6	105.7	104.0	104.7
1.04.89	107.8	110.9	106.5	103.6	105.2	107.2	107.6	109.6	111.6	108.1
1.10.89	108.6	111.9	107.0	103.8	105.9	107.7	108.2	110.3	117.1	109.0
1.04.90	113.8	117.4	111.8	109.5	110.4	113.0	112.3	115.7	142.1	115.0
1.10.90	114.0	117.1	112.7	109.5	110.5	113.0	112.7	115.2	142.7	115.2
1.04.91	118.9	121.6	119.1	113.4	117.1	118.7	115.1	122.2	154.4	120.5
1.10.91	117.2	117.4	118.8	113.5	116.7	118.4	113.5	119.9	152.3	118.8
1.04.92	117.2	114.5	119.5	116.2	118.7	119.1	112.5	119.9	153.1	118.8
1.10.92	114.8	110.2	117.1	117.6	117.7	116.9	110.5	116.9	150.3	118.3
1.04.93	114.1	111.0	114.7	117.8	116.9	116.7	112.3	118.0	140.2	115.4
1.10.93	113.8	113.1	113.0	114.8	115.3	116.2	112.0	118.5	125.4	114.5
1.04.94	116.6	117.4	115.0	116.7	115.2	116.9	121.1	121.9	123.3	117.1
1.10.94	118.4	121.8	115.5	117.3	114.9	117.6	122.7	124.6	124.9	118.9
1.04.95	124.9	126.3	120.4	122.8	120.5	123.3	140.4	131.6	148.1	126.1
1.04.96	122.0	122.3	118.4	121.1	118.5	121.2	137.4	129.3	142.1	123.1
1.04.97	118.5	118.3	115.3	116.6	115.5	119.2	133.9	128.8	136.2	119.7
1.04.98	117.3	117.6	113.6	115.8	115.1	117.7	132.2	128.9	127.0	118.2
1.04.99	117.6	119.1	112.8	113.6	115.7	118.9	132.3	129.0	127.2	118.5
1.04.00	118.9	121.8	111.9	114.4	114.6	120.6	134.2	132.1	139.8	120.3
1.04.01	124.2	128.8	114.4	121.0	120.3	125.2	138.5	139.5	145.1	125.7

05

## Berner Index der Wohnbaukosten, Fortschreibung seit 2001<sup>1)</sup>

(Basis: 30. Juni 1967 = 100; 1. April 1987 = 100)

05.5.155

Stichtag	1967	1987	Veränderung in Prozent gegenüber	
			Vorperiode	Vorjahr
1. April 2001	293.0	125.7	...	...
1. Oktober 2001	295.7	126.8	0.9	...
1. April 2002	296.7	127.2	0.3	1.2
1. Oktober 2002	290.5	124.6	- 2.1	- 1.8
1. April 2003	287.5	123.3	- 1.1	- 3.1
1. Oktober 2003	287.9	123.5	0.1	- 0.9

<sup>1)</sup> Ab 1. Oktober 2001 Fortschreibung anhand Index "Neubau von Mehrfamilienhäusern" – Espace Mittelland des Bundesamts für Statistik

## Espace Mittelland: Baupreisindizes seit 1998

(Basis Oktober 1998 = 100 / Neubau Unterführung: April 2001 = 100 / Neubau Mehrfamilienhaus aus Holz: April 2003 = 100)

05.5.160

Erhebungszeitpunkt	Bau- gewerbe Total	Hochbau					Tiefbau		
		Total	Neubau Mehrfamilien- haus	Neubau Mehrfamilien- haus aus Holz <sup>1)</sup>	Renovation Mehrfamilien- haus	Neubau Büro	Total	Neubau Strassen	Neubau Unter- führungen <sup>2)</sup>
1. Oktober 1998	100.0	100.0	100.0	...	100.0	100.0	100.0	100.0	...
1. April 1999	102.1	101.9	102.1	...	101.3	102.7	102.7	102.7	...
1. Oktober 1999	103.9	103.2	103.2	...	102.7	104.1	106.4	106.4	...
1. April 2000	105.6	104.7	105.5	...	103.4	105.0	108.7	108.7	...
1. Oktober 2000	107.8	106.9	107.5	...	105.8	107.3	110.8	110.8	...
1. April 2001	111.6	109.5	110.2	...	108.0	110.7	118.1	118.1	100.0
1. Oktober 2001	112.5	110.7	111.3	...	109.6	112.0	117.9	118.6	99.2
1. April 2002	111.6	110.9	111.6	...	109.2	112.9	113.9	115.2	95.3
1. Oktober 2002	110.1	109.2	109.3	...	108.3	111.1	113.2	114.1	95.0
1. April 2003	109.1	108.0	108.1	100.0	106.7	110.4	112.5	114.0	94.0
1. Oktober 2003	109.3	108.0	108.3	99.7	106.9	110.0	113.4	114.7	94.9

<sup>1)</sup> Basis April 2003 = 100. Dieses Objekt gelangt nicht in die Hochberechnung des «Hochbau»

<sup>2)</sup> Basis April 2001 = 100. Für die Aggregation wurde der Teilindex «Neubau von Unterführungen» auf Oktober 1998 umbasiert

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise und Verbrauch

05

# 06

## **Industrie und Dienstleistungen**

---

Schlachtungen, Schlachthof	145
Langfristtabellen: Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse	146

# Industrie und Dienstleistungen

## Arbeitsstätten

Angaben zu Arbeitsstätten und Beschäftigten des 2. und 3. Wirtschaftssektors können dem Kapitel 3 (Arbeit und Erwerb) entnommen werden, welches sich unter anderem mit den Resultaten aus der Betriebszählung befasst.

## Betreibungen und Konkurse

06

Seit Ende 2002 ist das Betreibungsamt Bern-Mittelland nicht mehr in der Lage, Angaben zu Betreibungen und Konkursen für die Stadt Bern separat auszuweisen. Das Bundesamt für Statistik erfasst in seiner Konkursstatistik einmal jährlich, jeweils rückwirkend für ein Kalenderjahr, die Anzahl Konkursöffnungen und -erledigungen, die Konkursverluste in Franken sowie die Anzahl Zahlungsbefehle, die Pfändungsvollzüge und Verwertungen. Die Ergebnisse sind unterteilt nach Kantonen verfügbar. So werden im vorliegenden Jahrbuch die Resultate für den Kanton Bern ausgewiesen, während für die Stadt Bern die Berichterstattung mit dem Jahr 2002 endet.

**Schlachthof: Schlachtungen 2002 und 2003**

06.2.010

Tierart	Stückzahl		Fleischgewicht in Zentner	
	2003	2002	2003	2002
Grossvieh Total <sup>1)</sup>	30 211	27 342	86 669	78 907
Kalb	15 377	17 344	21 277	19 947
Übriges Kleinvieh	14 834	12 674	5 734	6 140
Kleinvieh Total	29 668	30 018	27 011	26 087
Schwein	152 498	169 189	130 836	145 145
Zusammen	215 948	226 549	244 526	250 139

<sup>1)</sup> Stiere, Kühe, Rinder und übriges Grossvieh

06

## Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse 1930–2002

06.5.010

Jahr	Zahlungsbefehle		Nachlassverträge	Konkurse	
	überhaupt	davon für Steuerbetreibungen		eröffnete	durchgeführte
1930	47 150	18 251	38	42	30
1935	47 112	15 527	49	81	83
1939	33 493	12 453	15	43	...
1945	37 890	18 368	2	26	...
1950	41 053	13 837	9	56	...
1955	45 461	16 109	4	54	...
1960	36 348	10 286	2	28	...
1965	27 673	8 471	2	33	44
1970	22 850	4 050	1	67	54
1975	26 507	5 012	–	51	57
1980	23 340	3 754	–	56	70
1981	24 943	5 333	–	71	55
1982	25 051	3 966	–	62	47
1983	29 785	6 164	2	72	66
1984	26 821	4 306	1	64	54
1985	28 688	6 612	–	80	75
1986	27 528	4 535	2	84	71
1987	30 021	7 365	–	103	99
1988	29 391	5 709	–	100	91
1989	30 304	8 468	–	129	129
1990	26 741	4 849	–	104	116
1991	32 739	8 284	1	101	102
1992	28 905	4 729	–	146	109
1993	32 397	9 448	–	173	84
1994	28 221	5 873	13	172	147
1995	28 285	7 289	10	142	159
1996	30 917	8 525	–	155	160
1997	32 750	9 107	–	121	134
1998	35 264	8 301	–	160	149
1999	37 157	6 899	3	169	207
2000	39 664	9 050	4	184	185
2001	41 810	8 233	3	197	214
2002	39 980	5 079	4	244	232

Quelle: Betreibungsamt Bern-Mittelland

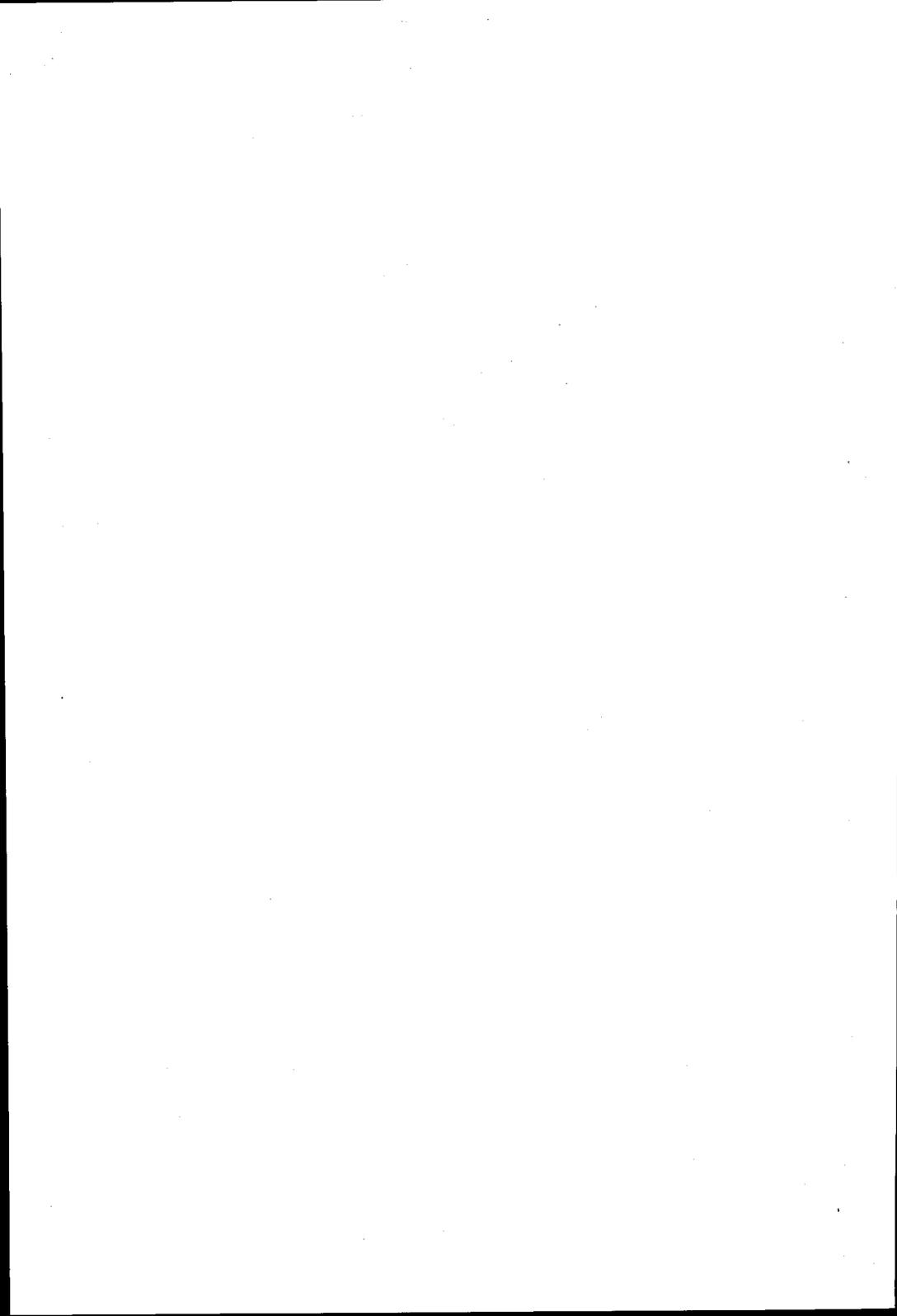
## Kanton Bern: Betreuungshandlungen, Nachlassverfahren und Konkurse seit 1994

06.5.020

Jahr	Zahlungsbefehle	Pfändungs- vollzüge	Verwertungen	Gerichtliche bestätigte Nachlassverträge	Konkurse	
					eröffnete	erledigte
1994	185 990	94 357	30 722	13	839	842
1995	195 148	123 696	61 089	12	800	835
1996	202 219	128 262	62 042	9	904	791
1997	235 145	109 522	60 594	8	738	727
1998	228 561	122 285	62 825	16	872	797
1999	228 529	113 928	61 746	18	980	949
2000	242 789	129 195	71 142	34	990	993
2001	257 506	144 226	78 353	42	1 065	1 013
2002	236 744	112 788	67 380	33	1 131	1 016
2003	270 976	134 517	48 677	37	1 092	1 160

Quelle: Bundesamt für Statistik, Konkursstatistik

06



# 07

## Land- und Forstwirtschaft

---

Landwirtschaft	151
Gartenbau	152
Feldobstbau	152

# Land- und Forstwirtschaft

## Erster Wirtschaftssektor

### Landwirtschaftliche Betriebszählung

Während sich die normale Betriebszählung mit dem 2. und 3. Wirtschaftssektor befasst, ist die Landwirtschaftliche Betriebszählung auf den ersten Sektor ausgerichtet. Seit der Zählung 1996 wurde, wie bei der normalen Betriebszählung, auf die international gebräuchliche Nomenklatur NOGA umgestellt. Zudem wird seither der produzierende Gartenbau zur Landwirtschaft gezählt. Somit sind die Resultate von 1996 und 2000 nur bedingt mit früheren Erhebungen vergleichbar.

#### Begriffserklärungen:

- **Landwirtschaftlicher Betrieb:** Um als Betrieb erfasst zu werden, muss wenigstens eine der folgenden Anforderungen erfüllt sein:
  - 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
  - 30 Aren Spezialkulturen
  - 10 Aren in geschütztem Anbau
  - 8 Mutterschweine
  - 80 Mastschweine
  - 80 Mastschweinplätze
  - 300 Stück Geflügel

### Eidg. Obstbaumzählung

Die Obstbaumzählung findet seit 1951 alle 10 Jahre statt. In dieser Erhebung wird unterschieden zwischen Feldobstbau (Obstbäume auf Wiesen und Feldern, die nicht als Obstkulturen gelten) und Obstkulturen.

In der Zählung 2001 wurden ausschliesslich die Bäume der Landwirtschaftsbetriebe erfasst und nicht wie in den Erhebungen 1951 - 1991 der gesamte Baumbestand. Bei Vergleichen mit früheren Zählungen ist dieser Abweichung Rechnung zu tragen.

## Landwirtschaft in der Gemeinde Bern 1985, 1990, 1996 und 2000

07.1.010

Merkmal	1985	1990	1996	2000	Veränderung	
					1996 bis 2000	
					absolut	in %
<b>Landwirtschaftsbetriebe</b>						
insgesamt	90	83	63	66	3	4.8
davon Betriebe von hauptberuflichen Landwirten	73	71	58	53	-5	-8.6
Betriebe von nebenberuflichen Landwirten	17	12	5	13	8	160.0
<b>Betriebe mit einer Kulturfläche von ... ha</b>						
0 - 3	21	20	8	5	-3	-37.5
3,01-10	16	10	7	11	4	57.1
10,01-20	40	40	29	31	2	6.9
20,01 und mehr	13	13	19	19	-	-
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche im Durchschnitt pro Betrieb, Aren</b>						
Betriebe insgesamt	1 261	1 351	1 751	1 624	-127	-7.3
Betriebe von hauptberuflichen Landwirten	1 478	1 515	1 862	1 822	-40	-2.1
Betriebe von nebenberuflichen Landwirten	329	376	464	618	354	76.3
<b>Beschäftigte</b>						
insgesamt	627	330	201	295	94	46.8
Männer	485	218	137	154	17	12.4
Frauen	142	112	64	141	77	120.3
Vollzeit	500	231	139	147	8	5.8
Teilzeit	127	99	62	148	86	138.7
<b>Nutztierbestand</b>						
Rindvieh	1 941	1 851	1 584	1 413	-171	-10.8
Kühe	845	831	773	702	-71	-9.2
Schafe	645	433	515	414	-101	-19.6
Schweine	2 442	1 687	1 453	1 447	-6	-0.4

07

**Gartenbau in der Gemeinde Bern 1980, 1985 und 1990**

07.1.020

Merkmal	1980	1985	1990	Veränderungen			
				1985 bis 1990		1980 bis 1990	
				absolut	in %	absolut	in %
Gartenbaubetriebe	45	50	42	-8	-16.0	-3	-6.7
Betriebsfläche (in Aren)	3 234	2 557	1 517	-1 040	-40.7	-1 717	-53.1
Ständige Arbeitskräfte	491	656	387	-269	-41.0	-104	-21.2
Männer	423	562	310	-252	-44.3	-113	-26.7
Frauen	68	94	77	-17	-18.1	9	13.2
Gelegentliche Arbeitskräfte	32	57	31	-26	-45.6	-1	-3.1
Männer	20	32	10	-22	-68.8	-10	-50.0
Frauen	12	25	21	-4	-16.0	9	75.0

07

**Feldobstbau in der Gemeinde Bern 1971, 1981, 1991 und 2001**

07.1.030

Baumbestand	1971	1981	1991	2001 <sup>1)</sup>	Veränderungen	
					1991 bis 2001	
					absolut	in %
Total	3 331	3 562	2 393	1 815	-578	-24.2
Äpfel	1 912	2 001	1 471	1 031	-440	-29.9
Birken	309	337	227	123	-104	-45.8
Kirschen	265	377	201	201	-	-
Zwetschgen und Pflaumen	686	706	426	318	-108	-25.4
Aprikosen	16	-	7	6	-1	-14.3
Pflirsiche	11	5	3	-	-3	-100.0
Quitten	25	19	15	31	16	106.7
Nüsse	107	117	43	95	52	120.9
Edekastanien	...	...	...	10	...	...

<sup>1)</sup> 2001 wurden ausschliesslich Bäume der Landwirtschaftsbetriebe erfasst und nicht wie bei den vorangehenden Erhebungen der gesamte Baumbestand

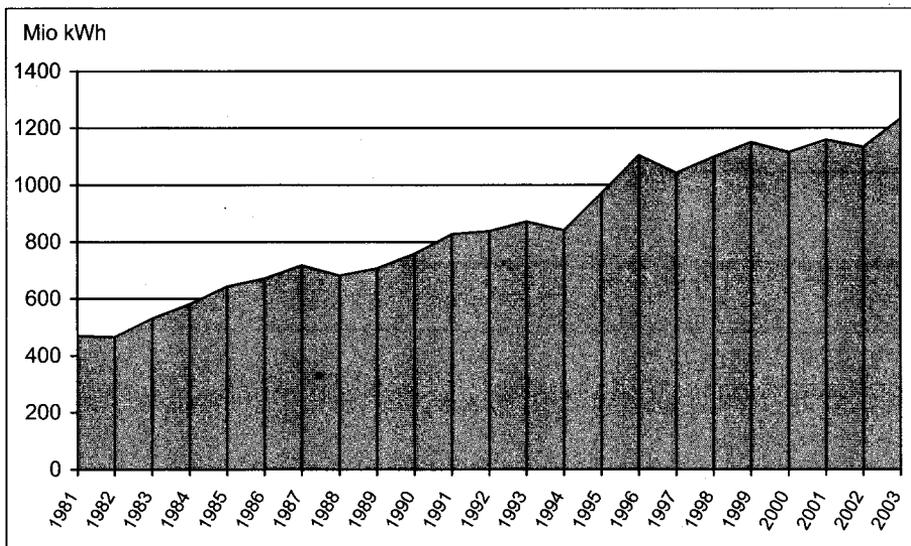
# 08

## Energie

Gas- und Wasserversorgung	155
Kehricht / Fernwärme	155
Elektrizitätswerk	156
Langfristtabellen:	
Gas- und Wasserversorgung / Elektrizitätswerk	157
Kehrichtverwertung	158

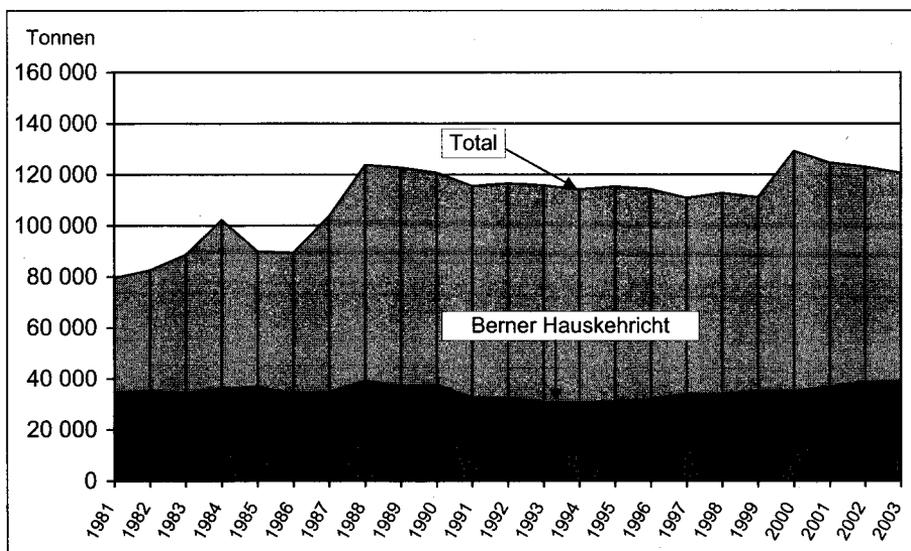
# Energie

## Gasabgabe im Versorgungsgebiet seit 1981



08

## Kehrichtverbrennung seit 1981



## Gas- und Wasserversorgung 2003

08.2.010

Vierteljahr	Gasversorgung <sup>1)</sup> Gasbezug in Mio kWh	Wasserversorgung <sup>2)</sup>		
		Verbrauch Mio m <sup>3</sup>	grösster Tagesverbrauch in m <sup>3</sup>	kleinster
1. Vierteljahr	505.970	4.329	55 738	35 583
2. Vierteljahr	179.635	4.984	78 857	40 266
3. Vierteljahr	97.933	5.328	81 626	43 663
4. Vierteljahr	450.552	4.955	57 632	41 456
Jahr 2003	1 234.090	19.596	81 626	35 583
2002	1 134.290	18.985	70 880	36 814

<sup>1)</sup> Stadt Bern und Gemeinden Bremgarten, Ittigen, Köniz, Moosseedorf, Muri, Ostermündigen, Urtenen, Wohlen, Zollikofen. Gesamtlänge des Versorgungsnetzes im Jahr 2000: 316.9 km

<sup>2)</sup> Stadt Bern und aus städtischer Wasserversorgung belieferte Gemeinden Bärswil, Belp, Bolligen, Bremgarten, Frauenkapellen, Ittigen, Ostermündigen, Wohlen, Zollikofen sowie das Wasserwerk Urtenenberg (Münchenbuchsee, Rapperswil, Saurenhorn, Urtenen). Gesamtlänge des Verteilnetzes auf Stadtgebiet im Jahr 2000: 402.5 km

08

## Kehrichtverwertungsanlage und Fernwärmeversorgung 2003<sup>1)</sup>

08.2.020

Vierteljahr	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr	Wärme- abgabe <sup>3)</sup>
	überhaupt	darunter Berner Hauskehricht <sup>2)</sup>		
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Mio kWh
1. Vierteljahr	30 808.5	9 728.9	6 868.8	106.374
2. Vierteljahr	28 971.0	9 901.1	5 565.7	34.565
3. Vierteljahr	28 263.2	9 545.6	5 542.7	18.977
4. Vierteljahr	32 691.8	10 088.7	6 868.6	90.341
Jahr 2003	120 734.4	39 264.2	24 845.7	250.257
2002	123 045.7	38 772.4	25 320.2	265.645

<sup>1)</sup> Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle

<sup>2)</sup> Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt

<sup>3)</sup> Einschliesslich Dampfabgabe

## Elektrizitätswerk 2003

08.2.030

Vierteljahr	Energieerzeugung		Bezug vom Fernheiz- werk	Fremd- energie- bezug	Energie- umsatz insgesamt <sup>3)</sup>	Energieabgabe	
	Wasserkraft- werke <sup>1)</sup>	Kernkraft- werke <sup>2)</sup>				im eigenen Versor- gungsgebiet	an andere Werke
	Mio kWh	Mio kWh				Mio kWh	Mio kWh
	132.559	199.686	5.370	106.567	451.192	260.548	190.644
	159.667	152.226	8.475	103.030	427.232	239.098	188.134
	197.084	177.611	11.623	98.394	488.179	241.546	246.633
	121.707	203.182	6.096	92.800	430.290	263.885	166.405
Jahr 2003	611.017	732.705	31.564	400.791	1 796.893	1 005.077	791.816
2002	610.615	698.650	29.655	406.417	1 766.114	986.630	779.484

<sup>1)</sup> Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw.

<sup>2)</sup> Anteile Gösgen und Fessenheim

<sup>3)</sup> Abweichung infolge Messkorrekturen

## Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

08.5.010

Jahr	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas- abgabe	Einnahmen aus Gasabgabe	Wasser- verbrauch	Einnahmen aus Wasser- abgabe	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet	an andere Werke	Einnahmen aus Ener- gieabgabe
	Mio kWh	Mio Fr.	Mio m <sup>3</sup>	Mio Fr.	Mio kWh	Mio kWh	Mio Fr.
1910	...	1.866	...	0.702	11.137	-	1.339
1920	...	5.303	...	1.028	32.980	-	4.123
1930	...	4.205	14.865	1.680	53.896	-	6.536
1940	...	4.577	17.331	1.976	100.771	1.363	8.474
1950	91.990	4.758	19.092	2.515	203.434	15.363	15.732
1960	85.808	5.101	24.262	3.641	354.223	37.650	26.406
1970	98.714	5.070	27.630	7.200	532.969	42.604	47.013
1971	112.421	5.369	28.143	7.372	553.995	6.250	49.581
1972	153.835	6.063	27.654	8.019	572.711	-	52.168
1973	187.013	9.061	27.672	8.693	609.153	9.144	62.467
1974	208.718	10.365	26.364	10.470	611.109	0.595	64.543
1975	248.670	12.419	25.629	9.381	607.599	77.420	67.346
1976	264.971	12.931	25.990	9.931	627.585	1.268	70.237
1977	368.849	16.169	24.135	9.356	648.268	57.018	77.092
1978	381.210	15.982	23.539	9.389	671.119	19.387	80.543
1979	403.332	17.125	23.091	9.536	682.321	174.141	88.250
1980	448.929	20.893	22.620	9.314	705.003	319.910	102.384
1981	470.046	28.213	23.406	9.431	725.780	370.145	111.628
1982	465.785	30.145	22.771	9.414	746.477	368.499	113.223
1983	530.852	31.317	23.266	11.196	769.549	356.859	114.743
1984	580.721	34.989	23.275	11.885	797.556	303.670	123.122
1985	643.111	38.122	23.074	11.741	803.514	311.639	126.167
1986	670.653	35.759	22.584	11.444	830.724	317.917	127.131
1987	716.621	28.874	23.098	11.461	856.600	305.588	130.308
1988	681.280	25.993	23.216	12.633	871.726	293.773	126.539
1989	706.534	28.188	23.036	14.042	883.412	190.577	125.270
1990	758.301	31.842	22.715	15.545	903.514	223.817	128.861
1991	828.070	37.693	23.136	15.469	917.512	277.344	131.294
1992	838.120	38.609	22.165	15.446	918.962	289.169	132.969
1993	871.850	38.973	21.263	17.703	915.497	348.010	130.764
1994	841.491	35.247	21.753	21.101	929.084	430.241	132.531
1995	970.521	38.597	20.969	20.224	934.097	366.356	142.823
1996	1 104.721	42.611	20.157	19.903	933.308	323.081	142.806
1997	1 043.017	42.183	19.963	21.775	923.529	403.783	143.394
1998	1 098.644	43.824	19.706	22.169	933.281	387.992	142.563
1999	1 150.738	41.843	19.382	22.410	882.803	497.093	144.220
2000	1 116.104	47.226	18.917	21.697	880.061	494.082	148.666
2001	1 159.147	64.258	18.907	21.411	974.650	657.058	160.678
2002	1 134.290	56.748	18.985	22.746	986.630	779.484	177.849
2003	1 234.090	61.160	19.596	23.788	1 005.077	791.816	173.035

08

## Kehrichtverwertungsanlage seit 1955

08.5.020

Jahr	Kehrichtverwertungsanlage <sup>1)</sup>			
	Total Tonnen	Kehrichtverbrennung		Wärmeabgabe <sup>2)</sup> Mio kWh
		davon Berner Hauskehricht Tonnen		
1955	26 480.7		19.704	
1960	32 445.7	26 004.8	18.354	
1965	38 902.4	28 730.3	49.704	
1966	39 918.3	29 629.3	55.061	
1967	42 601.4	31 429.6	65.862	
1968	45 115.8	32 658.7	76.739	
1969	46 243.6	32 193.1	97.615	
1970	43 069.6	29 430.1	104.709	
1971	42 014.2	28 856.8	126.765	
1972	40 652.6	26 325.4	147.931	
1973	39 622.9	23 140.0	167.685	
1974	39 353.2	24 254.7	167.177	
1975	40 902.2	25 711.4	188.043	
1976	55 347.1	33 480.1	197.421	
1977	64 225.6	32 878.5	195.581	
1978	69 567.1	32 604.5	229.764	
1979	73 060.3	33 639.3	226.129	
1980	78 474.0	34 428.9	235.704	
1981	79 582.6	34 843.1	234.008	
1982	82 530.0	35 256.8	222.019	
1983	88 600.0	34 503.6	238.787	
1984	102 200.0	36 143.1	241.271	
1985	89 900.0	36 886.9	248.364	
1986	89 400.0	34 170.5	246.800	
1987	103 700.0	34 830.9	253.341	
1988	123 800.0	39 271.0	231.243	
1989	122 800.0	36 921.8	236.600	
1990	120 755.7	37 633.0	231.640	
1991	115 526.1	32 442.6	250.985	
1992	116 561.0	32 471.6	250.800	
1993	115 812.6	30 800.2	252.802	
1994	114 225.6	30 810.6	228.523	
1995	115 412.6	31 158.5	254.975	
1996	114 291.9	32 006.3	273.965	
1997	110 884.3	34 217.6	244.887	
1998	112 807.1	34 016.5	251.877	
1999	111 239.4	35 265.3	252.526	
2000	129 216.9	35 288.7	230.144	
2001	124 673.8	36 749.5	245.032	
2002	123 045.7	38 772.4	265.645	
2003	120 734.4	39 264.2	250.257	

<sup>1)</sup> Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk

<sup>2)</sup> Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme

## 09

## Bau- und Wohnungswesen

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Gebäude, Wohnungen	162
Wohnbautätigkeit	165
Leerstehende Wohnungen	166
Leerstehende Arbeitsräume	167
Grundbesitzwechsel	168
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Gebäude und Wohnungen	173
Region/Agglomeration:	
Leerstehende Wohnungen	175
Langfristtabellen:	
Bauinvestitionen und Bauvorhaben	176
Bewohnte Gebäude	179
Wohnungszuwachs	181
Leerstehende Wohnungen	181
Leerstehende Arbeitsräume	181
Freihandkäufe	182

# Bau- und Wohnungswesen

## Gebäude- und Wohnungszählung

Im Rahmen der Volkszählung 2000 fand auch eine Zählung der Gebäude und Wohnungen statt.

Als **Gebäude** gilt jedes freistehende oder durch eine Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk, mit dem ein Wohnzweck verbunden ist.

Eine **Wohneinheit** besteht aus der Gesamtheit von Räumlichkeiten, die zur Zeit der Zählung einem Privathaushalt als Unterkunft dienen können. Eine **Wohnung** ist eine Wohneinheit, welche zudem über eine Küche oder eine Kochnische verfügt. Im Gegensatz zu 1990 kann eine Wohneinheit nur einen einzelnen Haushalt beherbergen. Aufgrund dieser Definition werden Wohnungen, die zum Zeitpunkt der Volkszählung nicht zu Wohnzwecken dienten, nicht berücksichtigt (Büros, Arzt- und Anwaltspraxen etc.). Obwohl die Gebäude mit Kollektivhaushalten erfasst wurden, sind die so belegten Räumlichkeiten nicht als Wohnungen gezählt worden. Die belegten Räume in einer improvisierten oder mobilen Unterkunft wurden ebenso wenig als Wohnung gezählt.

09

## Wohnbaustatistik

Die Wohnbaustatistik enthält Angaben zu Neubauten, Umbauten und Abbrüchen und dient einer approximativen Fortschreibung des Wohnungsbestandes, ausgehend von der Gebäude- und Wohnungszählung 1990. Eine Revision kann erfolgen, sobald die im Rahmen der Volkszählung 2000 erhobenen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen bereinigt im Eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) vorliegen. Der Wohnbaustatistik zugrunde liegen Meldungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Als Wohnung wird die Gesamtheit der Räume bezeichnet, die laut Baubewilligung zur Unterbringung einer oder mehrerer Privathaushaltungen bestimmt und mit einer Küche oder Kochnische versehen ist.

## Zählung der leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale.

Ermittelt werden die Anzahl der leerstehenden Wohnungen sowie die Anzahl der leerstehenden Geschäftslokale in der Stadt Bern. Stichtag ist der 1. Juni. Erfasst werden nur jene leerstehenden Objekte, die *auf dem Markt* zur dauernden Miete oder zum Kauf angeboten werden.

### Begriffserklärungen:

- Als **Leerwohnung** gelten alle möblierten oder unmöblierten Wohnungen und Einfamilienhäuser, die
  - bewohnbar sind und ausschliesslich Wohnzwecken dienen;
  - zur Dauermiete (von mindestens drei Monaten) oder zum Verkauf ausgeschrieben sind;
  - am 1. Juni nicht bewohnt sind, und zwar unabhängig davon, ob sie bereits auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.
- **Leerstehende Geschäftslokale:** Definition analog zu Leerwohnungen.

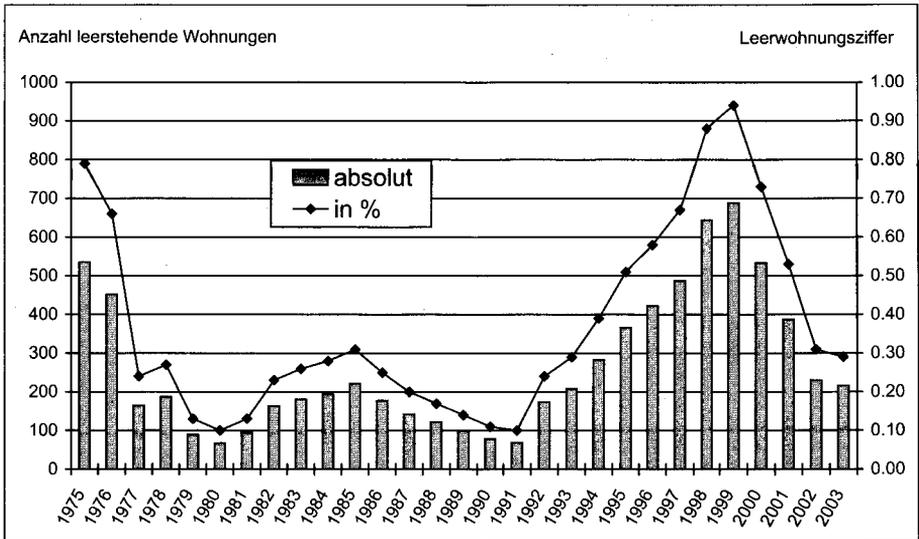
## Handänderungsstatistik

Die Handänderungsstatistik gibt Auskunft über die in der Stadt Bern getätigten Grundbesitzwechsel, d.h. Wechsel von Eigentum an Parzellen, Gebäuden, Stockwerken und Baurechten. Unterschieden werden die folgenden *Handänderungsarten*:

- Freihandkauf: freier Verkauf von Grundbesitz zu Marktpreisen
- Zwangsverwertung: Betreibungs- und konkursrechtliche Versteigerung
- Erbgang
- Abtretung
- Tausch
- Enteignung; durch Bund, Kanton oder Gemeinde
- Baurecht

Sofern vorhanden, werden auch der Kaufpreis (v.a. bei Freihandkäufen) sowie die Fläche des Grundstücks erfasst. Als Grundlage dienen die Handänderungsmeldungen des Grundbuchamts.

## Anzahl leerstehende Wohnungen in der Stadt Bern



## Gebäude mit Wohneinheiten nach Bauperioden, Geschosszahl und Eigentümerkategorien 1970/1980/1990/2000 (Volkszählung)

09.1.010

Merkmal	1970	1980	1990	2000	in %	2000, wenn 1990=100
	absolut	absolut	absolut	absolut		
Gebäude im ganzen	13 721	13 686	13 970	14 034	100	100.6
reine Wohngebäude	10 172	10 548	10 527	10 866	77	103.2
andere Wohngebäude	3 549	2 098	2 180	2 007	14	92.1
sonstige Gebäude	...	1 040	1 263	1 161	8	91.9
vor 1946 erbaut <sup>1)</sup>	10 296	9 551	9 033	8 772	63	97.1
1946–1960 erbaut <sup>2)</sup>	2 581	2 547	2 875	2 824	20	98.2
1961–1970 erbaut	844	894	902	917	7	101.7
1971–1980 erbaut	...	694	648	716	5	110.5
1981–1990 erbaut	...	...	512	495	4	96.7
1991–2000 erbaut	...	...	...	310	2	...
Reine Wohngebäude	10 172	10 548	10 527	10 866	100	103.2
Einfamilienhäuser	3 422	3 556	3 750	3 836	35	102.3
Zweifamilienhäuser	750	643	652	694	6	106.4
Mehrfamilienhäuser	6 000	6 349	6 125	6 336	58	103.4
Baracken, Wohnwagen	19	55	21	24	...	114.3
Gebäude mit Wohneinheiten	13 562	13 571	13 839	13 952	100	100.8
1      Geschoß	283	308	357	404	3	113.2
2      Geschoße	3 461	2 892	2 772	2 716	19	98.0
3 bis 4   Geschoße	7 424	7 627	7 772	7 811	56	100.5
5 bis 6   Geschoße	2 164	2 378	2 538	2 648	19	104.3
7 bis 9   Geschoße	140	217	244	235	2	96.3
10 u. mehr Geschoße	90	149	156	138	1	88.5
1 bis 2   Wohneinheiten	5 747	5 584	5 726	5 722	41	99.9
3 bis 4   Wohneinheiten	2 896	2 736	2 695	2 669	19	99.0
5 bis 9   Wohneinheiten	3 552	3 554	3 625	3 718	27	102.6
10 bis 19 Wohnseinheiten	1 147	1 359	1 445	1 482	11	102.6
20 u. mehr Wohnseinheiten	220	338	348	361	3	103.7
Eigentümerkategorien:						
natürliche Personen	9 777	9 770	9 907	10 463	74	105.6
Bau- und Immobiliengesellschaften	370	463	428	305	2	71.3
Bau- und Immobilien- genossenschaften	731	803	794	874	5	84.9
andere Gesellschaften (Versiche- rungen, Immobilienfonds usw. inkl. ausl. Organisationen)	1 222	764	913	814	6	89.2
Vereine, Stiftungen (ohne Pensions- kassen)	452	359	302	322	2	106.6
Pensionskassen	...	420	545	482	3	88.4
Gemeinde, Kanton, Bund	1 169	1 107	1 081	960	7	88.8
Andere	...	...	...	14	0	...
Gebäude mit Stockwerkeigentum	...	181	428	1 153	8	269.4

<sup>1)</sup> von 1970 bis 1990: «vor 1947 erbaut» statt «vor 1946 erbaut»

<sup>2)</sup> von 1970 bis 1990: «1947–1960 erbaut» statt «1946–1960 erbaut»

## Wohneinheiten nach Bauperioden des Gebäudes, Raumzahl, Bewohnertyp, Heizungsart und Wohndichte 1970/1980/1990/2000 (Volkszählung)

09.1.020

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	2000 absolut	in %	2000, wenn 1990=100
Wohneinheiten im ganzen	63 222	70 149	71 608	72 489	100.0	101.2
davon mit Küche/Kochnische zeitweise oder nicht bewohnt	61 898	68 964	70 973	72 094	99.8	101.4
davon mit Küche/Kochnische zeitweise oder nicht bewohnt	1 005	2 430	3 327	6 796	9.4	204.5
Bewohnte Wohneinheiten	62 217	67 719	68 281	65 693	100.0	96.2
davon mit Küche/Kochnische	60 893	66 534	67 646	65 538	99.8	96.9
davon mit Warmwasserversorgung	57 436	66 342	67 538	84 624	98.4	95.7
nach Bauperiode des Gebäudes:						
vor 1919 <sup>1)</sup>	...	14 788	12 747	12 883	19.6	101.1
1919 bis 1945 <sup>2)</sup>	35 654	18 033	18 082	17 013	25.9	94.1
1946 bis 1960 <sup>3)</sup>	17 214	17 171	17 604	18 626	23.6	86.2
1961 bis 1970	9 349	9 737	10 160	9 315	14.2	91.7
1971 bis 1980	...	7 990	7 091	6 800	10.4	95.9
1981 bis 1990	...	...	2 597	2 225	3.4	85.7
1991 bis 1995	...	...	...	718	1.1	...
nach 1995	...	...	...	1 213	1.8	...
nach Raumzahl (inkl. Mansarden):						
1 Wohnraum	7 545	9 049	8 218	5 883	9.1	72.4
2 Wohnräume	13 087	13 899	14 667	13 638	20.8	94.0
3 Wohnräume	22 052	24 144	25 148	23 562	36.5	95.3
4 Wohnräume	11 431	13 311	13 229	13 900	21.2	105.1
5 Wohnräume	4 359	4 315	4 128	5 214	7.9	126.3
6+ Wohnräume	3 743	3 001	2 891	3 026	4.6	104.7
nach Bewohnertyp:						
Hauseigentümer/innen	4 415	4 123	3 775	3 432	5.2	86.8
Miteigentümer/innen	780	1 044	979	951	1.4	97.1
Wohnungseigentümer/innen	226	1 058	1 764	2 760	4.2	156.6
Pächter/innen	104	85	35	39	0.1	113.4
Mieter/innen	54 100	58 585	59 036	55 918	85.1	94.7
Genossenschafter/innen	1 460	1 966	2 126	2 225	3.4	104.7
Dienst/Freiwohnung	1 132	858	566	359	0.5	63.4
nach Heizungsart:						
Einzelofen	9 073	4 666	3 358	1 869	2.8	55.7
Etagenheizung	3 557	2 544	1 652	1 218	1.9	73.7
Zentralheizung	44 342	50 083	42 822	44 071	67.1	102.9
Fernheizung	5 196	10 426	20 417	19 210	27.9	89.7
ohne Heizung	49	...	32	225	0.3	705.1
Wohnbevölkerung	154 740	139 473	128 972	117 131	...	90.8
Anzahl Personen pro Wohneinheit	2.49	2.06	1.90	1.78	...	...
Anzahl Personen pro Wohnraum insg.	0.80	0.68	0.63	0.56	...	...
in Wohneinheiten mit 1 Raum	...	1.09	1.15	1.12	...	...
in Wohneinheiten mit 2 Räumen	...	0.72	0.72	0.62	...	...
in Wohneinheiten mit 3 Räumen	...	0.71	0.67	0.57	...	...
in Wohneinheiten mit 4 Räumen	...	0.68	0.59	0.56	...	...
in Wohneinheiten mit 5 Räumen	...	0.56	0.45	0.50	...	...
in Wohneinheiten mit 6+ Räumen	...	0.46	0.40	0.43	...	...

<sup>1)</sup> von 1970 bis 1990: «vor 1921» statt «vor 1919»

<sup>2)</sup> von 1970 bis 1990: «1921 bis 1946» statt «1919 bis 1945»

<sup>3)</sup> von 1970 bis 1990: «1947 bis 1960» statt «1946 bis 1960»



## Wohnungen nach Bruttowohnfläche und Mietpreis 1970/1980/1990/2000 (Volkszählung)

09.1.030

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	2000 absolut	2000, wenn 1990=100
Wohnungen mit Angabe der Bruttowohnfläche <sup>1)</sup>	...	50 879	47 640	<b>55 602</b>	<b>116.7</b>
Wohnfläche pro Wohnung in m <sup>2</sup> für Wohnungen mit:	...	74	78	<b>77</b>	<b>99.3</b>
1 Wohnraum	...	29	32	<b>32</b>	<b>101.4</b>
2 Wohnräumen	...	54	57	<b>56</b>	<b>98.7</b>
3 Wohnräumen	...	73	77	<b>76</b>	<b>98.3</b>
4 Wohnräumen	...	92	100	<b>98</b>	<b>97.5</b>
5 Wohnräumen	...	116	127	<b>124</b>	<b>97.5</b>
6 und mehr Wohnräumen	...	167	174	<b>177</b>	<b>102.0</b>
Wohnfläche pro Bewohner/in in m <sup>2</sup> für Wohnungen mit:	...	36	42	<b>44</b>	<b>104.5</b>
1 Wohnraum	...	27	28	<b>30</b>	<b>106.3</b>
2 Wohnräumen	...	37	42	<b>45</b>	<b>107.9</b>
3 Wohnräumen	...	34	41	<b>43</b>	<b>105.8</b>
4 Wohnräumen	...	34	40	<b>41</b>	<b>103.6</b>
5 Wohnräumen	...	34	48	<b>48</b>	<b>99.1</b>
6 und mehr Wohnräumen	...	41	58	<b>61</b>	<b>105.7</b>
Mieter- und Genossenschaftswohnungen davon mit Mietpreisangabe	55 560 50 044	60 551 56 792	60 558 56 247	<b>58 009</b> <b>49 276</b>	<b>95.8</b> <b>87.6</b>
Durchschnittlicher Mietpreis <sup>1)</sup> pro Monat (ohne Nebenkosten) in Franken					
pro Wohnung	267	433	777	<b>995</b>	<b>128.0</b>
pro Wohnraum	101	150	276	<b>341</b>	<b>123.4</b>
pro Quadratmeter	...	6	11	<b>14</b>	<b>124.5</b>
für Wohnungen mit:					
1 Wohnraum	205	312	500	<b>589</b>	<b>117.8</b>
2 Wohnräumen	217	351	643	<b>821</b>	<b>127.6</b>
3 Wohnräumen	284	421	771	<b>996</b>	<b>129.2</b>
4 Wohnräumen	359	520	977	<b>1 191</b>	<b>121.9</b>
5 Wohnräumen	...	670	1 340	<b>1 478</b>	<b>110.3</b>
6 und mehr Wohnräumen	...	931	1 723	<b>2 044</b>	<b>118.6</b>

<sup>1)</sup> Beim Vergleich der Angaben seit 1990 mit 1980 muss berücksichtigt werden, dass die Mietpreis- und Flächenangaben bei der 90er- und der 2000er-Zählung exklusive separat zugemietete Wohnräume wie Mansarden usw. sind, bei der 80er-Zählung inklusive. Vor allem die Mietpreisangaben nach Wohnungsgrösse sind nur bedingt vergleichbar, da z.B. eine 2-Zimmer-Wohnung mit zugemieteter Mansarde sicher billiger ist als eine vergleichbare 3-Zimmer-Wohnung

**Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen 2003**

09.2.010

Gebäudeart	Gebäude	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer						
		Total	1	2	3	4	5	6 und mehr
<b>Neubauten</b>								
Einfamilienhäuser	44	44	–	–	–	5	38	1
Mehrfamilienhäuser	15	108	6	3	17	50	29	3
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
An-, Auf- und Umbauten	...	148	5	39	46	23	18	17
<b>Total 2003</b>		<b>59</b>	<b>300</b>	<b>11</b>	<b>42</b>	<b>63</b>	<b>78</b>	<b>21</b>
2002		22	230	3	18	65	100	13

**Erstellte Neubauten mit Wohnungen 2003**

09.2.020

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller	Gebäude	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer							Wohnungen 2002
		Total	1	2	3	4	5	6 und mehr	
<b>Gebäudeart</b>									
Einfamilienhäuser	7	7	–	–	–	5	1	1	–
Mehrfamilienhäuser	3	13	–	–	2	6	4	1	32
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–	18
Andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Stadtlage</b>									
Innere Stadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Länggasse-Felsenau	–	–	–	–	–	–	–	–	20
Mattenhof-Weissenbühl	1	1	–	–	–	–	1	–	30
Kirchenfeld-Schosshalde	9	19	–	–	2	11	4	2	–
Breitenrain-Lorraine	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bümpliz-Oberbottigen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Ersteller</b>									
Gemeinde	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bund, Kanton	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Baugenossenschaften	2	–	–	–	–	3	4	1	32
Andere juristische Personen	6	–	–	–	2	8	–	–	–
Einzelpersonen	2	–	–	–	–	–	1	1	18
<b>Total 2003</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>...</b>
2002	6	50	3	–	28	18	1	–	50

**Weitere Publikation:**

– Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2003 (jährlicher Kurzbericht)

## Wohnungszuwachs und -bestand 2003

09.2.030

Zugang, Abgang	Gebäude	Zahl der Wohnungen mit ... Zimmer							Wohnungen 2002
		Total	1	2	3	4	5	6 und mehr	
Zugang durch									
Neubauten	10	20	–	–	2	11	5	2	50
An-, Auf- und Umbauten	...	51	–	10	15	10	6	10	51
Zusammen	10	71	–	10	17	21	11	12	101
Abgang durch									
Abbrüche	9	21	4	4	8	2	2	1	1
Umbauten	...	61	28	7	17	2	3	4	67
Zusammen	9	82	32	11	25	4	5	5	68
Reinzuwachs 2003	1	-11	-32	-1	-8	17	6	7	...
2002	5	33	-3	-26	19	24	16	3	33
Bestand 31.12.2003 <sup>1)</sup>	13 919	73 274	8 649	16 830	28 223	13 507	3 805	2 260	...

<sup>1)</sup> Fortschreibung Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990

## Leerstehende Wohnungen nach der Zahl der Zimmer und Stadtteilen 2003

09.2.040

Stadtteil	Leerstehende Wohnungen									
	mit ... Zimmer						am 1. Juni 2003		am 1. Juni 2002	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	Total	in % <sup>1)</sup>	Total	in % <sup>1)</sup>
Innere Stadt	5	6	4	–	1	–	16	0.55	10	0.35
Länggasse-Felsenau	7	7	12	5	–	–	31	0.29	25	0.23
Mattenhof-Weissenbühl	6	9	22	5	1	–	43	0.26	62	0.38
Kirchenfeld-Schosshalde	1	7	5	9	–	1	23	0.18	16	0.12
Breitenrain-Lorraine	6	5	25	4	–	1	41	0.28	53	0.36
Bümpliz-Oberbottigen	7	15	26	14	–	–	62	0.40	64	0.41
Stadt Bern 1.6.2003	32	49	94	37	2	2	216	0.29	...	...
1.6.2002	49	54	61	56	6	4	...	...	230	0.31

<sup>1)</sup> In Prozent des betreffenden Wohnungsbestandes basierend auf der Wohnungszählung 1990



## Leerstehende Wohnungen nach Stadtteilen und Bauperiode 2003

09.2.050

Stadtteil	Leerstehende Wohnungen in Gebäuden mit Baujahr			
	vor 2001	2001 und später	absolut	Total in Prozent <sup>1)</sup>
Innere Stadt	16	–	16	0.55
Länggasse-Felsenau	31	–	31	0.29
Mattenhof-Weissenbühl	43	–	43	0.26
Kirchenfeld-Schosshalde	22	1	23	0.18
Breitenrain-Lorraine	41	–	41	0.28
Bümpliz-Oberbottigen	61	1	62	0.40
Stadt Bern 1.6.2003	214	2	216	0.29
1.6.2002	230	–	230	0.31

<sup>1)</sup> In Prozent des betreffenden Wohnungsbestandes basierend auf der Wohnungszählung 1990

## Anzahl leerstehende Arbeitsräume nach Art der Geschäftsräume und Stadtteilen 2003

09.2.060

Stadtteil	Total	Büro/ Praxis	Verkauf	Werkstatt/ Fabrikation	Lager	Andere <sup>1)</sup>	Total
							2002
Anzahl Objekte							
Innere Stadt	20	13	4	–	2	1	20
Länggasse-Felsenau	11	5	1	2	3	–	6
Mattenhof-Weissenbühl	22	22	1	1	8	1	44
Kirchenfeld-Schosshalde	27	15	1	1	3	7	14
Breitenrain-Lorraine	26	20	1	1	4	–	12
Bümpliz-Oberbottigen	19	10	1	1	4	3	10
Stadt Bern 1.6.2003	136	85	9	6	24	12	...
1.6.2002	...	65	11	12	17	1	106

<sup>1)</sup> Z.B. Restaurant, Hotel usw., aber auch Lokale mit Mehrfachnutzung, Nutzung noch nicht festgelegt usw.

### Weitere Publikation:

– Leerwohnungszählung sowie Zählung der leerstehenden Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2003 (jährlicher Kurzbericht)

## Fläche der leerstehenden Arbeitsräume nach Art der Geschäftsräume und Stadtteilen 2003

09.2.070

Stadtteil	Total	Büro/ Praxis	Verkauf	Werkstatt/ Fabrikation	Lager	Andere <sup>1)</sup>	Total 2002
							Fläche in m <sup>2</sup>
Innere Stadt	3 609	2 559	636	–	210	204	1 842
Länggasse-Felsenau	1 652	268	130	555	699	–	930
Mattenhof-Weissenbühl	6 917	3 655	110	60	3 022	70	10 596
Kirchenfeld-Schosshalde	5 566	2 442	150	563	1 976	435	3 927
Breitenrain-Lorraine	10 655	9 366	90	800	399	–	2 771
Bümpliz-Oberbottigen	8 231	4 837	263	1 562	462	1 107	1 551
Stadt Bern 1.6.2003	36 630	23 127	1 379	3 540	6 768	1 816	...
1.6.2002	...	10 417	1 611	3 728	5 807	54	21 617

<sup>1)</sup> Z.B. Restaurant, Hotel usw., aber auch Lokale mit Mehrfachnutzung, Nutzung noch nicht festgelegt usw.

09

## Grundbesitzwechsel

### Handänderungen von Parzellen nach Grundstücksart und Art der Handänderung 2003<sup>1)</sup>

09.2.080

Grundstücksart Art der Handänderungen	2002 Total	2003			
		Total	Darunter mit Flächen- und Preisangabe <sup>2)</sup>		
		Anzahl	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Gesamtkaufpreis in Mio Fr.	
<b>Bebaute Parzellen<sup>3)</sup></b>					
Freihandkauf	144	226	202	164 903	328.06
Zwangsverwertung	2	3	3	1 909	1.16
Erbgang	86	135	–	–	–
Abtretung	76	153	45	20 454	49.16
Tausch	–	–	–	–	–
Enteignung	–	–	–	–	–
Zusammen 2003	...	517	250	187 266	378.39
2002	308	...	161	174 444	253.15
<b>Unbebaute Parzellen</b>					
Freihandkauf	4	5	4	7 359	8.59
Erbgang	–	1	–	–	–
Abtretung	–	3	–	–	–
Tausch	–	–	–	–	–
Enteignung	–	–	–	–	–
Zusammen 2003	...	9	4	7 359	8.59
2002	4	...	4	69 451	0.33
<b>Parzellen im Baurecht</b>	9	45	–	–	–
Landwirtschaftliche Heimwesen	5	4	–	–	–

<sup>1)</sup> Ohne Handänderungen von Stockwerkeigentum

<sup>2)</sup> Total ohne Zwangsverwertung

<sup>3)</sup> Ohne landwirtschaftliche Heimwesen



## Handänderungen von Stockwerkeigentum nach Art der Handänderung und Stadtteil 2003

09.2.090

Art der Handänderung	Total	I	II	III	IV	V	VI
		Innere Stadt	Länggasse-Felsenau	Mattenhof-Weissenbühl	Kirchenfeld-Schosshalde	Breitenrain-Lorraine	Bümpliz-Oberbottigen
Freihandkauf							
Anzahl Einheiten <sup>1)</sup>	363	74	56	91	72	45	45
darunter mit Kaufpreisangabe	353	74	51	68	70	45	45
Kaufpreis, Mio Fr.	174.10	57.27	24.09	27.46	32.92	20.23	12.11
Durchschnittlicher Preis pro Einheit	493 221	773 927	472 463	403 914	470 340	449 710	269 197
Erbgang, Abtretung, Tausch	296	14	23	182	27	21	29

<sup>1)</sup> Wohnungen, Geschäftslokale

## Freihandkäufe von bebauten Parzellen nach Stadtteilen 2003<sup>1)</sup>

09.2.100

Stadtteil	2002 Total	2003				
		Total	Darunter mit Flächen- und Preisangabe			
			Anzahl	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Gesamtkaufpreis in Mio Fr.	durchschnittlich pro m <sup>2</sup> in Fr.
Innere Stadt	7	10	9	1 571	31.60	20 115
Länggasse-Felsenau	11	36	33	20 130	42.62	2 117
Mattenhof-Weissenbühl	48	51	48	25 117	64.30	2 560
Kirchenfeld-Schosshalde	30	29	24	14 907	28.40	1 905
Breitenrain-Lorraine	22	41	39	21 678	54.23	2 502
Bümpliz-Oberbottigen	26	59	49	81 500	106.87	1 311
Zusammen 2003	...	226	202	164 903	328.06	1 989
2002	144		130	89 435	219.18	2 451

<sup>1)</sup> Ohne landwirtschaftliche Heimwesen und Parzellen im Baurecht

**Freihandkäufe von bebauten Parzellen<sup>1)</sup> nach Vertragsparteien 2003**

09.2.110

Veräussernde	Total		Erwerbende						
	2002	Total 2003	Natürliche Person	Wohnbaugenossenschaft	Bau/Immobiliengesellschaft	Bank/Versicherung/Pensionskasse	Andere jur. Person	Stadt Bern	Bund/Kanton
Natürliche Person	76	117	113	–	1	1	2	–	–
Wohnbaugenossenschaft	–	1	–	–	–	–	1	–	–
Bau/Immobiliengesellschaft	4	6	3	–	–	2	1	–	–
Bank/Versicherung/Pensionskasse	21	30	15	–	6	7	1	–	1
Andere juristische Person	43	68	53	–	2	3	9	1	–
Stadt Bern	–	4	3	–	1	–	–	–	–
Bund/Kanton	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Total 2003</b>	...	<b>226</b>	187	–	10	13	14	1	1
2002	144	–	106	–	4	24	9	–	–

<sup>1)</sup> Ohne landwirtschaftliche Heimwesen und Parzellen im Baurecht

09

**Freihandkäufe nach Grundstücks- und Objektart 2003<sup>1)</sup>**

09.2.120

Grundstücksart Objektart	2002		2003		
	Total	Total	Darunter mit Flächen- und Preisangabe		
			Anzahl	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Gesamtkaufpreis in Mio Fr.
<b>Bebaute Parzellen</b>					
Einfamilienhäuser	45	66	63	28 751	39.70
Mehrfamilienhäuser	61	103	91	50 047	102.75
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen	26	34	32	17 828	61.09
Nutzbauten mit Wohnungen	5	8	5	8 287	11.43
Nutzbauten ohne Wohnungen	7	15	11	59 990	113.08
Landwirtschaftliche Heimwesen	2	–	–	–	–
<b>Zusammen 2003</b>	...	<b>226</b>	202	164 903	328.06
2002	146	–	132	282 600	221.19
<b>Unbebaute Parzellen</b>					
Bauplätze	–	5	4	7 359	8.59
Andere Parzellen <sup>2)</sup>	4	–	–	–	–
<b>Zusammen 2003</b>	...	<b>5</b>	4	7 359	8.59
2002	4	–	4	69 451	0.33

<sup>1)</sup> Ohne Gebäude im Baurecht

<sup>2)</sup> Zum Beispiel: Vorplatz, Strassenparzelle, landwirtschaftliche Nutzfläche usw.



**Die 2003 freihändig umgesetzten Gebäude<sup>1)</sup> nach der Gebäudeart und Bauperiode**

09.2.130

Gebäudeart	Gebäudebestand	Umgesetzte Gebäude		aus der Bauperiode		
		Total	in %	vor 1947	1947-1991	nach 1991
Einfamilienhäuser	3 762	71	1.9	45	26	—
Mehrfamilienhäuser	6 885	113	1.6	78	34	1
Wohnhäuser						
mit Geschäftsräumen	2 198	44	2.0	24	18	2
Nutzbauten mit Wohnungen	1 252	9	0.6	4	4	—
Nutzbauten ohne Wohnungen	4 620	31	0.7	6	25	—
Zusammen 2003	18 717	267	1.4	157	107	3
2002	18 732	170	0.9	113	55	2

<sup>1)</sup> Ohne Gebäude im Baurecht

**Umgesetzte Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 2003<sup>1)</sup>**

09.2.140

Gebäudeart	2002 Total	2003				sonstige Hand- änderung
		Total	Freihand- kauf	Erbgang	Abtretung	
Einfamilienhäuser	104	143	71	37	34	1
Mehrfamilienhäuser	182	288	113	77	97	1
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen	49	100	44	20	35	1
Nutzbauten mit Wohnungen	8	9	8	1	—	—
Nutzbauten ohne Wohnungen	10	45	31	4	10	—
Zusammen 2003	...	585	267	139	176	3
2002	353	...	170	98	83	2

<sup>1)</sup> Ohne Gebäude im Baurecht

**Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 2003**

09.2.150

Merkmal	2002 Total	2003						
		Total	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchenfeld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen
Anzahl Verträge	5	7	—	2	—	—	—	5
Darunter mit Flächen- und Bauzinsangabe	3	6	—	2	—	—	—	4
Fläche in m <sup>2</sup>	48 462	17 201	—	8 181	—	—	—	9 020
Jährl. Grundrente in Fr.	633 004	412 498	—	136 860	—	—	—	275 638

## Verkauf von bebauten Parzellen im Baurecht 2003

09.2.160

Gebäudeart	2002		2003	
	Total	Total	Darunter mit Preisangabe	Gesamtkaufpreis Mio Fr.
Einfamilienhäuser	2	8	6	6.18
Mehrfamilienhäuser	1	6	6	29.24
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen	–	3	3	12.04
Nutzbauten mit Wohnungen	1	–	–	–
Nutzbauten ohne Wohnungen	–	6	5	5.06
Zusammen 2003	...	23	20	52.52
2002	4		4	4.79

## Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 2003

09.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzuzuwachs
	Zugang	Abgang	Neubau	An-, Auf- und Umbau	Total	Abbruch	Umbau	Total	
1 Schwarzes Quartier	-	-	-	2	2	-	6	6	-4
2 Weisses Quartier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Grünes Quartier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 Gelbes Quartier	-	-	-	-	-	-	1	1	-1
5 Rotes Quartier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I Innere Stadt	-	-	-	2	2	-	7	7	-5
6 Engeried	-	-	-	1	1	-	1	1	-
7 Felsenau	-	1	-	1	1	1	3	4	-3
8 Neufeld	-	-	-	2	2	-	2	2	-
9 Länggasse	-	-	-	8	8	-	18	18	-10
10 Stadtbach	-	-	-	1	1	-	2	2	-1
11 Muesmatt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
II Länggasse-Felsenau	-	1	-	13	13	1	26	27	-14
12 Holligen	-	-	-	1	1	-	-	-	-1
13 Weissenstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Mattenhof	-	-	-	4	4	-	1	1	-3
15 Monbijou	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Weissenbühl	1	2	1	3	4	2	3	5	-1
17 Sandrain	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III Mattenhof-Weissenbühl	1	2	1	8	9	2	4	6	-3
18 Kirchenfeld	-	-	-	6	6	-	7	7	-1
19 Gryphenhübeli	-	-	-	4	4	-	1	1	-3
20 Brunnadern	2	-	8	4	12	-	6	6	-6
21 Murifeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22 Schosshalde	1	1	5	3	8	1	1	2	-6
23 Beundenfeld	6	2	6	2	8	11	1	12	-4
IV Kirchenfeld-Schosshalde	9	3	19	19	38	12	16	28	-10
24 Altenberg	-	-	-	1	1	-	1	1	-
25 Spitalacker	-	-	-	2	2	-	5	5	-3
26 Breitfeld	-	-	-	1	1	-	-	-	-1
27 Breitenrain	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28 Lorraine	-	-	-	4	4	-	2	2	-2
V Breitenrain- Lorraine	-	-	-	8	8	-	8	8	-
29 Bümpliz	-	1	-	-	-	2	-	2	-2
30 Oberbottigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31 Stöckacker	-	-	-	1	1	-	-	-	-1
32 Bethlehem	-	2	-	-	-	4	-	4	-4
VI Bümpliz-Oberbottigen	-	3	-	1	1	6	-	6	-5
Stadt Bern	10	9	20	51	71	21	61	82	-11

09

# Gebäude und Wohnungen 1990 und 2003 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken<sup>1)</sup>

09.3.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Bewohnte Gebäude		Wohnungen mit Küche oder Kochnische						
	1990	2003	1990	2003 nach Anzahl Zimmer					
			Total	1	2	3	4	5 u. m.	
1 Schwarzes Quartier	152	152	790	689	153	344	220	62	30
2 Weisses Quartier	153	158	709	746	147	289	161	90	58
3 Grünes Quartier	216	218	947	978	297	365	188	87	41
4 Gelbes Quartier	60	60	117	116	20	43	20	23	10
5 Rotes Quartier	110	110	244	238	76	45	46	52	20
<b>I Innere Stadt</b>	<b>691</b>	<b>691</b>	<b>2 807</b>	<b>2 867</b>	<b>693</b>	<b>1 086</b>	<b>635</b>	<b>314</b>	<b>159</b>
6 Engeried	145	144	498	500	56	51	150	163	80
7 Felsenau	469	476	1 820	1 938	125	447	893	320	154
8 Neufeld	473	470	3 124	3 164	438	813	1 401	383	129
9 Länggasse	252	251	1 956	1 968	403	426	773	286	78
10 Stadtbach	172	174	897	920	286	134	210	167	123
11 Muesmatt	425	424	2 328	2 368	371	684	932	265	116
<b>II Länggasse-Felsenau</b>	<b>1 936</b>	<b>1 939</b>	<b>10 623</b>	<b>10 857</b>	<b>1 679</b>	<b>2 555</b>	<b>4 359</b>	<b>1 584</b>	<b>680</b>
12 Holligen	512	506	3 848	3 851	578	982	1 682	513	96
13 Weissenstein	331	329	739	761	56	213	197	214	81
14 Mattenhof	690	697	3 747	3 816	464	1 170	1 452	520	210
15 Monbijou	280	279	1 647	1 620	209	492	665	327	127
16 Weissenbühl	680	677	3 715	3 821	375	905	1 570	635	336
17 Sandrain	401	399	2 301	2 282	493	492	814	280	203
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>	<b>2 894</b>	<b>2 987</b>	<b>15 997</b>	<b>16 361</b>	<b>2 175</b>	<b>4 254</b>	<b>6 380</b>	<b>2 489</b>	<b>1053</b>
18 Kirchenfeld	634	636	1 819	1 844	133	294	536	443	438
19 Gryphenhübeli	268	266	845	856	94	106	230	254	174
20 Brunnadern	648	655	2 156	2 229	132	383	718	458	538
21 Murifeld	314	318	2 444	2 621	182	566	719	764	290
22 Schosshalde	1 009	1 045	4 058	4 326	476	867	1 478	862	643
23 Beundenfeld	323	347	1 155	1 332	62	184	561	380	145
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>	<b>3 196</b>	<b>3 268</b>	<b>12 477</b>	<b>13 110</b>	<b>1 079</b>	<b>2 400</b>	<b>4 242</b>	<b>3 161</b>	<b>970</b>
24 Altenberg	184	169	688	715	108	137	161	160	149
25 Spitalacker	617	617	4 207	4 267	567	854	1 839	717	290
26 Breitfeld	531	532	3 706	3 753	359	958	1 732	604	100
27 Breitenrain	493	498	3 601	3 658	537	1 279	1 369	358	115
28 Lorraine	533	531	2 184	2 191	444	714	533	312	188
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>	<b>2 358</b>	<b>2 367</b>	<b>14 386</b>	<b>14 384</b>	<b>2 015</b>	<b>3 942</b>	<b>5 634</b>	<b>2 151</b>	<b>842</b>
29 Bümpliz	1 505	1 510	7 868	8 037	499	1 620	3 354	2 065	499
30 Oberbottigen	275	286	395	429	12	49	107	94	167
31 Stöckacker	186	187	1 046	1 066	99	261	533	135	40
32 Bethlehem	773	784	5 827	5 951	398	663	2 979	1 514	397
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>	<b>2 739</b>	<b>2 767</b>	<b>15 136</b>	<b>15 465</b>	<b>1 008</b>	<b>2 593</b>	<b>6 973</b>	<b>3 808</b>	<b>1103</b>
<b>Stadt Bern</b>	<b>13 814</b>	<b>13 818</b>	<b>71 426</b>	<b>73 274</b>	<b>8 649</b>	<b>16 830</b>	<b>28 223</b>	<b>13 507</b>	<b>6065</b>

<sup>1)</sup> 1990: Gebäude- und Wohnungszählung vom 4. Dezember / 2003: Fortschreibung auf Ende Jahr


## Region/Agglomeration: Leerstehende Wohnungen am 1. Juni 2003

09.4.010

Gemeinde	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmer							Leerstehende Wohnungen auf 100 Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	Total		
Stadt Bern	32	49	94	37	2	2	216	0.30	
Allmendingen	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bäriswil	-	-	-	-	1	-	1	0.24	
Belp	2	10	13	7	2	-	34	0.81	
Bolligen	-	-	6	8	7	1	22	0.80	
Bremgarten	-	2	-	3	-	1	6	0.35	
Frauenkappelen	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ittigen	6	3	9	14	5	-	37	0.69	
Jegenstorf	3	9	16	14	11	1	64	2.94	
Kehrsatz	-	2	2	6	5	-	15	0.91	
Kirchlindach	1	1	2	3	4	1	12	1.02	
Köniz	10	18	36	8	10	6	88	0.47	
Mattstetten	-	-	-	-	-	-	-	-	
Meikirch	-	2	-	2	4	-	8	0.78	
Moosseedorf	-	-	2	-	-	1	3	0.19	
Münchenbuchsee	-	2	1	3	3	-	9	0.21	
Muri	-	1	2	5	-	-	8	0.14	
Ostermundigen	2	14	13	9	-	1	39	0.50	
Stettlen	-	3	3	2	-	-	8	0.65	
Urtenen-Schönbühl	5	2	6	5	-	-	18	0.74	
Vechigen	3	2	4	7	1	-	17	0.86	
Wohlen	-	-	-	3	1	-	4	0.10	
Worb	1	1	7	10	3	1	23	0.46	
Zollikofen	1	5	16	10	2	1	35	0.79	
Zuzwil	-	-	-	-	-	-	-	-	
Region Bern VRB	1.6.2003	66	126	232	156	61	16	657	0.43
	1.6.2002	121	114	173	177	64	8	657	0.44
Region VRB ohne Stadt Bern	1.6.2003	34	77	138	119	59	14	441	0.56
	1.6.2002	72	60	112	121	58	4	427	0.55
Agglomeration Bern <sup>1)</sup>	1.6.2003	87	161	301	230	88	17	884	0.51
	1.6.2002	134	154	228	268	90	13	887	0.51

<sup>1)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

## Bausausgaben und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Franken 1951–1993<sup>1)</sup>

09.5.010

Jahr	Bausausgaben			Bauvorhaben			Realisierungs- quotient in %
	öffentliche Haushalte	übrige Auftraggeber	Total	öffentliche Haushalte	übrige Auftraggeber	Total	
1951/60	39.334	83.999	123.333	47.414	81.277	128.691	96
1961/70	118.785	164.011	282.796	134.924	166.333	301.257	94
1971	213.879	251.287	465.166	243.695	256.038	499.733	93
1972	246.276	334.829	581.105	252.871	265.413	518.284	112
1973	270.380	256.730	527.110	257.273	264.609	521.882	101
1974	254.846	236.844	491.690	264.558	219.611	484.169	102
1975	251.940	197.470	449.410	255.323	184.789	440.112	102
1976	185.023	184.516	369.539	225.437	160.683	386.120	96
1977	160.997	177.255	338.252	182.260	156.493	338.753	100
1978	137.536	229.213	366.749	166.026	195.754	361.780	101
1979	140.140	166.570	306.710	148.110	208.230	356.330	86
1980	142.550	269.310	411.860	157.830	126.690	284.510	145
1981	161.697	219.707	381.404	168.630	168.080	336.710	113
1982	161.542	252.675	414.217	169.783	218.721	388.504	107
1983	153.339	365.439	518.778	176.493	295.092	471.585	110
1984	165.286	332.186	497.472	219.804	279.996	499.800	100
1985	180.018	232.592	412.610	240.493	232.769	473.262	87
1986	215.663	235.677	451.340	248.887	268.266	517.153	87
1987	219.317	219.256	438.573	258.196	240.773	498.969	88
1988	219.359	212.848	432.207	257.393	222.524	479.917	90
1989	209.770	213.767	423.537	258.120	299.436	487.556	87
1990	231.974	263.193	495.167	251.012	294.587	545.599	91
1991	219.629	298.265	517.894	230.571	374.874	605.445	86
1992	232.500	318.476	550.976	255.115	437.447	692.562	80
1993	291.860	216.311	508.171	303.297	399.481	702.778	72

<sup>1)</sup> Ab 1994 neue Erfassungsart

## Bauinvestitionen und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, in Mio Franken seit 1994

09.5.020

Jahr	Bauinvestitionen			Bauvorhaben			Realisierungs- quotient in Prozent
	öffentliche Auftraggeber	übrige Auftraggeber	Total	öffentliche Auftraggeber	übrige Auftraggeber	Total	
1994	311.8	285.3	597.1	...	...	...	...
1995	243.7	277.3	521.0	388.7	423.7	812.4	64
1996	222.3	233.6	456.0	302.0	335.8	637.8	71
1997	332.6	235.0	567.7	309.8	249.5	559.3	102
1998	313.1	255.1	568.2	484.1	258.0	742.1	77
1999	253.7	186.5	440.2	327.0	196.3	523.3	84
2000	269.1	223.8	493.0	307.6	242.4	550.0	90
2001	281.0	224.6	505.6	339.4	354.6	694.0	73
2002	539.4	285.0	824.5	491.8	302.6	794.5	104
2003	522.9	246.0	768.9	405.2	283.0	688.2	112
2004	...	...	...	332.3	147.1	479.5	...

09

## Öffentliche Bauausgaben nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Franken 1951–1993<sup>1)</sup>

09.5.030

Jahr	Bausparte			Auftraggeber	
	Tiefbau	Hochbau	Total	Gemeinden	Kanton und Bund
1951/60	14.149	25.185	39.334	23.706	15.644
1961/70	36.472	82.313	118.785	60.154	58.631
1971/80	68.744	131.649	200.357	96.167	104.189
1981	51.628	110.069	161.697	70.033	91.664
1982	65.280	96.262	161.542	91.747	69.795
1983	62.042	91.297	153.339	98.585	54.754
1984	50.736	114.550	165.286	102.536	62.750
1985	62.193	117.825	180.018	125.042	54.976
1986	68.291	147.372	215.663	141.461	74.202
1987	59.763	159.554	219.317	138.845	80.472
1988	69.093	150.266	219.359	126.594	92.765
1989	49.652	160.118	209.770	109.020	100.750
1990	52.956	179.018	231.974	111.056	120.918
1991	49.696	169.933	219.629	104.771	114.858
1992	57.190	175.310	232.500	120.326	112.174
1993	47.168	244.692	291.860	118.671	173.189

<sup>1)</sup> Ab 1994 neue Erfassungsart

**Öffentliche Bauinvestitionen nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Franken seit 1994**

09.5.040

Jahr	Bausparte			Bausparte Unterhalt	Auftraggeber	
	Tiefbau	Hochbau	Total		Gemeinden	Kanton und Bund
1994	65.5	246.4	311.8	27.2	148.2	163.6
1995	64.0	179.7	243.7	29.0	89.1	154.6
1996	65.6	156.6	222.3	45.9	68.4	153.9
1997	80.6	252.0	332.6	31.0	108.5	224.1
1998	75.9	237.3	313.1	26.4	141.2	171.9
1999	65.6	188.2	253.7	67.1	96.1	157.7
2000	62.8	206.3	269.1	37.1	76.9	192.3
2001	64.2	216.7	281.0	34.1	96.1	185.1
2002	78.9	460.5	539.4	45.2	99.9	439.5
2003	101.0	421.9	522.9	41.4	79.6	443.3

09

**Private Bauausgaben nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, in Mio Franken 1951–1993<sup>1)</sup>**

09.5.050

Jahr	Bauobjektkategorie			Privatbahnen	übrige Unter- nehmungen	Auftraggeber Haushalte
	Wohnbau	übriger Bau	Total			
1951/60	48.631	35.368	83.999	0.515	83.469	
1961/70	69.500	94.510	164.011	2.758	161.252	
1971/80	103.552	126.851	230.402	3.676	222.241	
1981	81.181	138.526	219.707	4.453	191.247	24.007
1982	89.249	163.426	252.675	2.989	226.867	22.819
1983	101.751	263.688	365.439	4.951	334.839	25.649
1984	131.499	200.687	332.186	8.059	295.851	28.276
1985	74.278	158.314	232.592	5.726	195.746	31.120
1986	108.611	127.066	235.677	4.094	194.282	37.301
1987	109.844	109.412	219.256	2.835	188.991	27.430
1988	101.013	111.835	212.848	0.292	187.875	24.681
1989	109.035	104.732	213.767	0.697	179.228	33.842
1990	125.822	137.371	263.193	0.347	218.500	44.346
1991	101.613	196.652	298.265	1.994	249.589	46.682
1992	100.240	218.236	318.476	8.401	265.295	44.780
1993	88.648	127.663	216.311	15.049	164.148	37.114

<sup>1)</sup> Ab 1994 neue Erfassungsart

### Private Bauinvestitionen nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, in Mio Franken seit 1994

09.5.060

Jahr	Bauobjektkategorie			Auftraggeber		
	Wohnbau	übriger Bau	Total	Privatbahnen	übrige Anleger	Privatpersonen
1994	140.5	144.8	285.3	12.6	221.3	51.4
1995	122.6	154.7	277.3	13.0	224.2	40.1
1996	85.1	148.5	233.6	5.5	199.8	28.3
1997	88.9	146.1	235.0	3.3	197.0	34.7
1998	99.0	156.1	255.1	1.0	210.3	43.8
1999	73.3	113.2	186.5	0.7	152.0	33.8
2000	88.6	135.2	223.8	0.9	184.7	38.2
2001	83.1	141.5	224.6	0.6	187.4	36.6
2002	45.3	239.7	285.0	18.8	243.6	22.5
2003	64.8	181.2	246.0	7.4	205.2	33.3

### Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer 1860 bis 2000<sup>1)</sup> (Eidg. Gebäude- und Wohnungszählungen)

09.5.070

Jahr	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische <sup>2)</sup> nach Zahl der Zimmer					
		Total	nach Zahl der Zimmer				
			1	2	3	4	5 u. mehr
1860	1 872	...	...	...	...	...	...
1870	2 285	...	...	...	...	...	...
1880	2 953	...	...	...	...	...	...
1888	3 029	...	...	...	...	...	...
1900	4 711	11 101 <sup>3)</sup>	...	...	...	...	...
1910	6 324	21 078	...	...	...	...	...
1920	7 516	22 438	1 822	6 282	8 135	3 181	3 018
1930	9 472	29 373	1 581	8 318	11 400	4 298	3 776
1941	10 868	36 998	2 091	11 382	14 559	5 128	3 838
1950	12 791	44 143	2 345	12 734	18 277	6 564	4 223
1960	13 695	53 655	4 184	14 284	22 560	8 086	4 541
1970	13 669	61 986	6 452	15 237	25 853	9 477	4 877
1980	13 647	68 964	8 911	15 617	26 612	11 917	5 907
1990	13 814	71 426	8 716	16 446	27 725	12 791	5 748
2000	13 745	72 653	8 177	16 044	27 210	14 014	7 208

<sup>1)</sup> Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

<sup>2)</sup> Bis 1950 nur Wohnungen mit Küche

<sup>3)</sup> 1896

**Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer seit 1990 per Ende Dezember (Fortschreibung)**

09.5.080

Jahr	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische					
		nach Zahl der Zimmer					
		Total	1	2	3	4	5 u. mehr
1990 <sup>1)</sup>	13 814	71 426	8 716	16 446	27 725	12 791	5 748
1991	13 830	71 671	8 733	16 533	27 799	12 861	5 745
1992	13 815	71 793	8 748	16 572	27 826	12 892	5 755
1993	13 818	72 019	8 753	16 669	27 882	12 939	5 776
1994	13 816	72 160	8 769	16 705	27 915	12 982	5 789
1995	13 823	72 329	8 789	16 722	27 952	13 039	5 827
1996	13 848	72 651	8 798	16 794	28 030	13 169	5 860
1997	13 859	72 739	8 801	16 827	28 024	13 205	5 882
1998	13 888	72 953	8 729	16 872	28 140	13 283	5 929
1999	13 898	73 087	8 711	16 844	28 206	13 363	5 963
2000	13 902	73 159	8 695	16 851	28 219	13 401	5 993
2001	13 913	73 252	8 684	16 857	28 212	13 466	6 033
2002	13 918	73 285	8 681	16 831	28 231	13 490	6 052
2003	13 919	73 274	8 649	16 830	28 223	13 507	6 065

<sup>1)</sup>Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990

09



## Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, leerstehende Arbeitsräume und Wohnbaukostenindex seit 1955

09.5.090

Jahr	Wohnungen			Leerwohnungen <sup>1)</sup>		Leerstehende Arbeitsräume <sup>1)</sup>		Wohnbaukostenindex <sup>2)</sup> (31.12.1939 = 100)
	Zugang	Abgang	Reinzuwachs	absolut	auf 100 Wohnungen	Anzahl Objekte	Fläche in m <sup>2</sup>	
1955	1 379	297	1 082	126	0.25	...	...	204.0
1960	1 302	198	1 104	111	0.20	...	...	232.8
1965	647	144	503	34	0.06	...	...	338.9
1970	882	201	681	23	0.04	...	...	432.8
1971	1 339	425	914	46	0.07	...	...	482.0
1972	1 429	219	1 210	109	0.17	...	...	525.5
1973	1 914	208	1 706	191	0.29	...	...	590.4
1974	1 400	93	1 307	278	0.41	...	...	638.2
1975	651	182	469	536	0.79	...	...	618.5
1976	713	101	612	452	0.66	48	47 287	615.2
1977	443	199	244	165	0.24	87	54 285	628.0
1978	615	136	479	187	0.27	65	22 700	643.7
1979	504	108	396	89	0.13	34	11 651	672.9
1980	695	176	519	67	0.10	19	13 483	709.4
1981	527	221	306	94	0.13	19	2 372	752.8
1982	353	101	252	164	0.23	32	6 200	784.9
1983	500	81	419	181	0.26	41	15 754	798.4
1984	458	125	333	194	0.28	41	10 023	797.7
1985	510	100	410	221	0.31	38	6 945	821.4
1986	229	137	92	178	0.25	30	5 637	834.5
1987	290	141	149	142	0.20	13	1 608	857.7 <sup>3)</sup>
1988	483	92	391	122	0.17	8	1 642	890.9
1989	342	62	280	100	0.14	18	6 203	927.5
1990	254	99	155	79	0.11	14	3 779	980.2
1991	317	72	245	69	0.10	23	7 515	1 010.9
1992	161	39	122	174	0.24	40	9 928	989.6
1993	294	71	223	208	0.29	77	15 984	974.3
1994	234	93	141	283	0.39	97	41 374	1 011.8
1995	258	89	169	366	0.51	93	32 797	1 073.3
1996	417	95	322	422	0.58	86	22 478	1 047.8
1997	138	50	88	487	0.67	74	20 991	1 018.2
1998	433	216	217	644	0.88	139	33 727	1 005.9
1999	235	101	134	688	0.94	125	32 394	1 008.1
2000	173	101	72	533	0.73	119	42 165	1 023.6
2001	221	128	93	387	0.53	152	43 469	1 069.2
2002	101	68	33	230	0.31	106	21 617	1 082.5 <sup>4)</sup>
2003	71	82	-11	216	0.29	136	36 630	1 048.9

<sup>1)</sup> Stichtag: Bis 1983 1. Dezember; ab 1984 1. Juni

<sup>2)</sup> Stichtag: Bis 1986 31. Dezember; ab 1987 1. Oktober; ab 1995 1. April

<sup>3)</sup> Ankettung des neuen Indexes

<sup>4)</sup> Ab 1. Oktober 2001 Fortschreibung anhand Index "Neubau von Mehrfamilienhäusern" – Espace Mittelland des Bundesamts für Statistik

09

Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken 1951–1992<sup>1)</sup>

09.5.100

Jahr	Freihandkäufe								Abtretungen	
	Anzahl Grundstücke		Fläche in Aren		Amtl. Wert in Mio Fr.		Kaufpreis in Mio Fr.		Anzahl Grundstücke	
	bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut	bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut	bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut	bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut	bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut
1951	360	137	5 091	1 515	44.0	1.4	60.8	6.4	93	63
1952	376	114	2 266	1 452	48.9	1.6	69.7	6.8	133	56
1953	353	97	4 118	984	51.6	0.9	76.9	4.8	92	41
1954	484	128	3 407	1 834	61.6	1.9	93.8	11.0	131	71
1955	293	72	3 786	1 170	38.3	0.8	65.2	6.2	89	33
1956	413	75	3 091	1 462	60.6	0.6	88.8	10.9	140	48
1957	254	56	2 119	914	42.9	1.0	65.2	5.5	84	37
1958	265	44	1 724	915	46.5	1.4	67.6	7.6	109	25
1959	236	52	1 980	1 711	45.4	2.5	75.6	12.7	112	45
1960	234	79	2 411	1 628	43.3	1.6	69.3	20.8	122	28
1961	212	32	2 759	1 156	38.1	0.8	70.4	12.1	136	36
1962	175	33	1 044	505	29.8	0.4	76.1	4.2	96	35
1963	176	19	5 728	390	34.4	0.4	118.7	6.1	133	75
1964	133	23	778	672	23.5	0.4	58.9	5.3	156	86
1965	136	46	1 033	1 647	25.9	1.3	61.9	20.7	154	71
1966	142	32	1 064	2 741	31.8	0.9	80.3	42.3	137	39
1967	141	21	1 110	3 411	49.4	3.6	90.9	21.0	156	64
1968	161	36	929	1 127	45.8	1.6	79.7	10.4	183	22
1969	188	45	5 239	2 542	57.4	1.4	132.9	38.4	165	28
1970	217	46	1 196	1 863	49.5	5.2	...	...	243	22
1971	206	38	2 767	1 270	54.5	3.3	108.5	30.0	114	13
1972	225	24	3 396	1 310	51.7	1.6	128.0	21.5	153	11
1973	158	22	895	1 816	40.4	2.7	104.9	32.1	112	3
1974	162	11	932	1 485	56.1	0.6	142.4	7.5	220	5
1975	119	11	1 520	346	54.8	2.6	107.8	6.2	107	5
1976	199	11	1 229	287	90.5	2.0	127.3	4.9	153	3
1977	251	7	1 361	73	106.3	5.6	143.6	6.9	162	6
1978	251	17	1 367	204	117.4	4.9	188.8	11.7	164	6
1979	254	20	4 022	990	138.8	11.3	229.0	18.8	127	4
1980	189	42	1 295	1 816	115.0	11.9	195.8	20.5	105	6
1981	134	26	1 004	147	58.1	16.6	113.9	20.1	108	3
1982	271	24	1 707	776	120.0	6.9	250.7	23.0	159	10
1983	231	27	2 097	538	131.9	5.0	270.3	24.4	198	10
1984	221	21	1 363	437	131.2	2.9	284.8	12.5	208	8
1985	206	12	1 506	574	98.7	4.4	247.1	7.3	158	5
1986	242	10	1 582	103	164.3	1.0	342.0	4.3	163	11
1987	213	13	3 093	487	105.0	1.7	306.7	10.1	159	2
1988	293	5	3 978	74	160.0	1.6	408.5	8.4	225	6
1989	226	7	1 488	730	...	...	509.2	26.3	113	2
1990	129	6	664	343	...	...	224.2	19.4	52	3
1991	160	5	1 405	37	...	...	308.1	18.7	43	–
1992	206	–	1 886	–	...	...	375.3	–	85	–

1) Eine Handänderung kann mehrere Parzellen betreffen

2) Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum

## Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken seit 1993<sup>1)</sup>

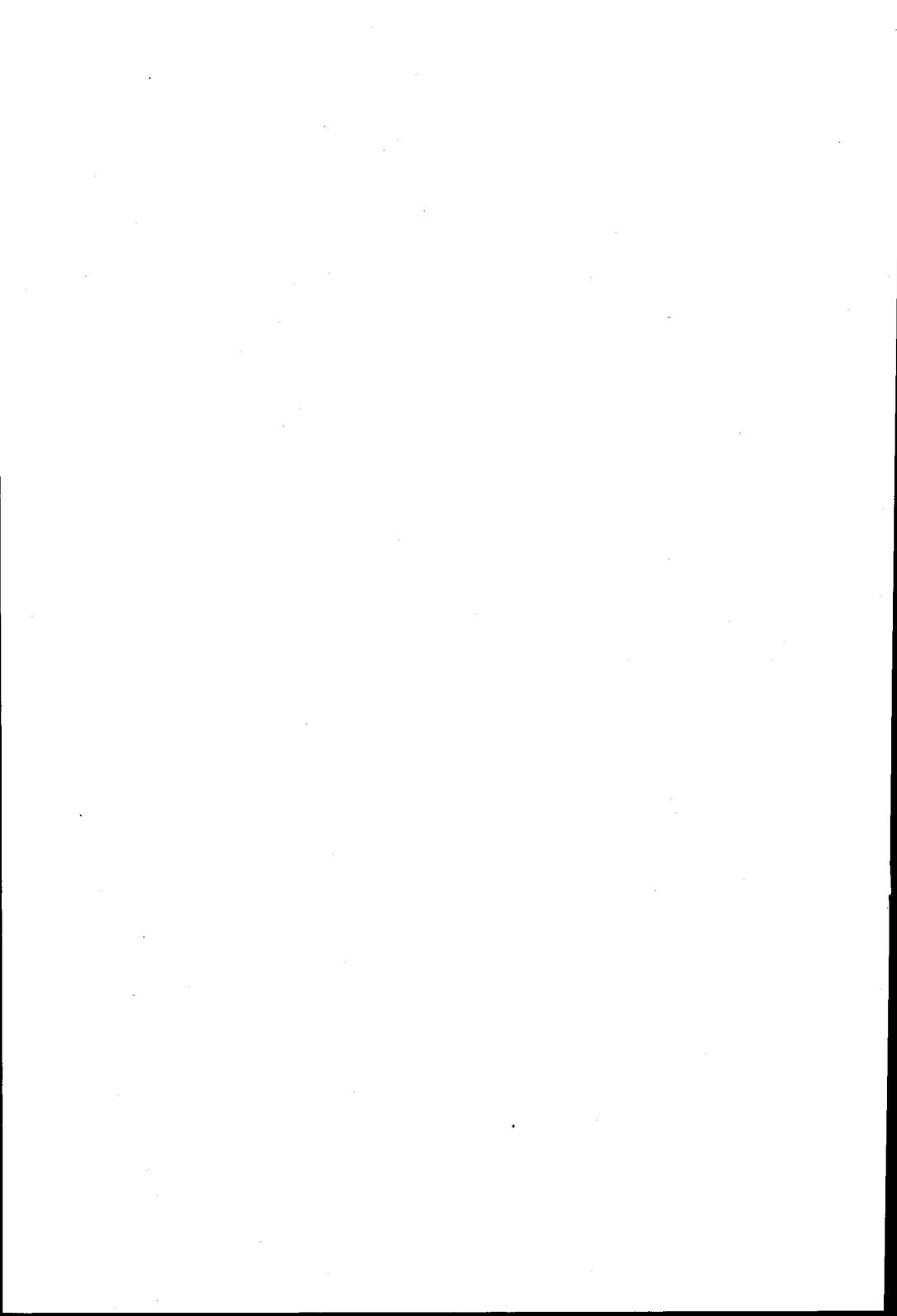
09.5.110

Jahr	Freihandkäufe						Abtretungen	
	Anzahl Grundstücke		Darunter mit Flächen- und Preisangabe				Anzahl Grundstücke	
			Gesamtfläche in Aren		Gesamtkaufpreis in Mio Fr.		bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut
	bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut	bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut	bebaut <sup>2)</sup>	unbebaut		
1993	227	21	1 082	374	309.6	10.5	130	...
1994	242	23	1 334	5 742	432.6	26.8	124	...
1995	224	10	1 481	414	304.5	4.0	161	7
1996	295	13	1 821	2 990	363.6	2.4	185	10
1997	219	19	1 508	913	300.6	36.1	114	6
1998	260	19	1 627	860	417.7	29.9	140	9
1999	255	12	1 362	113	495.6	9.0	105	6
2000	147	6	1 126	31	227.1	0.2	71	1
2001	242	7	1 412	35	517.5	0.2	94	1
2002	144	4	894	695	219.2	0.3	76	—
2003	226	5	1 649	74	328.1	8.6	153	3

<sup>1)</sup> Pro Parzelle eine Handänderung

<sup>2)</sup> Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum und ohne landwirtschaftliche Heimwesen

09



# 10

## Tourismus

---

Gastgewerbebetriebe	187
Gäste: Ankünfte und Übernachtungen	189
Langfristtabelle: Tourismus	192

# Tourismus

In der vom Bundesamt für Statistik geführten Beherbergungsstatistik werden Hotel- und Kurbetriebe sowie deren Gäste erfasst. Die benötigten Daten werden direkt bei den meldepflichtigen Betrieben erhoben. Meldepflichtig sind Betriebe in der Stadt Bern mit mindestens drei Gastbetten.

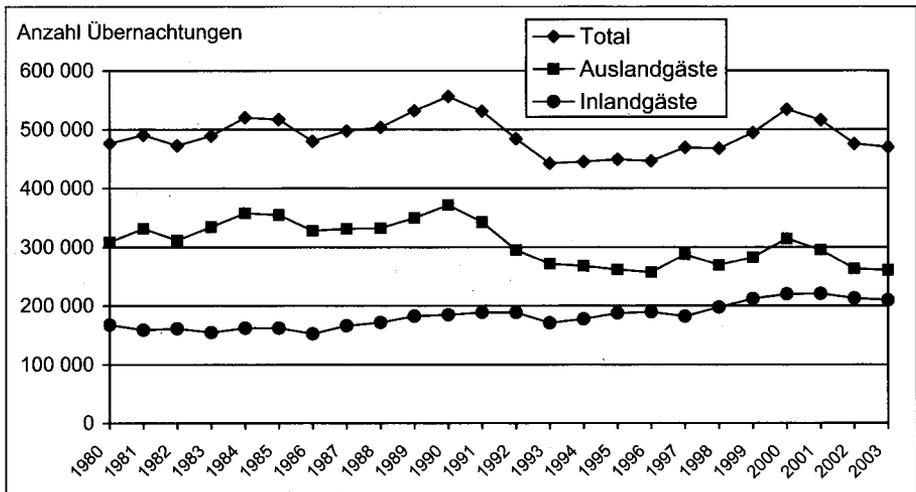
## Hotelkategorien

(gemäss Kategorienzuteilung Schweizerischer Hotelierverein SHV)

- \*\*\*\*\* Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
  - \*\*\*\* Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
  - \*\*\* Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot
  - \*\* Komfortables Hotel
  - \* Einfaches Hotel
- Nicht klassierte Betriebe: Hotels und Pensionen

10

## Übernachtungen in der Stadt Bern seit 1980



## Gastgewerbe

### Anzahl Betriebe und Bettenkapazität nach Hotelkategorien 2002 und 2003

10.2.010

Hotelkategorie	Erfasste Betriebe <sup>1)</sup>		Vorhandene Gastbetten <sup>1)</sup>		Verfügbare Gastbetten <sup>1)</sup>	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002
	5-Stern-Betriebe	2	2	359	358	359
4-Stern-Betriebe	8	8	1 006	990	1 005	989
3-Stern-Betriebe	6	7	534	534	526	526
2-Stern-Betriebe	6	5	279	261	269	260
1-Stern-Betriebe	1	1	71	68	71	68
Nicht klassierte Betriebe	3	9	62	525	62	499
Zusammen	32	32	2 756	2 736	2 730	2 486

<sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt

### Anzahl Betriebe und Zimmerkapazität nach Hotelkategorien 2002 und 2003

10.2.020

Hotelkategorie	Erfasste Betriebe <sup>1)</sup>		Vorhandene Gastzimmer <sup>1)</sup>		Verfügbare Gastzimmer <sup>1)</sup>	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002
	5-Stern-Betriebe	2	2	215	215	215
4-Stern-Betriebe	8	8	616	607	616	606
3-Stern-Betriebe	12	7	593	324	593	318
2-Stern-Betriebe	6	5	178	173	172	172
1-Stern-Betriebe	1	1	40	39	40	39
Nicht klassierte Betriebe	6	9	311	311	295	295
Zusammen	32	32	1 880	1 668	1 663	1 516

<sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt

10

**Anzahl Betriebe und Zimmer sowie Zimmerbelegung nach Monaten 2003**

10.2.030

Monat	Betriebe		Zimmer		Zimmerbelegung in Prozent
	erfasste	geöffnete	vorhandene	verfügbare	
Januar	32	32	1 678	1 599	53.7
Februar	32	32	1 678	1 675	50.8
März	32	32	1 681	1 680	57.0
April	32	32	1 678	1 671	59.9
Mai	32	32	1 682	1 678	59.8
Juni	32	32	1 679	1 676	65.1
Juli	32	32	1 679	1 675	48.3
August	32	32	1 682	1 677	66.4
September	32	32	1 679	1 677	74.9
Oktober	32	32	1 679	1 675	67.6
November	32	32	1 678	1 674	59.1
Dezember	32	32	1 682	1 598	49.4
Mittel 2003	32	32	1 680	1 663	59.3
2002	32	31	1 668	1 516	66.6

10

**Gastgewerbebetriebe 2002 und 2003**

10.2.040

Patentart (Betriebsbewilligung)	Anzahl Bewilligungen am Jahresende	
	2003	2002
Hotels	31	31
Öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (A)	551	532
Öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (B)	54	55
Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (C)	15	15
Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (D)	3	2
Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen (E)	16	16
Bewilligungen für den Handel mit alkoholischen Getränken (R/S)	209	215
Betriebe mit Zusatzbew. (Striptease und ähnliche Darbietungen)	8	8
Betriebe mit genereller Überzeitbewilligung	89	89



## Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 2003

10.2.050

Monat	insgesamt	Abgestiegene Gäste			
		4- + 5-Stern	3-Stern	2-Stern	Hotelkategorie 1-Stern und nicht klassierte Betriebe
Januar	17 799	8 963	6 120	1 892	824
Februar	15 648	6 969	6 093	1 813	773
März	15 648	8 851	7 397	2 270	977
April	18 734	8 073	7 292	2 435	954
Mai	22 184	10 068	8 398	2 729	989
Juni	22 771	10 580	8 453	2 549	1 189
Juli	20 179	9 041	7 545	2 462	1 131
August	27 842	12 567	10 549	3 193	1 533
September	26 044	12 117	9 804	2 814	1 309
Oktober	22 778	10 828	8 339	2 553	1 058
November	21 632	10 520	7 864	2 404	844
Dezember	18 363	9 513	6 160	1 889	801
Jahr 2003	253 489	118 090	94 014	29 003	12 382
2002	261 246	119 847	57 274	30 232	53 893

Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelkategorien zusammengefasst

10

## Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 2003

10.2.060

Monat	insgesamt	Übernachtungen				
		4- + 5-Stern	3-Stern	2-Stern	Hotelkategorie 1-Stern und nicht klassierte Betriebe	pro abgestie- genen Gast
Januar	32 802	15 661	11 235	4 081	1 825	1.8
Februar	29 379	12 248	11 365	4 030	1 736	1.9
März	36 393	16 085	13 712	4 556	2 040	1.9
April	37 790	15 975	14 500	5 103	2 212	2.0
Mai	40 293	18 114	14 692	5 314	2 173	1.8
Juni	42 687	19 635	15 649	5 161	2 222	1.9
Juli	36 681	15 310	13 156	4 880	2 335	1.8
August	51 001	23 119	19 072	5 956	2 854	1.8
September	49 642	23 023	18 212	5 844	2 563	1.9
Oktober	45 197	20 822	16 558	5 129	2 688	2.0
November	36 593	16 708	13 375	4 217	2 293	1.7
Dezember	32 354	16 545	10 375	3 586	1 848	1.8
Jahr 2003	469 792	213 245	171 901	57 857	26 789	1.9
2002	475 276	210 676	100 381	61 419	102 800	1.8

Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelkategorien zusammengefasst

## Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 2002 und 2003

10.2.070

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002
	Belgien	1 928	2 331	3 574	3 836	1.9
Deutschland	36 592	35 449	70 502	70 495	1.9	2.0
Dänemark	1 052	929	2 159	2 119	2.1	2.3
Finnland	762	831	1 733	2 024	2.3	2.4
Frankreich	8 268	8 442	13 931	14 350	1.7	1.7
Griechenland	955	923	2 221	1 827	2.3	2.0
Irland (Eire)	367	319	894	765	2.4	2.4
Island	68	78	140	160	2.1	2.1
Italien	7 024	7 354	11 714	12 442	1.7	1.7
Liechtenstein	241	277	475	431	2.0	1.6
Luxemburg	542	421	999	745	1.8	1.8
Niederlande	3 609	3 933	6 925	8 252	1.9	2.1
Norwegen	629	672	1 513	1 437	2.4	2.1
Österreich	4 024	3 826	8 103	7 665	2.0	2.0
Polen	593	615	1 561	1 487	2.6	2.4
Portugal	462	599	1 348	1 468	2.9	2.5
Russische Föderation	3 239	2 635	7 194	6 803	2.2	2.6
Schweden	1 627	1 396	3 700	2 866	2.3	2.1
Spanien	4 332	4 124	8 903	7 400	2.1	1.8
Türkei	208	258	553	689	2.7	2.7
Ungarn	603	615	1 465	1 848	2.4	3.0
Vereinigtes Königreich	8 658	9 656	18 540	19 912	2.1	2.1
Übriges Europa	2 746	2 811	7 397	7 355	2.7	2.6
<b>Europa, total</b>	<b>88 529</b>	<b>88 494</b>	<b>175 544</b>	<b>176 376</b>	<b>2.0</b>	<b>2.0</b>
USA	11 412	13 291	26 049	28 489	2.3	2.1
Kanada	1 379	1 569	3 556	3 974	2.6	2.5
Mittelamerika, Karibik	1 046	1 092	2 018	2 043	1.9	1.9
Brasilien	529	581	1 104	1 159	2.1	2.0
Übriges Südamerika	642	793	1 624	2 397	2.5	3.0
<b>Amerika, total</b>	<b>15 008</b>	<b>17 326</b>	<b>34 351</b>	<b>38 062</b>	<b>2.3</b>	<b>2.2</b>
<b>Afrika, total</b>	<b>1 645</b>	<b>1 678</b>	<b>13 216</b>	<b>9 653</b>	<b>8.0</b>	<b>5.8</b>
Indien	531	1 484	1 085	3 230	2.0	2.2
Israel	868	1 271	1 938	2 271	2.2	1.8
Japan	9 194	10 165	15 412	15 391	1.7	1.5
Übriges Asien	7 567	7 697	14 842	14 032	2.0	1.8
<b>Asien, total</b>	<b>18 160</b>	<b>20 617</b>	<b>33 277</b>	<b>34 924</b>	<b>1.8</b>	<b>1.7</b>
Australien, Ozeanien	1 603	1 519	3 824	3 542	2.4	2.3
<b>Aussereuropa, total</b>	<b>36 416</b>	<b>41 140</b>	<b>84 668</b>	<b>86 181</b>	<b>2.3</b>	<b>2.1</b>
<b>Ausland, total</b>	<b>124 945</b>	<b>129 634</b>	<b>260 212</b>	<b>262 557</b>	<b>2.1</b>	<b>2.0</b>
Schweiz, total	128 544	131 612	209 580	212 719	1.6	1.6
<b>Gesamttotal</b>	<b>253 489</b>	<b>261 246</b>	<b>469 792</b>	<b>475 276</b>	<b>1.9</b>	<b>1.8</b>

10

**Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 2003**

10.2.080

Monat	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inlandgäste	Auslandgäste	insgesamt	Inlandgäste	Auslandgäste	insgesamt
Januar	10 683	7 116	17 799	17 120	15 682	32 802
Februar	8 008	7 640	15 648	13 169	16 210	29 379
März	10 438	9 057	19 495	17 172	19 221	36 393
April	9 695	9 059	18 754	16 647	21 143	37 790
Mai	11 913	10 271	22 184	18 505	21 788	40 293
Juni	11 421	11 350	22 771	19 289	23 378	42 667
Juli	7 436	12 743	20 179	12 175	23 506	35 681
August	11 696	16 146	27 842	19 846	31 155	51 001
September	12 947	13 097	26 044	20 785	28 857	49 642
Oktober	10 834	11 944	22 778	18 799	26 398	45 197
November	13 078	8 554	21 632	19 637	16 956	36 593
Dezember	10 395	7 968	18 363	16 436	15 918	32 354
Jahr 2003	128 544	124 945	253 489	209 580	260 212	469 792
2002	131 612	129 634	261 246	212 719	262 557	475 276

**Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien 2003**

10.2.090

Monat	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt				insgesamt
	vorhandenen Gastbetten	verfügbaren Gastbetten	in Hotels der Kategorie				
			4- + 5-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern und nichtklassierte Betriebe	
Januar	2 753	2 631	37.1	40.5	52.4	46.0	41.6
Februar	2 753	2 748	31.4	41.6	52.1	47.0	37.9
März	2 756	2 755	38.0	45.2	52.5	49.9	42.6
April	2 758	2 751	39.0	49.4	62.1	55.0	45.8
Mai	2 758	2 751	42.8	48.5	62.6	52.3	47.2
Juni	2 758	2 753	47.9	53.3	62.3	55.3	51.7
Juli	2 755	2 747	36.2	43.5	57.7	56.2	41.9
August	2 752	2 743	54.7	63.1	70.9	68.7	60.0
September	2 753	2 746	56.2	62.3	71.1	64.7	60.3
Oktober	2 755	2 748	49.2	54.8	60.4	64.7	53.1
November	2 755	2 745	40.9	45.7	51.3	57.0	44.4
Dezember	2 761	2 636	39.1	36.9	50.5	44.5	39.6
Mittel 2003	2 756	2 730	55.2	48.7	58.8	42.8	47.1
2002	2 736	2 486	51.9	52.1	64.7	59.2	52.2

Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelkategorien zusammengefasst

## Tourismus seit 1931

10.5.010

Jahr	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Betriebe	Zahl der verfügbaren Gästebetten	Von 100 verfügb. Gästebetten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	Total	von Inlandgästen	von Auslandgästen	Total			
1931	117 203	59 263	176 466	...	...	393 350	51	2 140	50.4
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1 897	51.4
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1 605	65.4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1 849	61.5
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1 923	58.5
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1 985	66.3
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2 199	54.6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2 206	59.0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2 341	57.4
1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740	35	2 336	55.5
1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654	36	2 553	52.4
1984	93 377	177 201	270 578	162 206	357 670	519 876	36	2 632	54.0
1985	93 825	171 335	265 160	161 955	354 760	516 715	36	2 637	53.7
1986	88 970	157 498	246 468	152 105	327 769	479 874	35	2 568	51.2
1987	96 497	162 899	259 396	165 908	331 543	497 451	35	2 560	53.2
1988	96 988	153 364	250 352	171 463	332 053	503 516	33	2 454	56.1
1989	99 970	168 111	268 081	182 213	349 368	531 581	33	2 525	57.7
1990	97 340	175 786	273 126	184 462	371 666	556 128	32	2 533	60.2
1991	101 403	157 660	259 063	188 552	342 332	530 884	31	2 510	58.0
1992	100 691	146 719	247 410	188 694	295 180	483 874	31	2 505	52.8
1993	96 783	138 756	235 539	170 876	271 307	442 183	31	2 550	47.5
1994	103 465	136 364	239 829	177 548	267 308	444 856	31	2 508	48.6
1995	108 749	127 154	235 903	187 262	261 577	448 839	31	2 589	47.5
1996	110 160	128 327	238 487	189 305	256 986	446 291	32	2 602	46.9
1997	106 703	139 815	246 518	181 870	287 163	469 033	31	2 527	50.8
1998	117 620	130 600	248 220	197 737	269 596	467 333	31	2 605	49.2
1999	130 435	138 273	268 708	211 687	282 574	494 261	32	2 819	48.0
2000	133 441	154 950	288 391	219 528	314 554	534 082	32	2 767	52.7
2001	135 246	145 986	281 232	220 457	294 968	515 425	32	2 698	52.3
2002	131 612	129 634	261 246	212 719	262 557	475 276	32	2 486	52.2
2003	128 544	124 945	253 489	209 580	260 212	469 792	32	2 730	47.1

# 11

## Verkehr und Nachrichtenwesen

BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe)	195
Flughafen Bern-Belp	196
Taxi	197
Motorfahrzeugbestand	198
Autobahnstrecken auf Stadtgebiet	198
Strassenverkehrsunfälle	199
Motorfahrzeuge in der Region/Agglomeration	201
Langfristtabellen:	
BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe)	202
Flughafen	203
Post	204
Verkehrszählungen	205
Strassennetz	206
Fahrzeugbestand	206
Strassenverkehrsunfälle	206

# Verkehr und Nachrichtenwesen

## Verkehrsleistungen

Die Angaben bezüglich Verkehrsleistungen beruhen auf Meldungen der jeweiligen Transportunternehmungen.

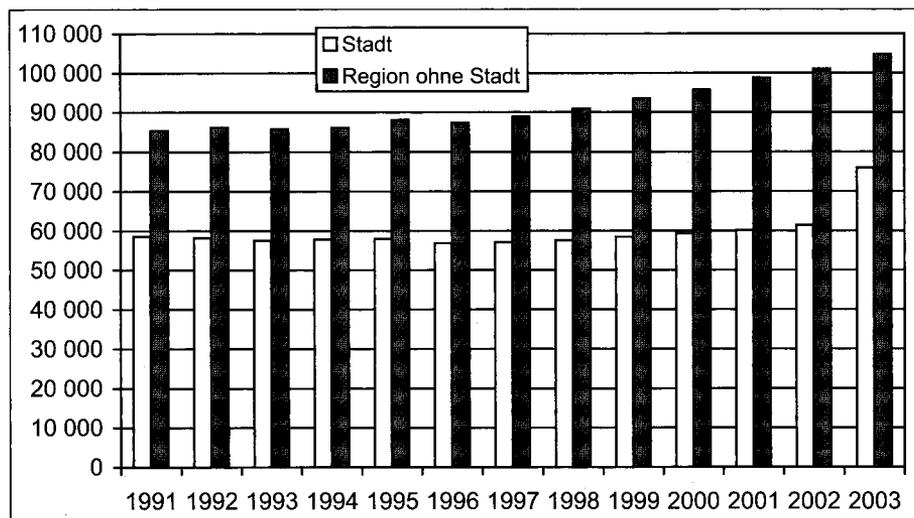
## Motorfahrzeugbestand

Die Angaben werden vom Bundesamt für Statistik aufgrund der statistischen Auswertung der zentralen Datenbank der Eidgenössischen Fahrzeugkontrolle ermittelt.

## Strassenverkehrsunfälle

Die Angaben beruhen auf Unfallrapporten der Berner Stadtpolizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bis 1992 wurden Unfälle mit Personen- bzw. Sachschaden und einer Schadenssumme von mindestens 500 Franken erfasst, von 1992 bis 1998 sämtliche Unfälle. Ab 1999 werden reine Parkschäden nicht mehr erhoben.

## Motorfahrzeuge in Stadt und Region seit 1991



Der starke Anstieg des Fahrzeugbestandes der Stadt Bern zwischen 2002 und 2003 ist darauf zurückzuführen, dass Fahrzeuge der Eidg. Verwaltung, der Post etc. neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden.

## BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe): Erfolgsrechnung 2002 und 2003

11.2.010

Merkmal	2003 in Franken	2002 in Franken
<b>Ertrag</b>		
Verkehrsertrag	68 528 000	71 877 000
Nebenertrag	8 031 000	8 946 000
Abgeltungsertrag	24 082 000	32 151 000
Nicht rückzahlbare Beiträge Kanton an Investitionen	4 334 000	11 845 000
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	6 000	37 000
Ertrag aus Beteiligungen	2 000	66 000
<b>Total</b>	<b>115 683 000</b>	<b>124 922 000</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	71 249 000	69 256 000
Löhne und Zulagen	53 898 000	54 077 000
Sozialleistungen	15 699 000	14 130 000
Personalnebenleistungen	1 652 000	1 049 000
Sachaufwand	31 237 000	29 362 000
Finanzaufwand	2 992 000	2 938 000
Abschreibungen	11 564 000	10 666 000
Ausserordentliche Abschreibungen nicht rückzahlbarer Beiträge	4 334 000	11 845 000
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	166 000	3 000
<b>Total</b>	<b>121 542 000</b>	<b>124 070 000</b>
Ertragsüberschuss	-5 659 000	852 000

11

## BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe): Fahrgäste und Fahrleistungen 2003

11.2.020

Traktionsart	Anzahl Linien	Linien- länge in Km	Kilometer- leistungen	Personen- kilometer	Fahrgäste absolut	Fahrgäste in Prozent
Tramlinien	3	17.2	1 872 000	44 697 000	27 060 000	35
Trolleybuslinien	5	21.5	2 601 000	52 984 000	27 729 000	35
Autobuslinien <sup>1)</sup>	13	98.5	4 417 000	63 730 000	23 759 000	30
<b>Total 2003</b>	<b>21</b>	<b>137.2</b>	<b>8 890 000</b>	<b>161 411 000</b>	<b>78 548 000</b>	<b>100</b>
2002	22	137.2	8 736 000	162 475 000	78 951 000	100

<sup>1)</sup> Inklusive Tangento, Airliner und BusBelp sowie Leistungen der Transportbeauftragten

## Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belp 2002 und 2003

11.2.030

Verkehrskategorie	Flugbewegungen		Passagiere	
	2003	2002	2003	2002
<b>Gewerbmässiger Luftverkehr</b>				
Linien- und Charterverkehr	6 983	8 921	147 663	155 663
davon Transitpassagiere			3 843	14 528
Bedarfsverkehr				
Rundflüge	612	1 034	1 218	1 309
Transport- und andere gewerbmässige Flüge (inkl. Rega)	3 657	3 381	3 296	3 000
<b>Total gewerbmässiger Luftverkehr</b>	<b>11 252</b>	<b>13 336</b>	<b>152 177</b>	<b>159 972</b>
<b>Nicht gewerbmässiger Luftverkehr</b>				
Flüge des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL)	3 395	3 133	170	837
Militärflüge (inkl. ausl. Flüge)	1 946	2 280	232	136
Privatflüge (inkl. Segelschlepp)	20 972	21 025	9 628	9 831
Andere nicht gewerbmässige Flüge	133	442	-	10
Motorflugschulung	18 754	20 157	1 382	1 355
Helikopterschulung	4 097	2 115	880	332
<b>Total nicht gewerbmässiger Luftverkehr</b>	<b>49 297</b>	<b>49 152</b>	<b>12 292</b>	<b>12 501</b>
<b>Fracht total in Kilogramm</b>			<b>13 689</b>	<b>32 073</b>

11



## Reiseziele der abfliegenden Passagiere am Flughafen Bern-Belp 2002 und 2003

11.2.035

Destination	Passagiere	
	2003	2002
Europa	71 236	68 089
davon Belgien	362	424
Deutschland	21 770	19 948
Frankreich	7 763	7 565
Grossbritannien	2 629	4 259
Italien	4 241	2 258
Niederlande	6 908	2 520
Österreich	11 506	6 347
Spanien	1 401	1 748
Schweiz	4 262	21 794
Afrika	45	333
Asien	81	424
Australien / Ozeanien	9	15
Nordamerika	802	1 523
davon Kanada	186	198
USA	616	1 187
Zentralamerika	84	221
Südamerika	123	310
Insgesamt	72 376	70 915

11

## Taxi 2002 und 2003

11.2.040

Merkmal		
	2003	2002
Taxibetriebe	164	168
Taxihalterbewilligungen (Fahrzeuge)	270	277

**Motorfahrzeuge<sup>1)</sup> und Motorfahräder 2002 und 2003**

11.2.060

Fahrzeugart	Stadt Bern <sup>2)</sup>		Region Bern <sup>3)</sup>	
	2003	2002	2003	2002
Personenwagen <sup>4)</sup>	50 385	48 792	131 767	127 489
Personentransporter	743	703	1 718	1 672
Autobusse und Autocars <sup>5)</sup>	167	151	241	239
Kleinbusse <sup>6)</sup>	124	119	233	222
Übrige Personentransporter <sup>7)</sup>	452	433	1 244	1 211
Sachtransporter	9 955	4 541	15 479	9 883
Lieferwagen <sup>6)</sup>	9 271	3 883	13 739	8 183
Lastwagen <sup>5)</sup>	615	576	1 467	1 389
Sattelmotorfahrzeuge	8	8	11	15
Sattelschlepper	61	74	262	296
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	266	244	2 764	2 703
Industriefahrzeuge	1 546	777	2 221	1 404
Motorräder	13 030	6 361	26 741	19 404
Motorräder	5 629	5 321	17 174	16 143
Kleinmotorräder <sup>8)</sup>	7 401	1 040	9 567	3 261
Motorfahrzeuge überhaupt	75 925	61 418	180 690	162 555
Anhänger	7 962	2 992	13 465	8 315
Motorfahräder	1 652	1 704	4 849	4 974

<sup>1)</sup> Bestand am 30. September. Teilweise ohne Fahrzeuge der Eidg. Verwaltungen, der Armee und Trolleybusse

<sup>2)</sup> Der starke Anstieg des Fahrzeugbestandes der Stadt Bern zwischen 2002 und 2003 ist darauf zurückzuführen, dass Fahrzeuge der Eidg. Verwaltung, der Post etc. neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden

<sup>3)</sup> Einschliesslich Stadt Bern

<sup>4)</sup> Einschliesslich Kombibusse

<sup>5)</sup> Gesamtgewicht über 3500 kg

<sup>6)</sup> Bis 3500 kg Gesamtgewicht

<sup>7)</sup> Motorwagen mit Spezialaufbauten

<sup>8)</sup> Motorräder bis 50 ccm Hubraum

**Autobahnen auf Stadtgebiet**

11.2.070

A 1	Wankdorfdreieck–Gemeindegrenze Frauenkappelen	11.0 km
A 6/SN 6	Wankdorfdreieck–Gemeindegrenze Muri	4.7 km
A 12	Dreieck Weyermannshaus–Gemeindegrenze Niederwangen	3.7 km
	Länge insgesamt (Ende 2003)	19.4 km

## Unfälle auf Autobahnen 2003

11.2.080

Unfälle – Verunfallte Personen					2003	2002
	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr
Unfälle	49	52	41	61	203	215
Verunfallte Personen	16	18	13	17	64	85

Verunfallte Personen 2003<sup>1)</sup>

11.2.090

Verunfallte Personen					2003	2002
	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr
Getötet	2	–	–	1	3	3
Verletzt	117	165	156	138	576	579
Verunfallte zusammen	119	165	156	139	579	582
davon zu Fuss	14	19	19	20	72	80
Kinder unter 15 Jahren	3	9	3	5	20	17

<sup>1)</sup> Ohne verunfallte Personen auf Autobahnen

**Strassenverkehrsunfälle<sup>1)</sup>****Beteiligte, Art der Unfälle, Unfallstelle 2003**

11.2.100

Unfallart – Beteiligte Unfallstelle					2003	2002
	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	
<b>Beteiligte</b>						
Personenwagen	466	454	434	492	1 846	1 873
Car / Kleinbus	–	3	1	3	7	4
OeV-Fahrzeuge	19	17	13	9	58	49
davon Tram	9	4	5	6	24	21
Lieferwagen/Sattelmotorfz. bis 3,5t	32	36	35	30	133	128
Lastwagen/Sattelmotorfz. über 3,5t	7	6	7	19	39	55
Fahrräder	21	51	34	21	127	110
Motorfahrräder	5	7	4	3	19	13
Motorräder	16	44	56	21	137	134
Andere Fahrzeuge	5	3	7	–	15	22
Fussgängerinnen und Fussgänger	17	22	21	11	84	84
<b>Total Beteiligte</b>	<b>588</b>	<b>643</b>	<b>612</b>	<b>622</b>	<b>2 465</b>	<b>2 472</b>
<b>Art der Unfälle</b>						
Fussgängerunfälle	15	17	19	23	74	76
Selbst- / Schleuderunfälle	49	53	45	51	198	208
Auffahrunfälle	91	76	84	83	334	329
Vorbeifahren / Fahrstreifenwechsel	36	49	30	39	154	122
Richtungswechsel	49	64	76	65	254	282
Querren (ohne Richtungswechsel)	26	27	17	24	94	90
Tierunfälle	10	6	8	8	32	15
Übrige Unfälle	35	43	46	34	158	158
<b>Total Unfälle</b>	<b>311</b>	<b>335</b>	<b>435</b>	<b>327</b>	<b>1 298</b>	<b>1 280</b>
davon mit Personenschaden	104	138	133	110	485	487
nur Sachschaden	207	197	192	27	813	793
<b>Unfallstelle</b>						
Gerade Strecken	168	159	164	154	645	621
davon auf Brücken	3	8	5	1	17	12
Kurven	51	56	49	58	214	183
Strassenverzweigungen	83	103	101	100	387	417
Übrige Strasse	9	17	11	15	52	59
<b>Unfälle zusammen</b>	<b>311</b>	<b>335</b>	<b>435</b>	<b>327</b>	<b>1 298</b>	<b>1 280</b>

<sup>1)</sup> Ohne Unfälle auf Autobahnen (2003: 203); vgl. Tabelle 11.2.080

Region/Agglomeration: Motorfahrzeuge<sup>1)</sup> 2003

11.4.010

Gemeinde	Personen- wagen <sup>2)</sup>	Personen- transporter	Sach- transporter	Landwirt- schaftliche Fahrzeuge	Industrie- fahrzeuge	Motorräder	Total
Bern <sup>3)</sup>	50 385	743	9 955	266	1 546	13 030	75 925
Allmendingen	311	7	20	35	3	40	416
Bäriswil	574	13	31	27	3	94	742
Belp	4 658	59	310	148	27	775	5 977
Bolligen	2 849	24	205	87	15	471	3 651
Bremgarten	1 664	21	35	5	8	292	2 025
Frauenkappelen	641	10	59	54	9	123	896
Ittigen	5 203	78	296	24	34	903	6 538
Jegenstorf	1 941	20	163	79	18	296	2 517
Kehrsatz	1 823	23	84	53	6	253	2 242
Kirchlindach	1 373	21	53	108	8	290	1 853
Köniz	16 255	223	1 016	468	126	2 992	23 080
Mattstetten	299	2	26	34	3	64	428
Meikirch	1 247	33	67	119	10	261	1 737
Moosseedorf	1 599	18	166	40	14	251	2 068
Münchenbuchsee	4 298	47	292	81	29	721	5 468
Muri	6 963	73	531	26	52	869	8 414
Ostermundigen	6 382	70	483	27	84	1 124	8 170
Stettlen	1 498	11	72	70	12	257	1 920
Urtenen-Schönbühl	2 847	34	368	59	66	377	3 751
Vechigen	2 219	30	117	244	12	434	3 056
Wohlen	4 318	44	163	292	28	795	5 840
Worb	5 225	70	321	272	31	915	6 834
Zollikofen	5 008	33	421	56	52	776	6 346
Zuzwil	2 187	11	225	90	25	338	2 876
Region Bern VRB 2003	131 767	1 718	15 479	2 764	2 221	26 741	180 690
2002	127 489	1 672	9 883	2 703	1 404	19 404	162 555
Region VRB ohne Stadt Bern 2003	81 382	975	5 524	2 498	675	13 711	104 765
2002	78 697	969	5 342	2 459	627	13 043	101 137
Agglomeration <sup>4)</sup> Bern 2003	155 834	2 063	17 079	4 179	2 450	30 655	212 260
2002	153 103	1 999	11 686	4 168	1 653	23 483	196 092

<sup>1)</sup> Bestand am 30. September. Ohne Fahrzeuge der Armee, Trolleybusse, Motorfahräder und Anhänger sowie teilweise der Fahrzeuge der Eidg. Verwaltungen

<sup>2)</sup> Einschliesslich Kombibusse

<sup>3)</sup> Der starke Anstieg des Fahrzeugbestandes der Stadt Bern zwischen 2002 und 2003 ist darauf zurückzuführen, dass Fahrzeuge der Eidg. Verwaltung, der Post etc. neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden

<sup>4)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

**BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe)<sup>1)</sup> seit 1910**

11.5.010

Jahr	Tram		Trolleybus <sup>2)</sup>		Autobus <sup>3)</sup>	
	beförderte Personen in Mio	Verkehrsertrag <sup>4)</sup> in Mio Fr.	beförderte Personen in Mio	Verkehrsertrag <sup>4)</sup> in Mio Fr.	beförderte Personen in Mio	Verkehrsertrag <sup>4)</sup> in Mio Fr.
1910	12.346	1.194	...	...	...	...
1920	20.627	3.646	...	...	...	...
1930	22.731	4.152	...	...	3.481	0.854
1940	21.843	3.826	0.152	0.026	6.668	1.347
1950	29.156	6.724	2.612	0.603	15.855	3.670
1960	32.395	7.177	3.101	0.675	27.507	6.645
1970	29.012	8.571	7.562	2.225	35.388	11.466
1980	30.104	12.942	29.873	12.680	18.081	8.145
1981	30.421	13.205	30.267	12.986	17.777	8.039
1982	30.213	13.234	29.871	12.937	18.009	8.242
1983	30.420	15.956	29.275	15.116	18.497	10.015
1984	30.351	15.879	30.685	15.675	19.961	10.700
1985	32.490	16.658	34.851	17.755	23.175	12.394
1986	33.293	17.042	35.479	18.075	23.589	12.573
1987	34.188	17.234	36.545	18.396	24.462	12.878
1988	33.276	16.559	36.412	18.295	24.780	13.183
1989	33.695	17.177	35.797	18.133	24.336	12.975
1990	38.437	19.948	37.554	19.427	27.860	14.897
1991	47.475	23.155	43.408	21.127	35.408	17.731
1992	47.205	24.156	42.829	21.739	34.163	17.912
1993	46.506	24.670	42.064	22.038	33.520	18.164
1994	48.838	26.280	44.322	23.855	28.570	15.401
1995	48.382	25.586	43.087	22.786	28.885	15.275
1996	48.111	...	43.003	...	28.239	...
1997	47.456	...	42.392	...	27.908	...
1998 <sup>5)</sup>	28.563	...	29.967	...	21.719	...
1999	28.216	...	29.366	...	21.759	...
2000	28.456	...	28.893	...	21.316	...
2001	28.359	...	28.792	...	22.513	...
2002	27.275	...	28.481	...	23.195	...
2003	27.060	...	27 729	...	23.759	...

<sup>1)</sup> Die Städtischen Verkehrsbetriebe bilden seit dem 1.4.2001 eine Gemeindeunternehmung in der Rechtsform einer selbstständigen, autonomen öffentlich-rechtlichen Anstalt und heissen seit 2001 BERNMOBIL.

<sup>2)</sup> Betriebseröffnung 29. Oktober 1940

<sup>3)</sup> Betriebseröffnung 16. November 1924

<sup>4)</sup> Bis 1948 Betriebseinnahmen

<sup>5)</sup> Die Anzahl der beförderten Personen wird seit 1998 mit dem neuen Fahrgastzählsystem von BERNMOBIL erhoben und ist daher nicht mehr direkt mit früheren Werten vergleichbar

## Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belp seit 1980

11.5.020

Jahr	Gewerbmässiger Luftverkehr			Nicht gewerbmässiger Luftverkehr	
	Flugbewegungen	Flugpassagiere <sup>1)</sup>	Luffracht in Tonnen	Flugbewegungen	Flugpassagiere
1980	5 645	26 849	51.8	92 488	27 105
1981	6 270	29 263	28.3	84 071	23 960
1982	6 198	30 715	21.3	80 023	24 848
1983	6 826	45 826	35.6	73 519	25 090
1984	6 787	49 221	77.0	81 143	23 804
1985	7 534	55 507	90.0	74 334	24 464
1986	8 238	63 100	107.3	70 675	18 450
1987	8 496	69 629	125.4	77 032	20 088
1988	9 596	72 167	103.0	78 094	26 194
1989	12 207	84 752	186.7	78 710	23 991
1990	12 029	97 078	56.3	67 118	23 482
1991	10 705	69 823	23.1	73 905	21 532
1992	10 793	71 924	40.5	63 214	19 536
1993	11 401	61 738	9.5	55 967	17 693
1994	14 241	97 932	24.9	53 578	18 483
1995	16 072	142 173	23.8	49 392	16 426
1996	17 477	163 599	24.8	47 053	12 111
1997	16 045	181 004	38.0	48 213	13 353
1998	17 965	193 679	40.8	43 188	12 559
1999	16 765	206 926	66.0	47 820	10 119
2000	18 065	212 400	67.6	50 984	11 664
2001	14 963	170 206	41.1	47 197	10 646
2002	13 336	145 444	32.1	49 152	12 501
2003	11 252	148 334	13.7	49 297	12 292

<sup>1)</sup> ohne Transitpassagiere

## Post von 1870 bis 1997

11.5.030

Jahr	Wertezeichen- verkauf und Barfrankatur	Briefpost- versand	Paketpost- versand	Checkeinzahlungen <sup>3)</sup> und Postanweisungen		Nach- nahmen	Auf- gegebene abonnierte Zeitungen
				Mio Fr.	Mio St.		
1870	...	1.674	0.176	0.026	...	0.148	4.762
1880	...	2.122	0.240	0.062	...	0.224	3.885
1890	...	5.870	0.437	0.114	...	0.273	3.800
1900	1.098	8.495	0.753	0.207	...	0.528	9.997
1910	1.915	16.161	1.346	0.418	...	1.018	18.872
1920	4.424	24.018	2.042	0.910	...	1.390	32.063
1930	6.738	37.045	2.113	1.757	...	1.595	42.207
1940	6.079	45.215	1.911	2.796	255.341	1.537	41.872
1950	11.746	78.628	3.236	4.767	602.110	1.758	59.658
1960	14.253	108.390	4.091	7.179	977.193	1.320	89.941
1961	14.857	111.140	4.222	7.350	1 030.856	1.177	86.807
1962	15.657	121.163	4.327	7.643	1 126.046	0.985	92.416
1963	16.954	119.095	4.123	7.674	1 218.006	0.565 <sup>4)</sup>	92.690
1964	17.397	117.063	3.165 <sup>2)</sup>	7.769	1 303.556	0.556	104.103
1965	18.201	129.092	3.182	7.911	1 343.340	0.608	99.263
1966	19.458	129.894	3.150	8.085	1 430.048	0.552	102.518
1967	21.447	122.926	3.065	8.195	1 494.257	0.561	100.320
1968	27.376	109.017	2.857	8.286	1 590.021	0.470	112.830
1969	27.861	112.555	2.793	8.237	1 643.231	0.453	116.767
1970	28.372	110.982	2.812	8.210	1 746.524	0.458	118.690
1971	29.431	117.583	2.828	7.939	1 819.671	0.459	121.461
1972	28.984	116.243	2.736	7.935	2 007.827	0.431	126.641
1973	36.650	116.873	2.299	7.948	2 168.663	0.352	127.693
1974	36.508	118.027	2.326	7.850	2 347.901	0.343	130.358
1975	37.142	117.583	6.231	7.760	2 356.942	0.333	130.408
1976	45.989	118.193	6.851	7.544	2 369.306	0.224	126.690
1977	48.702	140.553	7.850	7.343	2 343.189	0.204	125.757
1978	49.350	145.595	8.422	7.274	2 435.488	0.180	123.268
1979	50.905	170.651 <sup>1)</sup>	7.568	7.224	2 429.625	0.169	131.793
1980	50.753	170.328	7.778	7.238	2 541.187	0.161	131.334
1981	53.070	167.847	7.679	7.107	2 580.128	0.157	130.551
1982	52.156	169.501	8.082	7.201	2 699.346	0.154	129.637
1983	55.805	177.640	10.478	7.132	2 683.374	0.151	128.236
1984	...	195.230	10.682	7.088	2 816.309	0.151	127.861
1985	...	220.343	11.158	6.966	2 819.431	0.156	82.966
1986	...	213.190	11.220	6.955	2 862.957	0.150	88.779
1987	...	227.697	11.463	6.909	2 821.485	0.149	89.949
1988	92.175	252.057	11.822	6.860	2 867.813	0.155	86.779
1989	98.089	248.592	15.699	6.588	2 811.267	0.144	85.291
1990	104.564	260.148	14.233	6.464	2 926.454	0.131	82.506
1991	104.444	234.205	14.313	6.215	2 887.633	0.128	81.879
1992	109.974	229.131	11.970	6.029	2 943.077	0.124	83.565
1993	115.918	234.140	11.538	5.680	2 816.440	0.114	80.563
1994	115.893	263.237	10.099	5.428	2 767.301	0.101	77.557
1995	113.342	292.170	10.738	5.324	2 582.675	0.092	75.592
1996	...	289.405	10.183	5.199	2 338.580	0.078	79.598
1997	...	284.519	9.227	4.915	...	0.070	79.464

<sup>1)</sup> Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT<sup>2)</sup> 1964–1974 nur eingeschriebene Pakete<sup>3)</sup> Postoheckverkehr 1906 eingeführt<sup>4)</sup> Bis 1962 aufgegebene, ab 1963 zugestellte Nachnahmen

## Automatische Verkehrszählungen seit 1969

Jahresmittel des 24stündigen Verkehrs aller Wochentage

Zähleinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)

11.5.040

Jahr	Zählstellen auf Hauptstrassen			Zählstellen auf Autobahnen			
	Lorraine- brücke	Monbijou- brücke	Murtenstrasse 146	A1 Felsenauviadukt	A1 Brünnen	A6 Bern-Ost	A12 Bümpliz
1969	31 400	16 100	18 300	...	...	...	...
1970	35 100	19 700	19 600	...	...	...	...
1971	32 000	23 000	20 800	...	...	...	...
1972	33 400	23 900	22 100	...	...	...	...
1973	33 300	24 700	23 300	...	...	...	...
1974	33 100	26 100	23 600	...	...	...	...
1975	31 200	25 900	22 900	...	...	...	...
1976	27 800	22 800	24 700	19 800	...	27 600	...
1977	31 600	20 100	24 300	26 800	...	30 200	...
1978	32 200	20 100	23 800	37 900	...	35 500	16 300
1979	32 300	20 500	24 200	38 600	...	35 500	19 000
1980	30 300	21 200	14 700	44 600	...	37 100	22 100
1981	30 200	19 800	14 900	47 400	...	38 400	23 000
1982	31 000	20 900	15 300	53 100	...	40 000	26 000
1983	31 400	21 200	15 500	54 500	...	41 300	26 600
1984	29 800	21 000	15 500	57 000	...	43 600	26 200
1985	29 100	20 700	14 400	57 200	...	42 500	26 500
1986	29 400	21 900	13 800	62 200	...	44 200	28 400
1987	29 700	22 300	13 200	64 000	...	45 900	30 400
1988	30 100	22 800	13 500	62 000	...	48 500	31 500
1989	30 000	22 000	13 900	65 100	...	51 100	32 500
1990	29 500	20 500	14 300	66 600	...	51 700	33 600
1991	29 200	20 300	13 100	69 300	17 200	52 400	36 200
1992	...	20 600	13 300	75 100	18 300	53 200	36 900
1993	...	20 500	13 400	76 100	19 800	53 600	37 400
1994	27 600	20 600	12 900	76 700	19 600	54 300	38 900
1995	28 400	20 600	13 100	76 400	19 400	54 200	39 000
1996	28 900	20 100	12 900	78 100	19 200	56 300	39 600
1997	30 700	19 800	12 900	73 700	18 800	58 400	40 700
1998	28 600	20 200	13 000	83 000	...	...	41 300
1999	27 800	20 200	12 900	85 800	21 700	60 100	42 800
2000	27 300	20 400	13 000	87 300	22 900	62 100	43 700
2001	27 100	20 000	13 000	87 400	...	63 200	38 300
2002	26 600	19 800	13 000	89 900	32 500	66 700	37 900
2003	26 900	19 400	11 300	92 000	32 100	68 900	37 700

<sup>1)</sup> Zählung wegen Sanierungsarbeiten unterbrochen

<sup>2)</sup> Keine Werte, da Zähler teilweise ausser Betrieb

Quelle: Bundesamt für Strassenbau / Verkehrsinspektorat der Stadt Bern

# Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle seit 1931

11.5.050

Jahr	Strassennetz		Motorfahrzeugbestand <sup>1)</sup>					Fahrradbestand <sup>5)</sup>	Strassenverkehrsunfälle <sup>2)</sup>		
	Länge km	Fläche ha	Personenwagen <sup>3)</sup>	übrige Motorwagen	Motorwagen insgesamt	Motorräder <sup>4)</sup>	Total		Unfälle <sup>6)</sup>	Verunfallte insgesamt	davon tödlich verletzt
1931	285.4	250.6	2 569	588	3 157	1 178	4 335	17 533	561	360	11
1935	301.3	265.5	3 049	777	3 826	901	4 727	...	820	414	14
1940	309.1	274.5	2 834	866	3 700	376	4 076	39 000	638	445	11
1945	317.6	284.9	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1950	340.4	314.0	6 162	1 884	8 046	1 783	9 829	55 307	1 294	764	12
1955	354.7	327.8	10 256	1 916	12 172	5 883	18 055	54 347	1 502	905	12
1960	360.1	334.8	16 559	2 880	19 439	7 807	27 246	49 125	1 739	1 151	13
1965	361.3	338.9	24 681	5 106	29 787	5 057	34 844	40 408	1 919	959	20
1970	363.5	347.4	33 224	7 611	40 835	3 701	44 536	38 659	2 708	1 114	16
1971	365.5	348.5	39 100	4 050	43 150	3 550	46 700	37 705	2 609	1 103	12
1972	365.9	349.4	...	...	...	...	...	39 513	2 592	963	22
1973	366.3	350.6	...	...	...	...	...	40 952	2 266	917	24
1974	367.6	351.9	...	...	...	...	...	41 372	2 111	905	14
1975	370.0	355.1	39 956	4 052	44 008	1 807	45 815	42 327	2 133	818	10
1976	371.2	357.8	40 458	3 956	44 414	1 864	46 278	42 484	2 093	776	14
1977	374.5	361.8	41 582	4 060	45 642	2 026	47 668	43 113	1 962	785	13
1978	376.4	365.1	44 230	4 425	48 655	2 291	50 946	42 457	1 852	783	8
1979	377.8	365.9	44 900	4 514	49 414	2 140	51 554	44 150	1 915	721	9
1980	377.8	365.9	45 931	4 623	50 554	2 348	52 902	45 340	1 801	739	13
1981	387.8	366.0	47 161	4 671	51 832	2 353	54 185	48 832	1 789	717	10
1982	387.8	366.0	48 383	4 964	53 347	2 740	56 087	49 667	1 830	700	15
1983	387.8	366.3	48 031	5 098	53 129	2 734	55 863	51 549	2 055	727	6
1984	387.8	366.3	46 298	4 756	51 054	2 711	53 765	52 603	1 878	689	20
1985	387.8	366.3	46 608	4 913	51 521	3 057	54 578	63 916	1 843	598	8
1986	387.8	366.3	46 784	4 977	51 761	3 069	54 830	70 093	1 818	580	3
1987	387.8	366.3	47 567	5 148	53 715	3 245	55 960	70 663	1 702	568	12
1988	387.8	366.3	...	...	...	...	...	70 750	1 648	617	6
1989	387.8	366.3	47 352	5 905	53 257	3 551	56 808	74 409	1 901	590	6
1990	387.8	366.3	48 180	6 070	54 250	3 813	58 063	...	1 936	530	6
1991	387.8	366.3	48 359	6 147	54 506	4 083	58 589	...	1 905	560	6
1992	387.8	366.3	47 946	6 035	53 981	4 229	58 210	...	2 035	621	10
1993	387.8	366.3	47 263	5 894	53 157	4 416	57 573	...	2 065	547	6
1994	387.9	366.3	47 495	5 902	53 397	4 427	57 824	...	2 086	542	6
1995	387.9	366.3	47 414	5 971	53 385	4 601	57 986	...	2 200	529	5
1996	387.9	366.3	46 244	5 918	52 162	4 721	56 883	...	1 952	500	4
1997	387.9	366.3	46 298	5 893	52 191	4 963	57 154	...	2 033	512	1
1998	387.9	366.3	46 379	6 009	52 388	5 241	57 629	...	1 852	511	6
1999	387.9	366.3	46 867	6 067	52 934	5 519	58 453	...	1 356	574	3
2000	387.9	366.3	47 325	6 134	53 459	5 814	59 273	...	1 209	510	3
2001	387.9	366.3	47 890	6 208	54 098	6 000	60 098	...	1 304	532	4
2002	387.9	366.3	48 792	6 265	55 057	6 361	61 418	...	1 280	582	3
2003	387.9	366.3	50 385	12 510	62 895	13 030	75 925	...	1 298	579	3

<sup>1)</sup> Stichtagerhebung. Ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen. Ab 1975 geänderte Erhebungsweise. 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrundeliegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen. Ab 1989 auf neuer Basis. Vergleich mit früheren Zahlen nur bedingt möglich. Der starke Anstieg des Fahrzeugbestandes zwischen 2002 und 2003 ist darauf zurückzuführen, dass Fahrzeuge der Eidg. Verwaltung, der Post etc. neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden

<sup>2)</sup> Ohne Unfälle auf Autobahnen

<sup>3)</sup> Ab 1971 inkl. Kombiwagen

<sup>4)</sup> Ab 1961 ohne Motorfahräder

<sup>5)</sup> Ab 1961 inkl. Motorfahräder. Ab 1990 keine Registerführung mehr

<sup>6)</sup> Ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Franken; ab 1976 bis 500 Franken. Ab 1992 alle Unfälle; ab 1999 exklusive Parkschäden

# 12

## Geld, Banken, Versicherungen

Berner Börse	208
Zinssätze	208

## Berner Börse 2002 und 2003<sup>1)</sup>

	12.2.010	
Merkmal	2003	2002
<b>Umsätze:</b>		
Abschlüsse, Anzahl	10 187	9 825
Obligationen, Kurswert in CHF 1000.–	3 588	245
Aktien, Kurswert in CHF 1000.–	341 374	492 193
<b>Neukotierungen:</b>		
Obligationen, Anzahl	3	9
Obligationen, Nominalwert in Mio CHF	1 115,0	2 759,8

<sup>1)</sup> Am 31. Dezember 2003 waren kotiert: 142 Obligationen, 54 Aktien

## Zinssätze der Berner Kantonalbank 2002 und 2003

Geschäftssparte		12.2.020				
		Zinssatz in Prozent am				
		1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober	
<b>Spareinlagen (bis CHF 50 000.–)</b>						
Sparhefte	2002	2	2	2	2	
	2003	1.5	1.5	1.5	1.5	
	Anlage-Sparhefte <sup>1)</sup>	2002	2	2	2	2
		2003	1.5	1.5	1.5	1.5
<b>Kassenobligationen</b>						
Laufzeit 3 Jahre	2002	2.375	2.75	2.5	1.75	
	2003	1.625	1.00	1.00	1.125	
	Laufzeit 7 Jahre	2002	3	3.25	3	2.75
		2003	2.375	2.00	2.00	2.125
<b>Hypothekaranlagen</b>						
Bestehende I. Hypotheken <sup>2)</sup>	2002	4.17	4.05	4.03	3.87	
	2003	3.81	3.61	3.46	3.35	
	Neue I. Hypotheken <sup>3)</sup>	2002	3.75 –	3.75 –	3.625 –	3.25 –
		2003	4.75	4.75	4.75	4.25
	2002	3.25 –	3.00 –	2.75 –	2.75 –	
	2003	4.25	4.00	3.75	3.75	
<b>Baukredite<sup>4)</sup></b>						
	2002	3.75 –	3.75 –	3.625 –	3.25 –	
		4.75	4.75	4.75	4.25	
	2003	3.50 –	3.00 –	2.75 –	2.75 –	
		4.50	4.00	3.75	3.75	
<b>Blankokredite<sup>4)</sup></b>						
	2002	4.25 –	4.25 –	4.25 –	4 –	
		8.25	8.25	8.25	8	
	2003	4 –	3.50 –	3.50 –	3.50 –	
		8	7.50	7.50	7.50	

<sup>1)</sup> +¼% Bonus

<sup>2)</sup> Durchschnittszinssatz allgemeiner Wohnungsbau

<sup>3)</sup> Zinsband

<sup>4)</sup> Zinsband. Zu den Zinssätzen kommt noch ¼ Prozent Kommission pro Vierteljahr hinzu

# 13

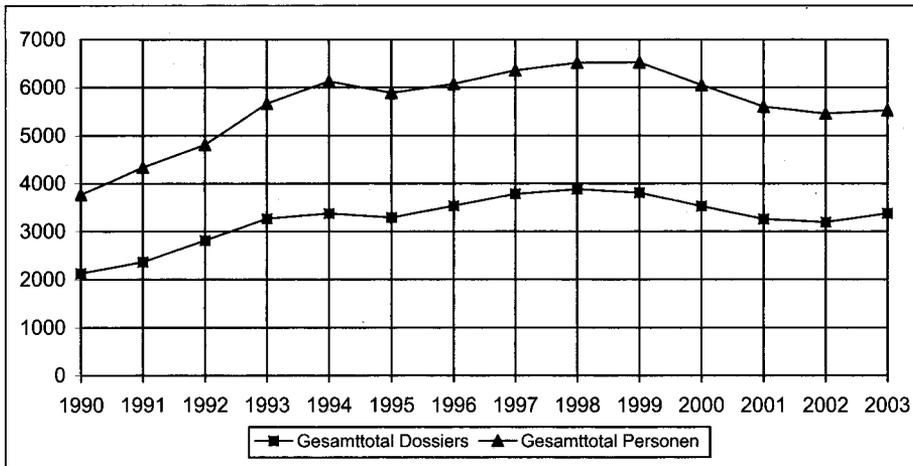
## Soziale Sicherheit

---

Fürsorge: Fall- und Personenkenzzahlen	211
Ausgaben und Einnahmen	213
Pflegekinderaufsicht	213
Vormundschaftliche Massnahmen	214
Region/Agglomeration:	
Versicherte Gebäude	216
Langfristtabellen:	
Fürsorge	217
Vormundschaft	217
Pflegekinder	217
Krankenkassenprämien	218

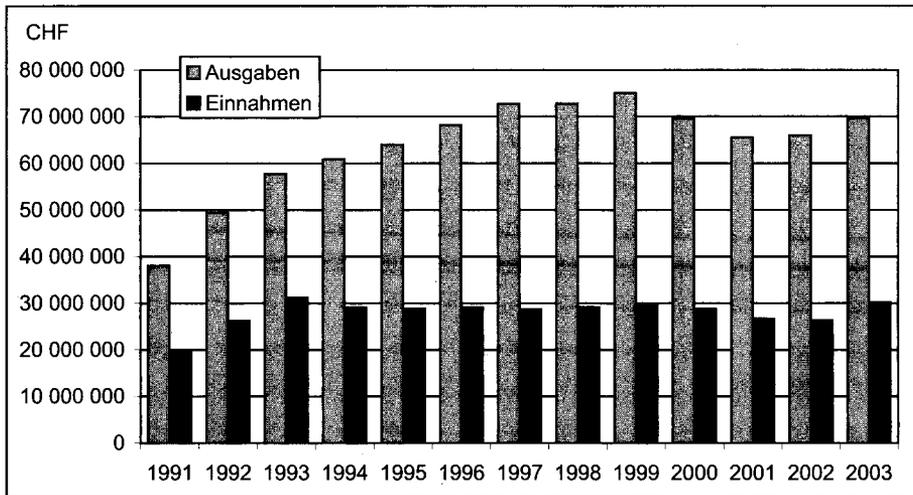
# Soziale Sicherheit

## Entwicklung der Klientinnen- und Klientenzahlen im Sozialdienst seit 1990



13

## Sozialhilfeaufwendungen seit 1991



## Fallkennzahlen der Fürsorgefälle des Sozialdienstes 2003 und 2002

13.2.050

	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	2003	2002	2003	2002
Beratene Klientensysteme <sup>1)</sup> total	3 252	3 193	100	100
darunter im Berichtsjahr begonnene Beratungen	934	960	30,6	30,1
im Berichtsjahr abgeschlossene Beratungen	2 318	1 004	71,4	31,4
nach Zivilstand der Dossierträgerinnen/-träger:				
ledig	1 452	1 453	44,6	45,5
verheiratet	684	626	21,0	19,6
getrennt/geschieden	1 072	1 067	33,0	33,4
verwitwet	44	47	1,4	1,5
darunter im Konkubinat	115	138	3,5	4,3
nach Struktur:				
Einzelperson	1 922	1 923	59,1	60,2
Einzelperson mit Kind(ern)	658	656	20,2	20,5
Ehepaar ohne Kind	192	165	5,9	5,2
Ehepaar mit Kind(ern)	398	357	12,2	11,2
Fremdplatzierungen	82	92	2,5	2,9
nach Problembereichen <sup>2) 3)</sup>				
Verschuldung	417	399	12,8	12,5
körperliche Krankheit, Behinderung	625	765	19,2	24,0
psychische/geistige Krankheit, Behinderung	920	792	28,3	24,8
Working Poor	144	148	4,4	4,6
Altersprobleme	170	130	5,0	4,1
Erziehungsschwierigkeiten	285	277	8,8	8,7
Alkoholismus	234	246	7,2	7,7
Drogen-/Medikamentenabhängigkeit	501	495	15,4	15,5
Straffälligkeit	149	162	4,6	5,1
Wohnungsprobleme	458	399	14,1	12,5
nach finanzieller Unterstützung				
volle finanzielle Unterstützung (ohne Eigeneinkommen)	1 820	1 694	56,0	53,1
regelmässige finanzielle Unterstützung (zusätzlich zum Eigeneinkommen)	1 362	1 415	41,9	44,3
sporadische finanzielle Unterstützung	70	84	2,2	2,6
nach Bezugsdauer der Unterstützung:				
bis 3 Monate	398	415	12,2	13,0
3 bis 12 Monate	897	908	27,6	28,4
1 bis 3 Jahre	912	846	28,0	26,5
mehr als 3 Jahre	1 045	1 024	32,1	32,1

<sup>1)</sup> Unterstützungseinheit, die mindestens einmal im Erhebungszeitraum eine bedarfsabhängige, direkte finanzielle Leistung erhalten hat

<sup>2)</sup> Mehrfachnennungen möglich

<sup>3)</sup> Inklusive 121 Klientensysteme mit Unterstützung aus Fondsgeldern (Total 3 373 Fälle)

## Personenkennzahlen der Fürsorgefälle des Sozialdienstes 2003 und 2002

13.2.055

	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	2003	2002	2003	2002
Sozialhilfepersonen (betroffene Personen inkl. Kinder)	5 525	5 457	100	100
nach Geschlecht und Heimat:				
Schweizer	1 540	1 506	27.9	27.6
Schweizerinnen	1 512	1 537	27.4	28.2
Ausländer	1 208	1 210	21.9	22.2
Ausländerinnen	1 265	1 204	22.9	22.1
nach Alter:				
bis 17 Jahre	1 641	1 677	29.7	30.7
18 bis 25 Jahre	651	655	11.8	12.0
26 bis 35 Jahre	1 116	1 134	20.2	20.8
36 bis 50 Jahre	1 479	1 409	26.8	25.8
51 bis 65 Jahre	588	551	10.6	10.1
65 und mehr Jahre	50	31	0.9	0.6

## Unterstützungen

### Art der Ausgaben 2003 und 2002

13.2.060

Ausgaben	Beiträge in CHF	
	2003	2002
<b>Offene Fürsorge</b>		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen), Kleider	27 992 706	26 241 211
Mietzinse	17 539 121	17 015 879
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)		150 897
Arzt- und Zahnarztkosten, Medikamente, Therapie	5 130 912	5 543 273
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	6 493 349	5 529 904
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	4 264 012	2 915 306
Alimentenbevorschussung	5 369 966	5 320 617
<b>Zusammen</b>	<b>66 891 424</b>	<b>62 717 087</b>
<b>Geschlossene Fürsorge</b>		
Pflegegelder in Heimen und Spezialkliniken	6 901 190	7 196 266
Pflegegelder in privaten Pflegeplätzen	1 211 032	1 393 708
<b>Zusammen</b>	<b>8 112 222</b>	<b>8 589 974</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>75 003 646</b>	<b>71 307 061</b>

### Art der Einnahmen 2003 und 2002

13.2.070

Einnahmen	Beiträge in CHF	
	2003	2002
Rückerstattungen und Rückvergütungen	14 499 034	13 247 439
Beiträge der Angehörigen	3 013 505	3 128 106
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten	15 495 895	12 799 386
Bürgergutsbeiträge	- <sup>2)</sup>	57 234
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>33 008 434</b>	<b>29 232 165</b>

<sup>1)</sup> Ohne Beiträge des Staates

<sup>2)</sup> Bürgergutsbeiträge werden ab 2003 direkt vom Kanton eingefordert

## Pflegekinderaufsicht 2003

13.2.090

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	20	24	44
Anmeldungen	9	8	17
Abmeldungen	3	8	11
<b>Endbestand Jahr 2003</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>50</b>
2002	20	24	44

## Angedordnete vormundschaftliche Massnahmen

### Art der angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen 2003 und 2002

13.2.100

Personengruppe				2003	2002
	Vormund-schaft	Beirat-schaft	Beistand-schaft	Total	
Kinder					
männlich	2	–	33	35	37
weiblich	3	–	39	42	38
Erwachsene					
männlich	2	1	119	122	113
weiblich	3	–	148	151	147
Insgesamt 2003	10	1	339	350	....
2002	7	–	328		335

### Grund der angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen 2003 und 2002

13.2.110

Personengruppe			2003		2002	
	Männ-lich	Weib-lich	absolut	Prozent-anteil	absolut	Prozent-anteil
Kinder						
Vormundschaft						
Tod der Eltern	–	–	–	–	–	–
Entzug der elterlichen Gewalt	–	–	–	–	–	–
Unmündigkeit der Mutter	2	3	5	6.5	–	–
Übernahme	–	–	–	–	4	5.3
Beistandschaft						
Erziehungs- und/oder Inkassobeistandschaft	31	35	66	85.7	66	88.0
Übernahme	2	4	6	7.8	5	6.7
Zusammen	35	42	77	100	75	100
Erwachsene						
Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	–	–	–	–	–	–
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel usw.	–	–	–	–	–	–
Eigenes Begehren wegen Altersschwäche usw.	–	–	–	–	–	–
Übernahme	2	3	5	1.8	3	1.2
Beiratschaft						
Mitwirkungs- u./o. Verwaltungsbeiratschaft	–	–	–	–	–	–
Übernahme	1	–	1	0.4	–	–
Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	1	–	1	0.4	–	–
Verwaltungsbeistandschaft	–	–	–	–	–	–
Kombinierte Beistandschaft	32	51	83	30.4	74	28.5
Eigenes Begehren wegen Altersschwäche usw.	86	97	183	67.0	180	69.2
Übernahme	–	–	–	–	3	1.2
Zusammen	122	151	273	100	260	100

13



**Aufgehobene vormundschaftliche Massnahmen****Art der aufgehobenen vormundschaftlichen Massnahmen 2003 und 2002**

13.2.120

Personengruppe	2003			Total	2002
	Vormundschaft	Beiratschaft	Beistandschaft		
<b>Kinder</b>					
männlich	6	–	24	30	31
weiblich	5	–	36	41	35
<b>Erwachsene</b>					
männlich	5	1	63	69	60
weiblich	4	1	103	108	103
<b>Insgesamt 2003</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>226</b>	<b>248</b>	<b>...</b>
<b>2002</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>215</b>		<b>229</b>

**Grund der aufgehobenen vormundschaftlichen Massnahmen 2003 und 2002**

13.2.130

Personengruppe	Aufhebungsgrund			2003		2002	
		Männlich	Weiblich	absolut	Prozentanteil	absolut	Prozentanteil
<b>Kinder</b>							
<b>Vormundschaft</b>							
Mündigkeit	1	3	4	5.6	1	1.5	
Adoption	5	2	7	9.9	6	9.1	
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	–	–	–	–	–	–	
Übertragung	–	–	–	–	–	–	
Tod des Kindes	–	–	–	–	–	–	
Aufhebung	–	–	–	–	–	–	
<b>Beistandschaft</b>							
Mündigkeit	12	18	30	42.3	26	39.4	
Adoption	2	4	6	8.5	3	4.5	
Wegfall der Verbeiständigungsgründe	9	12	21	29.6	20	30.3	
Übertragung	1	2	3	4.2	10	15.2	
Tod des Kindes	–	–	–	–	–	–	
<b>Zusammen</b>	<b>30</b>	<b>41</b>	<b>71</b>	<b>100</b>	<b>66</b>	<b>100</b>	
<b>Erwachsene</b>							
<b>Vormundschaft</b>							
Tod	3	2	5	2.8	–	–	
Aufhebung	1	2	3	1.7	5	3.1	
Übertragung	1	–	1	0.6	–	–	
<b>Beiratschaft</b>							
Tod	1	1	2	1.1	1	0.6	
Übertragung	–	–	–	–	1	0.6	
<b>Beistandschaft</b>							
Tod	48	75	123	69.5	117	71.8	
Aufhebung	12	23	35	19.8	32	19.6	
Übertragung	3	5	8	4.5	7	4.3	
<b>Zusammen</b>	<b>69</b>	<b>108</b>	<b>177</b>	<b>100</b>	<b>163</b>	<b>100</b>	

13

## Region/Agglomeration: Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und Versicherungssummen 2002 und 2003

13.4.010

Gemeinde	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio CHF	
	Ende 2003 <sup>1)</sup>	Ende 2002 <sup>2)</sup>	Ende 2003 <sup>1)</sup>	Ende 2002 <sup>2)</sup>
Stadt Bern	18 680	18 664	40 546.649	40 083.308
Allmendingen	271	270	159.968	159.667
Bäriswil	443	440	217.853	213.730
Bejp	2 533	2 476	2 112.186	2 039.229
Bolligen	2 099	2 050	1 518.865	1 476.974
Bremgarten	1 469	1 461	805.892	793.495
Frauenkappelen	455	451	351.332	347.277
Ittigen	2 052	2 055	2 759.259	2 752.358
Jegenstorf	1 264	1 231	987.897	983.117
Kehrsatz	1 074	1 073	773.047	777.311
Kirchlindach	1 111	1 107	728.332	722.705
Köniz	9 055	8 905	8 355.601	8 216.709
Mattstetten	308	307	138.177	137.292
Meikirch	975	974	599.081	594.349
Moosseedorf	772	766	702.247	700.646
Münchenbuchsee	2 232	2 210	2 209.434	2 120.159
Muri	3 502	3 482	3 700.107	3 628.845
Ostermundigen	2 384	2 378	3 017.763	2 986.329
Stettlen	867	845	805.515	793.939
Urtenen-Schönbühl	1 041	1 026	1 188.000	1 176.101
Vechigen	2 065	2 042	1 246.331	1 225.564
Wohlen	3 010	2 963	2 137.103	2 090.364
Worb	3 291	3 210	2 423.157	2 382.864
Zollikofen	2 056	2 046	2 318.544	2 247.922
Zuzwil	262	259	134.907	132.740
Region Bern VRB	63 221	62 691	79 937.264	78 782.994
Region VRB ohne Stadt Bern	44 541	44 027	39 390.615	38 699.686
Agglomeration Bern <sup>3)</sup>	82 222	81 422	92 652.907	91 407.694

<sup>1)</sup> Stand 1.2.2004<sup>2)</sup> Stand 1.2.2003<sup>3)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000

## Städtische Fürsorge, vormundschaftliche Massnahmen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

13.5.010

Jahr	Fürsorge		Vormundschaftliche Massnahmen <sup>1)</sup>			Pflege- kinder- aufsicht Endbestand
	unterstützte Personen	ausgerichtete Unterstützungen brutto Mio CHF	angeordnete		aufgehobene	
			Kinder	Erwachsene		
1930	12 406	2.329	341	180	339	503
1940	16 295	2.973	277	152	449	494
1950	8 449	3.657	321	195	502	570 <sup>3)</sup>
1960	6 870	5.079	217	215	429	576
1970	2 883 <sup>2)</sup>	6.799	90	132	348	433
1971	2 856	7.238	112	154	370	425
1972	2 750	7.760	117	111	281	423
1973	2 706	9.901	81	108	282	412
1974	2 882	10.410	78	127	397	370
1975	3 473	12.954	78	136	376	342
1976	3 839	15.072	66	167	303	343
1977	3 913	15.590	55	136	304	335
1978	3 724	15.922	87	147	308	431
1979	3 737	16.257	146	108	282	406
1980	3 730	16.617	152	126	268	363
1981	3 792	17.751	158	106	276	352
1982	3 699	19.521	142	129	266	327
1983	4 005	22.497	107	132	269	289
1984	4 314	25.119	99	125	265	298
1985	4 454	26.425	96	142	234	120 <sup>4)</sup>
1986	4 345	26.557	73	155	231	104
1987	4 433	27.508	93	152	243	103
1988	4 171	29.159	95	164	306	95
1989	4 417	31.883	101	183	245	103
1990	4 304	34.416	75	125	246	99
1991	4 723	41.470	64	185	194	87
1992	5 395	53.055	56	197	296	85
1993	5 916	61.564	61	167	242	81
1994	6 420	64.824	92	135	243	83
1995	6 423	68.118	66	185	207	86
1996	6 917	72.260	73	213	255	85
1997	7 135	71.458	54	203	246	73
1998	8 181	74.901	69	211	206	70
1999	...	79.521	69	196	176	45 <sup>5)</sup>
2000	...	74 450	54	225	202	50
2001	...	70 841	69	245	202	40
2002	...	71 307	75	260	229	44
2003	...	75 003	77	273	248	50

<sup>1)</sup> Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft

<sup>2)</sup> Ab 1962 ohne Mitunterstützte

<sup>3)</sup> Seit 1946 einschliesslich Pflegekinder der Amtsvormundschaft

<sup>4)</sup> Rückgang infolge Praxisänderung bei der Unterstellung unter die Pflegekinderaufsicht

<sup>5)</sup> Neue Erhebungsbasis (ohne Pflegekinder der Amtsvormundschaft)

## Sozialhilfeaufwendungen und Fallstatistik Sozialdienst seit 1990

13.5.015

Jahr	Sozialhilfeaufwendungen <sup>1)</sup>			Fallstatistik Sozialdienst		
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand	Anzahl Personen	Anzahl Dossiers	Anzahl Abklärungsfälle
1990	31 166	16 598	14 568	3 764	2 126	...
1991	38 035	19 854	18 180	4 337	2 363	...
1992	49 405	26 312	23 092	4 811	2 812	...
1993	57 749	31 247	26 501	5 666	3 267	...
1994	60 831	29 072	31 759	6 131	3 374	...
1995	64 015	28 896	35 119	5 887	3 290	...
1996	68 150	35 665	32 485	6 075	3 532	...
1997	72 735	35 247	37 487	6 358	3 782	...
1998	72 797	29 185	43 611	6 514	3 883	...
1999	75 047	29 797	45 250	6 524	3 810	1 914
2000	69 588	28 791	40 797	6 050	3 525	2 049
2001	65 490	26 724	38 766	5 601	3 257	2 113
2002	65 986	26 360	39 627	5 457	3 193	2 068
2003	69 634	30 174	39 460	5 525	3 373	2 344

<sup>1)</sup> Ohne Abrechnungsfälle und Alimentenbevorschussung; in 1 000 Franken

## Krankenkassenprämien seit 1996<sup>1)</sup>

13.5.020

Jahr	Monatliche Prämie		
	Durchschnittliche Prämie im Kanton Bern <sup>2)</sup>	Niedrigste Prämie in der Region <sup>3)</sup>	Höchste Prämie in der Region <sup>3)</sup>
1996	159.00	130.00	210.00
1997	179.00	138.00	265.00
1998	189.00	147.00	265.00
1999	201.00	172.00	265.00
2000	206.00	191.80	255.80
2001	214.00	191.80	275.30
2002	236.80	211.60	311.00
2003	260.20	221.00	340.00
2004	272.00	249.00	339.00

<sup>1)</sup> Monatliche Prämien für einen Erwachsenen ab 26 Jahren (Krankenpflegegrundversicherung, inkl. Unfall, Franchise 230 bzw. ab 2004 300 CHF)

<sup>2)</sup> Durchschnitt über die Regionen 1 bis 3

<sup>3)</sup> Teuerste Region im Kanton Bern (u.a. Stadt Bern)

# 14

## Gesundheit

---

**Betriebszählung 2001:**

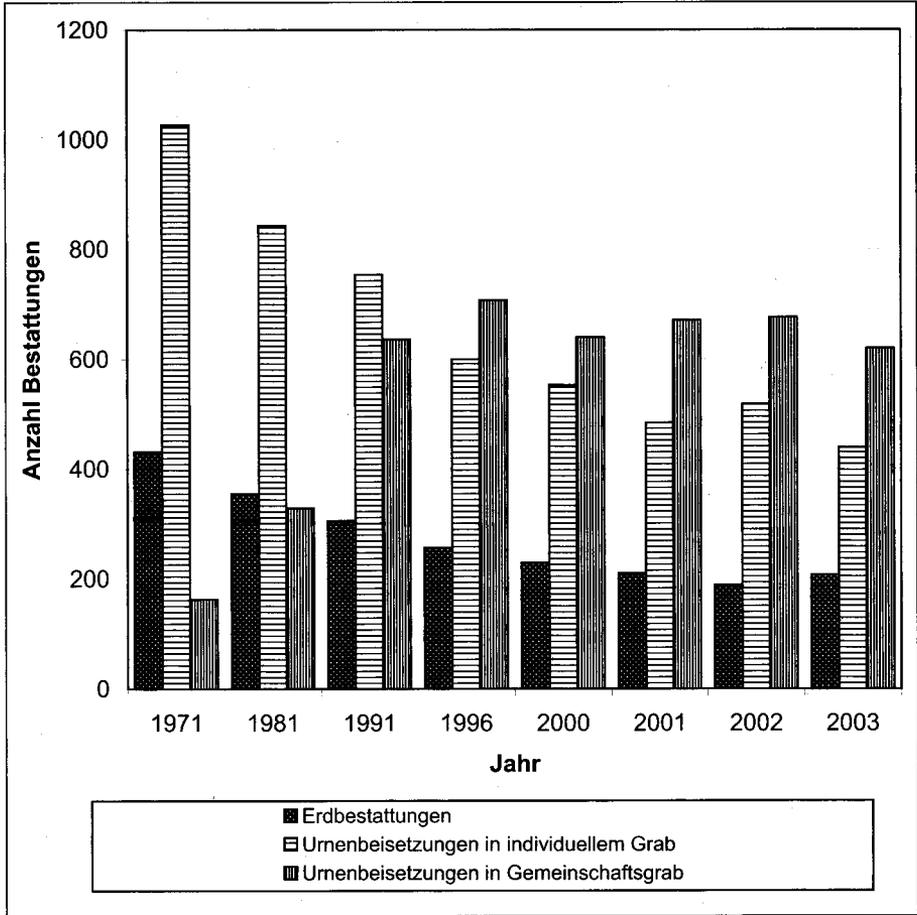
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Gesundheitswesen	221
Krankenhäuser	222

**Langfristtabellen:**

Medizinalpersonen, Apotheken	223
Krankenhäuser	225
Spitex	225
Bestattungen	226

# Gesundheit

## Bestattungen nach Bestattungsart seit 1971



14



## Arbeitsstätten und Beschäftigte im Gesundheitswesen 2001 (Betriebszählung)

14.1.010

Wirtschaftsarten	Arbeitsstätten		Beschäftigte		
	insgesamt	darunter öffentlich- rechtlicher Bereich	insgesamt	darunter öffentlich- rechtlicher Bereich	Frauen- anteil in %
<b>Gesundheitswesen insgesamt</b>	<b>935</b>	<b>36</b>	<b>18 544</b>	<b>2 713</b>	<b>76.5</b>
<b>Stationärer Sektor</b>	<b>84</b>	<b>23</b>	<b>14 367</b>	<b>2 499</b>	<b>78.0</b>
Universitätsspital und Spitäler für allgemeine Pflege			10 554	1 243	78.9
Spezialkliniken	16	13	177	46	73.4
Psychiatrische Kliniken	7	5	930	914	57.2
Alters- und Pflegeheime	28	2	1 809	296	84.2
Heime mit ausschl. stark Pflegebedürftigen	3	–	355	–	84.8
Institutionen für Behinderte	7	–	432	–	77.5
Institutionen für Suchtkranke	10	–	65	–	52.3
Institutionen für psychosoziale Fälle	4	–	45	–	73.3
<b>Ambulanter Sektor</b>	<b>806</b>	<b>11</b>	<b>3 553</b>	<b>125</b>	<b>71.9</b>
Arztpraxen (inkl. Ambulatorien)	378	5	1 314	57	70.6
Zahnarztpraxen	124	2	674	31	79.7
Psychotherapie	100	–	133	–	52.6
Physiotherapie	70	–	163	–	76.7
Praxen der Krankenschwestern, Hebammen, Hauspflege	13	–	502	–	92.8
Chiropraktiken	7	–	24	–	70.8
Ergotherapie	5	–	11	–	81.8
Praxen nicht-ärztl. Medizinalberufe	41	3	146	35	82.2
Medizinische Laboratorien	12	1	164	2	80.5
Zahntechnische Laboratorien	53	–	157	–	24.2
Tagesheime für Behinderte, geschützte Werkstätten	3	–	265	–	43.0
<b>Sonstiges Gesundheitswesen</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>624</b>	<b>89</b>	<b>67.0</b>
Sonstiges Gesundheitswesen	19	1	385	73	66.2
Veterinärwesen	10	1	60	16	66.7
Organisation des Gesundheits- wesens (Ligen)	16	–	179	–	68.7

Quelle: Eidg. Betriebszählung 2001

14

## Bettenbestand, Patientenzahl, Pfl egetage und Belegung der Krankenhäuser 2003

14.2.010

Krankenhaus	Akut-Betten	Langzeit-Betten	Patienten	Pfl egetage	Belegung in Prozent
Spital Bern: Tiefenau- und Zieglerspital	378	30	9 447	126 721	85.1
Inselspital (inkl. Frauenspital) <sup>1)2)</sup>	975	...	50 029	303 437	85.0
Öffentliche Akutspitäler zusammen	1 353	30	59 476	430 158	85.1
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern	111	48	4 142	150 284	95.1
Öffentliche Krankenhäuser total	1 464	78	63 618	580 442	90.1
Beau-Site	93	...	5 258	33 555	98.9
Lindenhof <sup>1)</sup>	230 <sup>3)</sup>	...	11 815	68 722	81.6
Salem	158	...	7 225	46 211	80.1
Sonnenhof und Engeried	183 <sup>3)</sup>	...	10 983	53 151	85.3
Permanence West	47	...	3 164	12 868	75.0
Private Akutspitäler total	711	...	38 445	214 507	84.2
Insgesamt 2003	2 175	78	102 063	794 949	87.3
2002	2 171	315	99 040	772 973	89.1

<sup>1)</sup> Ohne gesunde Säuglinge<sup>2)</sup> Patienten und Pfl egetage inkl. teilstationär<sup>3)</sup> Inkl. teilstationär belegte Betten

14

## Spitex Bern: Klientinnen und Klienten, Einsätze und eingesetzte Stunden sowie Personal und Stellen 2003/2002

14.2.020

Merkmal	2003		2002
	absolut	in Prozent	absolut
Anzahl Klientinnen und Klienten	4 463	...	4 388
Anzahl Einsätze total	265 506	100	272 967
dipl. Krankenpflegepersonal	75 852	28.6	70 673
Hauspflege-/Haushilfepersonal	189 654	71.4	202 275
Betriebsleitung, administratives Personal	—	—	19
Eingesetzte Stunden total	237 611	100	241 838
Pfl egeleistungen nach KLV <sup>1)</sup>	116 672	49.1	108 919
Hauswirtschaftliche und nicht-KLV-Leistungen	120 939	50.9	132 919
Personal	395	...	377
Stellen	256.0	...	249.5

<sup>1)</sup> Krankenpflege-Leistungsverordnung

## Medizinalpersonen, Apotheken 1910–1985

14.5.010

Jahr	Praktizierende Ärzte <sup>1)</sup>			Einwohner <sup>2)</sup> auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahnärzte <sup>3)</sup>	Apo- theken	Heb- ammen
	mit allg. Praxis	Spezialärzte	total				
1910	...	...	114	786	...	...	...
1920	...	...	159	658	...	...	...
1930	...	...	179	621	...	...	...
1940	...	...	...	...	116	40	30
1945	49	147	196	696	125	42	27
1950	48	163	211	691	140	44	29
1955	50	197	247	623	149	49	40
1960	51	234	285	569	155	56	50
1965	42	254	296	562	159	60	55
1970	42	290	332	490	138	54	43
1975	37	328	365	426	158	55	57
1980	44	366	410	356	165	54	68
1981	46	378	424	343	170	54	73
1982	...	...	...	...	171	54	78
1983	66	415	481	296	178	54	83
1984	73	434	507	278	184	54	82
1985	79	464	543	256	187	53	91

<sup>1)</sup> Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren

<sup>2)</sup> Mittlere Wohnbevölkerung

<sup>3)</sup> Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

## Medizinalpersonen, Apotheken seit 1986

14.5.020

Jahr	Ärzte <sup>1)</sup>				Einwohner <sup>3)</sup> auf 1 Arzt der ambulanten Grund- versorgung	Zahnärzte <sup>1)</sup>	Apo- theken	Heb- ammen
	ambulante Grund- versorgung <sup>2)</sup>	übrige Ärzte mit eigener Praxis	andere Ärzte	total				
1986	276	197	89	562	499	166	53	...
1987	281	187	120	588	486	169	54	115
1988	287	193	145	625	472	172	54	121
1989	282	201	165	648	478	175	54	120
1990 <sup>4)</sup>	319	235	133	687	420	178	54	154
1991	314	235	140	689	428	177	52	161
1992	321 <sup>5)</sup>	220 <sup>5)</sup>	117	721	416	182	52	166
1993	318	226	200	744	418	184	52	160
1994	324	230	213	767	409	183	52	161
1995	328	232	225	785	402	190	51	163
1996 <sup>6)</sup>	354	295	168	817	369	194	53	157
1997	373	311	171	855	347	199	53	156
1998	...	...	...	887	...	198	53	155
1999 <sup>6)</sup>	345	276	319	940	367	193	49	165
2000	361	253	387	1 001	350	175	51	66 <sup>7)</sup>
2001	368	256	360	984	345	177	51	74
2002	359	265	399	1 023	354	186	51	73
2003	365	269	405	1 039	349	187	52	74

1) Mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung

2) Allgemeinpraktiker, Chirurgen, Gynäkologen, Internisten und Pädiater mit eigener Praxis

3) Mittlere Wohnbevölkerung

4) Ärzte: April 1991; neue Erfassungsmethode

5) Ärzte: März 1993

6) Ärzte mit eigener Praxis: Quelle: 1996–1997 elektronisches Telefonverzeichnis, 1999ff: Medizinischer Bezirksverein Bern

7) In der Stadt Bern wohnhafte Hebammen mit Berufsbewilligung

## Bettenbestand und Pfl egetage in Krankenhäusern seit 1980

14.5.021

	Betten- bestand	Pfl egetage			Krankenhäuser insgesamt
		Öffentliche Akutspitäler	Universitäre psychiatrische Dienste <sup>1)</sup>	Private Akutspitäler	
1980	3 206	538 480	192 745	237 741	968 966
1981	3 267	539 994	181 587	260 077	981 658
1982	3 251	543 977	185 789	262 477	992 243
1983	3 209	563 269	190 445	265 037	1 018 751
1984	3 165	554 920	185 050	267 209	1 007 179
1985	3 126	537 299	181 882	257 327	976 508
1986	3 143	548 216	164 290	249 340	961 846
1987	3 061	519 640	149 194	268 348	937 182
1988	3 045	519 799	142 461	225 267	887 527
1989	2 860	492 352	128 362	241 595	862 309
1990	2 910	468 166	112 532	258 749	839 447
1991	2 899	477 308	117 171	243 006	837 485
1992	2 886	501 194	111 937	239 068	852 199
1993	2 891	500 635	112 267	244 204	857 106
1994	2 848	513 393	112 505	242 813	868 711
1995	2 683	498 499	114 959	208 939	822 397
1996	2 744	486 264	131 605	222 403	840 272
1997	2 644	471 287	124 780	203 666	799 733
1998	2 554	463 035	131 545	201 770	796 350
1999	2 562	449 595	131 802	206 700	788 097
2000	2 504	425 269	137 167	214 724	777 160
2001	2 406	413 384	137 170	209 641	760 195
2002	2 486	429 337	127 672	215 964	772 973
2003	2 253	430 158	150 284	214 507	794 949

<sup>1)</sup> Bis 1995 Psychiatrische Klinik Waldau

14

## Spitex Bern: Klientinnen und Klienten, Einsätze und eingesetzte Stunden, Personal und Stellen seit 1998

14.5.025

Jahr	Klientinnen und Klienten	Einsätze	Eingesetzte Stunden	Personal	Stellen
1998	7 880	177 120	318 680	484	219.4
1999	5 148	198 343	288 866	463	229.0
2000	4 880	229 090	274 317	435	219.9
2001	4 449	360 002	253 664	410	223.7
2002	4 388	272 967	241 838	377	249.5
2003	4 463	265 506	237 611	395	256.0

**Bestattungen****Beerdigungen und Kremationen seit 1900**

14.5.030

Jahr	Beerdigungen <sup>1)</sup>	Kremationen <sup>2)</sup>	Bestattungen total	Jahr	Beerdigungen	Kremationen <sup>2)</sup>	Bestattungen total
1900	1 506	—	1 506	1971	432	1 852	2 284
1905	1 423	—	1 423	1972	424	1 687	2 111
1910	1 353	119	1 472	1973	376	1 788	2 164
1915	1 151	197	1 348	1974	350	1 803	2 153
1920	1 249	207	1 456	1975	369	1 883	2 252
1925	1 028	318	1 346	1976	382	1 905	2 287
1930	878	397	1 275	1977	365	1 896	2 261
1935	820	556	1 376	1978	307	2 021	2 328
1940	789	655	1 444	1979	328	1 995	2 323
				1980	309	2 054	2 363
1941	721	611	1 332	1981	355	2 096	2 451
1942	731	643	1 374	1982	353	2 043	2 396
1943	753	600	1 353	1983	364	2 093	2 457
1944	760	787	1 547	1984	315	2 104	2 419
1945	828	782	1 610	1985	364	2 181	2 545
1946	725	823	1 548	1986	348	2 244	2 592
1947	747	837	1 584	1987	325	2 235	2 560
1948	721	894	1 615	1988	303	2 351	2 654
1949	684	895	1 579	1989	334	2 476	2 810
1950	586	919	1 505	1990	308	2 552	2 860
1951	616	968	1 584	1991	306	2 532	2 838
1952	603	1 007	1 610	1992	317	2 514	2 831
1953	601	1 021	1 622	1993	280	2 545	2 825
1954	573	1 070	1 643	1994	242	2 523	2 765
1955	622	1 083	1 705	1995	258	2 665	2 923
1956	615	1 111	1 726	1996	257	2 649	2 906
1957	615	1 171	1 786	1997	268	2 621	2 889
1958	602	1 128	1 730	1998	229	2 608	2 837
1959	593	1 179	1 772	1999	246	2 760	3 006
1960	590	1 213	1 803	2000	229	2 766	2 995
1961	556	1 235	1 791	2001	210	2 791	3 001
1962	602	1 391	1 993	2002	189	2 896	3 085
1963	547	1 360	1 907	2003	207	2 761	2 968
1964	570	1 355	1 925				
1965	570	1 415	1 985				
1966	564	1 511	2 075				
1967	537	1 516	2 053				
1968	499	1 654	2 153				
1969	525	1 761	2 286				
1970	494	1 718	2 212				

<sup>1)</sup> Vor 1920 ohne Friedhof Bümpliz. 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten (total 66)

<sup>2)</sup> Kremationen im Krematorium Bern (Inbetriebnahme 1908) unabhängig vom Beisetzungsort

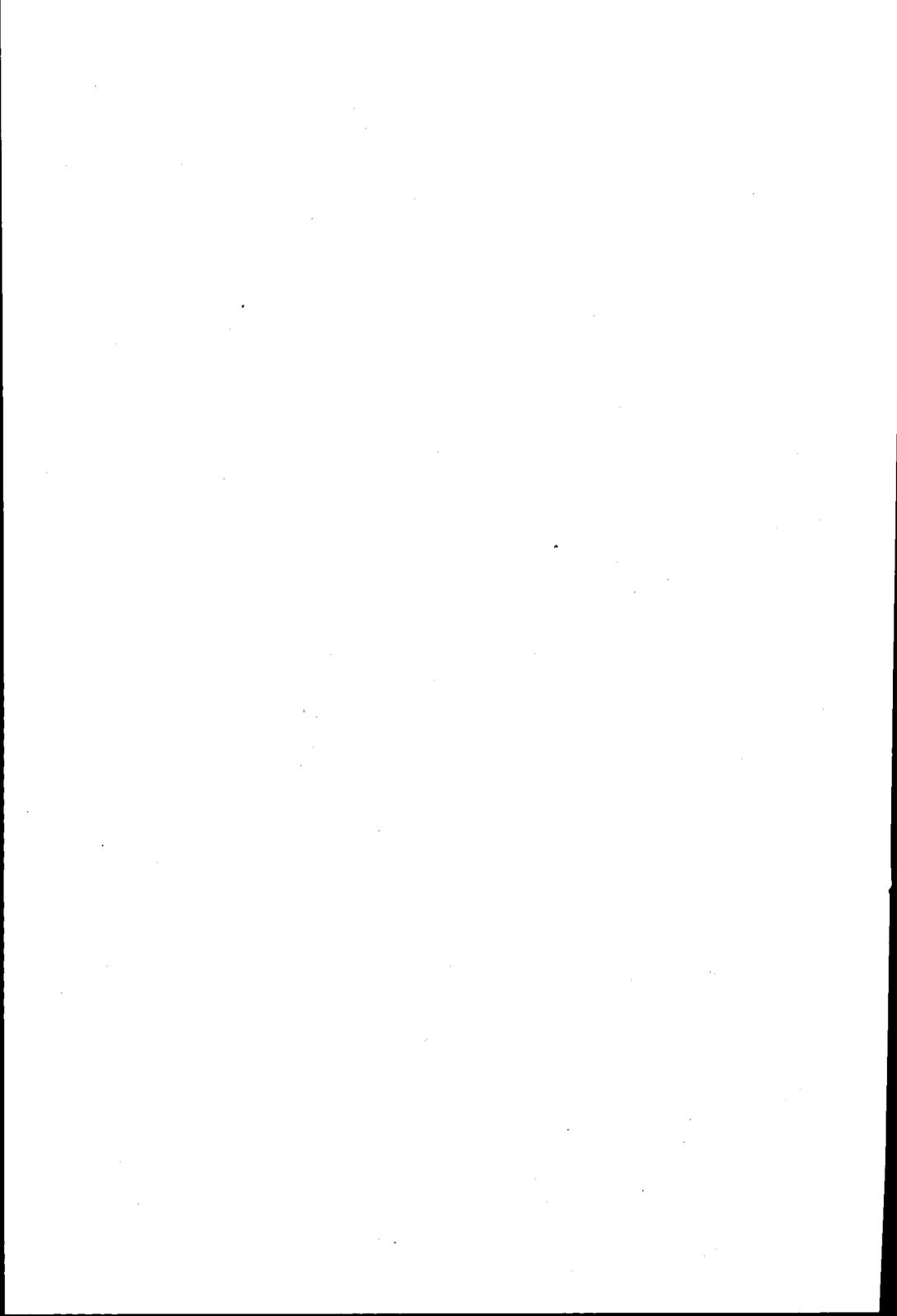
## Beerdigungen und Urnenbeisetzungen in Bern seit 1971

14.5.040

Jahr	Beerdigungen	Kremationen mit Beisetzung in Bern		Total	Davon Bremgartenfriedhof	Schoss-halden-friedhof	Friedhof Bümpliz	Friedhof Wankdorf	Gemeinschaftsgräber <sup>1)</sup>	Kremationen in Bern mit Beisetzung auswärts
		absolut	in % des Totals							
1971	432	1 190	73.4	1 622	662	627	161	9	163	663
1972	424	1 079	71.8	1 503	610	557	173	8	155	608
1973	376	1 134	75.1	1 510	586	551	170	14	189	654
1974	350	1 132	76.4	1 482	567	535	175	15	190	671
1975	369	1 171	76.0	1 540	588	555	170	16	211	712
1976	382	1 220	76.2	1 602	624	544	170	14	250	685
1977	365	1 112	75.3	1 477	528	522	166	17	244	784
1978	307	1 226	80.0	1 533	534	545	169	9	276	795
1979	328	1 197	78.5	1 525	525	524	176	14	286	798
1980	309	1 239	80.0	1 548	520	494	178	14	342	815
1981	355	1 173	76.8	1 528	509	486	193	11	329	923
1982	353	1 181	77.0	1 534	486	496	187	6	359	862
1983	364	1 191	76.6	1 555	452	521	193	14	375	902
1984	315	1 215	79.4	1 530	470	505	195	12	348	889
1985	364	1 248	77.4	1 612	453	524	196	15	424	933
1986	348	1 342	79.4	1 690	461	532	208	14	475	902
1987	325	1 312	80.1	1 637	428	494	199	9	507	923
1988	303	1 356	81.7	1 659	486	483	177	9	504	995
1989	334	1 379	80.5	1 713	436	516	203	6	552	1 097
1990	308	1 379	81.7	1 687	428	492	176	6	585	1 173
1991	306	1 390	82.0	1 696	389	476	189	10	636	1 142
1992	317	1 338	80.8	1 655	383	486	189	12	585	1 176
1993	280	1 274	82.0	1 554	367	445	169	9	564	1 271
1994	242	1 273	84.0	1 515	328	417	152	8	610	1 250
1995	258	1 323	83.7	1 581	345	404	202	9	621	1 342
1996	257	1 307	83.6	1 564	285	399	165	8	707	1 342
1997	268	1 314	83.1	1 582	294	387	172	8	721	1 307
1998	229	1 229	84.3	1 458	294	339	179	4	642	1 379
1999	246	1 246	83.5	1 492	323	407	136	11	615	1 514
2000	229	1 193	83.9	1 422	264	343	169	6	640	1 573
2001	210	1 155	84.6	1 365	218	314	159	3	671	1 636
2002	189	1 194	86.3	1 383	210	343	142	12	676	1 702
2003	207	1 059	83.6	1 266	185	304	147	10	620	1 702

1) Urnenbeisetzungen in den drei Gemeinschaftsgräbern

14



# 15

## Bildung und Wissenschaft

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung	232
Städtische Volksschulen	233
Schulastretende nach voraussichtlicher Tätigkeit	235
Berufsvorbereitendes Schuljahr (10. Schuljahr)	236
Sekundarstufe II (Höhere Mittelschulen)	237
Berufsschulen	238
Fachhochschule Bern	239
Universität Bern	240
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	241
Akademische Berufsberatung	242
Langfristtabellen:	
Volksschulen	243
Mittelschulen, Berufsschulen, Fachhochschule	244
Universität	246

# Bildung und Wissenschaft

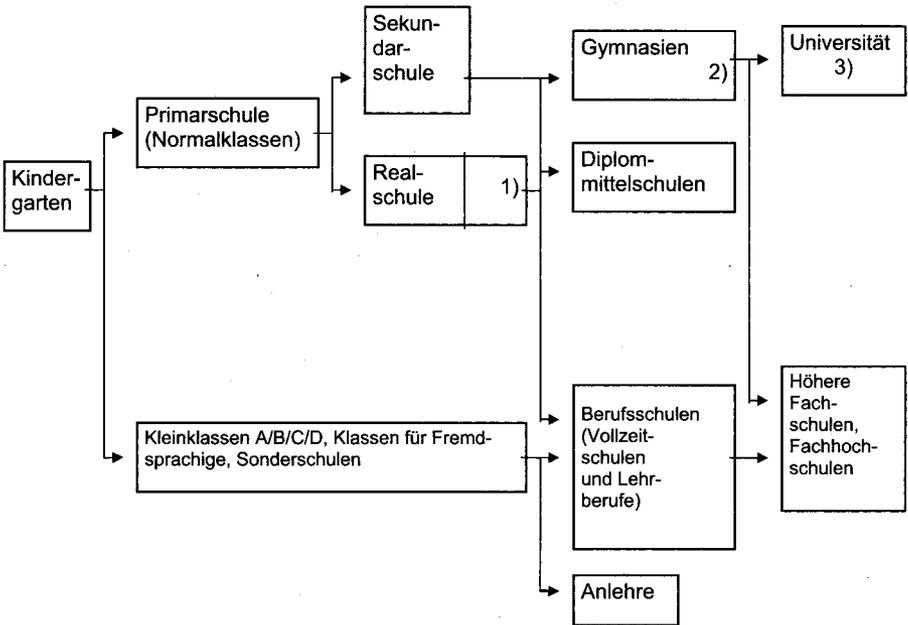
## Vereinfachtes Schema der Bildungsgänge (Kanton Bern)

Vor-  
obliga-  
torisch



Vorschule	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe
-----------	-------------	-----------------	------------------	--------------

① ② ③ ④ ⑤ ⑥      ⑦ ⑧ ⑨ ⑩



<sup>1)</sup> Berufswahlschule, Fortbildungsklasse, Werkjahr, Weiterbildungsklasse (10. Schuljahr)

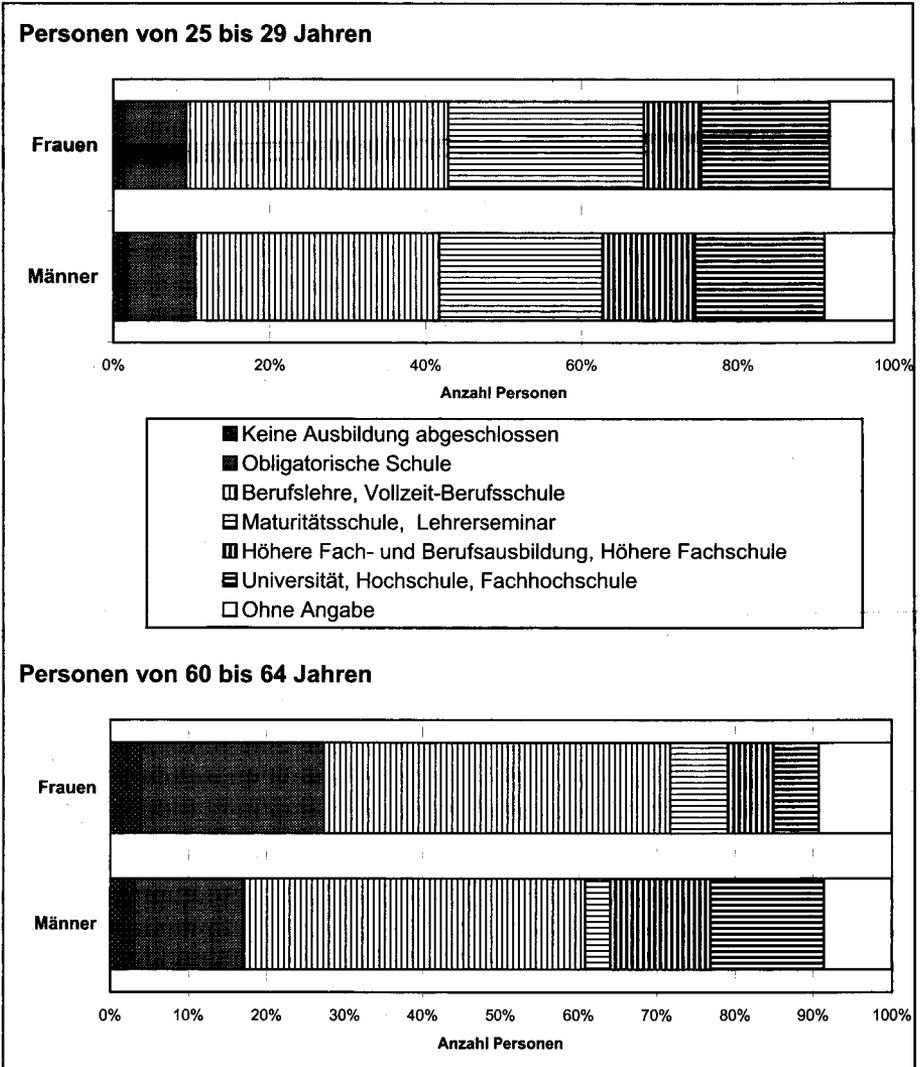
<sup>2)</sup> Inkl. Quarta (9. Schuljahr)

<sup>3)</sup> Inkl. Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Pädagogische Hochschule)

15



## Bevölkerung nach Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung 2000



## Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung sowie Geschlecht und Heimat 2000 (Volkszählung)

15.1.010

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Schweizerinnen und Schweizer		Ausländerinnen und Ausländer		Insgesamt
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Keine Ausbildung abgeschlossen	762	1 243	994	976	3 975
Obligatorische Schule	4 041	8 652	3 457	3 147	19 297
Diplommittelschule oder berufsvorbereitende Schule	603	2 170	320	366	3 459
Berufslehre, Vollzeit-Berufsschule	14 663	19 318	2 077	1 374	37 432
Maturitätsschule	3 448	4 267	709	718	9 142
Lehrerseminar	915	2 752	64	113	3 844
Höhere Fach- und Berufsausbildung	3 346	2 340	345	284	6 315
Höhere Fachschule	2 047	894	184	122	3 247
Fachhochschule	575	512	195	134	1 416
Universität, Hochschule	6 565	4 286	1 440	1 042	13 333
Schulpflichtig	3 224	2 939	1 638	1 534	9 335
Noch nicht schulpflichtig	1 639	1 619	931	842	5 031
Ohne Angabe	2 833	4 911	2 712	2 352	12 808
<b>Insgesamt</b>	<b>44 661</b>	<b>55 903</b>	<b>15 066</b>	<b>13 004</b>	<b>128 634</b>

### Weitere Publikationen:

– Eidgenössische Volkszählung 2000: Demographische Struktur, Ausbildung und Erwerbssituation (Statistische Berichte)

## Schülerinnen und Schüler sowie Klassen der Kindergärten, Primarstufe und Sekundarstufe I 2003 und 2002

15.2.010

Schultyp	15. September 2003			15. September 2002		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
<b>Städtische Volksschulen</b>						
Kindergärten	1 479	85	17.4	1 490	86	17.3
Primarstufe (Regelklassen)	4 792	244	19.6	4 792	245	19.6
Sekundarstufe I (Regelklassen)	1 912	102	18.7	1 943	104	18.7
<b>Besondere Klassen</b>						
Kleinklassen A	347	36	9.6	345	37	9.3
Kleinklassen B	81	8	10.1	74	8	9.3
Kleinklassen C	69	8	8.6	70	8	8.8
Kleinklassen D	169	18	9.4	158	17	9.3
Klassen für Fremdsprachige	119	15	7.9	132	15	8.8
<b>Zusammen</b>	<b>785</b>	<b>85</b>	<b>9.2</b>	<b>779</b>	<b>85</b>	<b>9.2</b>
<b>Total städtische Volksschulen</b>	<b>8 968</b>	<b>516</b>	<b>17.4</b>	<b>9 004</b>	<b>520</b>	<b>17.3</b>
<b>Nicht städtische Volksschulen<sup>1)</sup></b> (Primarstufe, Sekundarstufe I)	<b>757</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>697</b>	<b>...</b>	<b>...</b>
<b>IV-Sonderschulen<sup>1) 2)</sup></b>	<b>42</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>43</b>	<b>...</b>	<b>...</b>

<sup>1)</sup> Nur Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Stadt Bern

<sup>2)</sup> Davon Heilpädagogische Sonderschule (städtisch) 14, private Sonderschulen 28

## Städtische Volksschulen: Klassen, Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (Regelklassen) 2003

15.2.020

Klassen /Schulen	1.-4. Schuljahr		5.-6. Schuljahr		Total		Durchschnittliche Klassen-grösse
	Schüler/-innen	Klassen	Schüler/-innen	Klassen	Schüler/-innen	Klassen	
Regelklassen							
Altstadt/Schosshalde	150	8	76	4	226	12	18.8
Bethlehem	251	12.5	138	6.5	389	19	20.5
Breitfeld/Wankdorf	246	12	135	7	381	19	20.1
Brunnmatt	169	9	64	4	233	13	17.9
Bümpliz/Höhe	172	8	72	4	244	12	20.3
Kirchenfeld	212	10	84	4	296	14	21.1
Kleefeld	146	8	79	4	225	12	18.8
Länggasse	254	13	117	6	371	19	19.5
Laubegg	192	10	105	6	297	16	18.6
Lorraine	69	4	36	2	105	6	17.5
Manuel	252	12	129	6	381	18	21.2
Munzinger/Sulgenbach	267	12	135	7	402	19	21.2
Oberbottigen	48	3	29	1	77	4	19.3
Rossfeld	94	5	38	2	132	7	18.9
Schwabgut	148	8	80	4	228	12	19.0
Spitalacker	218	11	117	6	335	17	19.7
Stapfenacker/Brünnen	158	8	77	4	235	12	19.6
Tscharnergut	155	9	80	4	235	13	18.1
Total Primarstufe <sup>1)</sup> 2003	3 201	162.5	1 591	81.5	4 792	244	19.6
2002	3 276	164.0	1 516	81	4 792	245	19.6

<sup>1)</sup> Ohne besondere Klassen und Klassen für Fremdsprachige



## Städtische Volksschulen: Klassen, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (7.–9. Schuljahr; Regelklassen) 2003

15.2.030

Klassen /Schulen	Schülerinnen/Schüler		Klassen			Durchschnittliche Klassen- grösse
	Real	Sekundar	Real	Sekundar	Real/ Sekundar	
<b>Regelklassen</b>						
Altstadt/Schosshalde	26	47	1.5	2.5	–	18.3
Bethlehem	121	54	6.5	2.5	–	19.4
Breitfeld/Wankdorf	82	60	4.5	3.5	–	17.8
Brunnmatt	54	39	–	–	5	18.6
Bümpliz/Höhe	60	63	3	3	–	20.5
Kleefeld	78	30	–	–	6	18.0
Länggasse	103	118	5.5	6.5	–	18.4
Laubegg	42	127	3	7	–	16.9
Lorraine	27	27	–	–	3	18.0
Manuel	53	92	3	5	–	18.1
Munzinger/Sulgenbach	97	130	–	–	10	22.7
Schwabgut	109	57	6	3	–	18.4
Spitalacker	29	82	–	–	6	18.5
Stapfenacker/Brünnen	60	45	–	–	6	17.5
<b>Total Sekundarstufe I<sup>1)</sup> 2003</b>	<b>941</b>	<b>971</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>18.7</b>
<b>2002</b>	<b>926</b>	<b>1 017</b>	<b>31.5</b>	<b>35.5</b>	<b>37</b>	<b>18.7</b>

<sup>1)</sup> Ohne Besondere Klassen und Klassen für Fremdsprache

## Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit, bisheriger Schule und Geschlecht (Stand Juni 2003)

15.2.035

15

Voraussichtliche Tätigkeit	Total	Total	Bisherige Schule							
			Geschlecht		Kleinklassen		Realklassen		Sekundarklassen	
			Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben
2002	2003									
Lehrvertrag	210	185	56	129	4	5	24	36	28	88
Lehrstellensuche	23	58	21	37	3	3	12	18	6	16
Höhere Mittelschule	97	92	48	44	–	–	–	–	48	44
10. Schuljahr	340	265	125	140	17	5	57	75	51	60
Mittelschule unter 3 J.	18	28	24	4	–	–	2	–	22	4
Prakt. Zwischenjahr	21	37	31	6	3	–	14	–	14	6
Arbeitsstelle	5	5	2	3	–	3	1	–	1	–
Unentschlossene	18	31	15	16	5	8	9	5	1	3
<b>Gesamtzahl 2003</b>	<b>...</b>	<b>701</b>	<b>322</b>	<b>379</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>119</b>	<b>134</b>	<b>171</b>	<b>221</b>
<b>2002</b>	<b>732</b>	<b>...</b>	<b>324</b>	<b>408</b>	<b>13</b>	<b>33</b>	<b>146</b>	<b>181</b>	<b>165</b>	<b>194</b>

**Berufsvorbereitendes Schuljahr (10. Schuljahr)<sup>1)</sup>**

15.2.037

Richtung			Schülerinnen und Schüler		Klassen/ Kurse
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Davon Auswärtige	
Schwerpunkt Allgemeinbildung (BSA)	292	313	605	442	30
Schwerpunkt Integration von Fremdsprachigen (BSI)	40	51	91	48	6
Schwerpunkt Praktische Ausbildung (BSP)	105	47	152	113	11
Vorkurs für Berufe im Gesundheitswesen	10	84	94	85	5
Zusammen 2003	447	495	942	688	52
2002	397	511	908	629	52

<sup>1)</sup> Bern Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule BFF

## Schülerinnen und Schüler sowie Klassen der Sekundarstufe II (Höhere Mittelschulen) in Bern<sup>1)</sup> 2003 und 2002

15.2.040

Schule	Schülerinnen und Schüler			Klassen	Schüler/ -innen pro Klasse	
	männ- lich	weib- lich	total darunter Auswärtige			
Stand: 15. September 2003						
<b>Kantonale Diplommittelschule</b>	1	80	81	68	4	20.3
Literargymnasium Kirchenfeld	54	201	255	160	17	15.0
Literargymnasium Neufeld	46	186	232	175	15	15.5
Mathemat.-naturwissenschaftliches Gym- nasium Kirchenfeld	111	71	182	107	11	16.5
Mathemat.-naturwissenschaftliches Gym- nasium Neufeld	119	58	177	129	13	13.6
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	148	63	211	154	13	16.2
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	116	75	191	152	12	15.9
<b>Gymnasien total (ohne Quarta)</b>	<b>594</b>	<b>654</b>	<b>1 248</b>	<b>877</b>	<b>81</b>	<b>15.4</b>
Quarta Kirchenfeld	86	86	172	84	8	21.5
Quarta Neufeld	62	71	133	77	8	16.6
<b>Gymnasien mit Quarta total</b>	<b>742</b>	<b>811</b>	<b>1 553</b>	<b>1 038</b>	<b>97</b>	<b>16.0</b>
<b>Höhere Mittelschulen zusammen</b>	<b>743</b>	<b>891</b>	<b>1 634</b>	<b>1 106</b>	<b>101</b>	<b>16.2</b>
Stand: 15. September 2002						
<b>Kantonale Diplommittelschule</b>	1	87	88	77	4	22.0
<b>Höhere Mittelschule Marzili total</b>	1	87	88	77	4	22.0
Literargymnasium Kirchenfeld	53	207	260	162	13	20.0
Literargymnasium Neufeld	50	182	232	182	12	19.3
Mathemat.-naturwissenschaftliches Gym- nasium Kirchenfeld	107	60	167	90	9	18.6
Mathemat.-naturwissenschaftliches Gym- nasium Neufeld	103	68	171	117	9	19.0
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	146	60	206	141	10	20.1
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	108	69	177	142	10	17.7
<b>Gymnasien total (ohne Quarta)</b>	<b>567</b>	<b>646</b>	<b>1 213</b>	<b>834</b>	<b>63</b>	<b>19.3</b>
Quarta Kirchenfeld	69	88	157	73	7	23.4
Quarta Neufeld	76	58	134	89	7	19.1
<b>Gymnasien mit Quarta total</b>	<b>712</b>	<b>792</b>	<b>1 504</b>	<b>996</b>	<b>77</b>	<b>19.5</b>
<b>Höhere Mittelschulen zusammen</b>	<b>713</b>	<b>879</b>	<b>1 592</b>	<b>1 073</b>	<b>81</b>	<b>19.7</b>

<sup>1)</sup> Ehemalige städtische Höhere Mittelschulen (1997 kantonalisiert)

Quelle: arsis Informatik, Bern

Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen 2003<sup>1)</sup>

15.2.050

Schule	Berufsbegleitender Unterricht		Vollzeitunterricht		Total 2003	Total 2002
	Lehr- linge	Lehr- frauen	Lehr- linge	Lehr- frauen		
<b>Kantonale Berufsschulen</b>						
Wirtschaftsmittelschule	–	–	140	231	371	376
Gewerblich-Industrielle Berufsschule	5 129	1 324	–	–	6 453	6 554
Schule für Gestaltung	440	414	33	73	960	1 011
Lehrwerkstätten	–	–	314	21	335	342
Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule	13	400	2	60	475	420
Werkstätte Laubegg <sup>2)</sup>	–	–	14	–	14	12
<b>Zusammen</b>	<b>5 582</b>	<b>2 138</b>	<b>503</b>	<b>385</b>	<b>8 608</b>	<b>8 715</b>
<b>Subventionierte Berufsschulen</b>						
Berufsschule für Verwaltung	145	378	–	–	523	543
Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern	625	1 214	–	–	1 839	2 044
Berufsschule des Detailhandels Bern	249	751	–	–	1 000	1 011
<b>Zusammen</b>	<b>1 019</b>	<b>2 343</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3 362</b>	<b>3 598</b>
<b>Total Berufsschulen</b>	<b>6 601</b>	<b>4 481</b>	<b>503</b>	<b>385</b>	<b>11 970</b>	<b>12 313</b>

<sup>1)</sup> Nur obligatorischer Unterricht; ohne berufsvorbereitende Klassen, Weiterbildungskurse und Tertiärbildung

<sup>2)</sup> Lehr- und Anlehrwerkstätte für behinderte Jugendliche, seit 1.8.2003 integriert in Lehrwerkstätten

Studierende an der Fachhochschule Bern<sup>1)</sup> 2003

15.2.051

Fachhochschule	Insgesamt	Studierende <sup>2)</sup>				
		davon		davon Wohnort vor Studienbeginn		
		Männer	Frauen	Stadt Bern	übriger Kt. Bern	ausserhalb Kt. Bern
Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Bern	709	657	52	105	407	197
Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung (HSW) Bern	550	388	172	119	365	76
Private Hochschule Wirtschaft (PHW) Bern	1 497	1 278	219	131	200	1 166
Hochschule für Sozialarbeit (HSA) Bern	322	80	242	68	126	128
Hochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung (HGKK) Bern	154	59	95	26	43	85
Hochschule für Musik und Theater (HMT) Bern <sup>3)</sup>	378	204	174	47	99	232
EDUSWISS Bern <sup>4)</sup>	83	78	5	12	34	37
<b>Fachhochschule Bern zusammen</b>	<b>3 703</b>	<b>2 744</b>	<b>959</b>	<b>508</b>	<b>1 274</b>	<b>1 921</b>

<sup>1)</sup> Hochschulen mit Schulstandort in der Gemeinde Bern

<sup>2)</sup> Nur anerkannte Studiengänge mit Fachhochschuldiplomausbildung und Nachdiplomausbildung (NDS)

<sup>3)</sup> inklusive Standort Biel (Studierende nicht aufteilbar)

<sup>4)</sup> Modulare Fachhochschule mit Partnern in der ganzen Schweiz, Sitz in Bern (Studierende nicht aufteilbar)

## Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 2003/2004

15.2.060

Fakultät Abteilung	Herkunft <sup>1)</sup>			Immatrikulierte Studierende		
	Kanton Bern	übrige Schweiz	Aus- land	ins- gesamt	darunter Frauen	darunter Beur- laubte
Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät	113	44	22	179	91	1
Rechtswissenschaftliche Fakultät	918	482	52	1 452	739	2
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1 234	830	113	2 177	732	9
Medizinische Fakultät	734	689	138	1 561	836	11
davon Humanmedizin	595	559	108	1 262	675	10
Zahnmedizin	105	121	26	252	125	–
Pharmazie	34	9	4	47	36	1
Veterinär-medizinische Fakultät	131	242	34	407	302	–
Philosophisch-historische Fakultät <sup>2)</sup>	1 644	1 439	214	3 297	2 100	31
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät <sup>2)</sup>	1 103	585	208	1 896	631	5
Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultäts- zugehörigkeit (bisher)	263	251	21	535	258	1
davon Höheres Lehramt	86	49	15	150	89	–
Sekundarlehramt	59	43	–	102	58	1
Brevet d'enseignement secondaire	1	2	–	3	2	–
Institut für Sport und Sportwissenschaft	117	157	6	280	109	–
Lehrerinnen- und Lehrerbildung (LLB; neu)	835	206	25	1 066	800	–
davon Kindergarten und untere Stufen der Primarstufe (KGU)	207	33	7	247	240	–
Obere Klassen der Primarstufe (OP)	259	45	4	308	250	–
Sekundarstufe I (S1)	369	128	14	511	310	–
Studierende: Wintersemester 2003/2004	6 975	4 768	827	12 570	...	60
darunter Frauen	3 562	2 459	468	...	6 489	41
Studierende: Sommersemester 2003	6 081	4 148	731	10 960	...	...
darunter Frauen	3 020	2 153	407	...	5 580	...

<sup>1)</sup> Gesetzlicher Wohnort zur Zeit des Vorbildungsausweises (z.B. Matura)

<sup>2)</sup> Inklusive an der betreffenden Fakultät immatrikulierte Studierende des Höheren Lehramts

**Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung 2003<sup>1)</sup>**

15.2.070

Dienstleistungen		2002	2003	
<b>Informationsdienste</b>				
Infothekbesuche		21 279	20 429	
Informationsgespräche		3 196	3 617	
Telefonische und schriftliche Auskünfte		2 243	2 486	
Ausleihe		13 600	16 870	
<b>Veranstaltungen</b>				
Klassenveranstaltungen		117	98	
Elternveranstaltungen		63	67	
Andere Informationsveranstaltungen		27	13	
Berufskundliche Informationsanlässe		6	8	
<b>Beratungen</b>		<b>1 958</b>	<b>2 014</b>	
<b>Ratsuchende Personen</b>				
	absolut	2002 In Prozent	absolut	2003 In Prozent
Ratsuchende total	1 958	100	2 014	100
nach Geschlecht				
Männer	838	43	834	41
Frauen	1 120	57	1 180	59
nach Alter				
Jugendliche	1 264	65	1 298	64
-15 Jahre	784	40	793	39
16-17 Jahre	322	16	372	18
18-19 Jahre	158	8	133	7
Erwachsene	694	35	716	36
20-24 Jahre	195	10	228	11
25-29 Jahre	149	8	129	6
30-39 Jahre	217	11	209	10
40 und mehr Jahre	133	7	150	7

<sup>1)</sup> Berufsberatungs- und Informationszentrum BIZ Bern; Wirkungskreis: Bern, Bremgarten, Kehrsatz, Kirchlindach, Meikirch, Muri, Wohlen, Zollikofen sowie die Gemeinden des Amtsbezirks Laupen

Akademische Berufsberatung 2003<sup>1)</sup>

15.2.080

Merkmal	2002	2003		
		Total	männlich	weiblich
Beratungsfälle insgesamt	1 433	1 438	548	840
Nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 16 Jahre	81	64	32	32
17 Jahre	147	136	35	100
18 Jahre	176	182	49	133
19 Jahre	139	147	56	91
20 Jahre	81	84	27	57
21 bis 25 Jahre	210	225	93	132
26 bis 30 Jahre	170	212	89	123
31 und mehr Jahre	429	389	167	222
Nach der Ausbildungssituation				
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quarta)	3	14	4	10
Mittelschüler <sup>2)</sup>	497	447	147	300
Mittelschulabsolventen ohne Studium	336	367	140	227
Studierende (Hochschule)	55	91	38	53
Hochschulabsolventen	380	426	194	232
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg	35	15	3	12
Personen in Berufsausbildung	21	8	–	8
Andere Personen	106	70	22	48
Nach dem Wohnort <sup>3)</sup>				
Stadt Bern	477	...	...	...
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern	368	...	...	...
Übriges Kantonsgebiet	556	...	...	...
Ausserhalb des Kantons Bern <sup>4)</sup>	32	...	...	...

<sup>1)</sup> Wirkungskreis: deutschsprachige Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete, ohne deutschsprachige Beratung für die Region Biel

<sup>2)</sup> Gymnasien

<sup>3)</sup> Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen

<sup>4)</sup> Inkl. Ausland

# Kindergartenbesuch, Schuleintritte sowie Schülerinnen und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen 1880–1996

15.5.010

Jahr	Kinder in Kindergärten	Schul- eintritte	Primarschüler <sup>1)</sup>			Mittelschüler				
			Unter- stufe	Ober- stufe	Total	Sekun- dar- schulen	Höhere Mittel- schule Marzili <sup>2)</sup>	Unter- gymna- sium	Gymna- sium	Total
1880	...	...	...	...	4 113	620	76	273 <sup>3)</sup>	123	1 092
1890	...	...	...	...	5 079	1 016	152	319	171	1 658
1900	...	...	...	...	6 487	1 138	193	398	242	1 971
1910	...	...	...	...	9 240	2 182	276	634	402	3 494
1920	...	1 764	...	...	10 469	3 099	278	633	644	4 654
1930	...	1 629	...	...	9 246	2 908	287	585	686	4 466
1940	...	1 308	...	...	8 503	2 775	414	562	850	4 601
1950	2 167	2 061	6 789	2 659	9 448	2 552	488	563	768	4 371
1960	2 370	1 919	7 307	5 108	12 415	3 538	620	866 <sup>4)</sup>	1 204	6 228
1970	2 377	1 810	6 850	4 038	10 888	3 423	759	492	1 711	6 385
1971	2 226	1 796	6 860	3 982	10 842	3 459	798	495	1 751	6 503
1972	2 216	1 628	6 672	3 936	10 608	3 483	827	477	1 827	6 614
1973	2 104	1 566	6 486	4 013	10 499	3 462	835	479	1 888	6 664
1974	2 080	1 564	6 290	4 009	10 299	3 427	494	470	1 923	6 314
1975	2 037	1 405	5 938	3 955	9 893	3 375 <sup>5)</sup>	486	464 <sup>5)</sup>	1 939	6 345
1976	1 963	1 411	5 800	3 789	9 589	3 326	484	445	1 944	6 357
1977	1 917	1 255	5 540	3 604	9 144	3 286	448	449	2 014	6 439
1978	1 853	1 152	5 232	3 400	8 632	3 173	407	421	1 980	6 300
1979	1 733	1 074	4 851	3 230	8 081	3 082	405	408	2 055	6 316
1980	1 691	1 000	4 505	3 051	7 556	2 973	397	395	2 081	6 232
1981	1 634	1 013	4 360	3 021	7 381	2 881	352	408	2 093	6 103
1982	1 577	923	4 088	2 842	6 930	2 730	387	400	2 137	6 006
1983	1 533	927	3 920	2 756	6 676	2 800	390	392	2 122	5 704
1984	1 543	864	3 755	2 523	6 278	2 689	412	350	2 095	5 546
1985	1 469	892	3 624	2 353	5 977	2 505	379	344	2 046	5 274
1986	1 542	838	3 570	2 134	5 704	2 370	371	338	1 929	5 008
1987	1 585	864	3 501	2 040	5 541	2 252	351	330	1 898	4 831
1988	1 504	965 <sup>6)</sup>	3 670	1 953 <sup>7)</sup>	5 623 <sup>7)</sup>	2 115 <sup>7)</sup>	349	337	1 865	4 666 <sup>7)</sup>
1989	1 424	942 <sup>6)</sup>	3 744	1 778	5 522	2 095	356	360	1 871	4 682
1990	1 490	837 <sup>6)</sup>	3 688	1 739	5 427	2 029	367	352	1 941	4 689
1991	1 436	883	3 658	1 701	5 359	1 992	363	373	1 996	4 724
1992	1 481	808	3 559	1 695	5 254	2 010	339	341	2 008	4 698
1993	1 512	810	3 390 <sup>8)</sup>	1 693 <sup>9)</sup>	5 083	2 095 <sup>9)</sup>	339	311	2 066	4 811
1994	1 584	871	4 182 <sup>10)</sup>	1 376 <sup>10)</sup>	5 558 <sup>10)</sup>	1 632 <sup>10)</sup>	337	324	2 059	4 352 <sup>10)</sup>
1995	1 655	881	5 061 <sup>11)</sup>	1 032 <sup>11)</sup>	6 093 <sup>11)</sup>	1 127 <sup>11)</sup>	336	319	2 133	3 915 <sup>11)</sup>
1996	1 658	889	5 127	1 038	6 165	1 165	330	169 <sup>12)</sup>	2 231	3 895

<sup>1)</sup> Inklusive Spezialklassen<sup>2)</sup> Bis 1958 Oberabteilung Mädchenschule, 1959–1973 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandlungsschule, 1974–1982 Höhere Mädchenschule Marzili, ab 1983 Höhere Mittelschule Marzili<sup>3)</sup> Vor 1985 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr<sup>4)</sup> Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium<sup>5)</sup> 1975–1982 sind die Schüler des Schulversuchs Manual nur in den Totalzahlen der Mittelschüler enthalten. Infolge Überführung des Schulversuchs Manual in eine Regelschule werden sie ab 1983 bei den betreffenden Schultypen ausgewiesen<sup>6)</sup> Infolge Umstellung zum Sommerschulbeginn umfassen die Schuleintritte in der Übergangsphase 13 Geburtsmonate<sup>7)</sup> 1988–1996 ohne Schulversuch Bern-West (1988 66, 1995 209, 1996 150 Schüler)<sup>8)</sup> Bis 1993 1.–4. Klasse (Schulsystem 4/5)<sup>9)</sup> Bis 1993 5.–9. Klasse (Schulsystem 4/5)<sup>10)</sup> Umstellung auf Schulsystem 6/3 (Übergangsjahr): volle 5. Klassen in Primarschule/Unterstufe; Primarschule/Oberstufe und Sekundarschule ab 6. Klasse<sup>11)</sup> Ab 1995 Schulsystem 6/3: Primarschule/Unterstufe bis 6. Klasse, Primarschule/Oberstufe und Sekundarschule ab 7. Klasse<sup>12)</sup> Nur 8. Schuljahr (auslaufendes Untergymnasium)

15

## Kindergartenbesuch und Schüler/-innen an städtischen Volksschulen ab 1996

15.5.020

Jahr	Kinder in Kindergärten	Schülerinnen und Schüler			Total städtische Volksschulen
		Regelklassen		Besondere Klassen und Klassen für Fremdsprache	
		Primarstufe	Sekundarstufe I		
1996	1 611	4 672	2 352	626	7 649
1997	1 648	4 582	2 185	746	7 513
1998	1 641	4 631	1 949	703	7 283
1999	1 587	4 794	1 914	715	7 423
2000	1 594	4 825	1 873	734	7 432
2001	1 593	4 809	1 898	752	7 459
2002	1 490	4 792	1 943	779	7 514
2003	1 479	4 792	1 912	785	7 489

## Schüler/-innen und Klassen der kantonalen Höheren Mittelschulen in Bern ab 1996

15.5.030

Jahr	Höhere Mittelschule Marzili <sup>1)</sup>		Gymnasien (inkl. Quarta)		Total kantonale Höhere Mittelschulen		
	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
1996	330	17	2 231	112	2 561	129	19.9
1997	328	17	2 136	112	2 464	129	19.1
1998	301	15	2 121	107	2 422	122	19.9
1999	290	14	2 076	104	2 366	118	20.1
2000	230	11	1 986	102	2 216	113	19.6
2001 <sup>2)</sup>	148	7	1 544	78	1 692	85	19.9
2002 <sup>3)</sup>	88	4	1 504	77	1 592	81	19.7
2003	81	4	1 553	97	1 634	101	16.2

<sup>1)</sup> Ab 2002 Kantonale Diplommittelschule Bern

<sup>2)</sup> Ab 2001 Gymnasien Tertia bis Prima (keine Oberprima mehr), Umstellung bei Lehrerbildung

<sup>3)</sup> Ab 2002 Lehrerbildung ganz unter Universität Bern

15



Lehrfrauen/Lehrlinge der Berufsschulen in Bern seit 1992<sup>1)</sup>

15.5.031

Jahr	Lehrfrauen und Lehrlinge					Total Berufsschulen
	Berufsbegleitender Unterricht		Vollzeitunterricht			
	Lehrlinge	Lehrfrauen	Lehrlinge	Lehrfrauen		
1992	6 691	4 098	717	947	12 453	
1993	6 526	3 985	824	1 002	12 337	
1994	6 546	4 005	794	974	12 319	
1995	6 364	3 909	814	967	12 054	
1996	6 454	4 020	815	1 009	12 298	
1997	6 436	3 996	856	1 028	12 316	
1998	6 676	4 060	888	1 002	12 626	
1999	6 751	4 294	873	953	12 871	
2000 <sup>2)</sup>	6 873	4 567	627	464	12 531	
2001	6 701	4 455	442	362	11 960	
2002	6 778	4 665	488	382	12 313	
2003	6 601	4 481	503	385	11 970	

<sup>1)</sup> Ohne Weiterbildungskurse und Tertiärausbildung<sup>2)</sup> Ab 2000 nur obligatorischer Unterricht, ohne berufsvorbereitende Klassen

## Studierende an der Fachhochschule Bern ab 2000

15.5.035

Jahr	Studierende					
	Insgesamt	davon		davon Wohnort vor Studienbeginn		
		Männer	Frauen	Stadt Bern	übriger Kt. Bern	ausserhalb Kt. Bern
2000	2 139	1 528	611	342	1 038	759
2001	3 618	2 780	838	430	1 178	2 010
2002	3 847	2 944	903	501	1 253	2 093
2003	3 703	2 744	959	508	1 274	1 921

15

# Studierende an der Universität Bern ab 1835 - 2000/2001

15.5.040

Winter semester	Fakultät										Immatrikulierte Studierende				Auskultanten	
	Evang. theol.	Christ-kath. theol.	Rechts- u. Wirtschaftswiss.	Medi-zini-sche	Vet.-medi-zini-sche	Phil.-histor.	Phil.-natur-wiss.	Total	dar-unter Frauen	darunter aus dem Ausland		total	dar-unter Frauen			
										total	dar-unter Frauen					
1835	35	...	80	43	15 <sup>2)</sup>	14 <sup>3)</sup>	187	-	5	-	...	...				
1850/51	23	...	73	61	20	24	201	-	10	-	...	...				
1860/61	27	...	60	51	14	33	185	-	7	-	...	...				
1870/71	26	...	59	135	24 <sup>2)</sup>	27	271	1	12	1	53	...				
1880/81	21	8 <sup>1)</sup>	102	159	34	70	394	28	68	...	83	...				
1890/91	42	8	136	263	66	97	612	75	123	...	108	67				
1900/01	25	8	203	388	46	441	1 111	301	497	253	128	79				
1910/11	33	14	400	351	51	353	1 470	290	516	208	276	127				
1920/21	52	10	618	396	109	295	1 773	179	281	43	353	201				
1930/31	33	12	613	321	51	180	1 907	143	190	15	331	222				
1940/41	87	6	841	494	88	258	2 073	244	100	18	197	138				
1950/51	48	16	1 078	646	102	368	2 576	259	333	49	247	152				
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2 480	360	307	60	421	216			
1970/71	91	9	1 388	1 536	216	1 154	1 145 <sup>4)</sup>	5 539	1 107	586	158	288	159			
1971/72	106	12	1 495	1 549	224	1 318	1 251	5 955	1 259	587	157	328	184			
1972/73	106	8	1 603	1 547	225	1 417	1 337	6 243	1 396	561	155	221	102			
1973/74	95	7	1 606	1 497	212	1 501	1 396	6 314	1 432	524	147	242	104			
1974/75	92	10	1 677	1 487	218	1 642	1 426	6 552	1 584	512	138	244	133			
1975/76	112	9	1 758	1 532	216	1 724	1 466	6 817	1 647	486	129	204	96			
1976/77	128	9	1 812	1 576	218	1 692	1 444	6 879	1 674	369	101	225	105			
1977/78	121	6	1 956	1 536	244	1 724	1 428	7 015	1 789	325	99	212	104			
1978/79	141	6	1 963	1 538	268	1 797	1 445	7 158	1 886	312	96	212	113			
1979/80	151	7	1 973	1 510	297	1 924	1 448	7 310	2 001	322	102	206	109			
1980/81	202	8	2 017	1 504	316	2 062	1 492	7 601	2 187	370	121	200	107			
1981/82	204	12	2 030	1 512	322	2 166	1 517	7 763	2 316	392	129	196	106			
1982/83	222	12	2 015	1 477	297	2 237	1 507	7 767	2 486	395	144	229	107			
1983/84	255	12	2 102	1 510	300	2 393	1 642	8 214	2 740	512	205	154	81			
1984/85	308	10	2 253	1 488	308	2 473	1 704	8 544	2 937	530	202	195	112			
1985/86	333	14	2 388	1 467	303	2 458	1 777	8 740	3 017	563	224	241	133			
1986/87	358	10	2 492	1 520	274	2 507	1 791	8 952	3 119	685	264	218	111			
1987/88	365	16	2 551	1 484	281	2 027 <sup>5)</sup>	1 469 <sup>5)</sup>	9 059	3 179	454	193	173	99			
1988/89	352	17	2 680	1 526	283	2 110	1 494	9 295	3 366	486	222	187	117			
1989/90	335	15	2 822	1 514	283	2 161	1 552	9 508	3 516	475	226	294	157			
1990/91	338	19	2 926	1 513	283	2 265	1 588	9 744	3 677	525	253	231	136			
1991/92	323	20	2 971	1 467	292	2 418	1 611	9 909	3 859	542	275	345	192			
1992/93	290	15	2 952	1 459	306	2 513	1 599	9 928	3 914	539	268	251	118			
1993/94	253	14	3 027	1 488	297	2 691	1 673	10 235	4 132	555	275	271	171			
1994/95	231	15	3 024	1 465	299	2 663	1 627	10 090	4 206	507	238	291	162			
1995/96	197	11	3 018	1 404	301	2 660	1 608	9 923	4 258	478	223	323	160			
1996/97	211	11	2 989	1 314	330	2 742	1 560	9 864	4 353	491	233	355	190			
1997/98	205	13	2 999	1 408	373	2 813	1 654	10 241	4 571	574	270	282	140			
1998/99	213	10	2 889	1 406	345	2 801 <sup>5)</sup>	1 674 <sup>5)</sup>	10 151	4 695	535	263	252	140			
1999/00	196	12	2 868	1 386	326	2 810	1 668	10 135	4 741	547	284	...	...			
2000/01	179	14	2 958	1 389	371	2 868	1 646	10 202	4 916	574	299	...	...			

<sup>1)</sup> Eröffnet 11. Dezember 1874

<sup>2)</sup> Bis 1868 bei der Medizinischen Fakultät, 1869-1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule

<sup>3)</sup> Bis 1921 Philosophische Fakultät mit philologisch-philosophisch-historischer und mathematisch-naturwissenschaftlicher Sektion

<sup>4)</sup> Seit 1969/70 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer

<sup>5)</sup> Seit 1987/88 Studierende der Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultätszugehörigkeit nur noch im Total inbegriffen (1987/88 866, 1997/98 776 Studierende)

15

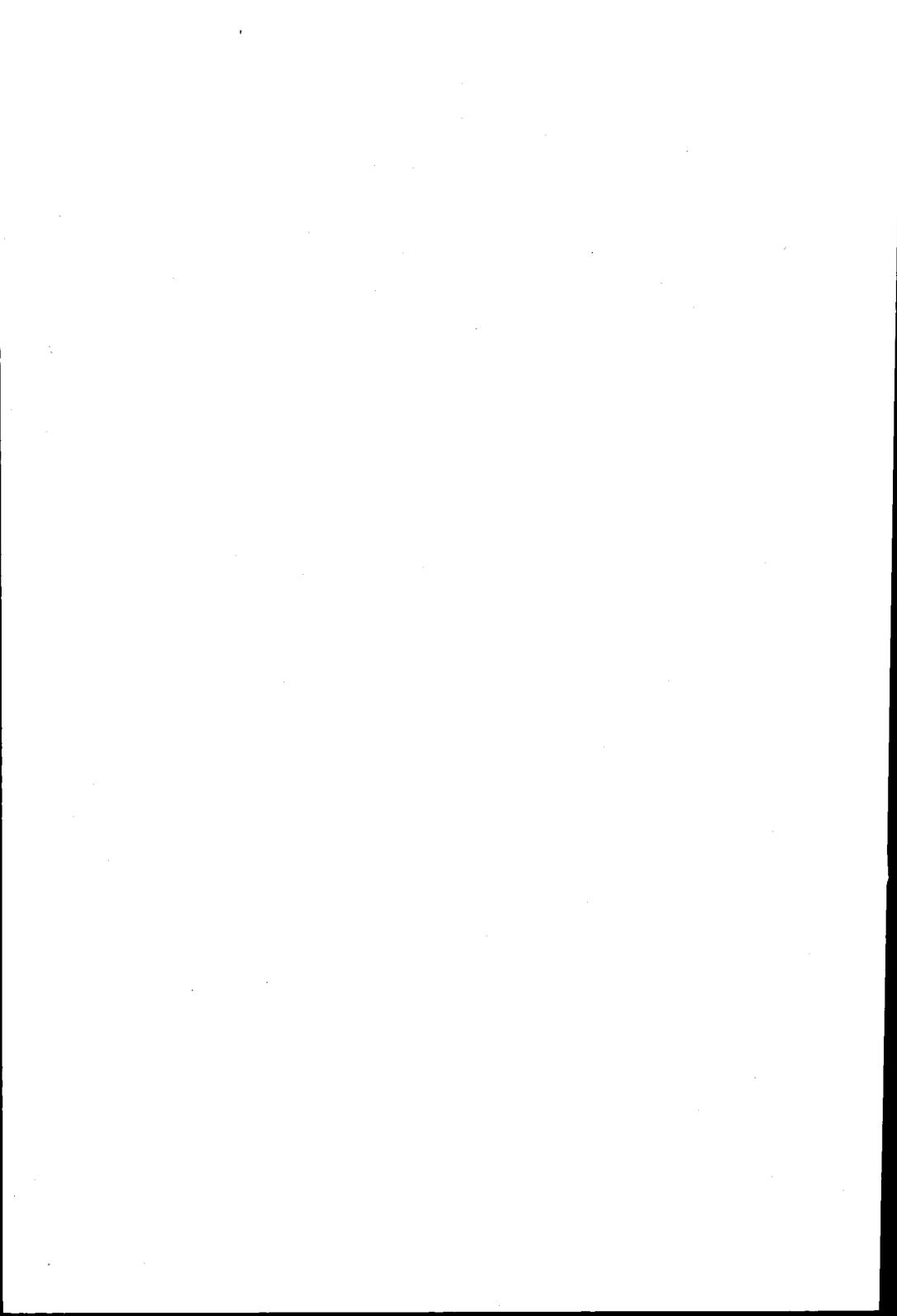


## Studierende an der Universität Bern ab 2000/2001

15.5.045

Wintersemester	Fakultät							Immatrikulierte Studierende			
	Christkath. und Evang. Theol.	Rechtswiss.	Wirtsch. und Sozialwiss.	Medizinische	Vet.-medizinische	Phil.-hist.	Phil.-naturwiss.	Lehrern und Lehrerbildung	Total	darunter Frauen	darunter aus dem Ausland
2000/2001 <sup>1)</sup>	193	1 267	1 691	1 389	371	2 868	1 646	777	10 202	4 916	574
2001/2002	185	1 292	1 892	1 462	400	2 979	1 670	869	10 749	5 337	641
2002/2003	190	1 268	2 110	1 518	416	3 204	1 763	1 171	11 640	5 951	745
2003/2004	179	1 452	2 177	1 561	407	3 297	1 896	1 066	12 570	6 489	827

<sup>1)</sup> Christkatholisch- und Evangelisch-theologische Fakultät noch getrennt (14 bzw. 179 Studierende), Rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät noch zusammen (2 958 Studierende)



# 16

## Kultur, Medien, Zeitverwendung

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Bevölkerung nach Sprache und Religionszugehörigkeit	251
Wohnbevölkerung nach Konfession, Kirchgemeinden	253
Bibliotheken	255
Theater	255
Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen	256
Langfristtabellen:	
Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen	257
Tierpark	258
Bibliotheken	259
Theater	259
Kinos	260

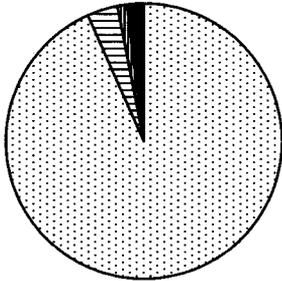
# Kultur, Medien, Zeitverwendung

## Erhebungsmethode / Begriffserklärungen

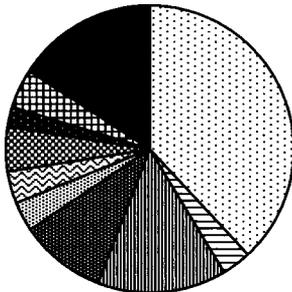
Für die Bereiche **Konfession** und **Sprache** siehe die Erläuterungen unter Kapitel 01 Bevölkerung

### Wohnbevölkerung nach Hauptsprache 2000

#### Schweizer/Schweizerinnen



#### Ausländer/Ausländerinnen



16

**Wohnbevölkerung nach Sprache 1990/2000 (Volkszählung)**

16.1.010

Hauptsprache	Total	2000		1990 Total	2000, wenn 1990 = 100
		Schweizer	Ausländer		
Deutsch	104 465	93 813	10 652	110 279	94.7
Französisch	4 874	3 696	975	5 236	89.2
Italienisch	5 882	1 015	4 047	7 134	71.0
Rätoromanisch	171	137	34	224	76.3
Englisch	1 016	401	1 016	1 242	114.1
Spanisch	3 012	290	2 722	4 535	66.4
Portugiesisch	1 047	108	939	720	145.4
Serbisch und Kroatisch	1 455	88	1 367	...	...
Albanisch	1 300	46	1 254	...	...
Türkisch	703	76	627	815	...
Andere europäische Sprachen	1 644	417	1 227	3 857 <sup>1)</sup>	114.1 <sup>1)</sup>
Afrikanische Sprachen	362	32	332	...	...
Arabisch	540	103	437	...	...
Asiatische Sprachen	2 745	328	2 417	...	...
Übrige Sprachen	36	14	24	2 087 <sup>2)</sup>	176.7 <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>128 634</b>	<b>100 564</b>	<b>28 070</b>	<b>136 338</b>	<b>94.3</b>

1) Inkl. Serbisch, Kroatisch, Albanisch

2) Aussereuropäische Sprachen zusammen

**Weitere Publikationen:**

– Eidgenössische Volkszählung 2000: Demographische Struktur, Ausbildung und Erwerbssituation (Statistische Berichte)

## Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit 1990/2000 (Volkszählung)

Religionszugehörigkeit	2000			1990	2000, wenn 1990 = 100
	Total	Schweizer	Ausländer	Total	
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	<b>63 105</b>	61 190	1 915	81 152	77.8
Evangelisch-reformierte Kirche	<b>60 455</b>	58 874	1 581	77 375	78.1
Evangelische Freikirchen und übrige protestantische Gemeinschaften	<b>2 650</b>	2 316	334	3 777	70.2
Römisch-katholische Kirche	<b>31 510</b>	19 429	12 081	36 723	85.8
Christkatholische Kirche	<b>229</b>	225	4	335	68.4
Christlich-orthodoxe Kirchen	<b>1 874</b>	489	1 385	1 024	183.0
Andere christliche Gemeinschaften	<b>231</b>	159	72	181	127.6
Jüdische Glaubensgemeinschaft	<b>324</b>	272	52	334	97.0
Islamische Gemeinschaften	<b>4 907</b>	772	4 135	2 494	196.8
Andere Kirchen und Religionsge- meinschaften	<b>2 236</b>	522	1 714	1 081	206.8
Buddhistische Vereinigungen	<b>629</b>	312	317	...	...
Hinduistische Vereinigungen	<b>1 430</b>	72	1 358	...	...
Übrige Kirchen und Religionsgemeinschaften	<b>177</b>	138	39	...	...
Keine Zugehörigkeit	<b>16 363</b>	13 338	3 025	10 006	163.5
Ohne Angabe	<b>7 855</b>	4 168	3 687	3 008	261.1
<b>Insgesamt</b>	<b>128 634</b>	100 564	28 070	136 338	94.3

## Wohnbevölkerung nach Konfession, Heimat 2003/2002/2000

16.2.010

Konfession	Wohnbevölkerung 31. 12. 2003 <sup>1)</sup>		Wohnbevölkerung 31. 12. 2002 <sup>1)</sup>		Wohnbevölkerung 5. 12. 2000 <sup>2)</sup>	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
	Evangelisch-reformiert	62 034	1 610	62 889	1 578	63 105 <sup>3)</sup>
darunter Eglise française réformée évangélique	925	53	912	63	... <sup>4)</sup>	... <sup>4)</sup>
Evangelisch-lutherisch	...	...	410	281	...	...
Römisch-katholisch	32 867	12 413	32 971	12 664	31 510	12 081
darunter Paroisse catholi- que de langue française	717	11	725	11	... <sup>4)</sup>	... <sup>4)</sup>
Christkatholisch	285	49	295	43	229	4
Protestantische Freikirchen und christliche Sondergemeinschaften	...	...	...	...	231 <sup>5)</sup>	72 <sup>5)</sup>
Ostkirchlich orthodox, Orientalisch christlich	...	...	...	...	1 874	1 385
Israelitisch	321	35	333	39	324	52
Mohammedanisch	...	...	...	...	4 907	4 135
Andere Religionsphilosophien	...	...	...	...	2 236	1 714
Konfessionslos	...	...	...	...	16 363	3 025
Ohne Angabe	31 601	12 862	30 432	12 719	7 855	3 687
<b>Total</b>	<b>127 519</b>	<b>27 250</b>	<b>127 330</b>	<b>27 324</b>	<b>128 634</b>	<b>28 070</b>

<sup>1)</sup> Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Polizeiinspektorat), ab 2000 nur noch Angaben für anerkannte Landeskirchen und öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften erhältlich

<sup>2)</sup> Volkszählung

<sup>3)</sup> Protestantisch (Evang.-reformierte Landeskirche, Evang.-methodistische Kirche und übrige protestantische Kirchen)

<sup>4)</sup> In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt

<sup>5)</sup> Andere christliche Religionsgemeinschaften (Neuapostolische Kirchen, Zeugen Jehovas, übrige christliche Religionsgemeinschaften)

## Wohnbevölkerung nach Konfession und Kirchgemeinden 2003/2002/1990

16.2.020

Kirchgemeinde (Gebiet)	Wohnbevölkerung 31. 12. 2003 <sup>1)</sup>		Wohnbevölkerung 31. 12. 2002 <sup>1)</sup>		Wohnbevölkerung 4. 12. 1990 <sup>2)</sup>	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
	Evangelisch-reformierte Konfession					
Heiliggeist (Altstadt-Monbijou)	6 306	221	6 256	222	7 859	205
Münster (Altstadt-Kirchenfeld)	2 788	93	2 814	101	3 433	72
Nydegg (Matte-Schosshalde)	4 727	66	4 784	69	6 002	110
Petrus (Brunnadern-Murifeld)	7 184	151	7 307	146	9 024	192
Johannes (Spitalacker-Breitenrain)	6 242	194	6 250	184	7 629	204
Markus (Breitfeld-Wylergut)	4 745	80	4 804	77	6 191	87
Paulus (Länggasse-Engeried)	7 260	219	7 301	212	8 866	184
Matthäus (Felsenau-Tiefenau) <sup>3)</sup>	1 837	53	1 852	40	2 337	41
Frieden (Holligen-Mattenhof)	6 028	212	6 145	205	8 518	245
Bümpliz (Bümpliz-Oberbottigen)	8 950	187	9 184	158	12 361	179
Bethlehem (Bethlehem)	5 042	81	5 217	101	7 604	172
Französische Gemeinde <sup>3)</sup>	925	53	975	63	...	...
<b>Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern<sup>3)</sup></b>	<b>62 034</b>	<b>1 610</b>	<b>62 889</b>	<b>1 578</b>	<b>79 889<sup>7)</sup></b>	<b>1 692<sup>7)</sup></b>
Römisch-katholische Konfession						
Dreifaltigkeit (Länggasse- Innere Stadt-Monbijou-Holligen)	11 949	4 120	12 002	4 236	13 915	5 369
St. Marien (Nordquartier)	6 354	2 273	6 306	2 295	7 471	3 019
St. Antonius (Bümpliz-Ober- bottigen) <sup>4)</sup>	5 568	2 829	5 555	2 844	6 175	2 841
St. Mauritius (Bethlehem-Ried- bach) <sup>4)</sup>	2 851	1 567	2 875	1 597	3 178	1 650
Bruderklaus (Schosshalde-Muri- feld) <sup>4)</sup>	3 897	1 058	3 970	1 086	4 193	1 264
Guthirt (Burgfeld) <sup>4)</sup>	321	141	329	148	419	204
Heiligkreuz (Felsenau-Tiefenau) <sup>4)</sup>	840	314	870	343	961	436
St. Michael (Schönau-Aarhalde) <sup>4)</sup>	370	100	339	104	366	93
Französische Gemeinde <sup>4)</sup>	717	11	725	11	...	...
<b>Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung<sup>4)5)</sup></b>	<b>32 867</b>	<b>12 413</b>	<b>32 971</b>	<b>12 664</b>	<b>36 723<sup>8)</sup></b>	<b>14 880<sup>8)</sup></b>

<sup>1)</sup> Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Polizeiinspektorat)

<sup>2)</sup> Volkszählung

<sup>3)</sup> Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern. Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern 31. 12. 2002 insgesamt 65 843 (Mathäus-Bremgarten 2 564, Franz. Gemeinde ausserhalb Stadt Bern 390)

<sup>4)</sup> Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern

<sup>5)</sup> Die Kirchgemeinden St. Franziskus Zollikofen, St. Josef Köniz und St. Martin Worb liegen vollumfänglich ausserhalb der Stadt Bern

<sup>6)</sup> In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt

<sup>7)</sup> Inklusive 65 Personen (darunter 1 Ausländer) in Sammelzählkreis

<sup>8)</sup> Inklusive 45 Personen (darunter 4 Ausländer) in Sammelzählkreis

## Bibliotheken: Bestände, eingetragene Entleiherinnen und Entleiher sowie Ausleihen 2003

16.2.021

Bibliothek	Bestände		Einge- tragene Entleiher	Ausleihen	
	Druckschriften	Andere Medien <sup>1)</sup>		Direkte Ausleihen <sup>2)</sup>	Ausleihen an andere Biblio- theken <sup>3)</sup>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken</b>					
Schweizerische Landesbibliothek	3 298 211	373 376	...	72 120	3 371
Stadt- und Universitätsbibliothek Bern	2 171 238	134 297	26 606	408 332	59 415
<b>Allgemeine öffentliche Bibliotheken</b>					
Kornhausbibliothek Bern	291 134	62 905	72 522	1 543 691	–
<b>Bibliotheken total</b>	<b>5 760 583</b>	<b>570 578</b>	<b>...</b>	<b>2 024 143</b>	<b>62 786</b>

<sup>1)</sup> Handschriften, Mikroformen, Tonaufnahmen, Bilddokumente, EDV-Datenträger, audiovisuelle Dokumente

<sup>2)</sup> In den Lesesaal, nach Hause, Versand und Verlängerungen

<sup>3)</sup> Interbibliothekarischer Leihverkehr

## Theateraufführungen und Theaterbesuch 2002/2003<sup>1)</sup>

16.2.025

Merkmal						Total	Total
	Oper Operette Musical	Schauspiel	Ballet	Anderes	Gastspiele Dritter	2002/03	2001/02
<b>Aufführungen</b>							
Stadttheater Bern	111	150	33	19	18	331	363
Theater an der Effingerstrasse	–	167	–	...	38	205	205
<b>Aufführungen total</b>	<b>111</b>	<b>317</b>	<b>33</b>	<b>19</b>	<b>56</b>	<b>536</b>	<b>568</b>
<b>Besucherinnen und Besucher<sup>2)</sup></b>							
Stadttheater Bern	53 951	37 810	10 074	5 892	...	107 727	115 078
Theater an der Effingerstrasse	–	25 468	–	–	...	25 468	27 797
<b>Besucherinnen und Besucher total</b>	<b>53 951</b>	<b>63 278</b>	<b>10 074</b>	<b>5 892</b>	<b>...</b>	<b>133 195</b>	<b>142 875</b>

<sup>1)</sup> Stadttheater Bern und Theater an der Effingerstrasse (früher Ateliertheater)

<sup>2)</sup> Zahlende Besucher

## Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 2002 und 2003

16.2.030

Veranstaltungen	2003	2002	Veränderung in Prozent zum Vorjahr
<b>Anzahl Veranstaltungen</b>			
Kinos	38 518	38 419	0.3
Stadttheater	312	352	-11.4
Übrige ständige Theater	798	765	4.3
Fussballspiele	264	296	-10.8
Eishockeyspiele	107	97	10.3
Übrige Sportanlässe	39	19	105.3
Konzerte	953	789	20.8
Vorträge	144	179	-19.6
Gesellige Anlässe	111	133	-16.5
Dancings	1 775	1 612	10.1
Ausstellungen	113	96	17.7
Andere Veranstaltungen	135	194	-30.4
<b>Zusammen</b>	<b>43 269</b>	<b>42 951</b>	<b>0.7</b>
<b>Anzahl Besuchende</b>			
Kinos	1 358 133	1 463 324	-7.2
Stadttheater	118 664	114 158	3.9
Übrige ständige Theater	102 287	87 899	16.4
Fussballspiele	113 351	152 099	-25.5
Eishockeyspiele	252 350	241 345	4.6
Übrige Sportanlässe	49 081	7 778	145.3
Konzerte	267 032	225 550	18.4
Vorträge	9 788	14 452	-32.3
Gesellige Anlässe	30 498	46 268	-34.1
Dancings	192 994	145 542	32.6
Ausstellungen	576 433	571 271	0.9
Andere Veranstaltungen	70 714	81 472	-13.2
<b>Zusammen</b>	<b>3 111 325</b>	<b>3 151 158</b>	<b>-1.3</b>
<b>Gemeindesteuerbetrag in Franken (Billettsteuer)</b>			
Kinos	2 173 882	2 380 914	-8.7
Stadttheater	639 940	639 928	0.0
Übrige ständige Theater	268 135	209 807	27.8
Fussballspiele	219 980	258 970	-15.1
Eishockeyspiele	536 865	524 962	2.3
Übrige Sportanlässe	60 421	12 586	380.1
Konzerte	940 822	633 433	48.5
Vorträge	14 240	19 876	-28.4
Gesellige Anlässe	91 662	105 244	-13.0
Dancings	290 291	251 034	15.6
Ausstellungen	741 483	682 128	8.7
Andere Veranstaltungen	236 136	206 303	14.5
<b>Zusammen</b>	<b>6 213 757</b>	<b>5 925 185</b>	<b>4.9</b>

## Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen seit 1930

16.5.010

Jahr	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Besuchende in Millionen	Gemeindesteuerbetrag in Millionen Franken
1930	...	2.051	0.434
1935	...	1.829	0.362
1939	...	1.619	0.290
1945	...	2.699	0.541
1950	....	3.670	0.875
1955	...	4.145	1.194
1960	...	4.809	1.481
1965	...	4.797	2.063
1970	...	4.291	2.486
1975	...	3.801	3.236
1980	34 358	3.565	3.406
1981	34 694	3.680	3.820
1982	35 339	3.584	4.097
1983	36 212	3.511	4.175
1984	35 368	3.522	4.220
1985	36 314	3.573	4.513
1986	35 026	3.610	4.928
1987	35 810	3.725	4.265
1988	39 957	3.557	4.215
1989	38 264	3.518	4.586
1990	37 445	3.616	5.283
1991	40 708	3.574	5.197
1992	39 084	3.369	5.069
1993	39 379	3.303	5.304
1994	38 928	3.208	5.101
1995	40 450	2.712	5.690
1996	41 329	2.631	5.076
1997	42 870	2.513	5.033
1998	42 843	3.493	6.159
1999	42 471	2.973	5.200
2000	41 883	3.086	5.373
2001	42 206	3.262	6.106
2002	42 951	3.151	5.925
2003	43 269	3.111	6.214

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941<sup>1)</sup>

16.5.020

Jahr	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)			Einnahmen (Eintrittsgelder) Fr.
	Besuchende Erwachsene	Kinder	insgesamt	
1941	32 072	21 869	53 941	19 370
1950	57 100	36 048	93 148	34 715
1960	80 756	49 482	130 238	48 920
1970	77 030	44 368	121 398	95 468
1971	82 405	44 209	126 614	102 782
1972	82 835	45 868	128 703	102 849
1973	103 127	56 835	159 962	165 236
1974	130 273	65 516	195 789	223 161
1975	143 735	69 879	213 614	242 581
1976	150 005	75 434	225 439	254 947
1977	127 080	64 754	191 834	216 146
1978	106 785	72 055	178 840	267 793
1979	104 890	70 699	175 589	270 679
1980	105 353	85 490	190 843	274 886
1981	120 396	87 466	207 862	311 749
1982	108 579	75 762	184 341	277 843
1983	118 397	83 991	202 388	305 675
1984	111 275	76 854	188 129	286 679
1985	109 613	74 032	183 645	278 524
1986 <sup>2)</sup>	88 054	58 619	146 673	166 790
1987 <sup>2)</sup>	110 568	76 316	186 884	216 618
1988 <sup>3)</sup>	230 949	76 866	307 815	771 532
1989	220 694	77 373	298 067	1 016 788
1990	156 710	56 982	213 692	740 936
1991	156 967	57 917	214 884	741 543
1992	147 555	52 166	199 721	686 119
1993	170 786	60 494	231 280	795 891
1994	163 087	57 448	220 535	753 779
1995	179 492	51 891	231 383	846 144
1996	177 630	50 836	228 466	844 018
1997	170 978 <sup>f</sup>	50 603	221 581	805 870
1998	157 462	47 953	205 415	792 662
1999	136 747	31 196	167 943	767 498
2000	149 680	33 166	182 846	865 295
2001	178 447	33 856	212 303	844 286
2002	198 688	36 271	234 959	946 065
2003	213 082	36 282	249 418	1 019 282

<sup>1)</sup> Eröffnung 5. Juni 1937.<sup>2)</sup> Umbau des Vivariums und teilweise Schliessung; reduzierte Eintrittspreise<sup>3)</sup> Neueröffnung Vivarium: 17.9.1988

**Bibliotheken: Bestände und Ausleihen seit 1992<sup>1)</sup>**

16.5.030

Bibliothek	Bestände		Ausleihen	
	Druckschriften	Andere Medien <sup>2)</sup>	Direkte Ausleihen <sup>3)</sup>	Ausleihen an andere Bibliotheken <sup>4)</sup>
1992	4 568 080	399 364	1 310 826	15 506
1993	4 638 605	404 083	1 192 029	15 501
1994	4 745 045	416 164	1 204 587	12 242
1995	4 830 451	421 811	1 210 399	13 111
1996	4 904 647	457 900	1 274 835	16 990
1997	5 214 333	476 206	1 424 788	21 914
1998	5 335 811	494 327	1 540 945	18 972
1999	5 435 055	508 304	1 660 906	20 834
2000	5 527 767	517 856	1 725 100	21 315
2001	5 625 166	539 955 <sup>†</sup>	1 804 604	24 835
2002	5 716 097	554 370	1 947 529	34 135
2003	5 760 583	570 578	2 024 143	62 786

<sup>1)</sup> Schweizerische Landesbibliothek Bern, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Kornhausbibliothek Bern (bis 1998 Regionalbibliothek Bern)

<sup>2)</sup> Handschriften, Mikroformen, Tonaufnahmen, Bilddokumente, EDV-Datenträger, audiovisuelle Dokumente

<sup>3)</sup> In den Lesesaal, nach Hause, Versand und Verlängerungen (letztere ab 2003)

<sup>4)</sup> Interbibliothekarischer Leihverkehr

**Theateraufführungen und Theaterbesuch seit 1989/1990<sup>1)</sup>**

16.5.040

Spielzeit	Aufführungen	Zahlende Besucherinnen und Besucher
1989/1990	537	157 615
1990/1991	538	165 651
1991/1992	711	199 022
1992/1993	636	165 559
1993/1994	519	153 970
1994/1995	508	151 155
1995/1996	504	156 366
1996/1997	528	158 135
1997/1998	531	154 470
1998/1999	544	157 878
1999/2000	583	151 473
2000/2001	576	149 126
2001/2002	568	142 875
2002/2003	536	133 195

<sup>1)</sup> Stadttheater Bern und Theater an der Effingerstrasse (früher Ateliertheater)

## Kinos<sup>1)</sup> und Kinobesucher seit 2000

16.5.050

Jahr	Anzahl Kinos	Anzahl Säle	Anzahl Sitze	Besucher
2000	16	24	5 065	1 187 000
2001	16	24	5 071	1 250 000
2002	16	24	5 071	1 338 000
2003	16	24	5 071	1 148 000

<sup>1)</sup> Ohne Open-Airs, Festivals, cine-clubs und Porno-Säle

Quelle: Bundesamt für Statistik

# 17

## Politik

---

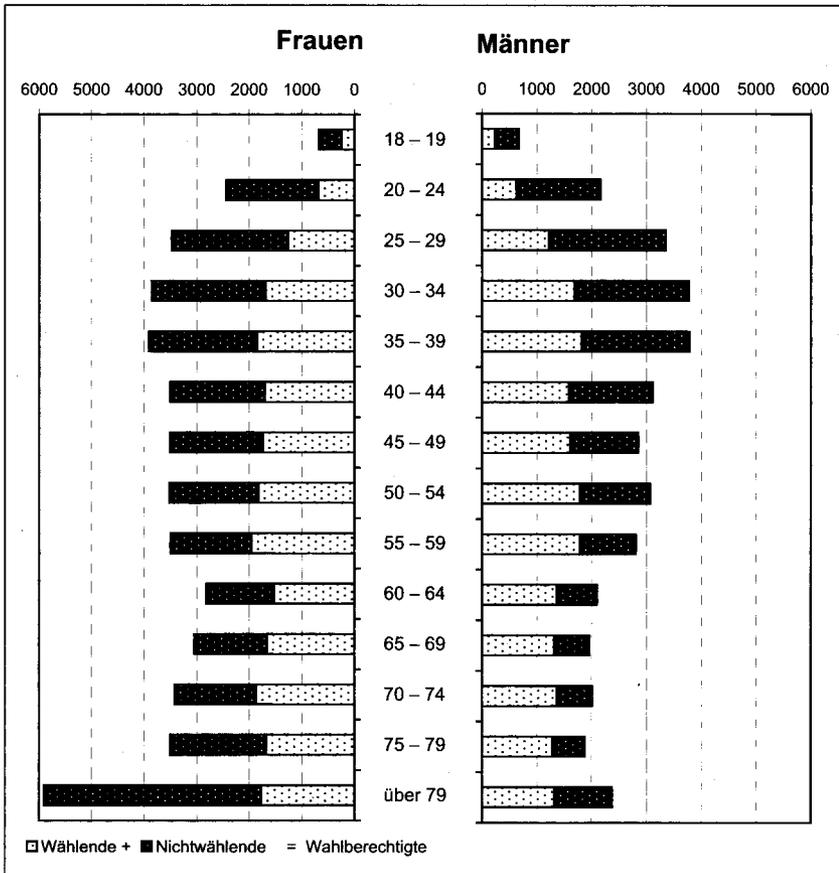
Wahlberechtigte und Wählende	263
Sitzverteilung im Stadtrat	264
Statistische Bezirke/Stadteile: Wahlberechtigte und Wählende	265
Langfristtabellen: Wahlberechtigte	266
Sitzverteilung im Gemeinde- und Stadtrat	267

# Politik

## Wahlbeteiligung

Seit 1980 wird anlässlich der Gemeindewahlen eine Statistik der Wahlbeteiligung erstellt, die Aussagen über die geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung (Wählende bzw. Nichtwählende) erlaubt. Die – hier für die Gemeindewahlen 2000 dargestellte – Auswertung basiert auf den eingereichten Stimmausweiskarten.

### Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden nach Alter und Geschlecht (Gemeindewahlen 2000)



## Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht (Gemeindewahlen 2000)

17.2.010

Gruppe	Männer		Frauen		Total
	in Prozent <sup>2)</sup>		in Prozent <sup>2)</sup>		
Wohnbevölkerung (1. Dez. 2000) <sup>1)</sup>	58 975	46.5	67 779	53.5	126 754
Wahlberechtigte	35 964	43.3	47 090	56.7	83 054
Wählende, davon	18 987	47.0	21 427	53.0	40 414
– Urnenwählende	4 729	47.8	5 165	52.2	9 894
– Briefwählende	14 258	46.7	16 262	53.3	30 520
Nichtwählende	16 977	39.8	25 663	60.2	42 640

<sup>1)</sup> Wohnbevölkerung gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff insgesamt inklusive ausländische Personen

<sup>2)</sup> In Prozent des Zellentotals

## Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht (Gemeindewahlen 2000)

17.2.020

Altersklasse (Jahre)	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in Prozent		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
18 – 19	676	677	1 353	227	245	472	33.6	36.2	34.9
20 – 24	2 168	2 437	4 605	627	683	1 310	28.9	28.0	28.4
25 – 29	3 355	3 476	6 831	1 223	1 261	2 484	36.5	36.3	36.4
30 – 34	3 778	3 858	7 636	1 685	1 681	3 366	44.6	43.6	44.1
35 – 39	3 788	3 908	7 696	1 814	1 848	3 662	47.9	47.3	47.6
40 – 44	3 118	3 506	6 624	1 586	1 706	3 292	50.9	48.7	49.7
45 – 49	2 858	3 510	6 368	1 605	1 732	3 337	56.2	49.3	52.4
50 – 54	3 074	3 520	6 594	1 785	1 823	3 608	58.1	51.8	54.7
55 – 59	2 812	3 497	6 309	1 782	1 952	3 734	63.4	55.8	59.2
60 – 64	2 106	2 817	4 923	1 367	1 525	2 892	64.9	54.1	58.7
65 – 69	1 961	3 047	5 008	1 318	1 662	2 980	67.2	54.5	59.5
70 – 74	2 016	3 419	5 435	1 366	1 866	3 232	67.8	54.6	59.5
75 – 79	1 876	3 508	5 384	1 283	1 677	2 960	68.4	47.8	55.0
80 und mehr	2 378	5 910	8 288	1 319	1 766	3 085	55.5	29.9	37.2
Total	35 964	47 090	83 054	18 987	21 427	40 414	52.8	45.5	48.7

17

## Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht (Gemeindewahlen 2000)

17.2.025

Altersklasse (Jahre)	Wählende			Urnenwählende			Briefwählende		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
18 – 19	227	245	472	64	55	119	163	190	353
20 – 24	627	683	1 310	146	140	286	481	543	1 024
25 – 29	1 223	1 261	2 484	299	328	627	924	933	1 857
30 – 34	1 685	1 681	3 366	459	478	937	1 226	1 203	2 429
35 – 39	1 814	1 848	3 662	528	569	1 097	1 286	1 279	2 565
40 – 44	1 586	1 706	3 292	490	504	994	1 096	1 202	2 298
45 – 49	1 605	1 732	3 337	440	473	913	1 165	1 259	2 424
50 – 54	1 785	1 823	3 608	450	440	890	1 335	1 383	2 718
55 – 59	1 782	1 952	3 734	410	419	829	1 372	1 533	2 905
60 – 64	1 367	1 525	2 892	282	293	575	1 085	1 232	2 317
65 – 69	1 318	1 662	2 980	282	309	591	1 036	1 353	2 389
70 – 74	1 366	1 866	3 232	302	408	710	1 064	1 458	2 522
75 – 79	1 283	1 677	2 960	291	382	673	992	1 295	2 287
80 und mehr	1 319	1 766	3 085	286	367	653	1 033	1 399	2 432
Total	18 987	21 427	40 414	4 729	5 165	9 894	14 258	16 262	30 520

## Verteilung der Stadtratssitze nach Geschlecht, Alter und Parteien (Gemeindewahlen 2000)

17.2.030

Partei <sup>1)</sup>	18–29		30–39		40–49		50–59		60 und mehr		Total	
	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M
SP	1	–	2	3	9	4	5	3	1	–	18	10
FDP	–	1	2	1	–	7	1	2	1	3	4	14
SVP	–	–	–	4	–	1	1	4	–	1	1	10
GB	–	–	1	–	2	1	1	1	–	–	4	2
GFL	–	–	–	1	1	–	2	1	–	–	3	2
SD	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	1	2
LdU	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
CVP	–	–	–	2	–	–	–	1	–	–	0	3
EVP	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	1	1
FP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ARP	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	0	1
JA	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
GPB	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	0	1
EDU	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total	2	2	6	13	12	14	11	14	2	4	33	47

<sup>1)</sup> Erläuterungen Parteien siehe Tabelle 17.5.030

F: Frauen, M: Männer

## Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, Stadtteilen und Statistischen Bezirken (Gemeindewahlen 2000)

17.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wählende		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
1 Schwarzes Quartier	414	465	879	188	174	362
2 Weisses Quartier	344	356	700	219	190	409
3 Grünes Quartier	419	366	785	226	192	418
4 Gelbes Quartier	53	38	91	18	22	40
5 Rotes Quartier	126	168	294	40	40	80
<b>I Innere Stadt</b>	<b>1 356</b>	<b>1 393</b>	<b>2 749</b>	<b>691</b>	<b>618</b>	<b>1 309</b>
6 Engeried	323	506	829	202	249	451
7 Felsenau	1 014	1 293	2 307	527	560	1 087
8 Neufeld	1 363	1 881	3 244	743	901	1 644
9 Länggasse	888	1 252	2 140	479	607	1 086
10 Stadtbach	450	610	1 060	287	309	596
11 Muesmatt	997	1 208	2 205	532	558	1 090
<b>II Länggasse-Felsenau</b>	<b>5 035</b>	<b>6 750</b>	<b>11 785</b>	<b>2 770</b>	<b>3 184</b>	<b>5 954</b>
12 Holligen	1 520	1 978	3 498	713	805	1 518
13 Weissenstein	452	610	1 062	297	310	607
14 Mattenhof	1 646	2 075	3 721	854	954	1 808
15 Monbijou	798	997	1 795	415	448	863
16 Weissenbühl	1 789	2 476	4 265	1 042	1 203	2 245
17 Sandrain	1 080	1 401	2 481	573	660	1 233
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>	<b>7 285</b>	<b>9 537</b>	<b>16 822</b>	<b>3 894</b>	<b>4 380</b>	<b>8 274</b>
18 Kirchenfeld	1 070	1 322	2 392	699	769	1 468
19 Gryphenhübeli	503	644	1 147	318	362	680
20 Brunnadern	1 290	1 932	3 222	850	1 032	1 882
21 Murifeld	1 316	1 805	3 121	703	843	1 546
22 Schosshalde	2 089	2 990	5 079	1 246	1 551	2 797
23 Beundenfeld	776	957	1 733	440	455	895
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>	<b>7 044</b>	<b>9 650</b>	<b>16 694</b>	<b>4 256</b>	<b>5 012</b>	<b>9 268</b>
24 Altenberg	407	695	1 102	255	410	665
25 Spitalacker	2 102	2 759	4 861	1 184	1 391	2 575
26 Breitfeld	1 736	2 517	4 253	901	1 099	2 000
27 Breitenrain	1 638	2 120	3 758	793	848	1 641
28 Lorraine	1 002	1 188	2 190	499	535	1 034
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>	<b>6 885</b>	<b>9 279</b>	<b>16 164</b>	<b>3 632</b>	<b>4 283</b>	<b>7 915</b>
29 Bümpliz	4 395	5 638	10 033	2 092	2 237	4 329
30 Oberbottigen	423	388	811	227	191	418
31 Stöckacker	478	656	1 134	218	232	450
32 Bethlehem	3 063	3 799	6 862	1 207	1 290	2 497
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>	<b>8 359</b>	<b>10 481</b>	<b>18 840</b>	<b>3 744</b>	<b>3 950</b>	<b>7 694</b>
<b>Stadt Bern</b>	<b>35 964</b>	<b>47 090</b>	<b>83 054</b>	<b>18 987</b>	<b>21 427</b>	<b>40 414</b>

## Indizes für die Wohnbevölkerung und die Wahlberechtigten von 1895 bis 2000 (Gemeindewahlen)

17.5.010

Wahljahr	Wohnbevölkerung am Jahresende <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte		Index Wohnbevölkerung	Index Wahlberechtigte
		absolut	in Prozent		
1895	56 060	8 484	15.1	100.0	100.0
1901	66 211	10 506	15.9	118.1	123.8
1911	88 255	16 545	18.8	157.4	195.0
1921	103 532	26 863	26.0	184.7	316.6
1931	114 277	31 843	27.9	203.9	375.3
1935	121 671	36 371	29.9	217.0	428.7
1939	124 953	38 061	30.5	222.9	448.6
1943	133 514	41 926	31.4	238.2	494.2
1947	140 969	43 612	30.9	251.5	514.1
1951	148 795	44 594	30.0	265.4	525.6
1955	153 920	44 844	29.1	274.6	528.6
1959	159 593	46 000	28.8	284.7	542.2
1963	165 700	46 088	27.8	295.6	543.2
1967	162 904	45 167	27.7	290.6	532.4
1971 <sup>2)</sup>	158 776	103 413	65.1	283.2	1 218.9
1976	150 442	100 801	67.0	268.4	1 188.1
1980	144 637	98 387	68.0	258.0	1 159.7
1984	139 575	96 652	69.3	249.0	1 139.2
1988	134 114	92 859	69.2	239.2	1 094.5
1992 <sup>3)</sup>	132 809	91 578	69.0	236.9	1 079.4
1996	130 128	86 632	66.6	232.1	1 021.1
2000	126 752	83 054	65.5	226.1	978.9

<sup>1)</sup> Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff am Jahresende

<sup>2)</sup> Einführung des Frauenstimmrechts auf kommunaler Ebene (1.1.70)

<sup>3)</sup> Senkung des Stimmrechters auf 18 Jahre (1.1.89)

## Sitzverteilung im Gemeinderat nach Parteien seit 1971

17.5.020

Partei	1971	1976	1980	1984	1988	1992	1996	2000
SP Sozialdemokratische Partei	3	3	3	2	2	2	2	3
FDP Freisinnig-Demokratische Partei	2	1	2	2	2	2	1	1
SVP Schweizerische Volkspartei	1	1	1	1	1	1	1	1
GB Grünes Bündnis	–	–	–	–	–	1	1	1
GFL Grüne Freie Liste	1	1	–	–	1	1	–	–
SD Schweizer Demokraten	–	–	–	–	–	–	–	–
LdU Landesring der Unabhängigen	–	–	–	–	–	–	1	–
CVP Christlich-Demokratische Volkspartei	–	–	–	1	1	–	1	1
EVP Evangelische Volkspartei	–	–	–	–	–	–	–	–
FP Freiheits-Partei Bern	–	–	–	–	–	–	–	–
ARP Arbeitnehmer- und Rentnerpartei	–	–	–	–	–	–	–	–
JA Junge Alternative JA!	–	–	–	–	–	–	–	–
GPB Grüne Partei Bern	–	–	–	–	–	–	–	–
EDU Eidgenössisch-Demokratische Union	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige	–	1 <sup>1)</sup>	1 <sup>1)</sup>	1 <sup>1)</sup>	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

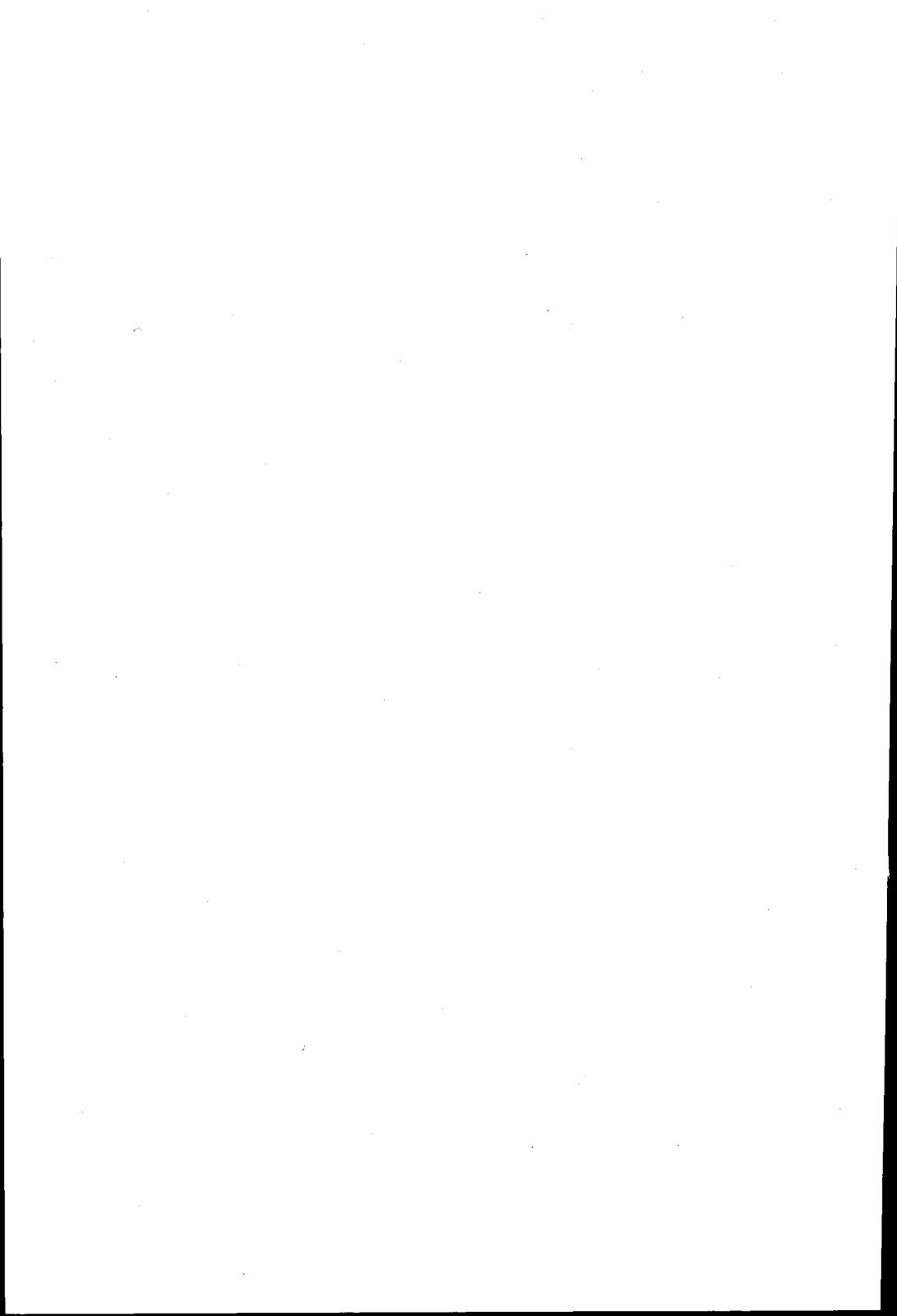
1) Aktionskomitee

## Sitzverteilung im Stadtrat nach Parteien seit 1971

17.5.030

Partei	1971	1976	1980	1984	1988	1992	1996	2000
SP Sozialdemokratische Partei	33	27	27	23	20	23	28	28
FDP Freisinnig-Demokratische Partei	17	16	17	18	16	14	15	18
SVP Schweizerische Volkspartei	9	9	9	7	8	8	8	11
GB Grünes Bündnis	–	–	–	–	4	6	7	6
GFL Grüne Freie Liste	5	7	6	6	7	5	4	5
SD Schweizer Demokraten	–	4	4	9	7	4	4	3
LdU Landesring der Unabhängigen	7	5	3	3	2	2	2	–
CVP Christlich-Demokratische Volkspartei	4	5	5	4	4	3	2	3
EVP Evangelische Volkspartei	4	4	4	3	2	3	2	2
FP Freiheits-Partei Bern	–	–	–	–	4	5	2	–
ARP Arbeitnehmer- und Rentnerpartei	–	–	–	–	–	–	2	1
JA Junge Alternative JA!	–	–	–	–	–	–	2	2
GPB Grüne Partei Bern	–	–	–	–	–	2	1	1
EDU Eidgenössisch-Demokratische Union	–	–	–	–	1	1	1	–
Übrige	1	3	5	7	5	4	–	–
<b>Total</b>	<b>80</b>							

17



# 18

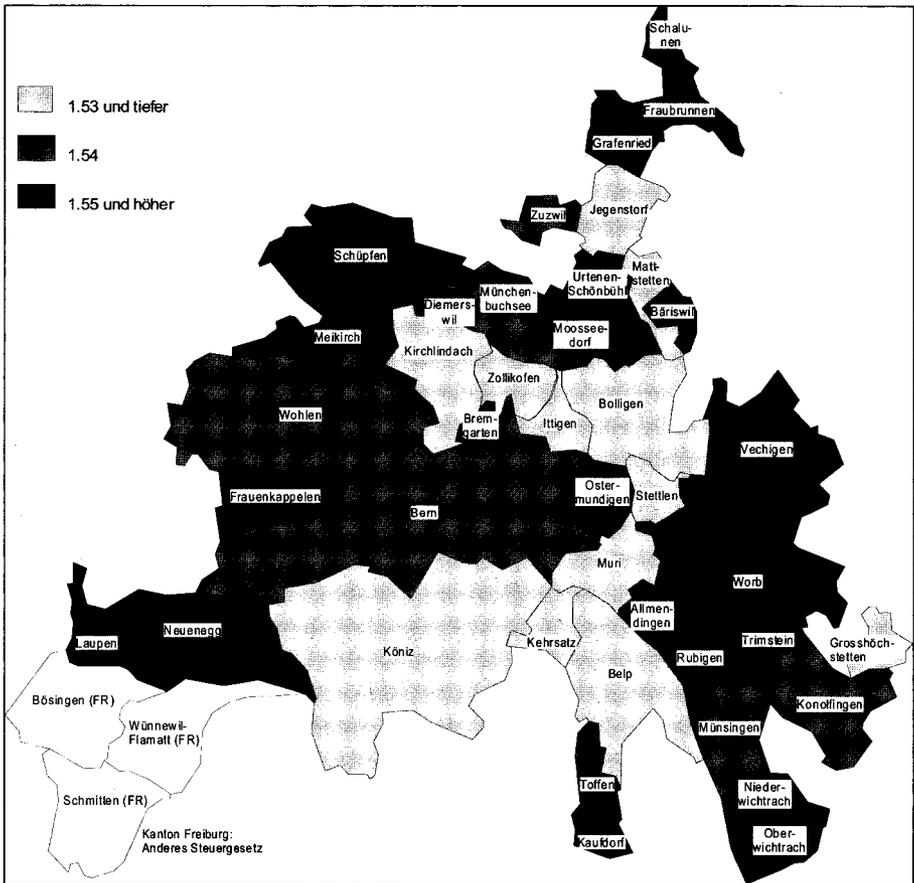
## Öffentliche Verwaltung und Finanzen

---

Personalaufwand der Stadt Bern	271
Gemeindepersonal	271
Laufende Rechnung	272
Bestandesrechnung	273
Erfolgsrechnungen der städtischen Anstalten	274
Ertragsentwicklung nach Steuerarten	274
Feuerwehr	275
Region/Agglomeration:	
Steueranlagen	276
Langfristtabellen:	
Abschlüsse Laufende Rechnung	277
Feuerwehr	278

# Öffentliche Verwaltung und Finanzen

## Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 2003



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T



## Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 2002 und 2003<sup>1)</sup>

18.2.010

Aufwandposten	2003		2002	
	Franken		Franken	
Grundlöhne	189 346 001		220 860 079	
Sozialzulagen	7 338 387		7 920 044	
Übrige feste Zulagen	2 871 897		3 387 231	
Variable Zulagen			8 782 547	
<b>Total feste Jahreslöhne</b>	<b>228 455 906</b>		<b>240 949 901</b>	

<sup>1)</sup> ohne Anstalten

## Gemeindepersonal nach Personalkategorien 2002 und 2003<sup>1)</sup>

18.2.020

Personalkategorie	Personalbestand <sup>2)</sup>		Besoldungssumme in Franken	
	2003	2002	2003	2002
	Auf Dauer beschäftigte Angestellte <sup>3)</sup>	2 368	2 572	204 614 005
Im Sonderdienstverhältnis Angestellte	317	268	20 245 971	19 987 629
Lehrlinge/Praktikanten	155	145	3 589 930	4 787 492
<b>Total</b>	<b>2 840</b>	<b>2 985</b>	<b>228 455 906</b>	<b>240 949 901</b>

<sup>1)</sup> ohne Anstalten

<sup>2)</sup> Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet

<sup>3)</sup> inkl. Heim- und Pflegepersonal

**Laufende Rechnung der Stadt Bern 2003**

18.2.030

Dienststelle			Rechnung 2003		Rechnung 2002	
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (-)	Nettoaufwand (-)	Nettoertrag (+)	Nettoertrag (+)
	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken
Gemeinde, Behörden	10 248 770	1 634 103	-8 614 668	-7 924 751		
Präsidialdirektion	37 904 934	4 767 479	-33 137 455	-33 449 210		
Direktion der öffentlichen Sicherheit	120 082 541	77 052 742	-43 029 798	-45 507 893		
Direktion für soziale Sicherheit	261 264 208	189 895 454	-71 368 754	-72 150 536		
Direktion für Bildung, Umwelt und Integration	118 038 254	26 790 241	-91 248 013	-69 163 433		
Direktion für Hochbau, Stadtgrün und Energie	36 208 753	45 726 626	+9 517 874	-11 398 205		
Direktion für Finanzen, Personal und Informatik	209 306 360	516 373 183	+307 066 822	+306 584 126		
davon Steuerwesen	23 612 764	409 919 191	+386 306 427	+363 503 809		
Direktion für Planung, Verkehr und Tiefbau	97 427 519	28 241 512	-69 186 008	-66 990 099		
Verwaltungsdirektionen insgesamt	890 481 340	890 481 340	-	-		



**Bestandesrechnung der Stadt Bern 31.12.2002 / 31.12.2003**

18.2.040

Gesamtbilanz (konsolidiert)	31.12.2002 <sup>1)</sup>		31.12.2003		Veränderung
	absolut	Prozentanteil	absolut	Prozentanteil	
<b>1 Aktiven</b>	2 978 288 409	100.00	<b>2 929 569 306</b>	<b>100.00</b>	-48 719 104
10 Finanzvermögen	1 661 470 053	55.79	1 559 911 995	53.25	-101 558 058
100 Flüssige Mittel	101 086 023	3.39	105 189 379	3.59	4 103 356
101 Guthaben	680 308 967	22.84	674 389 660	22.99	-105 369 361
102 Anlagen	769 058 916	25.82	761 790 682	26.00	-7 268 233
103 Transitorische Aktiven	111 016 148	3.73	117 992 328	4.03	6 976 180
11 Verwaltungsvermögen	1 062 860 518	35.69	1 138 462 879	38.86	75 602 361
114 Sachgüter	923 558 139	31.01	986 819 348	33.68	63 261 209
115 Darlehen und Beteiligungen	76 259 270	2.56	85 488 888	2.92	9 229 618
116 Investitionsbeiträge	26 519 304	0.89	27 455 678	0.94	936 374
117 Übrige aktivierte Ausgaben	36 523 805	1.23	38 698 965	1.32	2 175 160
12 Spezialfinanzierungen	1 886 623	0.06	-	0.00	-1 886 623
13 Bilanzfehlbetrag	252 071 216	8.46	231 194 431	7.89	-20 876 784
<b>2 Passiven</b>	2 978 288 409	100.00	<b>2 929 569 306</b>	<b>100.00</b>	48 719 104
20 Fremdkapital	2 582 376 911	86.71	2 516 882 534	85.91	65 494 377
200 Laufende Verpflichtungen	154 944 908	5.20	157 169 847	5.36	-2 224 939
201 Kurzfristige Schulden	68 015 398	2.28	70 488 580	2.41	-2 473 182
202 Mittel- und langfristige Schulden	1 975 034 675	66.31	1 697 370 883	64.77	77 663 792
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	75 687 169	2.54	76 049 965	2.60	-362 796
204 Rückstellungen	206 918 096	6.95	239 779 665	8.18	-32 861 570
205 Transitorische Passiven	101 776 665	3.42	76 023 593	2.60	25 753 072
22 Spezialfinanzierungen	395 911 499	13.29	412 686 772	14.09	-16 775 273

<sup>1)</sup> Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind die Werte für die Bestandesrechnung 2002 entsprechend der geänderten Konsolidierung der Bestandesrechnung 2003 angepasst worden, was zu Abweichungen gegenüber den im Vorjahr publizierten Daten führt

## Erfolgsrechnungen der Anstalten der Stadt Bern 2003

18.2.050

Anstalten	Rechnung 2003		Rechnung 2002	
	Aufwand	Ertrag	Gewinn (+) Verlust (-)	Gewinn (+) Verlust (-)
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Bermobil	115 883	121 542	-5 659	+852
Energie Wasser Bern <sup>1)</sup>	315 769	351 542	+35 774	+38 283
Elektrizität	170 547	203 041	+32 494	+35 648
Erdgas	77 695	78 698	+1 103	+3 005
Wasser	61 151	59 014	-2 136	-2 082
Kehrichtverwertung / Fern- wärmeversorgung	39 326	43 639	+4 313	+1 711
Stadtbauten Bern <sup>2)</sup>	64 372	64 762	+390	...

<sup>1)</sup> Die Werte zu Aufwand und Ertrag der Gesamtunternehmung sind konsolidiert und entsprechen nicht der Summe der vier Sparten (die gegenseitigen Lieferungen, Leistungen usw. wurden eliminiert)

<sup>2)</sup> Die Stadtbauten Bern (StaBe) sind seit 2003 eine eigenständige Anstalt

## Städtische Steuerverwaltung/Ertragsentwicklung nach Steuerarten 2002 und 2003

18.2.060

Hauptsteuerarten	2003	2002	Veränderung in Prozent
	Franken	Franken	
Einkommenssteuer <sup>1)</sup>	238 275 450	225 081 067	+5.9
Vermögenssteuer <sup>1)</sup>	23 295 257	27 372 328	-14.9
Quellensteuer <sup>1)</sup>	13 732 053	13 617 614	+0.8
Gewinnsteuer <sup>2)</sup>	59 686 163	48 207 173	+23.8
Kapitalsteuer <sup>3)</sup>	7 760 664	10 491 795	-26.0
Liegenschaftssteuer	32 569 504	31 640 440	+2.9
Übrige Steuern	13 219 178	14 185 796	-6.8
Gemeindesteuerteilung	5 418 520	1 150 806	+370.8
Anderer Einnahmen	15 962 404	14 710 250	+8.5
<b>Einnahmen zusammen</b>	<b>409 919 191</b>	<b>386 457 269</b>	<b>+6.1</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>23 612 764</b>	<b>22 953 460</b>	<b>+2.9</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>386 306 427</b>	<b>363 503 809</b>	<b>+6.3</b>

<sup>1)</sup> Natürliche Personen

<sup>2)</sup> Juristische Personen (Gewinnsteuer von Kapitalgesellschaften, Holdingsteuer von Holding- und Domizilgesellschaften sowie Gewinnsteuern von Genossenschaften und Einkommenssteuern von übrigen juristischen Personen)

<sup>3)</sup> Juristische Personen (Kapitalsteuern von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie Vermögenssteuern von übrigen juristischen Personen)

## Feuerwehr

### Brandfälle nach Art und Grösse 2002 und 2003

18.2.070

Merkmal	2003				2002			
	Grossbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	Total	Grossbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	Total
Keller- und Heizungsbrände	-	-	3	3	-	-	7	7
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	1	-	39	40	-	2	52	54
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	1	1	1	3	-	4	-	4
Wohn-, Bauernhausbrände	-	-	3	3	1	-	1	2
Schuppen-, Lagerhaus-, Tribünenbrände	-	2	3	5	1	-	1	2
Geschäfts-, Warenhausbrände	-	-	2	2	-	-	11	11
Hotel-, Restaurantbrände	-	1	3	4	-	-	3	3
Heime-, Spitalbrände	-	-	6	6	-	-	15	15
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	-	-	3	3	-	2	7	9
Fahrzeugbrände	-	1	25	26	-	1	27	28
Öfenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	-	-	1	1	-	-	2	2
Kamin-, Rohr-, Gasleitungsbrände	-	-	3	3	-	-	4	4
Rauchrückschläge, Rauchentwicklungen	-	-	55	55	-	-	27	27
Brände bei elektrischen Einrichtungen	-	-	55	55	-	-	36	36
Explosionen, Explosionsgefahr	-	-	2	2	-	-	3	3
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbrände	-	-	14	14	-	-	7	7
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	-	-	118	118	-	-	1	1
Verschiedene Brände	-	-	-	-	-	-	111	111
Brände ausserhalb der Gemeinde	-	3	32	35	3	4	20	27
Zusammen	2	8	368	378	5	13	335	353
Hilfeleistungen	...	...	...	1 363	...	...	...	1 224
Brandfälle und Hilfeleistungen insgesamt	...	...	...	1 741	...	...	...	1 577

## Region/Agglomeration: Steueranlagen 1980/1990/2000/2002/2003

18.4.010

Gemeinde	Gemeindesteueranlage					Liegenschafts- steuersatz <sup>2)</sup> 2003
	1980 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>	2000 <sup>1)</sup>	2002	2003	
Stadt Bern	2.3	2.2	2.3	1.54	1.54	1.5
Allmendingen	1.9	2.0	1.8	1.74	1.70	1.0
Bäriswil	2.6	2.8	2.5	1.84	1.84	1.2
Belp	2.3	2.2	2.2	1.44	1.44	1.0
Bolligen	2.2	2.0	2.3	1.54	1.50	0.8
Bremgarten	2.0	2.1	2.2	1.59	1.59	1.2
Frauenkappelen	2.4	2.3	2.3	1.64	1.64	1.2
Ittigen	2.2	2.1	1.9	1.24	1.24	1.1
Jegenstorf	2.3	2.3	2.3	1.55	1.50	1.0
Kehrsatz	2.2	2.0	2.2	1.43	1.43	1.2
Kirchlindach	2.2	2.0	1.9	1.40	1.40	1.0
Köniz	2.2	2.0	2.1	1.45	1.45	1.2
Mattstetten	2.6	2.1	2.3	1.44	1.50	1.0
Meikirch	2.4	2.8	2.3	2.00	2.00	1.0
Moosseedorf	2.1	2.2	2.2	1.85	1.85	1.5
Münchenbuchsee	2.3	2.3	2.3	1.54	1.54	1.0
Muri	1.9	1.6	1.2	0.99	0.99	0.5
Ostermundigen	2.3	2.2	2.4	1.74	1.74	1.2
Stettlen	2.0	1.9	2.1	1.50	1.50	1.2
Urtenen-Schönbühl	2.5	2.5	2.3	1.69	1.69	1.2
Vechigen	2.4	2.6	2.4	1.71	1.71	1.5
Wohlen	2.2	2.1	2.3	1.54	1.54	1.0
Worb	2.5	2.4	2.5	1.81	1.81	1.2
Zollikofen	2.1	2.2	2.1	1.37	1.45	1.0
Zuzwil	2.3	2.3	2.3	1.54	1.54	1.0
Region Bern VRB <sup>3)</sup>	2.26	2.16	2.21	1.52	1.52	...
Region VRB ohne Stadt Bern <sup>3)</sup>	2.23	2.13	2.14	1.50	1.50	...
Agglomeration Bern <sup>3,4)</sup>	2.28	2.18	2.22	1.53	1.53	...

<sup>1)</sup> Alte Gemeindesteueranlage – aufgrund der Steuerbelastungsverschiebung zum Kanton im 2002, wurden die Gemeindesteueranlagen um 0.76 gesenkt

<sup>2)</sup> In Promillen des amtlichen Wertes

<sup>3)</sup> Mit der Zahl der Wohnbevölkerung (zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff) gewichteter Durchschnitt der Gemeindesteueranlagen. Im Jahr 1980 nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff

<sup>4)</sup> Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 2000, nur Gemeinden des Kantons Bern

## Abschlüsse der Laufenden Rechnung der Stadt Bern seit 1860

18.5.010

Jahr	Reinaufwand <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Reinertrag <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Überschuss in 1000 CHF	Jahr	Reinaufwand <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Reinertrag <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Überschuss in 1000 CHF
1860	...	...	- 145	1981	566 831	567 058	227
1880	...	...	47	1982	586 468	586 615	146
1900	...	...	- 128	1983	633 480	633 644	164
1910	...	...	46	1984	657 804	657 950	145
1920	...	...	885	1985	704 058	712 548	8 490
1930	...	...	169	1986	712 839	740 224	27 385
1940	...	...	32	1987	730 979	766 706	35 727
1950	...	...	115	1988	751 302	767 517	16 214
				1989	788 588	794 133	5 545
				1990	874 737	863 428	- 11 309
1951	...	...	96	1991	975 467	942 226	- 33 241
1952	...	...	59	1992	1 082 244	1 007 756	- 74 487
1953	74 872	74 917	46	1993	1 076 011	1 029 113	- 46 898
1954	74 631	75 145	514	1994	1 087 760	1 045 642	- 42 118
1955	80 435	81 051	615	1995	1 088 864	1 077 896	- 10 968
1956	82 710	83 087	377	1996	1 086 302	1 067 258	- 19 044
1957	89 500	89 635	135	1997	1 048 171	995 259	- 52 912
1958	93 676	93 729	53	1998	1 090 953	1 057 114	- 33 839
1959	104 142	104 604	462	1999	1 101 288	1 055 208	- 46 080
1960	113 024	113 498	474	2000	1 147 942	1 147 942	-
1961	122 857	123 439	581	2001	1 116 576	1 116 576	-
1962	137 569	138 185	616	2002	1 021 053	1 021 053	-
1963	155 053	155 611	559	2003	890 481	890 481	-
1964	158 073	158 565	492				
1965	178 431	178 520	89				
1966	183 877	184 123	246				
1967	199 125	200 026	901				
1968	215 177	215 502	325				
1969	249 993	250 102	109				
1970	253 810	254 220	410				
1971	301 660	283 309	- 18 351				
1972	343 611	308 606	- 35 005				
1973	386 592	379 482	- 7 110				
1974	423 559	406 118	- 17 441				
1975	496 988	490 617	- 6 371				
1976	495 992	494 370	- 1 622				
1977	514 036	515 106	1 070				
1978	517 669	518 701	1 032				
1979	514 305	515 362	1 058				
1980	540 320	541 385	1 065				

<sup>1)</sup> Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten



## Feuerwehr seit 1955

18.5.020

Jahr	Feuerwehralarme <sup>1)</sup>				Alarmer total
	Grossbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	andere Hilfeleistung	
1955	9	6	138	797	968
1960	3	13	226	1 012	1 265
1965	11	20	174	1 122	1 357
1970	9	14	204	1 247	1 516
1971	22	27	210	1 618	1 942
1972	22	32	215	1 358	1 691
1973	9	19	202	1 847	2 159
1974	8	20	202	1 362	1 680
1975	10	12	213	1 546	1 857
1976	9	19	239	2 024	2 374
1977	10	29	218	2 086	2 507
1978	16	32	242	2 061	2 550
1979	9	16	261	1 883	2 387
1980	6	26	275	2 535	3 001
1981	12	13	295	2 367	2 894
1982	13	30	332	2 735	3 345
1983	8	12	311	2 520	3 150
1984	7	25	304	2 560	3 317
1985	4	13	327	2 332	3 248
1986	7	13	316	2 722	3 651
1987	12	13	343	2 731	3 668
1988	6	15	326	2 364	3 353
1989	5	15	380	2 378	3 526
1990	9	18	374	2 448	3 559
1991	8	20	443	2 231	3 250
1992	8	23	365	1 953	2 867
1993	7	20	384	2 032	3 039
1994	3	21	308	1 397	2 413
1995	7	15	291	1 536	2 631
1996	7	13	311 <sup>2)</sup>	1 373	2 615
1997	7	11	287	1 187	2 544
1998	1	15	315	1 298	2 660
1999	2	15	319	1 708	3 148
2000	3	20	271	1 279	2 653
2001	7	13	368	1 294	2 567
2002	5	13	335	1 224	2 326
2003	2	8	368	1 363	2 456

<sup>1)</sup> Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde

<sup>2)</sup> Ab 1996 inkl. Fahrzeugbrände



# 19

## Rechtspflege

---

Kriminalstatistik

280

Kriminalstatistik 2002 und 2003<sup>1)</sup>

19.2.010

Bezeichnung des Delikts	Gemeldete Fälle	
	2003	2002
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	429	352
darunter Tötungsdelikte (inkl. fahrlässige Tötung)	4	4
Körperverletzung	202	183
Tätlichkeiten und Gefährdung des Lebens	217	154
Misshandlung eines Kindes	–	–
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	17 267	16 417
darunter einfacher Diebstahl, Diebstahl durch Entreissen	7 352	8 056
Einbruchdiebstahl	2 968	2 017
Mofa- und Fahrraddiebstahl	2 903	2 499
Sachbeschädigung	1 910	1 808
Betrug (inkl. Versuch)	133	406
Raub (inkl. Versuch)	197	123
Veruntreuung	40	36
Betrug, Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage	192	218
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit und die Ehre	434	406
darunter üble Nachrede, Verleumdung, Beschimpfung	150	130
Drohung	131	120
Hausfriedensbruch	65	69
Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	127	85
darunter Sexuelle Handlungen mit Kindern	17	19
Sex. Nötigung, Vergewaltigung	21	17
öffentliche unzüchtige Handlungen	88	47
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	2	–
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	50	55
darunter Brandstiftung	22	21
fahrlässige Verursachung eines Brandes	20	20
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Verkehr	11	6
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen usw.	95	48
Urkundenfälschung	92	101
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden	63	19
Strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt	799	1 091
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	112	28
Widerhandlungen gegen bundesrechtliche Bestimmungen	5 058	4 357
darunter gegen das Betäubungsmittelgesetz	3 612	3 430
Delikte gemäss Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch	146	152
darunter Nachtlärm, unanständiges Benehmen	72	85
Namensverweigerung	66	52
<b>Total</b>	<b>24 685</b>	<b>23 117</b>

<sup>1)</sup> Bei der Stadtpolizei eingegangene Strafanzeigen. Die Strafanzeigen gemäss Strassenverkehrsgesetz sind in der Kriminalstatistik nicht enthalten

## Anhang

---

Stichwortverzeichnis	282
Nützliche Adressen	286
Publikationenverzeichnis	287

## Stichwortverzeichnis

### A

Aare 60, 62, 63  
 Abbrüche 166, 173  
 Abfallbeseitigung 81  
 Abfallentsorgung 67  
 Abflussmengen 63  
 Abwasserentsorgung 59, 66  
 Abwasserreinigung 81  
 Adoption 21, 215  
 Agglomeration 31, 52–54, 58, 86–89,  
 175, 201, 276  
 Altersklassen 40, 41, 97  
 Anstalten 274  
 Apotheken 223, 224  
 Arbeitskräfte 72, 104, 152  
 Arbeitslose 74, 91–93, 96, 97, 99, 102,  
 103  
 Arbeitslosenentschädigung 74  
 Arbeitslosigkeit 73, 74, 91, 99, 102  
 Arbeitsmarkt 72, 73  
 Arbeitsort 76  
 Arbeitsstätten 86–89  
 Arbeitssuchende 73  
 Arbeitsvermittlungszentrum 74  
 Arbeitszeit 73, 79, 82, 83, 85, 98, 105  
 Arealstatistik 60, 68  
 Ärzte 221, 223, 224  
 Arztpraxen 221  
 Asylbewerber 21  
 Asylsuchende 25  
 Aufenthalt 44  
 Aufenthaltsbewilligung 21  
 Aufenthaltsstatus 21, 23  
 Auffahrunfälle 200  
 Ausbildung 232  
 Auskultanten 246  
 Auslandsgäste 191  
 Ausländische Wohnbevölkerung 25,  
 43, 44, 48–50  
 Autobahnen 198, 199, 205  
 Autobus 198, 201, 202

### B

Banken 81, 208  
 Bauausgaben 176–178  
 Baubewilligung 160, 165  
 Baugewerbe 78, 80, 92–95, 98, 105  
 Bauinvestitionen 177–179  
 Baupreise 112  
 Baupreisindex 112, 120–126, 142  
 Baurechtsverträge 171  
 Beerdigungen 226  
 Beiratschaft 214, 215  
 Beistandschaft 214, 215  
 BERNMOBIL 195, 202, 274  
 Berufe 77  
 Berufsberatung 241, 242  
 Berufsschulen 238, 245  
 Berufsvorbereitung 236  
 Beschäftigtenzahlen 90  
 Beschäftigungsindex 100, 101  
 Bestandesrechnung 273  
 Bestattungen 226  
 Betreibungshandlungen 147  
 Betriebszählung 73, 78–81, 84–89,  
 150, 265  
 Bettenbestand 222, 225  
 Bevölkerungsbestand 24–26, 28, 30,  
 31, 40, 41, 47–50, 55  
 Bevölkerungsbewegung 33, 34,  
 37–39, 46, 52–54, 56, 57  
 Bewilligungsart 25  
 Bewölkung 64, 70  
 Bibliotheken 255, 259  
 Billettsteuer 256, 257  
 Binnenpendler 76  
 Börse 208  
 Brände 275  
 Briefpost 204  
 Briefwählende 263, 264  
 Bruttowohnfläche 164  
 Bürgerrecht 21

### C

Car 200  
 Chemie 92–95

Diebstahl 280  
 Diplomaten 45, 51  
 Diplommittelschule 237  
 Druckgewerbe 78, 80

Ehepaare 27  
 Ehescheidungen 21, 35, 36  
 Eheschliessungen 21, 35, 46, 53  
 Einbürgerungen 21, 39  
 Einkommenssteuern 274  
 Einpersonenhaushalte 27  
 Elektrizitätswerk 156, 274  
 Emmissionen 60  
 Energieerzeugung 156  
 Energieversorgung 80  
 Enteignung 161, 168  
 Erbgang 168, 169, 171  
 Erwerbspersonen 28, 73, 75, 76  
 Erwerbsquote 76  
 Erwerbstätige 73, 75–77, 242

Fachhochschule 239, 245  
 Fahrgäste 195  
 Fahrleistungen 195  
 Fahrräder 200  
 Fahrzeugbau 78  
 Fahrzeuge 198, 201  
 Familienhaushalte 27  
 Feinmechanik 78  
 Feldobstbau 150, 152  
 Fernheizung 163, 274  
 Fernmeldedienste 81  
 Feuerwehr 275, 278  
 Finanzvermögen 273  
 Fläche 67  
 Flugbewegungen 196, 203  
 Flughafen 196, 197, 203  
 Flugpassagiere 203  
 Forstwirtschaft 78, 80  
 Fremdenverkehrsstatistik 186  
 Frosttage 64  
 Fürsorge 211–213, 217, 218

Fussgänger 200

Gartenbau 150, 152  
 Gas 155, 274  
 Gastbetten 187  
 Gäste 186, 189, 190, 191  
 Gastgewerbe 78, 81, 186–188  
 Gastzimmer 187, 188  
 Gebäude- und Wohnungsregister 160  
 Gebäudeversicherung 216  
 Geburten 21, 23, 34, 52, 53  
 Gemeindegebiet 67  
 Gemeindesteuieranlage 276  
 Gemeindesteuerteilung 274  
 Gemeindewahlen 262–267  
 Geographische Lage 62  
 Gesundheitswesen 81, 221  
 Gewichtung 133  
 Gewitter 64  
 Grundbesitzwechsel 161, 168  
 Gymnasien 237, 242, 244

Handänderungen 161, 168, 169, 182  
 Hauptgruppen 118, 133  
 Haushalte 27, 32  
 Hebammen 221  
 Heimatausweis 20  
 Heimatkanton 42  
 Heimatstaat 43, 44, 48–50  
 Heirat 21  
 Heitztage 60, 65  
 Heizungsart 163  
 Hochbau 177, 178  
 Hochschule 239, 242  
 Hotel 186  
 Hotelkategorien 186  
 Hypotheken 208

Immissionen 60  
 Immissionsmessungen 66  
 Immobilienwesen 78, 81  
 Indexhaus 113

Informatik 78  
 Inlandgäste 191  
 Investitionsbeiträge 273

**J**

Jahresaufenthalter 44  
 Jahresteuern 117, 119, 133, 138

**K**

Kantonalbank 208  
 Kapitalgesellschaften 109  
 Kapitalsteuer 274  
 Kartongewerbe 80  
 Kassenobligationen 208  
 Kehrriechtabfuhr 67, 155  
 Kehrriechverbrennung 155  
 Kinder 27  
 Kindergärten 233, 243, 244  
 Kinos 260  
 Kirchgemeinden 254  
 Kleinklassen 233  
 Kleinmotorräder 198, 201  
 Kliniken 221  
 Kollektivhaushalte 27  
 Konfession 250, 252–254  
 Konkurse 147  
 Konsumentenpreise 112, 115–117,  
 128–132, 134, 135  
 Konsumentenpreisindex 112, 117,  
 118, 132  
 Krankenhaus 220, 222, 225  
 Krankenkassenprämien 218  
 Kremationen 226  
 Kriminalstatistik 280  
 Kurzarbeit 104  
 Kurzaufenthalter 44

**L**

Landesindex 117, 118, 132, 133  
 Landwirtschaft 151  
 Lastwagen 198, 201  
 Lebendgeborene 33, 34, 53  
 Leerwohnungsbestand 160, 166, 167,  
 181  
 Lehrtöchter/Lehrlinge 245, 271

Liegenschaftssteuer 274  
 Linienvverkehr 196  
 Luftdruck 63  
 Luftfahrt 81, 196, 203  
 Luftschadstoffe 60

**M**

Malerei 92–95  
 Maschinenbau 78, 80, 81, 92–95  
 Medizinalberufe 221  
 Medizinalpersonen 223, 224  
 Mietindex 112, 119, 138, 139  
 Mietpreiserhebung 113, 118, 119, 136,  
 137  
 Mittelschulen 237, 243, 244  
 Monatsmietpreise 118, 119, 136, 137  
 Motorfahräder 198, 200, 201  
 Motorfahrzeugbestand 194, 198, 201,  
 206  
 Motorräder 198, 200, 201  
 Motorwagen 198, 201  
 Muttersprache 251

**N**

Nachlassverfahren 147  
 Nachrichtenübermittlung 78, 81  
 Nationalitätswechsel 21, 33, 36  
 Nebel 64  
 Netto-Volkseinkommen 109  
 Neubauten 165  
 Niedergelassene 44  
 Niederschlagsmenge 61, 63  
 Nutztierbestand 151

**O**

Obligations 208  
 Obstbäume 150, 152  
 Obstbaumzählung 150  
 OeV-Fahrzeuge 200  
 Ozon 66

**P**

Parteien 264, 267  
 Pendler/innen 76  
 Personalaufwand 271



Personenwagen 198, 200, 201  
 Pflegeheime 221  
 Pflegekinder 217  
 Pflorgetage 220, 222, 225  
 Post 81, 204  
 Postcheckverkehr 204  
 Preise 112, 116  
 Primäreinkommen 109  
 Primarlehrer/-lehrerinnen 242  
 Primarschule 234, 243  
 Privathaushalte 27, 29

**R**

Ratsuchende 241  
 Raub 280  
 Regelklassen 234, 235  
 Region Bern 58  
 Regionsgemeinden 30–32, 52–54, 68,  
 175, 216, 276  
 Religionszugehörigkeit 252

**S**

Sachbeschädigung 280  
 Saisonniers 25  
 Sattelschlepper 198, 201  
 Schadstoffe 60  
 Scheidungen 21, 35, 36  
 Schlachthof 145  
 Schulaustretende 235  
 Schuleintritte 243  
 Schulen 232, 235, 237, 238  
 Schuljahr, 10., 236  
 Schulkreise 234, 235  
 Sekundarschule 243  
 Sekundarstufe 230, 233, 235, 237, 244  
 Sonnenscheindauer 61, 64, 70  
 Sozialhilfe 211, 212, 218  
 Sozialversicherung 81  
 Sozialwesen 78, 81  
 Sozio-professionelle Kategorien 77  
 Sparhefte 208  
 Spitäler 222, 225  
 Spitex 222, 225  
 Sport 256  
 Sprache 251

Städtische Anstalten 274  
 Städtische Verkehrsbetriebe 195, 202,  
 274  
 Stadtrat 264, 267  
 Stellensuchende 74, 91, 96  
 Steueranlagen 270, 276  
 Steuerarten 274  
 Stockwerkeigentum 162, 169  
 Strassennetz 206  
 Strassenverkehrsunfälle 194, 200, 206  
 Studierende 231, 239, 240, 242,  
 245–247

**T**

Tabak 81  
 Tagesmitteltemperatur 60, 65  
 Taxi 197  
 Teilerwerbstätige 75, 77  
 Teilzeitbeschäftigte 73, 79–81  
 Teilzeitstellen 73, 74, 95  
 Temperatur 61, 64, 70  
 Textilien 78, 80  
 Theater 255, 259  
 Tiefbau 80, 177, 178  
 Tierpark 258  
 Todesfälle 23, 37, 53  
 Tötungsdelikte 280  
 Tram 195, 200, 202  
 Trolleybus 195, 202

**U**

Umbauten 165, 166  
 Unfälle 194, 199, 200  
 Universität 231, 240, 246, 247  
 Untergymnasium 243  
 Unternehmensberatung 81  
 Unterrichtswesen 78, 81  
 Unterstützungen 213  
 Urnenwähler 264

**V**

Veranstaltungen 256, 257  
 Verkehrszählung 205  
 Verletzte 200

Vermögenssteuer 274  
Versicherungen 78, 81  
Versteigerung 161  
Verunfallte 199, 206  
Veruntreuung 280  
Verwaltungsvermögen 273  
Volkseinkommen 109  
Volksschulen 233–235, 244  
Vollerwerbstätige 75, 77  
Vollzeitbeschäftigte 73, 80, 81  
Vormundschaft 214, 215, 217

## W

Wahlberechtigte 263, 265, 266  
Wahlbeteiligung 262, 263  
Wählende 265  
Wald 62, 68, 69  
Wanderungsbewegungen 38, 46, 54, 56  
Wanderungsziel 37  
Warenkorb 112  
Wärme 64, 155  
Wasserkraft 156  
Wasserstände 63  
Wasserversorgung 78, 80, 155, 274  
Wasserwerk 155  
Wegpendler 76

## Nützliche Adressen

### Bundesamt für Statistik (BFS)

Espace de l'Europe 10  
2010 Neuenburg  
Telefon 032 713 60 11  
E-mail: [info@bfs.admin.ch](mailto:info@bfs.admin.ch)  
Internet: [www.statistik.admin.ch](http://www.statistik.admin.ch)

### Kanton Bern

Finanzverwaltung des Kantons Bern  
Abteilung Finanzausgleich,  
Statistikstelle  
Kramgasse 61, 3011 Bern  
Telefon 031 633 48 17

Wegzug 37, 38, 54  
Wetter 63, 64, 70  
Wirtschaftssektor 73, 76, 84, 100, 101, 150  
Wirtschaftszweige 73, 82–84  
Witterung 63, 64, 70  
Wochenaufenthalter 20  
Wohnbaukosten 112, 140, 141  
Wohnbaukostenindex 112, 140, 141, 181  
Wohnbautätigkeit 165, 166, 173, 181  
Wohndichte 163  
Wohnfläche 164  
Wohnsitzbegriff 26, 33  
Wohnungsbestand 163, 164, 174  
Wohnungseigentümer 163  
Wohnungsmietpreise 118, 164  
Wohnungszählung 160  
Wohnungszuwachs 166, 181

## Z

Zahnärzte 221, 223  
Zinssätze 208  
Zivilstand 24, 26, 35, 40, 41, 75  
Zupendler 76  
Zusammenlebende Paare 27  
Zuzug 37, 38, 54

### Espace Mittelland

Münsterplatz 3a  
3011 Bern  
Telefon 031 633 53 50  
E-mail: [info@stat-em.ch](mailto:info@stat-em.ch)  
Internet: [www.stat-em.ch](http://www.stat-em.ch)

### Verein Region Bern VRB

Holzikofenweg 22  
3007 Bern  
Telefon: 031 378 80 20  
[info.vrb@smile.ch](mailto:info.vrb@smile.ch)  
[www.regionbern.ch](http://www.regionbern.ch)

## Verzeichnis der aktuellen Veröffentlichungen der Statistikdienste

Die folgenden Veröffentlichungen können bei den Statistikdiensten der Stadt Bern bezogen werden.

### Periodika

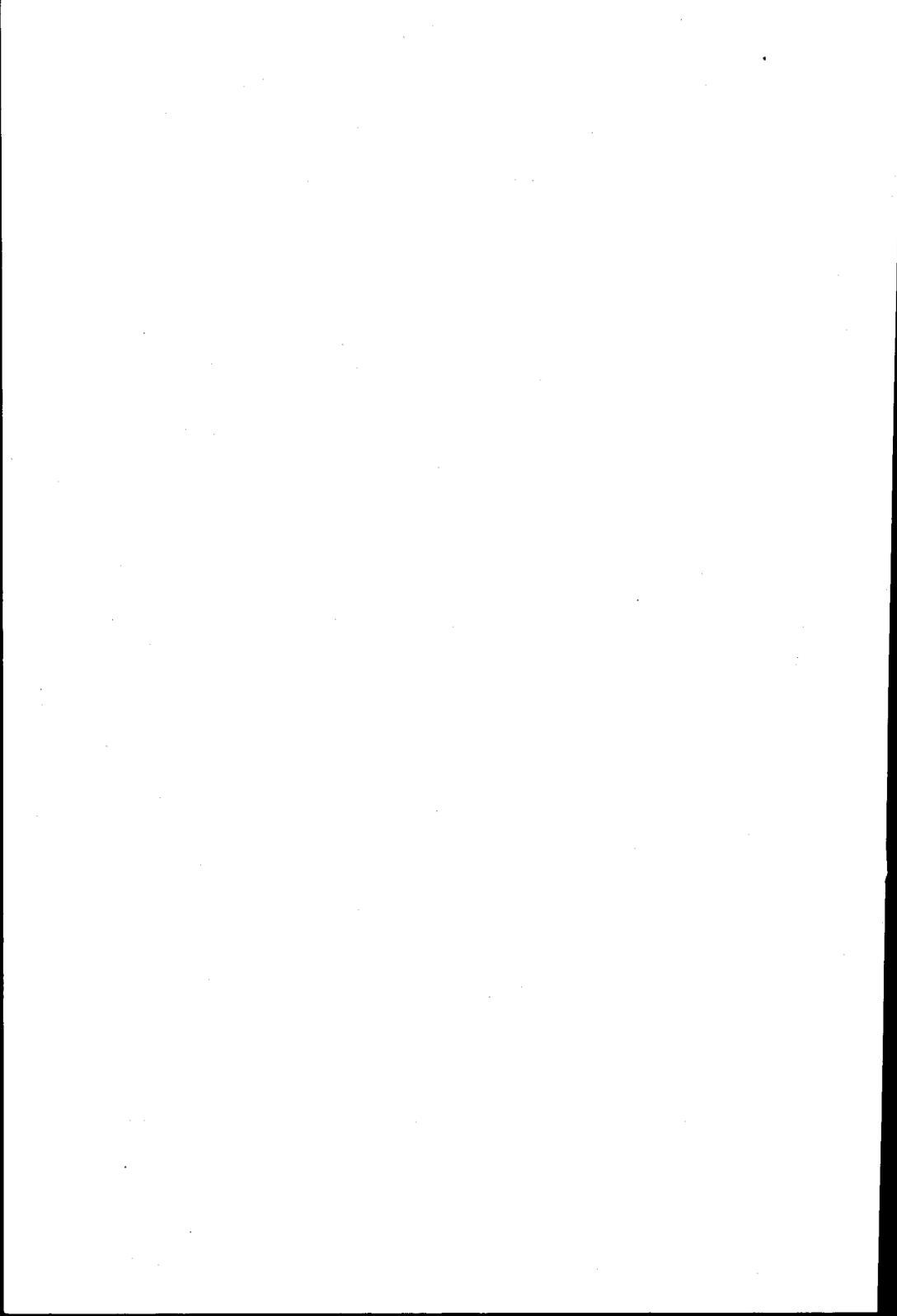
Monatsbericht	Einzelnummer	CHF 3.–
Monatsberichte	Jahresabonnement	CHF 35.–
Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern		CHF 35.–
Statistisches Jahrbuch und Jahresabonnement Monatsberichte		CHF 60.–
Kurzbericht Demographische Struktur und Entwicklung der Stadt Bern und längerfristige Entwicklung (jährlich)		CHF 8.–
Kurzbericht Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern (jährlich)		CHF 7.–
Kurzbericht Zählung der leerstehenden Wohnungen und Arbeitsräume (jährlich)		CHF 7.–
Kurzbericht zum Baupreisindex (jährlich)		CHF 12.–
Kurzbericht Erhebung der Wohnungsmietpreise (jährlich)		CHF 10.–

### Statistische Berichte (Gelbe Heftreihe)

Stadt Bern: Einwohnerinnen- und Einwohnerbefragung 2003 (Vergleich mit früheren Befragungen in Bern und Befragung 2003 in Zürich und Basel)		CHF 30.–
Ergebnisse der Eigenössischen Volkszählung 2000 für die Stadt Bern: Demographische Struktur, Ausbildung und Erwerbssituation		CHF 30.–
Die Motive der umziehenden Personen (Befragung Oktober bis November 2000)		CHF 20.–

### Verschiedenes

Arbeitslosigkeit in der Stadt Bern Ende 2000/Ende 2003: Daten nach Altersgruppen und Teilgebieten (Kurzbericht)		CHF 8.–
Einwohnerbefragung 1997 – Vergleich der Antworten mit anderen Schweizer Städten (Kurzbericht)		CHF 8.–
Stadt Bern: Quartiereinteilung zur Eidgenössischen Betriebszählung – Übersichtsplan 1 : 10 000 (Betriebszählungsquartiere, Statistische Bezirke, Stadtteile)		CHF 20.–
Stadt Bern: Quartiereinteilung zur Eidgenössischen Volkszählung 2000 – Übersichtsplan 1 : 10 000 (Volkszählungsquartiere, Statistische Bezirke)		CHF 20.–
Strassenverzeichnis nach Statistischen Bezirken		CHF 10.–



Masstab 1 : 50 000

I Innere Stadt

III Mattenhof-Weissenbühl

V Breitenrain-Lorraine

**B**

Stadt Bern  
Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik

Stadtteile und  
Statistische Bezirke

Finanzverwaltung/Statistikdienste

Stadtgrenze

Grenzen Stadtteile

Nummern Stadtteile

Grenzen Statistische Bezirke

21 Nummern Statistische Bezirke

- 1 Schwarzes Quartier
- 2 Weisses Quartier
- 3 Grünes Quartier
- 4 Gelbes Quartier
- 5 Rotes Quartier

- 12 Holligen
- 13 Weissenstein
- 14 Mattenhof
- 15 Monbijou
- 16 Weissenbühl
- 17 Sandrain

- 24 Altenberg
- 25 Spitalacker
- 26 Breitenrain
- 27 Breitenrain
- 28 Lorraine

II Länggasse-Felsenau

IV Kirchenfeld-Schosshalde

VI Bümpliz-Oberbottigen

- 6 Engeried
- 7 Felsenau
- 8 Neufeld
- 9 Länggasse
- 10 Stadtbach
- 11 Muesmatt

- 18 Kirchenfeld
- 19 Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern
- 21 Muffenegg
- 22 Schosshalde
- 23 Beundenfeld

- 29 Bümpliz
- 30 Oberbottigen
- 31 Stöckacker
- 32 Bethlehem

2 km

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopografie (Swisstopo)

